This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

600047950V

198

Indian Institute, Oxford.

THE MALAN LIBRARY

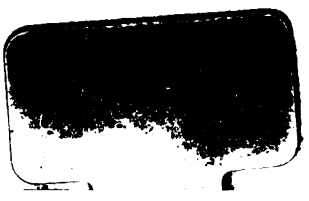
PRESENTED

BY THE REV. S. C. MALAN, D.D.,

VICAR OF BROADWINDSOR,

January, 1885.

30321 d.5



Gothiſche Studien

von

Ign. Gaugengigl,

Studienlehrer, Lehrer der neuern Sprachen am k. Gymnaſium zu Paſſau, ordentlichem Mitgliede des Gabelsberger'ſchen Stenographen-Central-Vereins in München, ordentlichem Mitgliede des Vereins für vaterländiſche Geſchichte in Landshut.

Dritte Ausgabe.

Paſſau, 1853.

Druck von Pietenberger & Dr. Breſſl.

Gothiſche Studien

von

Ign. Gaugengigl,

Studienlehrer, Lehrer der neuern Sprachen am k. Gymnaſium zu Paſſau, ordentlichem Mitgliede des Gabelsberger'ſchen Stenographen-Central-Vereins in München, ordentlichem Mitgliede des Vereins für vaterländiſche Geſchichte in Landshut.

Dritte Ausgabe.

Paſſau, 1853.

Druck von Pietenberger & Dr. Greßl.

ÄLTESTE

DENKMÄLER

der

Deutschen Sprache

erhalten in

ULFILAS

Gothischer Bibelübersetzung

von

IGN. GAUGENGIGL.

Dritte Ausgabe.

Passau, 1853.

Druck von Pietenberger & Dr. Preßl.

Ulfilas

von

Ign. Gaugengigl.

I. Theil:

Einleitung. Verhältniß der gothiſchen Sprache zur Sprachwiſſenſchaft. Sprachlehre. Wörterbücher: 1) etymologiſches mit allen Lesarten, 2) alphabetiſches, 3) der fremden Wörter und eigenen Namen.

Dritte Ausgabe.

Verleger: Carl Pleuger in Paſſau.

BODLEIAN
- 2 MAY 1928
LIBRARY

Den

Hochwohlgebornen Herren

Dr. Fried. Thiersch,

C. Fel. Halm, Dr. Gg. Beilhack

etc. etc. etc.

ein Zeichen

des Dankes und der Verehrung!

Für

Hochwohlgeborne Herren

Dr. Fried. Thiersch.

C. Fel. Hahn, Dr. Gg. Beilhack

etc. etc. etc.

ein Zeichen

der Danke und der Verehrung!

Aus der Einleitung in das vorliegende Buch dürfte sich die Bedeutung der gothischen Studien für unsere vaterländische Sprache zur Genüge ergeben.

Ewr. Hochwohlgeboren, Selbst eifriger Beförderer von Allem, was unserem Vaterlande zur Ehre und Zierde gerei

dürften dahin zielende Bestrebungen gut heissen und daher denselben Ihre schützende Anerkennung nicht versagen.

In dieser Hoffnung

Passau, den 7. März 1853.

Ewr. Hochwohlgeboren

gehorsamst ergebene

Ign. Gaugengigl.

Einleitendes.

Der „Herrig"'sche Beurtheiler meiner zweiten Ausgabe sagt S. 202:

„Namentlich in der Einleitung wäre der Ort gewesen, den innern „Gehalt und die äußere Construktion der gothischen Sprache mit „Rücksicht auf den Charakter und die Geschichte des Volksstammes „in allgemeinen Zügen zu verdeutlichen."

„Es ist um so mehr zu bedauern, daß Hr. Verfasser hierauf nicht „eingegangen ist, da einzelne zerstreute Bemerkungen zeigen, daß ihm „für rationelle und historische Behandlung sprachlicher Thatsachen „weder Sinn noch Befähigung mangeln."

Eine ehrenvolle Aufgabe und freundlich die Einladung dazu! Doch ich bekenne mich theils zu schwach, theils finde ich ihre volle Lösung hier nicht am Orte. Nur Andeutungen erlaub' ich mir hierüber.

Ueber Leben und Lehre Ulfilas s. Gg. Waitz. Hannover. Hahn. 1840.

Einleitung.

Seine Muttersprache gründlich zu kennen — und sie verdient es doch wohl — muß man auf ihren frühesten Zustand zurückgehen.

Von da die Jahrhunderte ihres Bestehens fortgehend, die älteste Gestalt der Wörter, ihren Bau, ihre ursprüngliche Bedeutung erforschend, wirst du ihren Gewinn und Verlust, ihren Vor- oder Rückschritt erkennen.

Der Kenner Zahl wächst zwar mit den Jahren, ist aber der Wichtigkeit der Sache und dem von ihr zu erwartenden Nutzen noch nicht entsprechend.

Soll der Gewinn geborgen, der Verlust abgewehrt werden, so müssen die Schüler zahlreicher, die Mittel allgemeiner — die Kenntniß des Gothi-

schen, der Grundlage und Leuchte für alle germanischen Sprachen, muß weiter vorgedrungen sein!

Daß dieß noch nicht geschehen, daran ist theils die Beschaffenheit der vorhandenen Hilfsmittel, theils die Art ihrer Benützung Schuld.

Die Hilfsmittel sind theils zu umfangreich und kostspielig (Löbe, Diefenbach, Schulze*), theils zu unzureichend (Hahn, Stamm**).

Die Art ihrer Benützung kennzeichnet Hahn, vielleicht der größte Kenner des Mittelhochdeutschen und einer der größten des Althochdeutschen, nahe zu treffend so: „Die kenntniss unserer muttersprache muss auf höheren bildungsanstalten auf historischem weg erzielt werden, wie es auch in neuester zeit an verschiedenen universitäten, lyceen und gymnasien geschieht. In der regel sind es drei altdeutsche dialecte, die man zu grund legt, indem man eine kurzgefasste übersicht ihrer grammatischen anfangsgründe voraus schickt, und dann zur lectüre als zur praktischen anwendung über geht. Hierbei pflegt der jüngste jener drei dialecte, der mittelhochdeutsche, bevorzugt zu werden. Ich trage von tag zu tag mehr bedenken, mich damit einverstanden zu erklären. So geneigt ich auch bin, wo es sich um die geschichte unserer literatur handelt, den werken dieses dialects eine überwiegende bedeutung einzuräumen, so scheinen sie mir doch für das studium der sprache keine solche auszeichnung ansprechen zu können. Mehr rücksicht verdient in dieser beziehung schon der althochdeutsche dialect, in welchem noch so viel der alten kraft und fülle aufbewahrt ist, dass die sprachforschung durch ihn wesentlich gefördert wird. Nur eins ist dabei für den unterricht allerdings störend: dass neben so vollen klangreichen formen häufige spuren einer in späterer zeit allgemein gewordenen abgeschliffenheit und eintönigkeit bemerkbar sind. Der schüler, der aus dem griechischen und lateinischen an ein scharfes, festes gepräge gewöhnt ist, kann hier keine volle befriedigung finden. Er findet sie nur bei dem gothischen dialect. Dieser allein unter allen deutschen sprachzweigen hat noch eine solche stätigkeit in den verhältnissen

*) S. Einleitung zum 2. Theil, Ziffer 16, 17, 19 und Schlußbemerkung.

**) S. ebenda Ziffer 23 und 24.

der buchstaben und flexionen, dass die fülle und unterscheidbarkeit der formen dadurch erst ihre wahre bedeutung erhält. Denn die sinnlichen vorzüge, bei denen wir nie vergessen dürfen, dass sie keine müssige zierde, sondern die träger der verschiedensten begriffe sind, können nur dann für uns vollen werth haben, wenn wir ihre wirksamkeit in ungestörter ordnung sehen. Wo sie aber, wie im alt-, mehr noch im mittelhochdeutschen, schon in ihrem verfall begriffen sind, ist ihre bedeutsamkeit merklich eingeschränkt. Wir haben aber den gothischen dialect noch aus einem andern grund als unsere wichtigste sprachquelle anzusehen. Das hohe alter seiner denkmale, die um drei jahrhunderte über die anfänge der althochdeutschen literatur zurück reichen, dient nicht nur zur natürlichen begründung und erklärung der bereits hervorgehobenen vorzüge, sondern lässt uns auch noch manche erscheinungen im organismus unserer sprache beobachten, die später entweder „entstellt“ und „verknöchert“ sind, oder leider gar nicht mehr vorkommen. Die forschungen in unsern tagen liefern glänzende beweise, dass die **gothischen denkmale** eine mehr als gewöhnliche fundgrube sind, und dass, je mehr wir sie **zu benützen** verstehen, desto mehr die erwartungen, die wir daran knüpfen, nicht allein gerechtfertigt, sondern sogar weit übertroffen werden. Darum müssen wir auch auf diesen dialect, sobald es sich um sprachliche zwecke handelt, mehr bedacht nehmen, als bisher.

Der grammatische unterricht an höheren lehranstalten soll ihn als „hauptgegenstand“ und „mittelpunct“ ansehen, von dem die übersicht und beherrschung unseres ganzen sprachgebietes abhängig ist; er soll ihn nicht nur synoptisch mit den beiden andern genannten dialecten zusammen stellen, sondern auch einer „eigenen und unabhängigen betrachtung“ unterwerfen.

Erwähnenswerth bestätigt Prof. Dr. Fertig in seinem Vorworte zu meiner ersten Ulfilas Ausgabe die Hahn'sche Ansicht. Deßhalb finde sich auszugsweise, was dort gesagt ist, hier wieder. „Unter den Vermächtnissen eines Volkes an seine Nachkommen sind, wenigstens unter den sichtbaren, keine bedeutenderen aufzuzeigen, als die Denkmale seiner Sprache. Sie weisen dem Volke seine Stelle

unter den Völkerstämmen und seinen Zusammenhang mit den Familien der Jetztwelt am deutlichsten und sichersten an.*) Darum gibt es nicht wohl Einen, der, um sein Volk und dessen Geschichte sich kümmernd, dabei kalt gegen die schriftlichen Reste seines Volkes sein könnte. Der Gelehrte, welcher sich eine Anschauung der Fortschritte und des geistigen Gepräges eines untergegangenen Geschlechtes verschaffen will, wühlt nach Leichensteinen, durchstöbert die Mumiensärge, spürt im Schutte der Tempel und Paläste, um Spuren zu entdecken, die ihm ein tönendes Wort gleichsam in der Versteinerung überliefern, und wie sehr sie sich auch hinter Bildern oder geheimen Zügen verstecken, ihren Sinn und ihre Bedeutung zu gewinnen, bietet man allen Scharfsinn und alle Gelehrsamkeit auf. Selbst dem geistigen Zustande und Verwandtschaftsverhältnisse eines lycischen Volksstammes, der doch nie in der Weltgeschichte eine hervorragende Rolle gespielt hat, sucht man durch Lesung seiner wenigen Schriftreste auf die Spur zu kommen. Wenn ein so tief in unsern Herzen begründetes Streben, das Unerkannte auch bei dem Fremden, in Hinblick auf das gesammte Band der Menschheit es als bedeutsam erkennend, rastlos an den Tag zu fördern und in ein Besitzthum geistiger Errungenschaft zu verwandeln, bei den begabteren und erregbarerern Forschern hervortritt, wie weit mehr muss jedes Alter und jeder Stand die Rede des eigenen Volkes, die frühere Gestaltung seiner Sprache, als einen ihm besonders nahe liegenden, hochwichtigen Gegenstand seiner Kenntniss und seiner Beachtung ansehen? Dem Deutschen nun ist kein älteres, kein in jeder Hinsicht bedeutenderes Denkmal aus dem älterrn Leben seines Volkes hinterlassen, als die ehrwürdigen gothischen Bruchstücke der Uebersetzung der heiligen Bücher — eine Gabe, welche die Gottheit unserm Volke erhalten hat zu seinem Ruhme und zu seiner Erbauung, eine Gabe, bei deren Betrachtung zweierlei Gefühle unsere Brust durchziehen, eine immer wachsende Trauer über den Verlust des Ganzen, das uns so wohlthuend aus diesen Bruchstücken anmuthet, und eine mit Dank gegen die gütige Vorsehung verbundene Bewun-

*) Vergl. X. 3. Anm. I. und II. Th. Einleitung. Schluß.

derung, dass aus den Trümmern von Jahrhunderten ein solcher Reichthum von Bruchstücken zu uns gerettet wurde, deren jedes auch im kleinsten Umfange, wären die übrigen verloren, ein undenkbarer Schatz wäre; ein Schatz nicht bloss für die Forschung, für die Vervollständigung der Geschichte unseres Volkes, sondern auch darum ein Schatz, weil einem in jeder deutschen Brust erwachenden Verlangen Befriedigung wird, das, je länger wir mit den alten Deutschen uns beschäftigen, um so dringender wiederkehrt.

Sprechen möchten wir die grossen Ahnen hören, die überall, wo von ihnen recht gesprochen wird, uns mit Liebe und Achtung erfüllen, und eine gewisse Sehnsucht unmittelbarer Bekanntschaft mit ihnen erregen. Desshalb legt sich auch bei dem ersten Vortrage oder der frühen Lesung unserer Geschichtsbücher der Jugend Nichts so heimisch an das Herz, als die gothische Sprache. Wie wärmt die Erinnerung an jene Stunden, wo ich diese fremden und doch so bekannt ansprechenden Laute, die sich von selbst und ungeheissen in das Gedächtniss prägen, mit jungfräulicher Scheu wiedergeben hörte, als ob zu fürchten wäre, den hehren Schatz zu entweihen, der nur in dem Schleier stiller Gefühle sicher geborgen wäre. Wie tausendmal lieber gönnte ich der jugendlichen Seele dieses Kleinod meines Volkes, das älteste deutsche, als so manchen der „Fremde“ alter oder neuer Zeit entlehnten Flitter!

Wo der Zug des Theiles so mächtig auf das Gemüth wirkt, da wird wohl auch bald der Wunsch nach dem Besitze der ganzen Erbschaft laut. Die bekannten Lesebücher befriedigen wieder nur die Begierde mit Bruchstücken, und ihre Proben möchten die Meinung aufkommen lassen, als sei das Ganze nicht der Art, dass man es der Jugend oder überhaupt dem gesammten deutschen Volke vorsetzen könne, insofern noch Niemand daran gedacht hat, dasselbe in einer Weise, dass es Jeder auch bei mässigen Glücksgaben*) sich anschaffen könnte, in seiner bisher angewachsenen

*) S. II. Th. Ziffer 25. Bemerkung.

Vollständigkeit zu bieten. Und doch ist so vielfältige Aufforderung da, auch den ausserhalb des regen Kreises der Sprachforscher Stehenden, auch den deutschen Jünglingen, den Zugang zu dieser Urquelle leicht möglich zu machen.

Ich wüsste zuerst zur Nährung des **vaterländischen Sinnes** keine bessere Speise, als den Genuss dieser unserer ältesten Schriftwerke. Wer an ihnen sich labt, fühlt in sich die Ueberzeugung wachsen von Tag zu Tag, dass jene Gothen, deren Staatsmacht ihm frühzeitig Achtung abgewonnen, auch wirklich so geistig gross dastanden, dass sie auftraten als würdiges Werkzeug der Vorsehung, die römische Welt wegzuräumen und auf tiefere Grundlage eine neue Zeit aufzubauen. Jener sich so leicht fortpflanzende Wahn von Rohheit und Ungeschlachtheit jener Männer zerrinnt beim Anblicke einer Sprache voll Kraft und Gesetz, voll alterthümlicher Würde, gleichebenbürtig dem Sanskrit und dem Griechischen und Lateinischen, stehend als Mittelglied zwischen dem Indischen und dem Europäischen, dem gewählten Felde der Bearbeitung ausreichend gewachsen.

Noch wird demnach der Enkel den Worten seiner Ahnen lauschen. Ohne Zweifel kommt es sehr viel auf den Mund an, aus dem uns eine Wahrheit zutsrömt. Es haben die Sprachen nach ihrer Eigenthümlichkeit verschiedene Gewalt über uns: die eine zieht an, wo die andere uns kalt lässt. Und so kann Manches in diesen heiligen Büchern herzlicher uns anregen in gothischen Lauten, als in irgend andern. Gewiss, jene Stellen, wo von der Liebe und von dem Heimweh in den Briefen an die Corinthier die Rede ist, üben hier eine wunderbare Anziehungskraft.

Ueberflüssig aber ist es endlich, von dem Gewichte dieser Bücher zu reden, wenn von Geschichtsforschung, von Sprachforschung die Rede ist: denn letztere *) muss ganz und gar auf

*) Erstere noch mehr; vergl. das ff.

Ulfilas zurückgeführt werden; eine Forschung, die freilich durch die neuern Erscheinungen auf diesem Gebiete ziemlich dem Abschlusse nahe gebracht scheint, wodurch jedoch die Selbstanschauung der Quelle noch Keinem entbehrlich geworden ist."

Wie wahr Dr. Fertig's schon 1847 gesprochenen Worte sind, bezeugt Jak. Grimm in seinem erwähnten Vorworte zu E. Schulze's gothischem Glossar:

„Dass deutsche sprachforschung erst von der zeit an begonnen habe, wo man ihr die gothische zum grund legte, dass auch ihr künftiges gedeihen noch immer durch weitere fortschritte bedingt sei, die in des Ulfilas unerschöpflichem werke gemacht werden müssen, ist niemals lebhafter anerkannt worden, als in unsern tagen, und nachdem die rühmliche ausgabe von Gabelentz und Löbe vorläufig dem text genüge geleistet hatte, lag es zunächst an, des gesammten gothischen wortvorraths in genaueren glossaren, als die von Junius und Reinwald sind, sich zu versichern. Wiewohl nun das dem zweiten theil jener neuesten ausgabe hinzugetretene, mit grossem fleiss gearbeitete weit über den gewöhnlichen bedarf befriedigt, so wird doch nichts offenbarer von der in uns wachen theilnahme an gothischer sprache zeugen, als dass unabhängig von einander und aus ganz verschiedenen standpunkten schon zu zwei neuen wörterbüchern geschritten worden ist, für deren eigenthümliche absichten vollauf zu thun war. Denn man kann entweder bloss den ganzen gehalt einer sprache, wie sie ist und vorliegt, durch treue sammlung erfassen, oder sich auch ihrer vergleichung mit fremden zungen unterfangen wollen.

Je enthaltsamer und nüchterner jener sammler zu werke schreitet, desto willkommenern stoff überliefern wird er allen, die das gothische aus dem gothischen selbst ergründen: vollständig belegte aufstellung aller wörter, formen und redensarten bleibt ihm hauptsache, etymologie mit erwägung aller jetzt schon gewonnenen ergebnisse nur nebenrücksicht, ja für schwierige und dunkle ausdrücke wird blosses stillschweigen als zeugniss einer noch

obwaltenden redlichen unwissenheit statthaft sein. Weit andern reiz gewährt aber die von der gothischen auf verwandtere und fernere sprachen erstreckte, oder vielmehr von diesen auf jene herabgesenkte allgemeine betrachtung, zu welcher hohes alter und unberührte frische der gothischen sprache gerade für ihre dunkelsten wörter fast unwiderstehlich einladen.“

Verhältniß des Gothiſchen zur Sprachwiſſenſchaft

und dieſer zu den Naturwiſſenſchaften in Andeutungen.

Ardua res est vetustis novitatem, novis auctoritatem addere.

Plinius.

I.

1) Die Chemie im Bunde mit der Phyſik und durch dieſe mit der Mathematik und Aſtronomie hat es unternommen, auf die Fragen nach den Urſachen der „ſinnlichen" Erſcheinungen, der Veränderungen von Allem, was uns umgibt, Antwort zu geben. (II. 2.)

Die Antworten hierauf treffen auch zu.

2) Schelling ſagt: „Die Natur ſetzt nicht zuſammen, wie der Chemiker zuſammenſetzt." „Natur und Chemie verhalten ſich wie Sprache und Grammatik."

3) Liebig ſagt: „Grundlage eines jeden Zweiges der Naturwiſſenſchaft iſt die „einfache Naturbeobachtung" und nur allmälig haben ſich die Erfahrungen zur Wiſſenſchaft geſtaltet." (II. 1.)

II.

1) Auf gleichem Wege hat ſich auch die Grammatik, resp. die Etymologie*), die Erforſchung des wahren Wortes, zur Wiſſenſchaft geſtaltet. (I. 3.)

2) Auf das bisherige Ergebniß dieſer Wiſſenſchaft geſtützt, wird eine Andeutung deſſen, was für allenfallſige ähnliche Reſultate auf dem entgegengeſetzten Gebiete — auf dem

---

*) „Etymologie, von Philologen gewöhnlichen Schlages verachtet, ſelbſt für gebildete Philologen von, um gelinde zu reden, gleichgültigem Klange, dürfte zu ihrer Zeit klangreicher werden, als ſelbſt das Wort „Chemie" in unſern Tagen. Sie begreift genau genommen alles Grammatikaliſche in ſich, iſt alſo Gattungs-, nicht Art-Begriff; denn auch die gramm. Kategorieen bekommen erſt Licht und Bedeutung durch die chemiſche Analyſe im Laboratorium des Etymologen." (Bopp: vergl. Gramm.; Pott: etymolog. Forſch. ꝛc. ꝛc.)

des menschlichen Geistes und der menschlichen Sprache — zunächst obzuliegen scheint, versucht. (l. 1.)

III.

1) Thatsache ist*), daß das Gothische und durch dasselbe die germanischen Sprachen, das Keltische, das Lateinische und durch dasselbe die romanischen Sprachen, das Griechische, das Altslavische und durch dasselbe der sprachliche Panslavismus — Sprachen, die mit Ausnahme des südwestlichen Baskischen und des Finischen im Nordosten ganz Europa erfüllen —, das Arische, das Iranische, das Indische, das Malaische — Sprachen, die mit Ausnahme der tunguſischen, tschudischen und der einsylb. Sprachen Asien erfüllen — und durch letztere die polynesischen Sprachen in einem verwandtschaftlichen Verhältnisse zu einander stehen.

Zu beachten: Malaisch, Polynesisch ꝛc. ꝛc. sind als zum Sanskrite gehörig, d. h. als mit den indisch-europäischen Sprachen verwandt erkannt. Nun sind aber die polynesischen Sprachen, als die der Kolonisten von China in alter Zeit, nur Dialekte des Chinesischen, und durch dieses mit den nordamerikanischen Sprachen mittelst des uralten, nun durchbrochenen nordöstlichen Zusammenhangs China's mit Amerika zusammengehörig.

2) Nicht alle Sprachen sind gleich ursprünglich, gleich reich an alt ererbten Formen.

3) Fest steht: einer Sache Wesen kommt in allen den Theilen zusammen zur bewußten Erscheinung. So in der Naturgeschichte und ihren Theilen. So in den Sprachen. Das Wesen einer Sprache kommt zur Erscheinung durch Kunde von allen ihren Wörtern, das Wesen des Indogermanischen z. B. durch Kunde von allen indogermanischen Sprachen. Das Wesen der Sprache überhaupt durch Kunde von den drei Sprachgattungen: der einsylbigen (chinesischen ꝛc. ꝛc.), der agglutinirenden (finischen, semitischen ꝛc. ꝛc.), der flektirenden (Sanskrit, Latein, Deutsch ꝛc. ꝛc.) Sprache zusammen.

4) Die Vergleichung der indogermanischen Sprachen hat ergeben eine klare Anschauung der indogermanischen Ursprache, der Mutter der Stammmütter der jetzt gesprochenen einzelnen Sprachen, d. h. Sanskrit: Ursprache; Lateinisch: Stammmutter der romanischen Familie; Sanskrit: Ursprache; Altslavisch: Stammmutter der slavischen Dialekte; Sans-

*) Freilich von Vielen, selbst von Gelehrten, noch nicht erkannt. Ahnt ja eine Masse von Menschen die Bewegung der Erde auch nicht, und sie bewegt sich doch.

krit: Urſprache; Gothiſch: Stammmutter der germaniſchen Sprachen ꝛc.

5) Die Naturgeſchichte weiß, welche Produkte und welcher Boden ſich angehören, welche Veränderungen durch Verpflanzung eintreten, welche Zeit zur Hervorbringung dieſer oder jener Aenderung nöthig iſt.

6) Die ariſchen, iraniſchen, indiſchen Sprachen haben ihren Urtypus treu bewahrt, alſo ihren erſten Ort nur wenig im Verhalt zu andern Sprachen verändert. — Weſtlich findet ſich im Verhältniß zur Entfernung eine Aenderung dieſes Typus. Die entfernteſten, celtiſchen z. B. können nur durch die Mittelglieder, Deutſch, Slaviſch ꝛc. auf die indiſchen Sprachen (Sanskrit) zurückgeführt werden.

7) Einzelnes betreffend ſo hat die Vergleichung der neueren mit den alten und älteſten Sprachen ergeben, daß a i und u Urlaute ſind. (X. 1. h.)

8) Die gothiſchen Sprachdenkmale zeigen ein auffallendes Verhältniß der drei Urlaute zu den übrigen Selbſtlauten aller genannten Sprachen. „A" erſcheint dort 4277, „I" 1565, „U" 1355 mal. „E" nur 286 und „O" 553 mal. Auf griechiſchem, lateiniſchem und deutſchem Boden, überhaupt bei Sprachen 3. Periode, verhält ſich's anders. — Für die wichtigen Folgerungen, die ſich aus dieſen ſprachlichen Thatſachen ableiten laſſen, iſt hier der Raum zu beſchränkt.

IV.

1) Als naturgemäß werden die „rauhen" drei Mitlaute von der Sprachkunde den Höhen vorzugsweiſe zugewieſen. (X. I. m.)

2) Vergleichende Beobachtung findet auf gothiſchem Felde vorherrſchend „weiche" Mitlaute. Das Verhältniß iſt 9418 weiche Laute zu 1618 harten. (IV. 1. u. 2. Thl. Einl.) Folgenſchwer: „Kein ächt gothiſches Wort fängt mit „p" an". Auch die ſemitiſch. Sprachen entbehren deſſelben, während umgekehrt „b" dem Chineſen fremd iſt.

3) Einfache Beobachtung zeigt, daß die Selbſtlaute der Kinder „lang" ſind und daß auch „e" und „o" nicht fehlen.

4) Gegen Natur und Beobachtung wäre die Annahme, daß Kinder mit tenues im Sinne der Sprachen 3. Periode zu reden anfangen. (Vergl. X. 1. i. γ).

V.

1) Die zahlreichen Mitlauthäufungen auf indogermaniſchem Gebiete in ganz Europa, Weſt- und Mittel-Aſien am Ende, in der Mitte und namentlich am Anfange der Wörter ſind wegen ihrer Schwierigkeiten den

Etymologen übel bekannte Thatsachen. (X. 1. m. α.)

2) Keine Sprache bietet dergleichen weniger und löslichere als die gothische (vergl. I. Thl. I. Abtheil. S. XII.), namentlich im Anlaute. Frei davon sind das Semitische, die Negersprachen Afrikas (Schaggas und Gallas u. s. w.), die einsylbigen Sprachen Ostasiens u. Australiens (V. 1). Nicht so die Sprachen Amerikas.

VII.

1) Als den Ursprachen eigenthümlich erkennt die Sprachforschung Zweizeitigkeit*) und Reduplikation. (X. 1. m. β.)

2) Letztere Eigenheit hat die gothische Sprache mit dem Sanskrit, Griechischen und Lateinischen ꝛc. gemein und zwar entweder wirklich; z. B. „letan, Prf. lailot lassen, (ich) ließ", oder zusammengezogen, z. B. „leisan lais aus lailos lesen, (ich) las.". Erstere hat das Gothische bis auf's Semitische und die einsylbigen Sprachen allein (X. 2. a. b. c.). Alle andern haben sich ihrer längst mehrere Zeiten zugethan.

VIII.

1) Wie die Naturwissenschaft drei Schöpfungsperioden und dreierlei Stufen der materiellen Lebensbildung unterscheidet, so unterscheidet auch die Sprachenwissenschaft drei Bildungsperioden des geistigen Lebens und der Sprache*) (vergl. IX. 2.; X. 3. Anm.), von denen sich jede wieder in 2 Spalten, also das Ganze auf 6 Perioden (Tage) bringen läßt.

VIII.

1) Die erste mythische Periode der Schöpfungsgeschichte umfaßt die Zeit der Entstehung der Erde aus dem sogenannten Chaos bis zur Bildung des „organischen" Lebens auf ihrer Oberfläche. (Vergl. X. 1.)

2) Beim Eintritt der zweiten großen Periode erscheint die Erde in ihren wesentlichen Verhältnissen vollendet. Sie hat klare Athmosphäre, durch welche die Sonne mit ihren belebenden Strahlen den Ocean mit seinen Organismen, von den heutigen wesentlich nicht verschieden, befruchtet, die bereits ragenden Inseln mit ihren Bergen und Thälern vegetabilisch und animalisch belebt. (X. 2.)

3) Die dritte große Periode unterscheidet Zonen, prangt in vollendeter Pracht der unorganischen und organischen Wesen. Die jugendliche Menschheit erscheint, „die Krone des Ganzen!"

*) Peter Hafner: Bildung der tempora der zweizeitigen Sprachen. Neuburg. Prechter. 1848.

*) Vergl. meinen „göttlichen Ursprung der Sprache." Passau. Elsässer. 1846.

Sie fühlt ihre „Herrlichkeit darüber;“ staunt „es“ in diesem Gefühle an, strebt „es“ zu „erkennen“ und „auszusprechen.“ (Vergl. X. 3).

IX.

1) Grimm sagt: „Das ist anzunehmen, dass mann und weib zusammen vollwüchsig und zeugungsfähig erschaffen wurde.“ (Urspr. d. Spr. S. 33.) Ein Satz von den wichtigsten Folgerungen!

2) Humboldt sagt: „Sprache und Geist sind identisch“ (wie Lilie und Blume: Steinthal).

X.

1. Periode der Sprachbildung.

a) Im Anfange der Sprachbildung, d. h. am Ende der Erdschöpfung, da der jugendliche Mensch der jugendlichen Natur gegenüber stand, that sich Geist und Sprache in üppiger Fülle auf (X. 1. n.).

b) Die Wucht der neuen Erscheinungen überwältigt beide. Licht und Schatten, die rechte Klarheit kann noch nicht aufkommen.

c) Versuch folgt auf Versuch. (Vergl. X. 1. e.)

d) Die Begriffe „Werden und Vergehen“ sind die Vorherrschenden, „Bild“ und „Ausdruck“ der damaligen physischen Erscheinungen. „Alles tönte,“ „Alles glänzte,“ „Alles bewegte sich.“ — „Es ist ein folgenschwerer satz, dass „licht und schall aus denselben wurzeln fliessen“ sagt Grimm (c. l. S. 42.)*)

e) Nicht bloß die indoeuropäischen, auch die übrigen Sprachen der Erde, sie nähern sich folgenreich während der ersten Periode darin, daß sie alle die sinnlichen Begriffe „Bewegen,“ „Glänzen,“ „Beschädigen“ ꝛc. ꝛc. in unglaublicher Wurzelfülle enthalten. So bietet z. B. Sanskrit für den allgemeinen Begriff „Bewegung“ 387 Wurzeln, für den des „Leuchtens“ 327 und für den des „Tödten“ 350 eben solche dar (vergl. c. d.). Dieselbe Zahl mit denselben Bedeutungen zeigen nahezu — auch die übrigen Sprachen der Erde. —

f) Täglich befestigt sich für die Wissenschaft die Ueberzeugung, daß, wie im Haushalte der Natur nichts umsonst geschehen ist, in dem der Sprache, des Geistes es sich nicht anders verhält.

g) Jeder Laut hat seinen naturgemäßen, in seinen Organen begründeten Gehalt. (Vergl. h. i. u. XII.)

h) Von den Selbstlauten schwebt „a“ in der Mitte. Es bezeichnet das Fertige, Offenbaliegende, daher so

*) Göttl. Ursp. d. Spr. S. 16.

lange, und gleichsam als Ausdruck der Verwunderung über die fertige Schöpfung, vorherrschend in den „ältesten" Sprachen (III. 7, ff.) Das scharfe „i" hält sich hoch, wahrnehmend, unterscheidend die sprettende Fülle von a. In der Tiefe wirket „u". Es geht nach Innen, dem Inhalt, dem Wesen geht es der durch i unterschiedenen Gegenstände und Merkmale nach. — Auch e und o fehlen im Anfange der Sprache nicht, erscheinen aber doch noch selten, und sind wohl von jenen unorganischen, später aus ai und au entstandenen Lauten zu unterscheiden. (Vergl. III. 7. u. X. 1. g.)

i) Wie mit den Selbstlauten a, i und u wird es sich auch mit den Mitlauten k, p und t verhalten.*) Es besteht wohl kein anderer Unterschied, als daß den Selbstlauten Schwere und Biegsamkeit — Weiblichkeit, den Mitlauten Behändigkeit und Halt, also ein männliches Prinzip als Grund unterliegt, meint Grimm. Von der Natur wie zur bedeutungsvollen Milderung beigegeben sind ihnen der Zischlaut (s), die flüßigen Laute („l" u. „r"), das schwerzubezeichnende, vollenreiche „n". Ersteres, das noch undeutlich, mehr wie innerlich lärmende „l" waltet natürlich in alter Zeit dem äußerlichen und vernehmbareren „r" vor. (XII.) Uebrigens: ihr Wechsel naturgemäß, daher uralt. Einfache Beobachtung gibt an die Hand, daß „n" mit „r" u. „l" u. „d" wechselt, daß zweierlei „r" zu unterscheiden: „das aus „l" gewordene früherer und „das aus „s" entstandene späterer Sprachperiode *) (Vergl. g.) — Dieß die Elemente der Wörter der zweiten Periode. Die dynamische Gewalt, welche jedem einzelnen derselben beiwohnt, kann nur eine ausführliche, mit Beispielen belegte Erörterung über ihre organische Bildung klar machen. (XII.) Ihre Veränderung **) ihren Abfall ꝛc. ꝛc. d. h.

*) Von den tenuibus der dritten Periode wohl zu unterscheiden.

*) Beachtenswerth: chinesisch und seine Dialekte hat kein r, und „r" ist in allen modernen Sprachen das „l" überwiegend.

**) Ein sonderbarer Schulmann wäre der, welcher nicht beobachtet hätte, wie der Schüler häufig einen Mitlaut statt des andern z. B. statt χ (χείρ) den anlautenden Labial π (πείρ) u. s. w. durch alle 3 tenues-Reihen ergreift. Grimm sagt in diesem Betreffe: welchen consonanten oder welchen vocal der „erfinder" für ein verbum nehmen wollte, lag, abgesehn von der natürlich vorbrechenden und sich geltend machenden organischen gewalt des lautes, meist in seiner willkühr. Wenn z. B. im sanskrit die Wurzel pa gr. πι-εῖν ausdrückt, so hindert nichts, dass ein anderer sprach-„erfinder" dafür ka oder ta, u. s. w. ergriffen hätte. Er hat es auch z. B. G. ga-n-ga-n = βα-ίνω = semit. ba +, ka +, ta + = chin. bu, (pu), ku, tu ꝛc. ꝛc. (XII.)

die letzten Ursachen der Sprachverschiedenheit wird eine chemische Untersuchung über die Compatibilität der Laute unter einander am besten lehren. —

k) Die Form der Wörter dieser Periode ist haushälterisch einfach: 1) ein „langer" Selbstlaut, 2) „ein" solcher mit vortretendem Mitlaut, und 3) höchstens mit noch einem, diesen wie belebend beigegebenen zischenden „s", flüßigen „l" oder „r", wehendem „h" oder „v" (XII.). Ihre Zahl: gering, sinnlicher Kraft voll, daher schnell sich mehrend, analoga und abstracta treibend in Fülle. —

1) Hebel und Urquell aller Sprache: „die Wortkeime der oben (X. 1. d. e. g. i.) bezeichneten Grundbegriffe." Art ihrer Belebung:

α) Einfache Wahrnehmung ist: „Das Athmen des Neugebornen hat seinen letzten Grund in dem Reize des Arterienblutes. Dieser Reiz entsteht durch Lufteindrang in die Athmungswerkzeuge. In Kurzem ist der Reiz zum primum movens aller Werkzeuge im Hirn, zur sogenannten medulla oblongata gedrungen und hat diese zu sogenannten Entladungen des Nervenprinzips in die von ihr ausgehenden Bahnen der respiratorischen Nerven erregt. — Die Athembewegungen erzeugen ein „Gefühle". Dieses „Gefühle" erzeugt Etwas wie unbewußte Vorstellungen. „Das Kind schreit" sagt der Physiolog, weil jede Empfindung das Gefühl der ersten Athembewegungen reproducirt und dadurch eine starke Einwirkung der medulla oblongata auf die respiratorischen Nerven macht. Von diesem Augenblicke an ist Geschrei der nahezu einzige Ausdruck alles Empfundenen. Die sinnlichen Empfindungen wiederholen sich. Die dessen, „was man Hunger nennt," tritt an die Stelle: Begehrungs- und Lippenbewegungen!"

„Es entstehen Verschmelzungen des inneren mit dem äußeren Leben, Reihen, etwa wie die Gedankenreihen. Das Schreien wechselt mit dem Fühlen und Vernehmen von außen, das Kind horcht. Das Kind bildet das von außen Vernommene nach. (Die wichtige Rolle des Gehörsinnes bei der Sprachbildung kann hier des Weitern nicht entwickelt werden). Die ersten Sprachversuche heben an. Mit den Lauten „papa", „mama" *) vermählen sich die Vorstellungen der Nahrungsreicher. Steht sie das Kind, so handelt sich's darum, ob unter denselben Umständen. Wenn nicht, so stellt sich der Laut papa, mama auch nicht ein. Der Anblick der Eltern dagegen erzeugt den Laut papa, mama wieder. Gedächtniß.

*) Wegen tata, atta sind zu vergleichen XII. Anm. 8.

Das Wiederholen derſelben erzeugt eine gewiſſe Erregung, eine Art Störung im kindlichen Organismus. Der Art ſind die ſogenannten voces spontaneae der Kleinen. Aber auch die Erwachſenen ſind ſolchen unterworfen. Sie liefern die Urmaterie zur Sprache (fr-emere, Fi—ber, ba-dare ꝛc. ꝛc.).

β) Das einfache Weſen ſucht ſich gegen ſolche Störungen in ſeiner Qualität zu erhalten. Es entſteht dadurch etwas wie Druck und Gegendruck. Leibnizen's ſogenannte Monaden ſind da. Der Menſch beſteht aus einer Reihe ſolcher Monaden verſchiedener Ausbildungsfähigkeit. Die eine ſucht ſich über die andere zu erheben! Unruhe. „Was man Geiſt nennt", iſt da. Der Geiſt leidet aber noch immer Störungen von Seite des erſtarkenden Leibes. Er will ſich erhalten. Dieſe Erhaltungsverſuche offenbaren ſich in dem, „was man Vorſtellung" nennt. Er iſt in Gang geſetzt der Geiſt, und ſetzt ſeine Bewegungen nun ſelbſtſtändig (?) fort, — „Eine ewige Monade". Es geht ein Wort, welches lautet: „nil admirari" — ein Reſultat kalter Ueberlegung. Im Anfang der Sprache war es anders. Die ſog. voces imitativae (ss! s-ilere, st! st-ill ꝛc.) mehren den vorhandenen Sprachſatz. Je natürlicher, einfacher, deſto wichtiger ſind ſolche Beobachtungen für die Wiſſenſchaft.

Eine dritte Quelle ſind die ſogenannten voces sensitivae (Donnern, Murmeln ꝛc. ꝛc.; weich, vellus *) ꝛc. ꝛc.), die in den Zeiten der jungen Schöpfung nicht minder reich als vorgehende 2 ſprudeln. Ihre Vermittlung durch den Geſichts-, Gefühls- und Taſtſinn iſt eine ebenſo intereſſante als hier nicht durchführbare Arbeit.

m) Die Sprache der erſten Periode weiß nichts von ſogenannten grammat. Verhältniſſen. Die Wörter folgen ſich wie die erſten überwältigenden Vorſtellungen, ungebunden, ohne Halt (X. 1. XII.). Daher α) keine Selbſtlautverdopplungen. Es iſt eine nahe liegende Erſcheinung bei Taubſtummen, daß ſie zwei Konſonanten nie unmittelbar nach einander ausſprechen, ſondern durch Einſchub eines Vokals ſich die Sache erleichtern. Den Sprachenurſprung beleuchtend ſagt Grimm: „alle consonantenverdopplungen sind der ältesten sprache abzuerkennen, und erst allmählig durch assimulation verschiedener consonanten und zumal häufig aus anstossenden „i" ent-

*) Sie durch Beiſpiele aus allen Sprachen zu mehren, wär eine eben ſo leichte als aus Mangel an Raum hier nicht ſtatthafte Sache.

sprungen", z. B. parler = parabolare, aller-ambulare u. s. w. β) Einfachheit, wie der Form, so der Zeiten. (Hafner c. l. u. XII.)

n) Dem Gesagten zur Verdeutlichung diene eine kurze Zerlegung der gleich nächst gelegenen Wörter: 1) Vernunft, 2) Sprache, 3) lingua, 4) ratio, 5) Zunge, 6) Rede, 7) λόγος, 8) νοῦς, wie sie die Sprachwissenschaft nach jetzigem Standpunkte bietet:

1) „Vernunft" von nehmen = goth. niman, nam, numans, nehmen, nahm, genommen. Benfey II. 183: wie Wurzel „dram" zu Wurzel „dru", so verhält sich „nam" zu „nu".

2) „Sprache" von sprechen = brechen das Schweigen = alth. prechan, goth. brik-an, brak-bru-kans, brechen, brach, gebrochen. Der Zischlaut „s" bedeutungsvoller Vorschlag (X. 1. i.) nach Analogie von schreiben = scrib-ere, = γράφ-ειν; stumb-dumb und 100 andern. (3.) Bezüglich brikan = bi + rik — an = f + ra(n)g — ere = ῥηγ-νυναι vrgl. Benfey II. 5 und 14: „ῥηγ = Wurzel rag = Wurzel ru (or)".

3) „Lingua" von li(n)g = ere = lecken. Benfey I. 27: Wurzel „la, ra" (= Wurzel ri) (2).

4) „Ratio". Benfey I. 73. = Wurzel „or = älterer Form ru" (II. 272., 443.) (2. und 3.)

5) „Zunge" = tongue = dingua = lingua. (2. 3. 4.)

6) „Rede" = ratio. (4. 5.)

7) „Λόγος" = λέγειν = li(n)gere. (3. 4.)

8) „Νοῦς" von νο-εῖν = Wurzel „nu" (1. u. XII.)

„Ru" und „nu", Senkungen von ursprünglich „ra" und „na", sind also die Keime obiger Wörter.

Von den Sprachkeimen sagt der Physiolog von Würtemberg (Rapp): α) Die in der Sprache erwachenden Begriffe sind im Anfang nothwendig traumartig, unbestimmt, schwankend. Die Sprache bildet eben in dieser Periode der Unsicherheit eine Ueberfülle von Formen (XII. Anmerk.), welche sich später, wenn die Reflexion sie bewältigt und ordnet, auf einen immer kleineren, aber darum festeren und sicheren Besitz reduziren (XII. Anmerk.), und der Böhme Bambas: Die gesammte Schöpfung des menschlichen Geistes — die Sprache — ist ein großartiges Gewächs, welches aus „einem" Samen entsprossen, gleich von der Wurzel aus seine Triebkraft in mehrere Stämme theilte, wovon ein jeder seine zahlreichen Aeste und Zweige mit reichem Laube bekrönt „in die Zeiten" hinaus trieb. — Diese Triebkraft ist der geistige Proceß des Erkennens, und den materiellen Theil des Erkennens bilden die „einfachsten", im menschlichen Organe sich zuerst entwickelnden Laute (X. 1. a. f.

2. Periode.

a) Am Schlusse der ersten Periode beginnen die Begriffe sich in Haupt- und Nebenbegriffe zu scheiden. Es wird z. B. aus Wurzel na (nu) die Wurzel nam ꝛc. ꝛc., aus ra (ru) die Wurzel rad und rag ꝛc. ꝛc. (nach Benfey). Aber es verhält sich, wie der Zusammenhang mit dem Semitischen und den einsylbigen*) Sprachen lehrt, anders: nam = na + ma, rad = ra + tha (X. 2. b.), rag = ra + ga. — Grimm sagt: Alle verbalwurzeln aber werden mit einfachem aufwand an mitteln erfunden, indem ein consonant dem vocal vor oder nachtritt. Ob aus blossem vocal wurzeln entstehen, darf noch in zweifel gezogen werden, da nach dem vorhin vom wesen der vocale und consonanten überhaupt gesagten die zeugung einer wurzel von dem sich vermählen beider geschlechter wesentlich abhängig „scheint".

Wie sehr Grimm irrt, zeigt eine oberflächliche Kenntniß der einsylbigen Sprachen, wo „a" sich theils allein stehend, theils verbunden mit etwa 144 Bedeutungen zeigt, „i" aber allein in gegen 250 Bedeutungen auseinander geht, „u" zwar weniger fruchtbar, aber zur Bestätigung des Grimm'schen Irrthums oft genug in selbstständiger Bedeutung erscheint. Wie nun dieses nicht in Zweifel gezogen werden darf, so dürfte auch die Behauptung, „alle verbalwurzeln werden mit einfachem aufwand", „indem ein consonant dem vocal vortritt", sich als nicht feststehend erweisen. Grimm sagt ja selbst: der unbewusst waltende sprachgeist lässt allmälig auf die nebenbegriffe ein schwächeres gewicht fallen, und sie verdünnt und gekürzt der hauptvorstellung als mitbestimmende theile sich anfügen. Die Wörter der 1. Periode, z. B. na und ma einigen und schwächen sich in nama, ratha, raga und diese kürzen sich in die Sanskritwurzel: nam, rath, rag, wo die ursprünglichen 2 Begriffe und Laute 1. Periode in den einsylbigen Laut und Begriff 2. Periode sich verdünnen, und die sog. sekundäre Wurzelform bilden, d. h. die Nebenbegriffe (ma, tha, ga) „verdünnt und gekürzt der hauptvorstellung anfügen".

b) Im zweiten Zeitraume findet sich an jedem Zeitworte Person, Zahl, Zeit, Art, Gattung ꝛc. ꝛc. bezeichnet, z. B. die Personen werden durch

*) Dort erscheinen sie in dieser Form phonetisch und significatif identisch mit den entsprechenden indogermanischen Wörtern.

hintangefügte Fürwörter gekennzeichnet. Sanskritwurzel nam wird 1) nam-āmi, 2) nam-āsi, 3) nam-āti, 1) nam-āmas, 2) nam-ātha, 3) nam-ānti. Dieſem entſpricht nach Sinn und Laut gr. νέμ-ω, νέμ-εις, νέμ-ει, νέμ-ομεν, νέμ-ετε, νέμ-ονται (ουσι) — da+d-āmi, da+d-āsi, da+d-āti, da+d-āmas, da+d-ātha, da+d-ānti — δί+δ-ωμι, δί+δ-οσι, δί+δ-οτι ꝛc. ꝛc. (VI. 1. 2.); die Bedeutung dieſer Bildungselemente betreffend vergl. Bopp's vergl. Grammatik. Nahe trifft Grimm zu, wenn er in Bezug auf unmittelbar Vorſtehendes ſagt: die flexion entsteht aus dem einwuchs lenkender und bewegender bestimmwörter, die nun wie halb und fast ganz verdeckte triebräder von dem hauptworte, das sie anregen, mitgeschleppt werden, und aus ihrer ursprünglich auch sinnlichen bedeutung in eine abgezogene übergegangen sind. Aus dem reich quellenden Borne des jugendlichen Schwachgeiſtes, den lebendigen Begriffen, die wir Zeitwörter nennen, ſetzt ſich das, was man in der zweiten, mehr in der dritten Periode Hauptwort und Eigenſchaftswort nennt, ab.

Zum Beiſpiel: unſer (Haupt-Wort) „Geiſt" ſetzt ein im Gothiſchen nicht vorhandenes geisan Imperf. gais (vento ferri überſetzt es Grimm) voraus. Es lautete urſprünglich gaisan (a ſchwächt ſich bekanntlich zu e) und beſteht aus der Partikel ga (=con, =σύν, mit, ſtark, ſehr) u. der ſekundären Wurzel is. Dieſe beſteht wieder aus dem primären Element i (gehen, bewegen) und dem Hilfsworte s = as (urſprüngl. sa chineſiſch. Naturlaut: sau+sen, wehen ꝛc.)

Das Schlußelement iſt das obige tha (X. 2. a.) nach Analogie von ven-t-us der Gekomm'ne,*) der Gehngemachte: alſo daß Geiſt = urſpr. ga+i+sa+ta+s gehen+wie+gemacht+der, der ſich vorzugsweiſe Bewegende, der Denkende, der ſehr Lebendige ꝛc. iſt.. Wir haben demnach verſinnlicht, was Grimm ſagt: wie aber die einzelnen laute sich fester (durch Abwurf All' desjenigen, wovon die Bedeutung nicht mehr lebendig genug gefühlt wird) schliessen, beginnen partikeln und auxiliare näher zu rücken und indem sich der ihnen selbst inwohnende sinn allmälig abschwächt (z. B. gerecht der, gerecht die, gerecht das = —ter, —te, —tes ꝛc. ꝛc. oder „Kanonenwall [Batterie] = canonwall = conwale = gunwale, von den Engländern ge-

*) Von der Sanskritwurzel va, Benf. anders, wie oft! lat. venio, griech. βα-ιν-ω, ge-hen und we-hen ꝛc. ꝛc. (ſiehe Bopp: vrgl. Gram. Bildung der Zeiten ꝛc. ꝛc.)

sprochen gonil).+ Wie viel Jahre waren nöthig, bis kanonenwall zu gonil sich abnützte?+ Welche Umstände führten solche Form herbei? Warum nicht auch bei uns? mit dem worte, das sie bestimmen sollten, sich zu einigen. Dieß der Hergang während der zweiten Periode. (V. VI. 1. 2.)

3. Periode.

Die III. Sprachperiode zu schildern, kann füglich ein, aber ein entschiedenes Muster entheben.

Aller Sprachen der letzten Periode ließ keine die alten Bildungsformen so sehr fahren, und zerrüttete durch Abwurf fast aller Beugungsmittel die alten Lautgesetze so sehr als die persische. (Vrgl. Oppert: Lautsystem des Altpersischen.) Und dennoch, welche Sprache kommt ihr an Kraft und Stärke gleich? Ich habe durch Said Muhamed, Derwisch aus Hindostan (siehe „Neue Münchner Zeitung" Nr. 272 Beil. S. 2181; dann Korrespondent v. u. f. Deutschland vom 18. Nov. 1851 (Feuillet.); Leipziger Tagbl. vom 22. Nov. 1851 ꝛc. ꝛc.) erfahren, wie schwer durch Bücher sie lehrbar, wie sie eigentlich nur lernbar durch den belebenden Umgang! Der Fülle der aus den Urselbstlauten entstandenen Mitteltöne wohnt eine Gewalt des Ausdruckes bei, wie keiner andern menschlichen Sprache, außer etwa der englischen und chinesischen. Die persische Sprache mit ihrer ursprünglichen Anlage auf das „alte" Sanskrit gebaut, geistig höchst geglückt durch ihre Verbindung mit dem Semitischen durchgebildet, stellt den Kreislauf durch die drei Sprachperioden in seiner Vollendung dar. Sie die Orientalin stimmt daher auch mit ihrer europäischen Schwester, der englischen, wunderbar überein. Was Grimm von letzterer unübertrefflich sagt, gilt — ihm unbewußt — auch von ersterer: Ja, die englische sprache, von der nicht umsonst auch der grösste und überlegenste dichter der neuen zeit im gegensatz zur alten classischen poesie, ich kann natürlich nur Schakespeare meinen, gezeugt und getragen worden ist, sie darf mit vollem rechte eine weltsprache heissen, und scheint gleich dem englischen volk ausersehen, künftig noch in höherem masse an allen enden der erde walten zu sollen. Denn an reichthum, vernunft und gedrängter fuge lässt sich keine aller noch lebenden sprachen ihr an die seite setzen, auch unsere deutsche nicht, die zerrissen ist,

+ — + *) Siehe Benfey: II. S. 38.

wie wir selbst zerrissen sind, und erst manche gebrechen von sich abschütteln müsste, ehe sie kühn mit in die laufbahn träte. Doch einige wohlthuende erinnerungen wird sie darbieten, und wer möchte ihr die hoffnung abschneiden? Die schönheit menschlicher sprache blüht nicht im anfang, sondern in ihrer mitte; ihre reichste frucht wird sie erst einmal in der zukunft darreichen."

XII.

Fragt nun auf das bisher Gesagte *ein philosopher*: „are these not questions that never can be explained: or are they if known not useless"? so diene als Antwort ein Auszug aus meinem „Versuch einer Erleichterung des Sprachenstudiums."

Wissenschaft ist nichts anders als Auslegung der Erfahrung. Die Erfahrung ist ein Anrennen an, wennauch gleich der Erdbewegung, lange geläugneten Thatsachen.

1) Es sind z. B. die Wörter rinnan, rennen etc.*) in ihre Bestandtheile zerlegt = ri + s + n-an (X. 1. n.. u. XII.)

Die Anzahl der so zerlegbaren, uns erhaltenen gothischen Wörter beläuft sich auf 3545 (II. Th. Einleitung), die der Stämme 3. Periode, woraus sie, wie angedeutet, abgeleitet, auf 889 (II. Th. 2. Abth. A.: Fettgesetztes). Eine so geringe Anzahl von Stämmen hat sich mittelst sprachwissenschaftlicher Zergliederung jener 3545 Wörter in ihre ursprünglichen Bestandtheile ergeben.

2) Anlangend die Gestalt dieser 889 Stämme, so erscheinen sie der Mehrzahl nach mit einem, nicht wenige davon auch mit zwei auslautenden Consonanten.

Allein Erscheinungen wie die oben gegebenen, wo der doppeltconsonantische Auslaut, z. B. von rinn-an in einen ursprünglich einfachen ris-sich auflöst, weisen darauf hin, dass die Doppelconsonanz nur „scheinbar", und dass der letzte Consonant nicht dem Stamm, sondern der Ableitung angehöre, dass es also eigentlich nur Stämme mit einem Endconsonanten gebe in Sprachen 2. Periode. Schon diess nöthigt zum Schluss auf eine nochmalige Verringerung der 889 Stämme etwa auf 500 höchstens. Anschaulich ist sie im Stamme ris, woraus reis-an, rais (aus reireis), ris-un, risans, reißen, ich rieß, gerissen, und rinn-an, rann, runnun, runnans, ich renne, ich rann, geronnen etc. hervorgegangen.

*) Wozu auch brinn-an, brennen, was Grimm, Gesch. d. deutsch. Sprache S. 853, brin-an schreibt.

3) Aufmerksamkeit sprechen noch an Gebilde aus der 1. Periode, wie kei-an, fei-an etc., wovon goth. kei-n-an, fei-n-an, und unser „feinen, Feind", 3. Periode abstammen.

Schon vor Jahren ward ich durch ähnliche Beobachtungen auf die Vermuthung gebracht, dass auch der eine Schlussconsonant in den germanischen Wurzeln secundär und seine Bestimmung keine andere, als begriffliche Modificirung der ursprünglichen Idee 1. Periode sei. Nur die damals vorherrschende Meinung hielt mich von einer Annahme ab, zu der mich fortgesetztes Studium immer wieder zurückbrachte, in der mich Pott's u. Benfey's etc. scharfsinnige Forschungen auf indogermanischem Gebiete bestärkten, von der ich nun durch das Studium der einsylbigen Sprachen vollständig überzeugt bin, nämlich von der Annahme, „dass alle ursprünglichen Wörter aus Selbstlauten, oder aus einem anlautenden Mit- und auslautenden Selbstlaute bestanden. Diese Annahme begründet, hat zur nothwendigen Folge eine dritte Verringerung der gothischen 889 Stämme, von 500 auf 300 1. Periode höchstens. Anschaulich ist sie in der sanskrit. Wurzel „ri", dem Urstamm für das besprochene reis-an, ri-nn-an etc., Rede, Sprache etc. (X. 1. n. u. XII.)

4) Die Gestalt dieser Gebilde ist es auch, welche vom Gothischen, dem Ausgangspunkte und der Leuchte auf indischem und indogermanischem Sprachgebiete zurück und zu den einsylbigen Sprachen hinüber führt.

5) Diese Gebilde sind die allen Sprachen gemeinsamen Elemente, ursprünglich nicht zahlreicher, als die durch die überall identischen Sprachwerkzeuge hervorbringbaren Laute des Alphabets (X. XII. u. a. ff.), aber nach und nach von den werdenden Völkern unter den verschiedenen tellurischen und athmosphärischen Einflüssen durch Combination und Permutation verschieden weitergebildet u. „scheinbar" ins Unendliche vermehrt.

6) Ihnen den allgemeinen Stämmen oder Urstämmen (1. u. 2. Periode, versinnlicht in Sanskrit: ri-, Chinesisch: li-) stehen die besondern, speciellen (hier z. B. die 889 goth. Stämme 3. Periode, z. B. reis-an) und diesen die individuellen (z. B. Neuhochdeutsch 3. Periode, rennen, rinnen etc.) entgegen.

Es unterscheidet daher die Forschung im weitesten Umfange dreierlei Sprachformationen:

1) Die individuelle oder tertiäre — repräsentirt im Dh. rennen, rinnen u. s. w.

2) Die specielle oder secundäre — repräsentirt im Deutsch. reis-en, Engl. ris-e etc. (XI. 1. 2. X. 3.)

Die zwei ersten Formationsgebiete beleuchtend; die auf ihnen gewonnenen Resultate berichtigend und für das praktische Leben befruchtend ist das Studium der primären oder allgemeinen Sprachformation — repräsentirt in den Formen der 1. Periode (Sanskr. ri, Chines. li etc. IX. 1. 2. X. 1. u. XII.).

Aus der Tiefe dieser Formation 1. Periode strahlt ein Licht, das nicht etwa einzelne Laute und Wörter der individuellen 3. Periode oder einzelne Worte und Begriffe der speciellen 2. Periode, sondern ganze Stämme und damit Reihen von Wörtern beider Formationen zugleich klar und verständlich macht. Ein Licht, das im Verhältniss zum Tiefergehen, d. h. nach der erweiterten Sphäre der Sprachenanschauung natürlich um so weiter dringt. Ein Licht, das sich so erfolgreich in die verschiedenen Lehrsäle als das Gas in die verschiedenen Werkstätten der Menschen leiten und praktisch machen lässt. Ein Licht, das in den gelehrten Verhältnissen dieselbe Revolution wie das Dampfschiff und die Eisenbahn in den sociellen dereinst hervorzubringen berufen ist. Ein Licht, welches die Sprachenformationen durchdringend und beleuchtend den Fremdlaut wie im Gothischen, so in allen Sprachen zu brechen, zu heben, die einzelnen Worte und Begriffe zersetzend und auflösend, ihre Menge, wie im Gothischen, so in allen Sprachen zu vereinfachen, gleichsam zu mindern allein im Stande ist.*) Z. B. es wird Jener, der die 889 goth. resp. germanischen Stämme nach den Grundsätzen der Sprachwissenschaft in angedeuteter Weise (rinn-an, reis-an-ri-s) im lebendigen Besitze hat, auch vermögend sein, dem Lateinschüler wenigstens 1250 Stämme, sage Stämme, d. h. Worte der zweiten Formation, dem Griechischlernenden 2550, dem Schüler — der romanischen Sprachen 5474 solcher Stämme etymologisch analysirt vorzulegen,

*) Sehr zu bedauern ist, daß hier nicht Raumes genug, die von Herrn Wilh. Hoffmann, Registrator bei der Kgl. Regierung in Speyer, in vielen Stücken glücklicher, als von Graff (Spr. Sch.) aufgestellten Sanskritwurzeln zum etymol. Theil meiner 2. Ulfilas-Ausgabe wiederzugeben.

d. h. er wird dem Fremdlaut dieser Sprachen aufgehoben und die Zahl der zu lernenden Wörter um 1290, 2550, 5474 so zu sagen gemindert haben.

Diess die praktische, für das Leben durch die Schule anwendbare Seite des mehr bezeichneten Verfahrens, dessen Nutzen durch Anwendung auf beliebige Sprachen von den Kundigen gesteigert werden kann, z. B. auf die semitische, und zwar mit mehr Erfolg, als diess Dr. Meier oder Lange und A. bezüglich der hebräischen Sprache versucht haben. Anlangend aber den wissenschaftlichen Werth desselben, so ist damit einmal ausser Zweifel die zuverlässige Bestimmbarkeit der Verwandtschaft der Wörter der zweiten Formation, der secundären Stämme mit einander, z. B. Buche = fag-us, φηγ-ός (X. 2.). Wörter der Art haben viele Sprachen nicht besonders gebildet, sondern aus einer früher gemeinsamen Heimat mitgebracht. Es sind aber „besonders- und gemeinsam gebildete" Wörter wohl zu unterscheiden. Denn von den letztern (X. 2.) lässt sich ein historisch wichtiger Schluss auf die frühere Heimat der Völker machen. Es ist bekannt, dass die Buche zu Caesars Zeiten sich in Britannien nicht vorfand (b. g. V. 12.), also können die Völker, deren Sprache das Wort „Buche" hat, aus diesem Lande nicht stammen. Ferner weiss man, dass die Buche im Norden nicht über 58° hinaus fortkomme, in Europa (Preussen) von 55° bis zum 41° in Asien (Caspisches Meer) sich herabsenke; also können die Völker mit diesem Worte ihren Stammsitz nicht über diesen Graden nordwärts gehabt haben. Dieses Verfahren auf das ganze Pflanzenreich, aufs Thier- und Mineralreich mit Umsicht angewendet und in negativen Schlüssen von allen vier Himmelsgegenden immer der unmögliche Landstrich abgeschnitten, so bleibt letztlich mit Sicherheit der Ursitz der Völker von gemeinsam gebildeten Stammwörtern. — Schlüsse anderer Art: ἀλώπ+ηξ, Vulp-is u. Wolf, lup+us, λύκ+os, Sanskr. vrk+as sind ohne Zweifel einstämmig. Woher ihre verschiedene Bedeutung? Welche ist die ächte und ursprüngliche? Welches Volk hat diese aufgegeben? Oder haben die Völker mit Aufgebung der wahren Bedeutung das noch vorhandene Wort auf nur ähnliche Thiere übertragen? Die Sprachwissenschaft im Bunde

mit der Naturwissenschaft kann hierauf allein antworten. (I.—X.)

XII.

Zur Beleuchtung der (I—XI) gegebenen Andeutungen endlich noch:

1) 𐤊 (g, h) männl. Princip von a drückt, wie dieses Verwunderung, so die nächste Folge „Frage" aus; daher sanskr. ka+s? goth. hwa+s? lat. qui+s? deutsch we+r? — Weiterbildungen, gleichsam als Antworten, sind: Wissen wollen, Streben, Erfahren, Belehrt = Befriedigt werden, Freuen (sich), Erfreut = Exaltirt = Hitzig sein ꝛc.; Eifern, Beleidigen, Tödten ꝛc. (X. 1. h.). — Nach X. 1. h. i. Anm. 2. werden statt k (g, h) auch p (b, m, v) und t (d, th, s) ergriffen. Daher statt lat. qui+s = griech. τί+ς u. chin. syo, shi, schi+n? statt sanskr. ka+s? korean. pa? semit. ma? mi+n? jap. mo? ꝛc.

2) 𐤐 (b, m, v), dem als weibl. Kraft zur Seite steht u, wirkt, wie dieses, von Innen, aus der Tiefe mit den Grundbedeutungen des Hervorbringens, Nährens (papa, mama), Beschützens, Abwehrens, Fürchtens, Erwehrens, Beschädigens, Tödtens ꝛc. (X. 1. h.). Auch statt dieses Grundlauts wird k (g, h) und t (d, th, s), tu+eor, ca+veo, hû+ten ꝛc. tata, goth. atta (Vater), aithei (Mutter); arm. ka+ir, japan. haha ꝛc. ergriffen.

3) 𐤕 (d, th, s) zeigt, wie i, dem es als männlicher Grund beiwohnt (X. 1. h.), auf das von k (XII. 1.) Erfragte hin: sanskr. tat (sa), slav. tot (to), goth. thata (sa), griech. τό (ó), deutsch da+s (de+r) ꝛc. Es entsproßt aber, da statt t (d, th, s) auch k (g, h) u. p (b, m, v) ergriffen wird, dem t eine ungewöhnliche Menge von Abkömmlingen, die alle Hindeuten, Ausscheiden, Geschieden = Entschieden = Scharf = Spitz = Feindlich = Tödtlich sein ꝛc. bedeuten*)

4) a) Eines der wichtigsten und sichersten Ergebnisse der Sprachwissenschaft ist: „A, i, u gehören der ältesten Sprach-Bildungsperiode vorzugsweise an. (III. 7. ff.)

b) Sprachliche Thatsache ist, daß diese 3 Urlaute im Gothischen häufiger als selbst im Sanskrit und den semit. Sprachen erscheinen. (III. 8.)

c) Die Alleinherrschaft von a in den semit. Verbalwurzeln ist bekannt, wie die von i und u in den davon abgeleiteten Redetheilen.

d) Eigenthümlich, aber ebenso auf Alterthum hinweisend ist dieses Verhältniß im Chines., wo als Urlaut i vorherrscht, während in dessen Dialekten zwischen a, i und u die Herrschaft getheilt ist.

e) Neben diesen auf Alterthum hinweisenden Verhältnissen der 3 Grundlaute fällt im Gothischen auf die Fülle der weichen Mitlaute. (IV. 1. ff.)

f) Thatsache ist: Kinder reden nur in mediis, nicht in aspiratis oder gar tenuibus im Sinne der Grammatik.

g) Taubstumme mit ihren schwachen, d. h. nicht redegeübten innern Organen (Lunge, Brust ꝛc.) setzen zwi-

*) Hieraus ergibt sich der nothwendige Unterschied von organischen, ursprünglichen, nicht veränderten, und unorganischen, aus andern hervorgegangenen Lauten.

ſchen Härten ſtets erleichternde Vokale oder Halbvokale ein.

h) Bekannt iſt die großartige Dehnung der Vegetabilien, des Gethieres der Vorwelt.

i) Unter den Sprachlauten ſind Selbſtlaute und Halbſelbſtlaute, weiche Mitlaute die dehnbarſten.

k) Erhärtung, Verknöcherung der Organismen tritt im ſpätern Alter ein.

l) α) Natur iſt es, wenn harte, ſpröde Laute wenige, flüſſige und weiche viele Wörter erzeugen.

β) Von jenen nimmt z. B. in Benſey's Wurzelbuch älterer Sprachen, d. h. Sprachen 1. und 2. Periode (Sanskr., Goth., Gr., Lat. ꝛc. ꝛc.) p 30, k 40, t 44, alſo die 3 Härten 114, dieſe, die Weichen 898 Seiten weg.

γ) Umgekehrt verhält ſich's in Wörterbüchern der zum geſtandenen Alter gelangten zeugungsunfähigen Sprachen 3. Periode, z. B. unter etwa 28428 Anlauten gibts im Griechiſchen: Härten: 23520, Weichen 4888. Je jünger (richtiger älter) deſto ein- und zuſammengewachſener, deſto verknöcherter, aber auch dem Laufverhältniſſe der älteſten Sprachen ſich nähernd ſind ſie, z. B. unter etwa 18381 Anlauten gibt es im Ruſſiſchen: Härten 12615, Weichen 6786.

m) Wahrſcheinlich iſt: Im Beginne der Sprache, d. h. am Ende der Erdbildung, herrſchte in der Erde, auf der Erde, über der Erde mehr Bewegtheit, als heutzutage. Verderbliches Feuer von Innen, belebendes Feuer von Außen, Kampf zwiſchen Leben und Tod auf der Oberfläche dürften die auffälligſten, eindringendſten Erſcheinungen für die ſprachbildende Menſchheit geweſen ſein, wie die Bedeutungen der älteſten Wurzeln erſchließen laſſen. (X. 1. e.)

5) a) Raſche oſzillirende Bewegungen eines Körpers geben für das Ohr Laute, die ſehr lebhaft durch das ſchnarrende **r** gemalt werden. Daher durch Hinzutritt von modifizirenden Selbſtlauten, von beſtimmenden ſekundären Mitlauten:

α) Goth. **ra**+**zda**; ſanskr. **ra**+**stha** (Stimme); goth. **ra**+**thjo**; lat. **ra**+**tio** (**reor**, **ratus**); deutſch **Re**+**de** ꝛc. ꝛc.; ſanskr. **ra**+**s**, **ra**+**sitha** = Ra+ßeln; ſanskr. **ra**+**ru** (tönen); goth. **rau**+**s**; deutſch **Ro**+**hr**; ſanskr. **a**+**ru**; griech. ἀ+ρύ+ω; ſanskr. **ro**+**ru**+**i**; goth. **rei**+**r**+**jan** (ſehr tönen, heulen); gr. (ῥ)ὠ+ρύ+δω, ὠ+ρύ+ομα, ὠ+ρο+θμός (Geheul ꝛc. ꝛc.); lat. **ru**+**gio** etc.; goth. **rau**+**hts** (**fremitus**); gr. ῥή+γ+νυμι, durch Wechſel von **r** und **l**: gr. λή+γειν (λέ+γειν), λόγος etc.; gael. **rai**+**cidh** etc. brüllen; gr. ὠ+ρυγή, ὠ+ρογμός (Geheul), ὀρύγω, ὀρυγάνω = ὠρύω, ὀρυγμαδός = ὀρυμαγδός (Geheul) etc. ſanskr. **ru**+**d** (heulen), **ru**+**datha** (Hund), **rau**+**dra** (Furcht), **rau**+**rav**+**a** (furchtſam) etc.; gr. ἀῤ+ῥω+δέω, ὀῤ+ῥω+δέω, ἀῤ+ῥω+δία, ὀῤ+ῥωδία (Furcht) etc., ὠῤ+ῥώδης, ὠῤ+ῥω+δέως (fürchterl.); lith. **rau**+**da** (wehklagen), Lett = **rau**+**dat** etc.; althochd. **ru**+**zan** = **ro**+**zen** (flere); lat. **ru**+**dere** (brüllen); **ru**+**dis** etc.; gr. ἐ-ρώ+διος = **a**+**rd**+**ea** = **Rei**+**ther** ꝛc. ꝛc. (der Tönende).

β) mit Anſatz (**b**, **m**, **p**, **v**): ſanskr. **b**+**ru**, zend. **m**+**ru**; ſlav.

m+lu+vit. (reden); goth. b+ri-kan; lat. f+ra(n)go; althochd. p+re+chen, durch s vermehrt, wie oft: neuhochd. f+p+re=chen ꝛc. ꝛc.; gr. (β+) ρή+τωρ, (β+)ρά+ω, (β+) ἐρο+ομαι etc.; gael. b+ria+n; b+riai+thair; lith. b+ur+na (Mund); goth. v+aur+d=W+or+d ꝛc. ꝛc.; mit ka (wie?): ſanskr. κα+rav+a; angelſ. c+rav+e; engl. c+rowe=K+rä+he (wie? redend) ꝛc. ꝛc.; gr. κο+ρώ+νη etc.; co+r+nix, c+or+vus; πεντακόρωνος (ſehr alt); κορωνίζω (Art zu betteln).

γ) Vermöge des Wechſels von r mit l hieher: gr. λύ(δ)ρα (Leier, Lau+the), κό+λοι+ος (D+ohle), κό+λοι+ώδης etc.; lat. la+tro; ſlav. la+(d)jon (bellen) etc.

b) α) Raſche, oſzilirende Bewegungen eines Körpers, z. B. eines kreiſenden Stockes, Rades ꝛc. ꝛc., erzeugt für das Aug' Etwas, was ſehr maleriſch durch rrrrr wiedergegeben wird und bewegen bezeichnet. Daher lat. ru+o, ro+ta, Ra+d, curro=ca+ru+ro, wie ſich bewegen? ſehr, d. h. laufen, re+nnen.

β) Uebertragen: ri+nnen und nochmal übertragen b+ri+nnen. (XI. 1.) Mit Wechſel von r und l und Anſatz: lat. f+lu+o, f+lie+ßen ꝛc. ꝛc.; mit Anſatz von s: ſanskr. s+ru; gr. ῥεύω (ῥέω) ῥεύ+σομαι, ῥεῦ+μα, rheu+matiſch ꝛc. ꝛc.; ῥυ+θμός etc.

c) Die raſchen oſzilirenden Bewegungen aufs Höchſte geſteigert, entſteht ſtatt des hüpfenden Schnarrens für Ohr und Aug' dehnbarer, ruhiger Laut, durch l am Deutlichſten darſtellbar. Er bezeichnet

α) Ein Schmelzen, Löſen: λύ+ω, lö+ſen, lu+o, li+queo etc.

β) Ein Brechen ru(m)po, Rei+ßen (Rei+ſen = ſich erheben); engl. ri+se.

γ) Bewegen mit der Zunge, le+cken, lat. li+(n)gere, lingua, Kraft des Wechſels von l mit d=dingua tongue, Zunge ꝛc. ꝛc.

d) Der Laut l durch die Naſe getrieben gibt n mit ſynonymen Bedeutungen von r und l: ſanskr. s+ru =s+nu, flüſſig ſein, snu+ta, tröpfeln; goth. no+ta, Netzer ꝛc. ꝛc.; gael. sna+mhaidh, ſchwimmen ꝛc. ꝛc.; wie ſanskr. s+ru = gr. ῥεύω+, ſo entſpricht gr. νεύ+ω (νέ+ω) = dem ſanskr. snu; davon νεύ+ω (νέω), νεύ+σω ꝛc. ꝛc.; ναῦ+ς, no, na+to etc.; s+ni+h, feucht ſein; gr. νῆ+(χ)σος (Jn+ſel); gr. νεύ+ω (bin feucht, ſchmelze); lat. ni+ves; goth. snaiv+s, Schnee ꝛc. ꝛc.

e) Alles Oſziliren iſt endlich auch

α) = ein Glänzen, Leuchten, Sehen ꝛc. ꝛc.; daher ſanskr. la+ksh (ſehen) ꝛc. ꝛc.; gr. δ+έρ+κω; lat. lu+ceo, ru+beo; ſanskr. lu+k; gr. λύ+χνος; deutſch leu+chten; lat. lu(c)na, lu+c+erna etc., ein

β) Wehen, Geiſt, Licht, Feuer, Zorn ꝛc. ꝛc., z. B. ἀ+νε+μος, a+ni+mus, sp+ir+itus, ru+h; na+fs, na+r*), a+ni+mosus, '+ήλ+ιος, σ+ηλ+ήνη, s+ol; ſlav. s+ol+nze, S+on+ne; chin. kī+n' (eig. wie kǐ?) + leuchten (yn) glänzen ꝛc. ꝛc.; türk. tan+ri*) (das durch das Tartar. vermittelte chineſ. tao+li [große Kraft] Gott ꝛc. ꝛc.

*) Fiele aus der Abweſenheit einſylb., ſemit., afrikan., amerik. Analogieen — der Schluß auf ihre Nichthieherziehbarkeit: wie „naiv" wäre der!

I. Bemerkungen.

1) Die Zahlen ſind nicht „auf die Ziffer“, ſondern nur „nahe zu“ treffend zu nehmen.

2) Die Bedeutungen der Wörter ſind im allgemeinſten Sinne zu nehmen.

3) Zum richtigen Verſtändniß muß vom Anfange bis zum Ende der Gedanke feſtgehalten werden, „daß nur Andeutungen gegeben werden wollten.“

II. Berichtigungen.

Seite XIX Zeile 11 iſt 1) zu tilgen.
Seite XXII gehören die drei Fragen als Bemerkung unter den Text.
Seite XXIII ſoll ſtehen: XI. ſtatt XII.
Seite XXIV Zeile 8 von unten ſtatt 3 lies 2.
Seite XXV Zeile 8 von unten ſtatt rein lies ſein.

I. Abtheilung.

Sprachlehre.

Zur ersten Ausgabe.

Vorliegende Arbeit spricht selbstständige Wissenschaftlichkeit nicht an. Was sie will, ist aber dennoch Großes: nehmlich die kostbaren Früchte des Geistes und der Ausdauer der zwei auf germanischem Sprachgebiete größten Männer unserer Zeit **Grimm's & Löbe's** auch einem größern Publikum zum Theil erreichbar machen. Wie weit Solches schwachen Kräften gelungen, werden Kenner entscheiden. Der Text, des edlen Löbe Werk, ist möglichst rein, die Grammatik, resp. der grammatische Formenzeiger, des gewandten Beilhack Auszug aus dem gewaltigen Grimm, ist technisch vollständig. Das Glossar bündig; fern, was sich von selbst versteht, z. B. eigne Namen, leicht oder nicht veränderte lat. und griech. Ausdrücke, davon gebildete Eigenschafts- und Zeitwörter; es ist so gehalten, daß es zugleich die Grundlinien zu einer allgemein geltenden neuhochdeutschen Orthographie abgeben kann. Diese Grundlinien bestehen aber in nichts Anderem, als in möglichst bündiger Gegenüberstellung neuhochdeutscher, dem Gothischen lautlich und begrifflich entsprechender Wörter.*)

) Ihre volle Darstellung wird den I. Theil des im vorigen Jahre durch die Ambrosi'sche Buchhandlung dahier angekündigten größeren Werkes „Göttlicher Ursprung der Sprache" unter dem speciellen Titel „Geschichte der deutschen Sprache") bilden.

*) Seitdem ist Grimm's Geschichte der deutschen Sprache erschienen.

Um der Sprachbildung und ihrer Begriffs-Entwicklung deſto ungeſtörter folgen zu können, iſt das den germaniſchen Urſtamm tragende gothiſche Wort mit ausgezeichneter Schrift voran geſtellt. Ihm folgen die zur ſelben Familie gehörigen Ableitungen mit geſperrt geſchriebener Stammſilbe. Die äußern Ableitungs- und Abbeugungs-Elemente ſind durch Striche vom Stamm fern und unter ſich auseinander gehalten. Die hiebei etwa entſtehenden Zweifel an richtiger Trennung löſen ſich durch Beachtung der unmittelbar nachtretenden Weiterbildungen meiſt von ſelbſt. Das Suchen der Worte geſchieht nach den Stämmen ohne Rückſicht auf Zuſammenſetzung.

Bloße Reſultate ohne wiſſenſchaftliche Begründung ſind hier deßhalb gegeben, um Andere ohne Vorgriff zur Weiterforſchung zu veranlaſſen, meiner Seits die vielen Abweichungen von Grimm, Löbe, Diefenbach und andern Meiſtern ausführlich geeignetern Orts rechtfertigen zu können.

Daß meine Anſicht übrigens nicht überall gleich feſt und ſicher ſteht, wird man bei einem ſo ſchlüpfrigen Boden wie dem der Etymologie natürlich finden. Manche werden Vieles beſſer wiſſen, als ſie es hier behandelt finden. Solche bitte ich um gütige Nachſicht und um freundliche Belehrung. Wird mir Beides zu Theil, und findet meine Arbeit als Beitrag zur Beförderung der Theilnahme an unſerer älteſten Literatur den gewünſchten Beifall, ſo hält ſich für ſeine Bemühung reichlich belohnt und zur Fortſetzung ſeiner Studien ermuntert

Paſſau, im Monat Oktober 1847

Ign. Gaugengigl.

Zur Sprachlehre zweiter Ausgabe.

Bei der zweiten Ausgabe habe ich für zweckmäßig gefunden, gegen Löbe's Vorgang mit der Sprachlehre den Anfang zu machen. Als Schlüssel zum Verständniß des Ulfilas gebührt ihr der I. Platz. Leitender Grundsatz bei ihrer Bearbeitung war, den Mittelweg zwischen dem Heilhack'schen Auszuge und der Löbe'schen Vollständigkeit einzuhalten. Aus diesem Grunde wurde die Lautlehre wie die Wortbiegungslehre zwar vollständig, aber so gedrängt als möglich, gegeben. Die Wortbildungslehre wurde in dem etymologischen Theile des Wörterbuchs anschaulich gemacht, von der Satzbildungslehre wurde das Nothwendigste aus dem Grund in den Anhang verwiesen, weil eine ausführliche sogenannte Syntax kein Bedürfniß zu sein scheint.

Passau, im Ostermonat 1849.

Ign. Gangengigl.

Zur Sprachlehre dritter Ausgabe.

Dieſe Ausgabe erſcheint der Hauptſache nach unverändert. Nur Einzelnes ward verbeſſert, vermehrt.

Den Wünſchen unſers beſonnenen Beurtheilers *) wurde nach Befund und Thunlichkeit entſprochen.

Paſſau, den 1. Februar 1853.

Ign. Gangengigl.

*) Herrig's Archiv 10. B. 2. H. S. 199—205.

I.

Die gothiſche Sprache iſt Grundlage und Leuchte für alle deutſchen Mundarten; wer Meiſter im rechten Gebrauche einer von dieſen werden will, muß zuerſt Herr jener ſein.

II.

Ihre Elemente ſind nach Zahlenwerth und alphabetiſcher Ordnung: 1 a, 2 b, 3 g, 4 d, 5 e, 6 q, 7 z, 8 h, 9 th (dh), 10 i, 20 k, 30 l, 40 m, 50 n, 60 j; 70 u, 80 p, 100 r, 200 s, 300 t, 400 v̊, 500 f, 600 x, 700 w, 800 o. Erfinder: angeblich Ulfilas.

Eigenthümlich, nicht der Form, wohl aber der Bedeutung nach, ſind: Ψ=th, Θ=w, G=j, n=u.

Nebenzeichen: 1) ſlav. Tscherf (90) und 2) gr. Sampi (900).

III. Lautlehre.

I. **A**: Urlaut vor Zahn- und Ziſchlauten wie vor gleichlautenden Bildungsſilben zu i, in der Conjugation durch Ablaut zu u geſchwächt; übrigens am häufigſten vorkommend, und zwar: a) als Anlaut 419mal, b) als Inlaut 3386mal, c) als Auslaut 472mal, im Ganzen 4277mal.

Nicht diphthongiſch iſt a ſelten:

1) vor u; ga-uhtubjats ꝛc.;

2) nach i, ei, ai, au; fi-athva; kei-an; lai-an; trau-an ꝛc.

A in Fremdwörtern betreffend, vergl. deren Verzeichniß.

A entſpricht, wo es nicht für lat. e — carcer, karkara, und griechiſch ε — *Καπερναούμ*, kafarnaum ſteht, dem griech. α — *ἀββά*, abba ꝛc., und ſcheint im Gothiſchen ſtets kurz, aber der Schärfung — *Λάζαρος*, lazzarus ꝛc. fähig zu ſein.

Lang a=o — romani=rumoneis; daher der häufige Uebergang von a in o — gahobeins von haban ꝛc. innerhalb des Gothiſchen ſelbſt.

II. **I** nach a am häufigsten, und zwar: a) anlautend 141mal, b) inlautend 1310mal, c) auslautend 114mal, zusammen 1565mal.

Nicht diphthongisch steht es nur nach ai und au — saiith, staulda. Zwei ii werden zu ei oder ji — toiis=tojis, sokiith=sokeith. — I=gr. ι, η, υ, ε, ει und χ — diabulus=διάβολος, bithania=Βηθανία, didimos=δίδυμος, andrias='Ανδρέας, Antiaukia='Αντιοχεία, iareim=χαρίμ ꝛc. ꝛc. — I ist kurz, außer wo es für e und ei steht. Lang i=ei — Δαυιδ=daveid, digan=deigan; i=e — spidists=spedists ꝛc. — Kurz i bricht sich vor r, w, (hv), wie durch Ablaut bairan, saiwan, in ai (daher i auch sonst so oft für e) und vor Vokalen in j — sunjus.

III. **U**, seltner als i und a, erscheint a) anlautend 382mal, b) inlautend 958mal, c) auslautend 15mal, ergibt sich also 1355mal. Es vertritt gr. ου — iesus='Ιησοῦς und ο — diabulus=διάβολος, und das kurze lat. o — pund=pondus, steht nur ausnahmsweise für ω — rumoneis='Ρωμαῖοι und υ — tukeikus=Τυχεικός, und ist — auch ursprünglich kurz und lang. Lang, 1) weil es häufig mit o — supuda=supoda wechselt, 2) weil kurz u vor h und r sich in au bricht, so ist das vor h und r stehn gebliebne u lang: huhrus, juhiza, thuhta ꝛc., und 3) in hrukjan wegen hrukeith und lukan statt liukan ꝛc.; u vor Vokalen = υ.

IV. **E**, stets lang, erscheint im Gothischen 286mal, nur zwar: a) anlautend 2mal, b) inlautend 257mal und c) auslautend 27mal, bildet mit i den Diphthong ei, gibt η — iesus='Ιησοῦς wieder, wird oft mit i, ei und ai — ubels=ubils, vehs=veihs, tehund=taihund ꝛc. verwechselt, steht ausnahmsweise auch für ι, ε, αι und lat. ae — naen=Ναίν ꝛc., baithlaem=Βεθλαέμ ꝛc., kreks=Γραικός ꝛc., kaisar=Caesar ꝛc., und erscheint manchmal für lang a — wammeh=wamma+uh, gebun=gabun ꝛc.; Ausspr. wie See, Meer ꝛc., daher e so oft für i.

V. **O** kommt häufiger vor, als e, und zwar: a) anlautend 8mal, b) inlautend 396mal, c) auslautend 149mal, also 553mal. O, öfter=ω, als=ο u.=ου — ainok='Ενώχ ꝛc., aiodia=Εὐοδία ꝛc., iodas='Ιούδας, duldet nach sich nicht leicht einen andern Vokal, am Wenigsten i, geht vor solchen und vor ht in au — stauida=stoida, nauel=Νῶε, slauhts=slohts über, nimmt in Fremdwörtern ein h iohannes='Ιοάννης dazwischen, und wird oft mit u (vrgl. III) vertauscht. O=lang a.

VI. **Y**, nur in griechiſchen Wörtern für *υ* und ein Mal für *οι* — sauraufyniska = *συροφοινισσα* ſtehend, wird zuweilen durch u — Tukeikus = *Τυχικός* und au — saura = Syria erſetzt.

VII. **Ai**, a) anlautend 84, b) inlautend 646, c) auslautend 13, alſo im Ganzen 743mal, vertritt gr. ε — aibair = *Ἐβέρ*, αι — zaibaidaius = *Ζεβεδαῖος*, εε — naiman = *Νεεμάν*; gr. ευ = G. aiv — aivlaugia = *εὐλογία* und aivv — aivva = *εὖα*; ausnahmsweiſe η — gairgaisainus = *Γεργεσηνός*, ι — kaurinthaios = *Κορίνθιος*, ει — laudeikaia = *Λαοδικεία*, ευ — aiodia = *Εὐοδία*, α — kaidmeiel = *Καδμιήλ*. In tehund von taihun iſt ai in e übergegangen. Seine Quantität iſt doppelt, ſeine Ausſprache vor r und h = ae, ſonſt wie e; cf. Löbe, II. 2. S. 30—32.

VIII. **Au** lautet a) 30mal an, b) 508mal in, c) 8mal aus, erſcheint alſo 546mal; ſteht für gr. ο — bauaus = *Βοόζ*, ausnahmsweiſe für ου — saillaum = *Σελλούμ*, ω — daurithaius = *Δωρόθεος*, υ — saur = *Συρός*, und α — kaurbanaun = *κορβανᾶν*; wechſelt innerhalb des Gothiſchen oft mit u — fairwus = fairwaus, und iſt wie ai kurz und lang, aber von einfacher Ausſprache — o; cf. Löbe, II. 2. S. 33.

IX. **Ei** lautet a) 10mal an, b) 175mal aus; c) ſein Inlaut wiederholt ſich 536mal, kommt alſo zuſammen 703mal vor; es ſteht für Goth. i — kunnei = kunni, griech. ει — ioreim = *Ἰωρείμ*, ι — addein = *Ἀδδί*, und η — aimmeira = *Ἐμμήρ*, wechſelt oft mit e — leitan = letan, iſt doch lang und lautet näher dem i als e.

X. **Ju** iſt ſelten, 49mal, und zwar: a) 5mal an-, b) 41mal in-, c) 3mal auslautend. Es bildet etymologiſch die Länge von u, wie ei von i, geht in iv-kniu, gen. kniv-is und ju-sunus, pl. sunjus über; cf. Löbe, II. 2. S. 35—38.

XI. **Jod** erſcheint als Anlaut 30, als Inlaut 749, zuſammen 779, und ſoll freij-hals gelten, 780mal; es entſpricht dem gr. ι — kajafa = *Καϊάφας* und lat. i — laiktjo = lectio, entſteht aus dem ableitenden i — sunjus = sunius (außer ajukduth und vaja?), wenn dieß in Stamm- oder Fremdwörtern ſich findet, wird zur Hiatusmeidung zwiſchen ein wurzelhaftes i und einen Vokal gern eingeſchoben — sijum = sium, wechſelt innerhalb des Gothiſchen ſelbſt häufig mit i.

XII. **V**, im Anlaut 226, Inlaut 489, Auslaut 18, also zusammen 733mal, steht für griech. υ nach Vokalen — pavlus = *Παῦλος*, verdoppelt sich oft, entsteht oft aus n zwischen zwei Vokalen — mavi = Mau†i, wechselt mit f, und lautet zwischen deutschem v und w.

XIII. **L** lautet an: 133, in 876, aus 32 = 1041mal; es erscheint zuweilen überflüssig, wie navel = *Νῶε*, und scheint schon innerhalb des Goth. mit r zu wechseln.

XIV. **M** lautet an: 217, in 377, aus 35, zusammen 629mal, und entsteht nicht selten aus b, wenn dieß vor n steht, und geht vor d und t in n über.

XV. **N** lautet an: 82, in 1525, aus 743, zus. 2350 mal; sein Stellvertreter vor Gutturalen ist in der Regel g, vor Lab. auch m, entsteht aus m vor Dentalen, wird zu m nach b, wenn dieß zuerst zu m geworden, scheint nicht selten innerhalb des Gothischen schon mit r und l gewechselt zu haben, verlängert die kurze Stammsilbe, und fällt fort da, wo sonst schon Position oder der entsprechende lange Vokal ist.

XVI. **R** lautet an: 68, in 1285, aus 59, zusammen 1412mal, und ist vokalischer Natur, wechselt mit l und n schon im Gothischen; cf. übrigens Löbe, II. 2. S. 41—42.

XVII. **G** lautet an: 516, in 608, und aus 2mal, kommt also 1126mal vor, geht am Ende der Silben oft in h und durch dieses auch in k über, wechselt mit h, entsteht aus h, lautet vor einem andern Guttural wie n (was sich auch hie und da geschrieben findet), und steht dann vor k und q oft doppelt.

XVIII. **H** zeigt sich als Anlaut 203, als Inlaut 477, als Auslaut 36, zusammen 716mal, entspricht dem spiritus asper, steht bisweilen überflüssig — *Ἠλίας* = helias, wird öfters ausgelassen, — aai = *Ἀΐ* ꝛc., entsteht aus g und k ꝛc., wird in Eigennamen, vor einem andern Consonanten und am Ende des Worts oft wegelassen — hiuma = hiuhma, warjo = warjoh. Seine Aussprache ist hart und weich.

XIX. **K** lautet 82mal an, 467mal in, 27mal aus, steht also 576mal, entspricht dem lat. c, gr. κ, γ, χ, — lucerna = lukarn, makeibis = *Μαγεβίς*, kusa = *Χουζά*, u. verwandelt sich vor t in h — bruh-ta st. bruk-ta.

XX. **X** erſcheint nur in griechiſchen Wörtern.

XXI. **Q** lautet 23mal an und 68mal in, im Ganzen 91mal vorkommend wird es qw geſprochen und ſcheint hie und da für h zu ſtehen.

XXII. **W** lautet 39mal an, 47mal in, 1mal aus, und erſcheint demnach 87mal und lautet wie hv. (Sein Wechſel mit v ſchon im Gothiſchen.)

XXIII. **B** kommt auslautend nur nach l, n und r vor, lautet 133mal an, 876mal in, 32mal aus, zuſammen 1041mal, erſetzt neben gr. β auch ου, wenn dieß gleich lat. vau iſt, und geht am Ende vor t und auch ſonſt in f über, und iſt wohl hie und da euphoniſch eingeſetzt und ſcheint ſchon innerhalb des Goth. mit p gewechſelt zu haben. Seine Ausſprache iſt nahe dem lat. v.

XXIV. **F** lautet 283mal an, 307mal in, 7mal aus, zuſammen 597mal, entſpricht gr. φ, geht in b über, und entſteht aus p vor t, — gaskaf-ts aus skapjan, wird bisweilen euphoniſch eingeſchoben, und ſcheint die Eigenſchaft des lat. f gehabt zu haben; vergl. Benari.

XXV. **P** (ſcheint nach Löbe II. 3. 46. kein ächt gothiſches Wort anzulauten?) kommt im An- 34mal, In- 127 und Auslaut 4, zuſammen 165mal vor, erſetzt gr. π, und geht vor t in f über. (Sein Wechſel mit b).

XXVI. **D** ſteht im Anlaute 123, im Inlaute 689, im Auslaute 36, zuſammen 848mal, erſetzt gr. δ (Ð), wechſelt am Ende, auch in der Mitte des Wortes und vor dem Nom. **S** oft mit th — staths=stads, geht in th über, fällt nach n zuweilen fort — banvida=bandvida.

XXVII. **Th** erſcheint oft, und zwar anlautend 146mal, inlautend 524mal, auslautend 38mal, zuſammen 708mal, entſpricht dem gr. Ð, wechſelt mit d und t — hnuto=hnutho, entſteht am Wortende und vor s — fadhs=fads aus d, geht zwiſchen 2 Vokal wieder in d — gudis aus guths, über, ſcheint ſogar auch s vor s zu verweten, und ſpricht ſich aspirirt aus.

XXVIII. **T** an- 92mal, in- 823, auslautend 27, im Ganzen 942mal, iſt mit gr. τ, lat. t gleichbedeutend, ſteht mit wenig Abweichungen für d und th — aihta=aikda bei vorantretender muta oder sibilans, und geht in s — vissa aus vista, aus vitta, aus vitda ꝛc. und z — vleizns aus vleitan ꝛc. über.

XXIX. **S**, den am häufigſten, beſonders anlautend vorkommende Conſonant, ſteht an- 376, in- 890, auslautend 1278, zuſammen 2544mal,

entſpricht gr. *s* (ς), geht zwiſchen 2 Vokalen oder Liquida und Vokalen in z — uzon=uson, hatiza=hatisa, thanzei=thansei über, wechſelt mit z, entſteht aus d, th, t, ſcheint zuweilen überflüſſig zu ſein, und lautet ſcharf.

XXX. **Z** lautet 6 gothiſirte Eigennamen an, aus nur 2 und in 89 Wörtern, erſcheint zuſammen 97mal, entſteht aus t u. s, ſteht für gr. ζ, wechſelt mit s und wird wie weiches s ausgeſprochen; vrgl. Löbe, II. 2. 50.

Conſonanten-Verbindung.

a) Anlautende:

v: dv, thv, tv, sv; **l**: vl, gl, hl, kl, bl, fl, pl, thl, sl; **m**: sm; **n**: hn, kn, bn, sn; **r**: vr, gr, hr, kr, qr, br, fr, pr, dr, thr, tr, skr. spr, str; **p**: sp. **k**: sk; **t**: st.

b) In- und Auslautende:

lv 4mal, lm 4mal, lg 5mal, lh 4mal, lk 3mal, lb 5mal, lf 2mal, lp 1mal, ld 15mal, lth 11mal, lt 5mal, ls 3mal, lz 1mal. Mn 1mal, mr 1mal, mb 4mal, mf 1mal, mp 1mal, mth 1mal, mt 1mal, ms 4mal, mz 1mal. Nv 2mal, nf 1mal, ng=gg, nd 31mal; nth 12mal, nt 4mal, ns 12mal, nz 2mal. Rv 3mal, rm 5mal, rn 15mal, rg 7mal, rh 6mal, rk 7mal, rw 2mal, rb 8mal, rf 2mal, rp 3mal, rd 9mal, rth 10mal, rt 4mal, rs 6mal, rz 3mal. Gv 4mal, gg=ng 6mal, gl 7mal, gm 1mal, gn 3mal, gr 7mal, gk=nk, gq=nq, vgl. gg, gd 1mal. Hl 1mal, hm 3mal, hn 3mal, hr 2mal, ht 26mal, hs 16mal. Kl 3mal, kn 4mal, kr 3mal, ks 7mal. Qr 1mal. Bl 3mal, bn 2mal außer der End- ubni und Verba auf bnan, br 3mal. Fl 1mal, fn mit der Endung ufni und den Verbis auf fnan, ft 11mal, fs 2mal. Pn 2mal. Dv 6mal, dr 5mal. Thv 3mal, thl, 2mal, thm 1mal, thn 2mal, thr 8mal, tv 3mal, tl 1mal, tm 1mal, tr 4mal, ts 2mal. Sv 1mal, sl 4mal, sm 1mal, sn 6mal, sg 1mal, sk 4mal außer der Adj. Endung isks, sq 2mal, st 29mal. Zv 2mal, zl 1mal, zn 5mal, zg 1mal, zd 4mal. Gemination und umgekehrt, Assimulation ſind ſehr häufig.

Paragoge: *Νερή*=nerin, *Νωέ*=navel, *Μαρία*=mariam ꝛc. Epenthesis: svumfsl=svumsl, timbrjan=timrjan ꝛc. Metathesis: spaurds=spaúrds ꝛc. Elision: fimtiguns=fimftiguns ꝛc.

IV. Wortbiegungslehre.

Aus den Elementen der eben gezeigten Lautlehre beſtehen die gothiſchen Worte. Ihre Bildung geſchieht durch innere Aenderung oder durch äußere Mehrung der ſogenannten Wurzeln. Der äußere Zuwachs tritt von Vorne und Hinten als Zuſammenſetzung oder nur hinten als Ableitung ein. An die Zuſammenſetzungs- und Ableitungs-Elemente, in der Wortbildungslehre behandelt, ſchließen ſich die Endungen. Dieſe ſind

A. Nach den Deklinationen.

I. Substantivum.

Geſchlecht. Nicht immer fällt es mit dem natürlichen zuſammen. Das n. bildet den Nomin. und Accus. gleich, das f. liebt vollere Formen.

Zahl. Dualisch ſind nur die pronomina und verba.

Caſus — Spuren des instrum. zeigen die pron. — the, we. Sing. Nom. Zeichen **s**, Gen. **s**, Dat. urſprünglich **a**, **ai** u. **au**, Acc. zeigt den Wortſtamm, Voc. ohne Zeichen; — Plur. Nom. und Voc. m. und f. **s**, n. **a**, Gen. **e** oder **o**, Dat. **m**, Acc. **s** oder **ns**, n. **a**.

Vokaliſche (Grimm: ſtarke) Deklination.

Ihr Weſen: die Grundvokale **a**, **i** und **u**, aber theils geſchwächt, theils erweitert, theils abgefallen, beſonders a, i ſelten, u nie; ihre Form: 1) Nom. Sing., m. und f. s an der Grundform oder Acc., wobei u bleibt, i abfällt, a theils abfällt, theils ſich in i ſchwächt. Das f. behält ihn ohne s; n.=m., jedoch ohne s. 2) Gen. s mit vortretendem Vokal a, der bei den Grundformen a und i im m. und n. ſich zu i ſchwächt, im ſchwerern f. mit dem Endvokale zu o und ai ſchmilzt. Mit dem Grundvokal u bewirkt er die Brechung deſſelben in au. 3) Dat. die Grundform a, die den Grundvokal i des m. verdrängt, während das f. ihn in ai, die Grundform u in au bricht. 4) Acc. und Voc.=Nom. ohne s. 1) Nom. und Voc. Plur. m. und f. endet auf s mit verlängertem a zu o, i zu ei, u zu ju; n. a. 2) Gen. e, f. mit der Grundform o, wobei dem Grundvokal vorausgehendes j und v nach den Lautgeſetzen in i und u übergeht. 3) Dat. m mit der Grundform, f. verlängert dieſe zu o. 4) Acc. hängt an die m. u. f. Grundform ns, wofür, nur bei der Grundform a im f. s mit langem Grundvokal ſo eintritt, daß der Acc. und Nom. (os) gleich ſind; n. Acc.=Nom.

Hiernach beugen sich alle gothischen Hauptwörter, an 1257, von denen 579 dem männlichen, 393 dem weiblichen und 285 dem sächlichen Geschlecht angehören.

Erste vokalische Deklination.

Männlich.

I. 1. Grundform a: Fisk-a.

Singular.	Plural.
1. fisk-s,	1. fisk-os,
2. fisk-is,	2. fisk-e,
3. fisk-a,	3. fisk-am,
4. fisk- —	4. fisk-ans,
5. fisk- —	5. fisk-os.

So gehen 27 mit sicherer und 36 mit unsicherer Grundform; mit zweifelhaftem Geschlechte zwischen m. u. n. ungefähr 48.

Vegs: Nom. Plur. veg-os, Dat. veg-im; aivs: Dat. Plur. aiv-am, Acc. aiv-ins.

Das Stamm -s und -r leidet kein Endungs -s nach sich; so ans, drus, veinnas?, hals; gabaur, vair, stiur ꝛc.

I. 2. Grundform ja: Haird-ja, Har-ja.

Singular.	Plural.
1. haird-eis,	1. haird-jos,
2. haird-eis,	2. haird-je,
3. haird-ja,	3. haird-jam,
4. haird-i,	4. haird-jans,
5. haird-i.	5. haird-jos.

Singular.	Plural.
1. har-jis,	1. har-jos,
2. har-jis,	2. har-je,
3. har-ja,	3. har-jam,
4. har-i,	4. har-jans,
5. har-i.	5. har-jos.

So noch 18 mit Ableitungs- oder langen Wurzelsylben vor der Endung und die mit kurzer Endsylbe vor der Endung durch j verlängerten (4).

I. 3. Grundform va: Thi-va.

Singular.	Plural.
1. thiu-s,	1. thiv-os,
2. thiv-is,	2. thiv-e,
3. thiv-a,	3. thiv-am,
4. thiu-—	4. thiv-ans,
5. thiu-—	5. thiv-os.

Sächlich.

I. 1. Grundform a: Vaurd-a.

Singular.	Plural.
1. vaurd-—	1. vaurd-a,
2. vaurd-is,	2. vaurd-e,
3. vaurd-a,	3. vaurd-am,
4. vaurd-—	4. vaurd-a,
5. vaurd-—	5. vaurd-a.

So wie Vaurd gehen noch 117.

Hieher guth, Gen. nicht guths wie Grimm, Löbe, Maßmann, Schulze ꝛc. meint, noch guthis, wie Vollmer sich dem Richtigern nähert, sondern ganz regelmäßig gudis; Nom. Plur. guda v. Ulfilas m. gebraucht; das Löbe'sche n. braw dürfte brawa f. gelautet haben.

I. 2. Grundform ja: Kun-ja.

Singular.	Plural.
1. kun-i,	1. kun-ja.
2. kun-jis,	2. kun-je,
3. kun-ja,	3. kun-jam,
4. kun-i,	4. kun-ja,
5. kun-i.	5. kun-ja.

Wie Kun-i lassen sich noch 70 andere abbeugen.

Tau-i: Gen. Sing. to-jis, Plur. to-ja; neben der Genitiv-Form jis besteht auch die Form eis. Das Maßmann'sche wait-i dürfte in wait-eis zu ändern sein.

I. 3. Grundform va: **Kni-va.**

Singular.	Plural.
1. kni-u,	1. kni-va,
2. kni-vis,	2. kni-ve,
3. kni-va,	3. kni-vam,
4. kni-u,	4. kni-va,
5. kni-u.	5. kni-va.

So wie Kniu wird auch Triu deklinirt.

Weiblich.

I. 1. Grundform a: **Gib-a.**

Singular.	Plural.
1. gib-a,	1. gib-os,
2. gib-os,	2. gib-o,
3. gib-ai,	3. gib-om,
4. gib-a,	4. gib-os,
5. gib-a.	5. gib-os.

So gehen 71 und die Ableitungen auf tha (40).

I. 2. Grundform ja: **Band-ja, Sun-ja.**

Singular.	Plural.
1. band-i,	1. band-jos,
2. band-jos,	2. band-jo,
3. band-jai,	3. band-jom,
4. band-ja,	4. band-jos,
5. band-i.	5. band-jos.

Singular.	Plural.
1. sun-ja,	1. sun-jos,
2. sun-jos,	2. sun-jo,
3. sun-jai,	3. sun-jom,
4. sun-ja,	4. sun-jos,
5. sun-ja.	5. sun-jos.

So jene (22), die vor der Endung eine Ableitungs- oder lange Wurzel-Silbe haben. — Nach sunja die (11) mit kurzer Wurzelsilbe.

I. 3. Grundform va: Band-va.

Singular.	Plural.
1. band-va,	1. band-vos,
2. band-vos,	2. band-vo,
3. band-vai,	3. band-vom,
4. band-va,	4. band-vos,
5. band-va.	5. band-vos.

So nur nidva, ubizva, salithva*, triggva*, fijathva*, friathva* (6).

* Pluralia tantum.

Zweite vokalische Deklination.

Männlich.

II. 1. Grundform i: Balg-i.

Singular.	Plural.
1. balg-s	1. balg-eis,
2. balg-is,	2. balg-e,
3. balg-a,	3. balg-im,
4. balg-—	4. balg-ins,
5. balg-—	5. balg-eis.

So wie Balgi gehen noch 19.

Stämme auf -s und -r nehmen im Nom. Sing. das -s der Endung nicht an.

II. 2. Grundform vi: Nav-i.

Singular.	Plural.
1. nau-s,	1. nav-eis,
2. nav-is,	2. nav-e,
3. nav-a,	3. nav-im,
4. nau-—	4. nav-ins,
5. nau-—	5. nav-eis.

Sächlich (fehlt).

Weiblich.

II. 1. Grundform i: Anst-i.

Singular.	Plural.
1. anst-s,	1. anst-eis,
2. anst-ais,	2. anst-e,
3. anst-ai,	3. anst-im,
4. anst- —	4. anst-ins,
5. anst- —	5. anst-eis.

So wie Ansti gehen 71 und die verbalia auf eins, von denen jedoch einige mit -os und -o im Nom. und Gen. Plur., im Dat. ausnahmsweise ſtatt mit im mit om kommen; dann die auf ons und ains, welche regelmäßig gehen; ihrer Zahl nach ſind deren etwa 110. Das Endungs -s bleibt nach dem Wurzel s weg; vaurts im Gen. Sing. vaurts-ais, Nom. Plur. vaurteis; haims im Plur. nach der I. 1. Deklin.; fravaurthi Gen. ſtatt fravaurthe! Die 8: ahaks, astaths, grets, krusts, sauls, staks, bistugqs, fulleiths gehören wohl auch hieher? Löbe will midums auch nach I. 1. f. beugen.

Dritte vokaliſche Deklination.

Männlich.

III. 1. Grundform u: Sun-u.

Singular.	Plural.
1. sun-us,	1. sun-jus,
2. sun-aus,	2. sun-ive,
3. sun-au,	3. sun-um,
4. sun-u,	4. sun-uns,
5. sun-u.	5. sun-jus.

So wie Sunu gehen 50.

Die hinſichtlich des Geſchlechts von Löbe angezweifelten 9 Wörter qairnus, flodus, ulbandus, gredus, leithus, gabaurjothus, manniskodus, auhjodus, vratodus dürften weiblich ſein und nach handus gehen.

III. 2. Grundform ju: Stub-ju.

Singular.

1. stub-jus,
2. stub-jaus,
3. stub-jau,
4. stub-ju,
5. stub-ju.

Ohne Plural.

So assarjus und drunjus.

Sächlich.

III. 1. Grundform u: Faih-u.

Singular.

1. faih-u,
2. faih-aus,
3. faih-au,
4. faih-u,
5. faih-u.

Ohne Plural.

So auch Gairu.

Weiblich.

III. 1. Grundform u: Hand-u.

Singularis.	Plural.
1. hand-us,	1. hand-jus,
2. hand-aus,	2. hand-ive,
3. hand-au,	3. hand-um,
4. hand-u,	4. hand-uns,
5. hand-u.	5. hand-jus.

So Asilus, Kinnus, Vrithus.

III. 2. Grundform ju: Vadd-ju.

Singular.

1. vadd-jus,
2. vadd-jaus,
3. vadd-jau,
4. vadd-ju,
5. vadd-ju.

Ohne Plural.

Vierte vokalische oder unregelmäßige Deklination.

Männlich.

IV. 1. Grundform r: Broth-r.

Singular.	Plural.
1. broth-ar,	1. broth-rjus,
2. broth-rs,	2. broth-re,
3. broth-r,	3. broth-rum,
4. broth-ar,	4. broth-runs,
5. broth-ar.	5. broth-rjus.

So geht auch Fadar.

Weiblich.

IV. 1. Grundform r: Dauht-r wie Broth-r.

So noch svistar.

Fernere Unregelmäßigkeiten: scheinbar consonantische Wörter.

Männlich.

IV. 2. Grundform: Giband-a.

Singular.	Plural.
1. giband-s,	1. giband-s,
2. giband-is,	2. giband-e,
3. giband- —	3. giband-am,
4. giband- —	4. giband-s,
5. giband- —	5. giband-s.

So die (14) als substantiva gebrauchten participia activa: **daupjands, hatands, merjands, nasjands, bisitands, talzjands, allvaldands, fraveitands, fijands, frijonds, fraujinonds, midumonds**; aber **menoths** ist Nom., Gen.; Dat., Acc. **menoth**; Gen. Plur. **menothé**; Dat. **menothum**; Acc. **menoths**.

Weiblich.

IV. 2. Grundform: Baurgi.

Singular.	Plural.
1. baurg-s,	1. baurg-s,
2. baurg-s,	2. baurg-e,
3. baurg-—	3. baurg-im,
4. baurg-—	4. baurg-s,
5. baurg-—	5. baurg-s.

So werden 8 deklinirt.

Dulths und vaihts auch regelmäßig Gen. -ais ꝛc. — Nahts Dat. Plur. -am.

Consonantische (nach Grimm: schwache) Deklination.

1) Nom. Sing. wirft auslautendes n ab. 2) Gen. s an der Grundform, mit zu i geschwächtem a 3) Dat. verliert sein a 4) Acc. zeigt die reine Form. 5) Voc.=Nom. — 1) Nom. Plur. mit s an der Grundform des m. und f., wofür das n. a hat und den vorhergehenden Vokal verlängert. 2) Gen. m. und n. e, f. o 3) Dat. m mit abgeworfenem n der Grundform. 4) Acc.=Nom. 5) Voc.=Nom.

Fünfte (consonantische) Deklination.

Männlich.

V. 1. Grundform an: Han-an.

Singular.	Plural.
1. han-a,	1. han-ans,
2. han-ins,	2. han-ane,
3. han-in,	3. han-am,
4. han-an,	4. han-ans,
5. han-a.	5. han-ans.

Auf solche Art werden noch 99 abgebeugt.

Ungewiß: matha, skeima weniger. Auhsa u. aha, Gen. Plur. auhsne, ahne, Dat. ahnam.

Sächlich.

V. 1. Grundform am: Hairt-am.

Singular.	Plural.
1. hairt-o,	1. hairt-ona,
2. hairt-ins,	2. hairt-ane,
3. hairt-in,	3. hairt-am,
4. hairt-o,	4. hairt-ona,
5. hairt-o.	5. hairt-ona.

So werden 10 deklinirt.

Namo und Vato haben im Plur. Nom. Acc. Voc. namna; Dat. vatnam.

Weiblich.

V. 1. Grundform on: Tugg-on.

Singular.	Plural.
1. tugg-o,	1. tugg-ons,
2. tugg-ons,	2. tugg-ono,
3. tugg-on,	3. tugg-om,
4. tugg-on,	4. tugg-ons,
5. tugg-o.	5. tugg-ons.

So wie Tugg-on werden 65 andere Wörter deklinirt.

V. 2. Grundform ein: Manag-ein.

Singular.	Plural.
1. manag-ei,	1. manag-eins,
2. manag-eins,	2. manag-eino,
3. manag-ein,	3. manag-eim,
4. manag-ein,	4. manag-eins,
5. manag-ei,	5. manag-eins.

So wie Managei werden 90 deklinirt.

Unregelmäßigkeiten.

Singul. 1. Manna, 2. mans, 3. mann, 4. mannan, 5. manna.
Plural. 1. mans, mannans, 2. manne, 3. mannam, 4. mans, mannans, 5. mans.

Singul. 1. fon, 2. funins, 3. funin, 4. fon, 5. fon; Vollmer nimmt funa oder funo an und bringt es nach V. 1. Fadrein Nom. Acc. Plural. Nom. Acc. m. thai fadrein, thans fadrein, Dat. fadreinam; Schulze verwirft das Wort.

Deklination der Eigennamen (357) und Fremdwörter (120).

Vokalische Deklination.

I. 1. Grundvokal **a**.

Männlich: I. 1. Grundform **a**: so viele, z. B. abjathar, aibair, adam ꝛc. jedoch ohne N. s. cf. I. 1.

I. 2. Grundform **ja**: so Laivveis ꝛc. cf. I. 2.

Weiblich: I. 1., cf. I. 1. wie akaja ꝛc. mit ais statt os im Gen. Jedoch ïairusaulymos und das sonst consonantische synagoge, Gen. synagogais.

II. 1. Grundvokal **i**.

Männlich: nur Volksnamen, wie saur, Dat. Plur. saurim; einige haben die griechische Endung es im Nom. Sing. israelites ꝛc.

III. 1. Grundvokal **u**.

Männlich: aggilus und viele andere; Nom. Plur. aggileis, Gen. -e, außer den gleichlautenden auf Sing. und Plur. -jus. Einige haben schon im Nom. Sing. -es statt -us. Zur vokalischen Deklination gehören noch ano, helei, Gen. anos, heleis, naggai, Gen. naggais, herodes, Gen. herodes oder herodis, Dat. heroda; ïohannes, Gen. ïohannes, ïohannis, Dat. ïohanne (ïohannen?), ïohannau, Acc. ïohannen (Mc. I. 19 ïohanne?).

Vierte oder unregelmäßige Deklination.

(Fehlt.)

Consonantische Deklination.

V. I. Männlich: abia, helia, papa ꝛc., wovon mehrere im Nom. Sing. s annehmen, wie aipafras, andraias, annas, barnabas, esaeias, zakarias, helias, thomas, iairaimias, lukas, tobeias, satanas ꝛc.; so auch der goth. Name sunjaifrisahts; so gehen noch viele f., z. B. aiodia, bethania, ainna, sarra; aipistulans ist der Acc. Pl. von aipistule ꝛc. Gen. herodiadins, Dat. herodiadein (herodiadin) setzt den Nom. herodiada voraus (herodias?).

V. 1. Weiblich: Grundform **on**: z. B. damasko ꝛc.

V. 2. Grundform **ein**: bethsfagei ꝛc.; einige haben im Nom. die griech. Endung e, so synagoge, Gen. synagogais, Dat. u. Acc. synagogein Plur. synagogim ꝛc. aipistaule, Dat. u. Acc. aipistaulein; Plur. aipistaulem? statt aipistauleim. Paraskaive, Acc. paraskaivein, syntyke, Acc. syntykein; so von daikapaulis, jairaupaulis, Dat. jairaupaulein, daikapaulein. Einige Maskulina mit Nom. n gehen wie diese Femina: symaion, Gen. symaions, aharon, ammon, apaulo, oder apaulon? addei oder addein? mailkei oder mailkein? Gen. mailkeins (joanan, naiman), neri, Gen. nerins, jairusalem, Nom. u. Gen. jairusalems, Dat. u. Acc. jairusalem. Aber auch die griechische Deklination findet sich für die letzten Fälle; hieher gehören außer den Namen mit den Endungen as, es, e noch: Sing. 1) Nom. magdalene, salome, praufeteis, herodias; 2) Genit. araimathias, bethanias, galeilaias, judaias, ituraias, kaisarias, daikaupalaios, (synagogeis oder synagogais?); 3) Dat. aivneika, arabia, idumaia, judaia, jaurdane, johanne, mose, magdalene, gazaufylakio, faraoni; 4) Acc. judaian, zelotten, iskarioten, johannen, paintekusten, synagogen, byssaun, teitaun, alabaustraun, praitoriaun, kaurbanaun. Plur. 1) Nom. israelitai, kretes, hairaiseis; 3) Dat. lystros (lystron?); 4) Acc. aromata.

II. Adjectivum.

Vokalische Deklination.

Sie ist gleich der der Substantive, außer daß die auf i den Substantiven auf a mit vortretendem i entsprechen, so daß die Grundform ja die richtigere sein dürfte. Nach den Nominativendungen ergibt sich folgendes Schema:

Vokaliſch.

		Masc.	Neutr.	Fem.
Grundform	-a:	s	—, ata	a
—	-i (ja):	is, s, eis, jis	—, i, jata	—, i, ja
—	-u:	us	u	us

Conſonantiſch.

Masc.	Neutr.	Fem.
a	o	o
ja	jo	jo
ja	jo	jo

Nach dieſem Schema gehen 424 Eigenſchaftswörter, und zwar mit der Endung s 334, is 19, jis 9, eis 12, eins 20, ains 5, a 15, us 10.

Vokaliſche Deklination.

I. 1. Grundform a: God-a.

Singularis.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	god-s	god, god-ata	god-a
2.	god-is	god-is	god-aizos
3.	god-amma	god-amma	god-ai
4.	god-ana	god-ata	god-a
5.	god-s	god-ata	god-a

Pluralis.

1.	god-ai,	god-a	god-os
2.	god-aize	god-aize	god-aizo
3.	god-aim	god-aim	god-aim
4.	god-ans	god-a	god-os

So wie Gods werden die meiſten der Adjectiva gebeugt.

Adjectiva mit Stamm -s laſſen die Endung weg; das Stamm -v geht im Nom. Sing. masc. und neutr. nach i u. a in u über; nach dem Stamm -r verbleibt das Nom. s, außer in anthar.

Vocativ ſelten und vokaliſch nur im Sing. Die n. Form ata wechſelt mit dem leeren Stamm im Gebrauch; god und godata ꝛc.

I. 2. Grundform i: Sut-i, Hrain-i, Niv-i, Vilth-i.

Masculinum.

Singularis.

1.	sut-is	hrain-s	niu-jis	vilth-eis
2.	sut-jis	hrain-jis	niu-jis	vilth-eis
3.	sut-jamma,	hrain-jamma	niu-jamma	vilth-jamma
4.	sut-jana	hrain-jana	niu-jana	vilth-jana

Pluralis.

1.	sut-jai	hrain-jai	niu-jai	vilth-jai
2.	sut-jaize	hrain-jaize	niu-jaize	vilth-jaize
3.	sut-jaim	hrain-jaim	niu-jaim	vilth-jaim
4.	sut-jans	hrain-jans	niu-jans	vilth-jans

Neutrum.

Singularis.

1.	sut-i	hrain	(niv-i),	niu-jata	vilth-i
2.	sut-jis	hrain-jis	,,	niu-jis	(vilth-eis)
3.	sut-jamma	hrain-jamma	,,	niu-jamma	vilth-jamma
4.	sut-i	hrain	,,	niu-jata	vilth-i

Pluralis.

1.	sut-ja	hrain-ja	niu-ja	vilth-ja
2.	sut-jaize	etc.		
3.	sut-jaim	etc.		
4.	sut-ja	etc.		

Femininum.

Singularis.

1.	(sut-i)	(hrain-s)	niu-ja	(vilth-ja)
2.	sut-jaizos	hrain-jaizos	niu-jaizos	vilth-jaizos
3.	sut-jai	hrain-jai	niu-jai	vilth-jai
4.	sut-ja	hrain-ja	niu-ja	(vilth-ja)

Pluralis.

1.	sut-jos	hrain-jos	niu-jos	vilth-jos
2.	sut-jaizo	etc.		
3.	sut-jaim	etc.		
4.	sut-jos	etc.		

Urſprünglich iſt die Nom. Sing. Form -is, deren i nach langem Vokal oder Diphthonge fortfällt, nach 2 Conſonanten, wovon der erſte eine liquida iſt, zu ei ſich erweitert, bei kurzen vokaliſchen Stammſilben vor ſich ein j nimmt, oder mit dem Stamm -i zu ei ſchmilzt. Die m., die das i wegwerfen, thun dies, außer vailameri, auch im n.; die m. auf eis bilden das n. auf i. Der kurze Stamm liebt die volle Form (ata) im n. Das f. iſt hinſichtlich des i gleich dem m. Alle andern haben ja. Airknis, unairknai, unmildjai, friathvamildai ſchwanken.

I. 3. Grundform u: Hard-u.

Singularis.

Masc.	Neutr.	Fem.
1. hard-us	hard-u, hard-jata	hard-us
2. hard-jis	hard-jis	hard-jaizos
3. hard-jamma	hard-jamma	hard-jai
4. hard-jana	hard-u, hard-jata	hard-ja

Pluralis.

1. hard-jai	hard-ja	hard-jos
2. hard-jaize	hard-jaize	hard-jaizo
3. hard-jaim	hard-jaim	hard-jaim
4. hard-jans	hard-ja	hard-jos

So beugen ſich noch 10 Andere.

Conſonantiſche Deklination.

II. 1. Grundform a.

Singularis.

Masc.	Neutr.	Fem.
1. god-a	god-o	god-o
2. god-ins	god-ins	god-ons
3. god-in	god-in	god-on
4. god-an	god-o	god-on
5. god-a	god-o	god-o

Pluralis.

1. god-ans	god-ona	god-ons
2. god-ane	god-ane	god-ono
3. god-am	god-am	god-om
4. god-ans	god-ona	god-ons
5. god-ans	god-ona	god-ons

So gehen die Adjectiva, deren Grundform i und u mit vortretendem j ist; mehrere davon (14) kommen nur konsonantisch vor; (ainaha, fem. aino?ho).

Steigerungs-Deklination.

Der Comparatif (durch za unter Vortritt von i oder o, z. B. manag-i-za, blind-o-za gebildet) wird konsonantisch wie die masc. und neutr. der Adject. der zweiten Deklination (goda); die fem. wie die Endung ei (managei); der alte Comparatif auf uma (8) wird ebenso z. B. m. fruma, n. frumo, f. frumei deklinirt; der Superlativ mit der Endung ist wird vokalisch und konsonantisch gebeugt.

III. Participien.

Active.

Singularis.

Masc.	Neutr.	Fem.
1. giband-s,giband-a	giband-o	giband-ei
2. giband-ins	giband-ins	giband-eins
3. giband-in	giband-in	giband-ein
4. giband-an	giband-o	giband-ein
5. giband-s	giband-o	giband-ei

Pluralis.

1. giband-ans	giband-ona	giband-eins
2. giband-ane	giband-ane	giband-eino
3. giband-am	giband-am	giband-eim
4. giband-ans	giband-ona	giband-eins
5. giband-ans	giband-ona	giband-eins

Passive.

Erste Konjugation.

Vokalisch:

Masc.	Neutr.	Fem.
giban-s	giban	giban-a

Conſonantiſch:

giban-a	giban-o	giban-o

Zweite Konjugation.

Vokaliſch:

Masc.	Neutr.	Fem.
sokith-s	sokith	sokid-a

Conſonantiſch:

sokid-a	sokid-o	sokid-o

Uebrigens werden ſie ganz wie Adjectiva behandelt.

IV. Numerale.

1. Cardinalia.

Die erſten 3 Cardinalia ſind deklinabel, die bis 19 nur im Gen. und Dat. substantive. Die Zehner von 20—60 ſind deklinabel; von 60—100 nicht; die von 100 bis 1000 werden wieder gebeugt.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1	ains	ain, anata	aina

geht adjective; der Plur. bedeutet „einzig". Luc. 6. 4.

	Masc.	Neutr.	Fem.
2	1. tvai	tva	tvos
	2. tvaddje	(tvaddje)	(tvaddjo)
	3. tvaim	tvaim	tvaim
	4. tvans	tva	tvos
3	1. (threis)	thrija	(threis, thrijos)
	2. thrije	thrije	(thrijo)
	3. thrim	thrim	
	4. thrins	thrija	thrins (Luc. 9. 33.)

4 fidvor, Dat. fidvorim (Marc. 2. 3.)
5 fimf.
6 saihs.
7 sibun.
8 ahtau.
9 Nom. Acc. niun, Gen. niune (Luc. 15. 7.)
10 taihun.
11 Nom. Acc. ainlif, Dat. ainlibim (Cor. 1. 15. 5.)

12 Nom. Acc. tvalif, tvalib, Dat. tvalibim (Mc. 4. 10. 11, 11.), Gen. tvalibe, Mc. 5, 42. Luc. 8, 42. Joh. 6, 71.

13 (thrijataihun.)

14 fidvortaihun.

15 Nom. Acc. fimftaihun, Dat. fimftaihunim (Joh. 11, 18.)

20 tvaitigjus, Dat. tvaimtigum (Luc. 14, 31.)

30 (threistigjus) Acc. thrinstiguns (Mth. 27, 3.) Gen. thrijetigive (Luc. 3, 23.)

40 fidvortigjus, Acc. fidvortiguns (Mc. 1, 13. Luc. 4, 2. Cor. 2. 11. 24.)

50 fimftigjus, Acc. fimftiguns (Lc. 7. 41. 9, 14. Joh. 8, 27. fimtiguns, Luc. 16, 6).

60 saihstigjus, Dat. saihstigum (Tim. 1, 5, 9.)

70 sibuntehund (Luc. 10, 17.) Acc. sibuntehund (Lc. 10, 1.)

80 ahtautehund.

90 niuntehund (Esdr. 2, 16.) Acc. niuntehund (Luc. 15, 4.) Gen. niuntehundis (Luc. 15, 7).

100 taihuntaihund (taihuntehund).

200 tvahunda, Dat. tvaimhundam (Joh. 6, 7.)

300 thrijahunda.

500 fimfhunda, Dat. fimfhundam (fifhundam Cor. 1, 15, 6.)

900 niunhunda.

1000 thusundi, iſt Femininum und einzeln (Esdr. 2, 15.) Neutrum.

2000 tvos thusundjos (Mrc. 5, 13.) auch tva thusundja (Esdr. 2. 15.)

3000 .g. thusundjos (Esdr. 2, 35.)

4000 fidvor thusundjos (Mc. 8. 9.) Dat. fidvor thusundjom (Mc. 8. 20.)

5000 fimfthusundjos (Luc. 9, 14, Joh. 6, 10.) Acc. fimfthusundjos, (Skeir. VII. b) Dat. fimfthusundjom (Mc. 8. 19.)

10000 taihun thusundjos, Dat. taihun thusundjom (Luc. 14, 31.)

20000 tvaitigjus thusundjo (Luc. 14, 31.)

Beide Nom. bai, Dat. baim, Acc bans; Neutr. Nom. ba, Acc. ba; bajoths, Dat. bajothum.

Bemerkung. Vollmer will die Zahlen von 20 an aufwärts alle getrennt geſchrieben wiſſen. — tvai tigjus ꝛc. ꝛc.

2. Ordinalia.

Decliniren, außer m. n. anthar, fem. anthara, conſonantiſch; vorkommen 1ter masc. fruma, neutr. frumo, fem. frumei, (supl. frumists); 3ter thridja, 6ter saihsta, 8ter ahtuda, 9ter niunda, 10ter taihunda, 15ter fimftahaihunda; 4ter fidurta, 5ter fimfta, 7ter sibunda.

3. Distributiva.

Je zwei tveihnai (Vollmer tvaihnai) geht vokaliſch.

4. Multiplicativa.

Einfach ainfalths, vierfach fidurfalths ꝛc. gehen wie die Adjectiva.

5. Iterativa.

Einmal ainamma sintha, tvaim sintham ꝛc.

V. Pronomina.

1. Personalia. a) geſchlechtloſe.

Singularis.

	1. Person.	2. Person.	Reflexivum.
1.	ik	thu	—
2.	meina	theina	seina
3.	mis	thus	sis
4.	mik	thuk	sik
5.	—	thu	—

Dualis.

1.	vit	(jut)	—
2.	(ugkara)	igqara	—
3.	ugkis (uggkis)	igqis (iggkis, inkis)	—
4.	ugkis	igqis	—

Pluralis.

1.	veis	jus	—
2.	unsara	izvara	—
3.	unsis (uns)	izvis	—
4.	unsis (uns)	izvis	—

Statt ugkis ſteht Eph. 6, 22, ugk?.

b) geſchlechtliche.

Singularis.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	is	ita	si
2.	is	is	izos
3.	imma	imma	izai
4.	ina	ita	ija

Pluralis.

1.	eis	ija	(ijos)
2.	ize	(ize)	izo
3.	im	im	im
4.	ins	(ija)	ijos

2. Possessiva.

I. Person.

Singularis.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	mein-s	mein, mein-ata	mein-a
2.	mein-is	mein-is	mein-aizos
3.	mein-amma	mein-amma	mein-ai
4.	mein-ana	mein, mein-ata	mein-a
5.	mein	mein, mein-ata	mein-a

Pluralis.

1.	mein-ai	mein-a	mein-os
2.	mein-aize	mein-aize	mein-aizo
3.	mein-aim	mein-aim	mein-aim
4.	mein-ans	mein-a	mein-os
5.	mein-ai	mein-a	mein-os

So gehen noch theins (seins), unsar, izvar. Statt seins ſagt man is, deſſen. Von unsar, izvar kommt das volle Neutr. -ata nicht vor. Von igqar kommt der Dat. Sing. Fem. igqarai vor.

3. Demonstrativa.

Singularis.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	sa	thata	so
2.	this	this	thizos
3.	thamma	thamma	thizai
4.	thana	thata	tho

Pluralis.

1.	thai	tho	thos
2.	thize	thize	thizo
3.	thaim	thaim	thaim
4.	thans	tho	thos

Thata vor Vokal =that-ist; die Inſtrumental-Form iſt the, die nur vor dem Compar. und in duthe, bithe vorkommt. Sah (=sa-uh) dieſer, geht wie sa.

Singularis.

Masc.	Neutr.	Fem.
1. sah	thatuh	soh
2. thizuh	thizuh	thizozuh
3. thammuh	thammuh	thizuih
4. thanuh	thatuh	thoh

Pluralis.

1. thaih	thoh	thozuh
2. thizeh	thizeh	thizoh
3. thaimuh	thaimuh	thaimuh
4. thanzuh	thoh	thozuh

Jains jener, geht wie ein Adjectiv, und zwar vokaliſch; his iſt nur bei Zeitbeſtimmungen im Sing. Dat. Masc. (himma) und Acc. Masc. (hina) und Neutr. (hita) üblich. Sama und silba gehen wie Adjectiva, aber conſonantiſch.

4. Relativa,

gebildet mit izei und ei, wovon erſteres nach Substantiven und Demonſtrativen ſelbſtſtändig ſteht, letzteres als Encliticon an Pronom. personalia — ik-ei, thu-ei, iz-ei; thuz-ei, thuk-ei, juz-ei; izviz-ei und an das Demonstrativum sa angehängt und ſo gebeugt wird:

Singularis.

Masc.	Neutr.	Fem.
1. saei	thatei	soei, sei
2. thizei	thizei	thizozei
3. thammei	thammei	thizaiei
4. thanei	thatei	thoei

Pluralis.

1. thaiei	thoei	thozei
2. thizeei	thizeei	thizoei
3. thaimei	thaimei	thaimei
4. thanzei	thoei	thozei

5. Interrogativa.

Singularis.

Masc.	Neutr.	Fem.
1. was *)	wa	wo
2. wis	wis	(wizos)
3. wamma	wamma	wizai
4. wana	wa	wo

*) Instrum. iſt we.

Pluralis.

1.	(wai)	(wo)	(wos)
2.	(wize)	(wize)	(wizo)
3.	(waim)	(waim)	(waim)
4.	(wans)	(wo)	(wos)

Wathar kommt nur im Nom. Sing. m. und n. vor. Warjis, n. warjata, f. warja geht wie niujis.

6. Indefinitiva.

Sums, n. sum, sumata, fem. suma wird regelmäßig deklinirt.

Ainshun, ein gewisser.

Singularis.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	ainshun	ainhun	ainohun
2.	ainishun	ainishun	ainaizoshun
3.	ainummehun	ainummehun	ainaihun
4.	ainanohun	ainhun	ainohun

Pluralis.

fehlt.

Bemerkung. Vollmer liest f. ainahun.

Washun, Jemand, nur in dieser Form vorkommend. Alls, all, geht wie die Adjectiva.

wazuh jeder.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	wazuh	wah	woh
2.	wizuh	wizuh	(wizozuh)
3.	wammeh	wammeh	wizaih
4.	wanoh	wah	woh vom

Pluralis ist nur der Acc. masc. wanzuh vorkommend; so geht auch thiswazuh, jeder. Watharuh, jeder von beiden, nur im Dat. Sing. m. watharammoh; so auch ainwatharuh.

warjizuh, jeder.

Singularis.

	Masc.	Neutr.	Fem.
1.	warjizuh,	warjatoh	warjoh
2.	warjizuh,	warjizuh	(warjaizozuh)
3.	warjammeh,	warjammeh	warjaih
4.	warjanoh	warjatoh	warjoh

Pluralis.

fehlt.

So ainwarjizuh, ein jeder.

f. Correlativa.

wileiks, sveleiks, welauds, svalauds gehen alle wie Adjectiva.

B. Nach den Konjugationen.

Verbum.

Perſon und Zahl ſind dreifach; Endungen des Praesens urſprünglich: a, is, ith; os, ats; am, ith, and; Praet., urſprünglich durch Ablaut und Verdopplung gebildet, hat in der 2ten Perſon t, im Dual. u, uts, im Plur. um, uth, un; modus 3fach; tempora 2fach, genus 3fach; Conjugatio 3fach: I. ſtark oder conſonantiſch und intranſitiv; II. ſchwach oder vokaliſch und tranſitiv; III. gemeinſchaftlich mit charakteriſtiſchem n und neutral-paſſiver Bedeutung. Sie ſind durch Bildung des Praet. hauptſächlich unterſchieden. Die älteſte iſt die Ite oder ablautende und reduplizirte, ſpäter bildete ſich die IIte und IIIte mit Benutzung des Ablauts aus der Iten und beſonderer Endung, vor der die IIte einen Vokal hat, alſo ſchwach iſt, die IIIte keinen, alſo wie die Ite conſonantiſch oder ſtark iſt. Allgemeines Schema der Konjugations-Formen:

Konjugation.

a. ablautend und ohne Reduplication.

Activum.

Indicativ.

		Praesens.	Praeteritum.	
			stark	schwach
Sing.	1.	-a (o)	—	-da
	2.	-s	-t	-des
	3.	-th	—	-da
Dual.	1.	-os	-u	-dedu
	2.	-ts	-uts	-deduts
Plur.	1.	-m	-um	-dedum
	2.	-th	-uth	-deduth
	3.	-nd	-un	-dedun

3. Lig-an, lag, legun, ligans.

	Praesens.		Praeteritum.	
	Indicativ.	Conjunctiv.	Indicativ.	Conjunctiv.
S.	1 lig-a	lig-au	1 lag	leg-jau
	2 ligis	ligais	2 lagt	legeis
	3 ligith	ligai	3 lag	legi
D.	1 ligos	ligaiva	1 legu	legeiva
	2 ligats	ligaits	2 leguts	legeits
Pl.	1 ligam	ligaima	1 legum	legeima
	2 ligith	ligaith	2 leguth	legeith
	3 ligand	ligaina	3 legun	legeina

Imperativ.

Sing. 2 lig — Dual. 2 ligats — Plur. 1 ligam, 2 ligith

Participium.

Act. ligands — Pass. ligans

Wie ligan gehen 16 (mit stikan, rikan vrikan 19?) Zeitwörter. Fraihan, imperativ: fraihn, infinitiv: fraihnan, indicativ: fraihna nach der III. Konjugation. Bidjan bildet das Praesens nach der II., doch findet sich auch bida bidan. (Luc. 15. 30: fret!)

---

4. Steigan, staig, stigun, stigans.

	Praesens.		Praeteritum.	
	Indicativ.	Conjunctiv.	Indicativ.	Conjunctiv.
S.	1 steig-a	steig-au	1 staig	stig-jau
	2 steigis	steigais	2 staigt	stigeis
	3 steigith	steigai	3 staig	stigi
D.	1 steigos	steigaiva	1 stigu	stigeiva
	2 steigats	steigaits	2 stiguts	stigeits
Pl.	1 steigam	steigaima	1 stigum	stigeima
	2 steigith	steigaith	2 stiguth	stigeith
	3 steigand	steigaina	3 stigun	stigeina

Imperativ.

Sing. 2 steig — Dual. 2 steigats — Plur. 1 steigam, 2 steigith

Participium.

Act. steigands — Pass. stigans

So gehen 23 Zeitwörter.

---

5. Driusan, draus, drusun, drusans.

	Praesens.		Praeteritum.	
	Indicativ.	Conjunctiv.	Indicativ.	Conjunctiv.
S.	1 drius-a	drius-au	1 draus	drus-jau
	2 driusis	driusais	2 draust	druseis
	3 driusith	driusai	3 draus	drusi
D.	1 driusos	driusaiva	1 drusu	druseiva
	2 driusats	driusaits	2 drusuts	druseits
Pl.	1 driusam	driusaima	1 drusum	druseima
	2 driusith	driusaith	2 drusuth	druseith
	3 driusand	driusaina	3 drusun	druseina

Imperativ.

Sing. 2 drius — Dual. 2 driusats — Plur. 1 driusam, 2 driusith

Participium.

Act. driusands — Pass. drusans.

So beugen ſich noch 18 andere Zeitwörter. (Lukan, vulan?)

---

6. Slahan, sloh, slohun, slahans.

	Praesens.		Praeteritum.	
	Indicativ.	Conjunctiv.	Indicativ.	Conjunctiv.
S.	1 slah-a	slahau	1 sloh	sloh-jau
	2 slahis	slahais	2 sloht	sloheis
	3 slahith	slahai	3 sloh	slohi
D.	1 slahos	slahaiva	1 slohu	sloheiva
	2 slahats	slahaits	2 slohuts	sloheits
Pl.	1 slaham	slahaima	1 slohum	sloheima
	2 slahith	slahaith	2 slohuth	sloheith
	3 slahand	slahaina	3 slohun	sloheina

Imperativ.

Sing. 2 slah — Dual. 2 slahats. — Plur. 1 slaham, 2 slahith

Participium.

Act. slahands — Pass. slahans.

So werden 15 andere gebeugt.

Hieher gehört noch standan, Praet. stoth, mit n nach dem Stamm -a; mehrere hieher gehörige, namentlich hlahjan, skapjan, hafjan, skathjan, frathjan, rathjan, vahsjan, gehen im Praes. ꝛc. auch ſchwach, z. B. hlahja, Imperat. hlahei, Particip. Act. hlahjands.

b. mit Reduplication.

7. Hah-an, haihah, haihahun, hahans.

	Praesens. Indicativ.	Praesens. Conjunctiv.	Praeteritum. Indicativ.	Praeteritum. Conjunctiv.
S.	1 hah-a	hah-au	1 hai-hah	hai-hah-jau
	2 hahis	hahais	2 haihaht	haihaheis
	3 hahith	hahai	3 haihah	haihahi
D.	1 hahos	hahaiva	1 haihahu	haihaheiva
	2 hahats	hahaits	2 haihahuts	haihaheits
Pl.	1 haham	hahaima	1 haihahum	haihaheima
	2 hahith	hahaith	2 haihahuth	haihaheith
	3 hahand	hahaina	3 haihahun	haihaheina

Imperativ.

Sing. 2 hah — Dual. 2 hahats — Plur. 1 haham, 2 hahith

Participium.

Act. hahands — Pass. hahans.

So noch 20 andere Zeitwörter.

(Cor. 1. 13, 4. flauteith ſtatt flautith? oder flautaith nach II.: haban?)

8. Tek-an, taitok, taitokun, tekans.

	Praesens. Indicativ.	Praesens. Conjunctiv.	Praeteritum. Indicativ.	Praeteritum. Conjunctiv.
S.	1 tek-a	tek-au	1 tai-tok	tai-tok-jau
	2 tekis	tekais	2 taitokt	taitokeis
	3 tekith	tekai	3 taitok	taitoki
D.	1 tekos	tekaiva	1 taitoku	taitokeiva
	2 tekats	tekaits	2 taitokuts	taitokeits
Pl.	1 tekam	tekaima	1 taitokum	taitokeima
	2 tekith	tekaith	2 taitokuth	taitokeith
	3 tekand	tekaina	3 taitokun	taitokeina

Imperativ.

Sing. 2 tek — Dual. 2 tekats — Plur. 1 tekam, 2 tekith

Participium.

Act. tekands — Pass. tekans.

So gehen noch 9 andere. (Saian: 2te Perſon Sing. Praet. Ind. saisost, Luc. 19. 21. Saijith Mrc. 4. 14. euphoniſch ſtatt saiith Cor. 2. 9. 8.)

Zweite Konjugation.

Die zweite ſchwache oder vokaliſche Konjugation hat drei verſchiedene Formen, je nachdem die Grundform des Worts auf i, ai oder o ausgeht.

Das i der Grundform geht bei Bildung des **Praesens** vor andern Vokalen in j über oder ſchmilzt mit folgendem i in ei zuſammen; ai verſchwindet vor den Vokalen der Endung mit Ausnahme des i, welches nach ai wegfällt, nach o aber fallen alle Vokale der Endung ohne Unterſchied weg, ſo daß in allen Endungen der Vokal o unverändert bleibt.

Das **Praeteritum** iſt durch Zuſammenſetzung des Wortſtammes mit dem Praeteritum des ſtarken Verbum didan, dad, dedun entſtanden, und dieß iſt im Indic. Dual und Plural und im ganzen Conjunctiv noch vollſtändig erhalten. Nur im Ind. Sing., der eigentlich -dad, -dast, -dad lauten ſollte, iſt der Endconſonant weggefallen, und in der 2ten Perſon der lange Vokal des Plur. e an die Stelle des kurzen a getreten: -da, -des, -da.

1. Grundform -i.

In ſelber findet bei der Bildung des **Praesens** und Imperativs eine Verſchiedenheit ſtatt. Geht eine lange Stamm- oder kurze Ableitungsſilbe voraus, ſo ſchmilzt i der Grundform mit i der Endung in ei zuſammen; geht aber eine kurze Stammſilbe voraus, ſo wird ſie durch den Uebergang des i der Grundform in j verlängert. Dieſer Uebergang in j findet auch zu Vermeidung des Hiatus ſtatt, wenn die Stammſilbe vokaliſch auslautet.

		a. Sok-jan.	b. Lag-jan.
		Indicativ.	
		Praesens.	
Sing.	1	**sok-ja**	**lag-ja**
	2	**sokeis**	**lag-jis**
	3	**sokeith**	**lagjith**
Dual.	1	**sokjos**	**lagjos**
	2	**sokjats**	**lagjats**
Plur.	1	**sokjam**	**lagjam**
	2	**sokeith**	**lagjith**
	3	**sokjand**	**lagjand**
		Praeteritum.	
Sing.	1	**soki-da**	**lagi-da**
	2	**sokides**	**lagides**
	3	**sokida**	**lagida**

Dual.	1	sokidedu	lagidedu
	2	sokideduts	lagideduts
Plur.	1	sokidedum	lagidedum
	2	sokideduth	lagidedu th
	3	sokidedun	lagidedun

Conjunctiv.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	sok-jau (lag-jau)	soki-dedjau (lagi-dedjau)
	2	sokjais	sokidedeis
	3	sokjai	sokidedi
Dual.	1	sokjaiva	sokidedeiva
	2	sokjaits	sokidedeits
Plur.	1	sokjaima	sokidedeima
	2	sokjaith	sokidedeith
	3	sokjaina	sokidedeina

Imperativ.

Sing.	2	sok-ei	lag-ei
Dual.	2	sokjats	lagjats
Plur.	1	sokjam	lagjam
	2	sokeith	lagjith

Participium.

Act.	sokjands	lagjands
Pass.	sokiths	lagiths

Nach a gehen:

α) die Verba mit natürlich langen Vokalen oder Diphthongen in der Stamm-Silbe, z. B. levjan, skevjan, gatevjan ꝛc. (100).

β) Verba, deren Stammsilbe durch Position lang ist, z. B. balthjan, balvjan, malvjan ꝛc. (86).

γ) Verba mit kurzer Ableitungssilbe: mikileid Luc. 1. 46 von mikiljan, und riqizeith Mc. 13. 24 von riqizjan; — ferner: audagjan, managjan, lauhatjan, svogatjan, framathjan, gabigjan, glitmunjan, usvalugjan (10).

Nach b gehen:

α) Verba mit kurzer Stammsilbe, z. B. usskavjan, aljan, saljan ꝛc. (43).

β) Verba, deren Stammsilbe vokalisch auslautet, z. B. stojan (Praet. stauida) ꝛc. (7).

Hropjith steht ausnahmsweise statt hropeith (Luc. 9, 39), dagegen andhafeith (Mc. 11, 30) statt andhafjith (Mth. 25. 45).

Ei ist in der 2ten Person Sing. Imp. für beide Formen Regel, so: nasei (Mth. 8, 25.), atlagei (9, 18.), ufrakei (Mc. 3, 5.), frathei (Tim. 2, 2, 7.); das adverbiale hiri (Vollmer hairi) macht allein davon eine Ausnahme.

Neben hausjan findet sich noch der Infinitiv hausjon (Mc. 4, 33. Luc. 5, 15. Joh. 6, 60. Tim. 2, 2, 14.), so statt suthjan auch suthjon (Tim. 2, 4, 3.) und zu beistjan das Part. pass. unbeistjoths (Vollmer unbeistiths) Cor. 1, 5, 7.

Einige Verba dieser Konjugation werfen im Praet. das i zwischen Stamm und Endung weg, wobei die auslautende Tenuis oder Media des Stamms in die Adspirata, t in s übergeht, und d der Endung nach einer Muta in t verhärtet; so: himaminjan [Schulze: himanjan], (Praet. himaminda), kaupatjan, (Praet. kaupasta) ꝛc. (6).

2. Grundform **ai.**

Haban.

Indicativ.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	hab-a	habai-da
	2	habais	habaides
	3	habaith	habaida
Dual.	1	habos	habaidedu
	2	habats	habaideduts
Plur.	1	habam	habaidedum
	2	habaith	habaideduth
	3	haband	habaidedun

Conjunctiv.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	hab-au	habai-dedjau
	2	habais	habaidedeis
	3	habai	habaidedi
Dual.	1	habaiva	habaidedeiva
	2	habaits	habaidedeits
Plur.	1	habaima	habaidedeima
	2	habaith	habaidedeith
	3	habaina	habaidedeina

Imperativ.

Sing. 2 habai Dual. 2 habats Plur. 1 habam
2 habaith

Participium.

Act. habands Pass. habaiths

So skaman, hahan, thahan ꝛc. (37).

Neben hatan besteht noch die Form hatjan (Mth. 5, 44, Luc. 6, 27

3. Grundform ō.

Spill-on.

Indicativ.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	spill-o	spillo-da
	2	spillos	spillodes
	3	spilloth	spilloda
Dual.	1	spill-os	spillodedu
	2	spillots	spillodeduts
Plur.	1	spillom	spillodedum
	2	spilloth	spillodeduth
	3	spillond	spillodedun

Conjunctiv.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	spill-o	spillo-dedjau
	2	spillos	spillodedeis
	3	spillo	spillodedi
Dual.	1	spillova	spillodedeiva
	2	spillots	spillodedeits
Plur.	1	spilloma	spillodedeima
	2	spilloth	spillodedeith
	3	spillona	spillodedeina

Imperativ.

Sing. 2 spillo Dual. 2 spillots Plur. 1 spillom, 2 spilloth

Participium.

Act. spillonds Pass. spilloths

So die Verba mit einsilbigem Stamm: salbon, dvalmon, gahamon ꝛc. (40). — Dann Verba mit Ableitungssilben: airinon, drauhtinon, gudjinon ꝛc. (21). — Einige Verba haben j vor der Endung, doch ohne Einfluß auf die Flexion. So auhjon, sunjon, gavadjon, frijon, gasibjon (5).

Dritte Konjugation.

Full-n-an.

Indicativ.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	fulln-a	fullno-da
	2	fullnis	fullnodes
	3	fullnith	fullnoda
Dual.	1	fullnos	fullnodedu
	2	fullnats	fullnodeduts
Plur.	1	fullnam	fullnodedum
	2	fullnith	fullnodeduth
	3	fullnand	fullnodedun

Conjunctiv.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	fulln-au	fullno-dedjau
	2	fullnais	fullnodedeis
	3	fullnai	fullnodedi
Dual.	1	fullnaiva	fullnodedeiva
	2	fullnaits	fullnodedeits
Plur.	1	fullnaima	fullnodedeima
	2	fullnaith	fullnodedeith
	3	fullnaina	fullnodedeina

Imperativ.

Sing. 2 fulln Dual. 2 fullnats Plur. 1 fullnam
2 fullnith

Participium.

Act. fullnands.

Da die Form paſſiver Bedeutung iſt, ſo kommt das Part. Pass. nicht vor. — So gehn, von Verbis der erſten Conjugation abgeleitet: andbundnan, tundnan, gathaursnan ꝛc. (17); von der zweiten: gaqiunan, gahailnan, mikilnan ꝛc. (28).

Passivum.

Dieſes exiſtirt nur von den beiden erſten Konjugationen, da die dritte an ſich paſſive Bedeutung hat, und zwar nur im Praes. Ind. und Conj.

Erſte Konjugation.

		Indicativ.	Conjunctiv.
Sing.	1	haita-da	haitai-dau
	2	haitaza	haitaizau
	3	haitada	haitaidau
Plur.	1	haitanda	haitaindau
	2	haitanda	haitaindau
	3	haitanda	haitaindau

Zweite Konjugation.

1.

sokjada u. ſ. w. sokjaidau

2.

habada u. ſ. w. habaidau

3.

spilloda, spilloza u. ſ. w. spillodau

So im Passivum erſter Konjugation: siggvan (Cor. 2, 3, 15), fraslindan (5. 4.), vilvan (Thess. 1. 4, 17.) ꝛc. (35); zweiter Konjugation: merjan (Mrc. 14, 9.), levjan (14. 41.), vodjan (14. 9.) ꝛc. (65).

Medium.

Reducirt ſich auf folgende Formen:

Praesens.

Indicativ.	Conjunctiv.
Sing. 3 vaurkjada	vaurkjadau
Plur. 3 vaurkjanda	vaurkjandau

Belege dafür: 3te Perſon Ind. Sing. gavasjada (Cor. 1. 15. 54) vaurkjada (Cor. 2. 4. 17) ustiuhada (7. 10); Plur. ufkunnanda (Joh. 13. 35) 3te Perſon Conj. Sing. atsteigadau (Mth. 27. 42. Mc. 15. 32) lausjadau (Mth. 27. 43); Plur. liugandau (Cor. 1. 7. 9). (7). (Sunjodama für sunjoma?)

Anomalien der Konjugation.

1) Zwölf Verba gebrauchen als Praesens eine ſtarke Praeteritumform, aus deren Plur. ſie dann durch unmittelbare Anfügung der ſchwachen Praeteritum-Endung ihr Praeteritum und Part. Pass. bilden. Auch der Inf. wird aus dem Plur. Praes. abgeleitet. Alle dieſe Verba (außer magan) gehören einer beſtimmten Ablautsreihe der ſtarken Conjugation an; und werden nachfolgend geordnet:

		Praes. Sing.	Praes. Plur.	Praet.	Part. Pass.	Inf.
	1	mag	magun	mahta	mahts	magan
1. Ablautsreihe	2	kann	kunnun	kuntha	kunths	kunnan
	3	tharf	thaurbun	thaurfta	thaurfts	thaurban
	4	dars	daursun	daursta	daursts	daursan
2. „	5	man	munun	munda	munds	munan
	6	skal	skulun	skulda	skulds	skulan
3. „	7	nah	—	nauhta	nauhts	nauhan
4. „	8	vait	vitun	vissa	vits?	vitan
	9	aih	aigun	aihta	aihts	aigan
5. „	10	daug	—	dauhta	dauhts	dugan
6. „	11	mot	motun	mosta	mosts	motan
	12	og	ogun	ohta	ohts	ogan

Die Conjugation ist regelmäßig, indem das Praesens wie ein Praeteritum der ersten, das Praeteritum wie ein syncopirtes Praeteritum der zweiten Conjugation flectirt wird, z. B.

Indicativ.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	kann	kun-tha
	2	kant (kannt)	kunthes
	3	kann	kuntha
Dual.	1	kunnu	kunthedu
	2	kunnuts	kuntheduts
Plur.	1	kunnum	kunthedum
	2	kunnuth	kuntheduth
	3	kunnun	kunthedun

Conjunctiv.

		Praesens.	Praeteritum.
Sing.	1	kunn-jau	kun-thedjau
	2	kunneis	kunthedeis
	3	kunni	kunthedi
Dual.	1	kunneiva	kunthedeiva
	2	kunneits	kunthedeits
Plur.	1	kunneima	kunthedeima
	2	kunneith	kunthedeith
	3	kunneina	kunthedeina

Imper. Sing., nur bei ogan üblich, lautet: ogs (Luc. 1. 13. 30.) Joh. 12. 15. Rom. 13. 4. bei anderen Verbis: mags, kanns, mans? Plur. Imp.: unsicher, da die Formen ogeith, kunneith, gamuneith eben so dem Conjunctiv angehören können. Da die Infinitive kunnan ꝛc. den Ablaut des Praes. Plur. haben, so wird wohl nauhan statt nahan zu schreiben sein. Munan, vitan, kunnan ꝛc. werden in der Composition gakunnan, ufkunnan ꝛc. nach Conj. II. 2. flectirt: muna, munais, munaith ꝛc. Zur vierten Ablautsreihe obiger Verba stellt sich auch noch viljan Praet. vilda, ohne Ind. Praes. Dafür der Conjunctiv:

Sing.	1 vil-jau	Dual.	1 vil-eiva	Plur.	1 vil-eima
	2 vileis		2 vileits		2 vileith
	3 vili				3 vileina

Briggan bildet das Praes. nach erster Conjug. Praeter.: brahta. Gaggan geht im Praes. und Part. Pass. gaggans nach erster Conjug. das Praet. iddja flectirt nach der zweiten Conjugation:

Sing.	1 idd-ja	Dual.	1 idd-jedu	Plur.	1 idd-jedum
	2 iddjes		2 iddjeduts		2 iddjeduth
	3 iddja				3 iddjedun

Das Praet. gaggida kommt nur einmal vor (Luc. 19, 12.) das Part. Pass. gaggiths (Mth. 3. 11.) ist in das Part. Act. gaggands zu verwandeln.

Die Konjugation des Hilfszeitwortes visan wird aus drei verschiedenen Stämmen gebildet, deren einer im Singular Praesens Indicativ, der andere in den übrigen Formen des Praesens, der dritte im Praet. im Inf. und Partic. auftritt. Das Praesens hat im Dual und Plur. Indic. die Praeteritum-Form:

	Praesens.		Praeteritum.	
	Indicativ.	Conjunctiv.	Indicativ.	Conjunctiv.
S. 1	im	sij-au	vas	ves-jau
2	is	sij-ais	vast	ves-eis
3	ist	sij-ai	vas	ves-i
D. 1	sij-u	sij-aiva	ves-u	ves-eiva
2	sij-uts	sij-aits	ves-uts	ves-eits
Pl. 1	sij-um	sij-aima	ves-um	ves-eima
2	sij-uth	sij-aith	ves-uth	ves-eith
3	sind	sij-aina	ves-un	ves-eina

Participium.

Act. visands.

Anmerk. Das Wort visan wird mit veränderter Bedeutung regelmäßig nach der ersten Konjugation flectirt.

C. Nach den Inflexibilien.

1. Adverbia

a) der Zeit: sunsaiv, air, anaks, than, thanuh, ju, juthan, nauh, nauhthan, nauhthanuh, nu, bithe, simle, seithu, suman, suns, wan, wanhun, weilohun (19);

b) des Orts: her, tharuh, tharei, thadei, thathroei, bisunjane ꝛc. (6);

c) der Modalität, Menge u. s. w. 1) von Für-, Eigenschafts- und Verneinungs-Wörtern: svah, ni, ne, niu, nei, ja, jai, svare, weh, thatainei, halisaiv, thishun, filu, vaitei, we, duwe, duthe, vainei ꝛc. (18); 2) von Eigenschafts-Wörtern etwa noch 100; davon 61 auf -ba (wogegen Grimm III. 109—110 irrt), z. B. abra-ba, arni-ba, aglu-ba ꝛc.; 39 auf o, z. B. analeiko, sinsteino ꝛc.;

d) Fragpartikeln: -u; an, nuh, ibai, jau, thau (6).

2. Praepositionen.

1) Mit dem Dativ: alja, af, mith, us, faura, fram (6).
2) Mit dem Accuſativ: and, thairh, inuh, undar, vithra, faur (6).
3) Mit dem Dativ und Accuſativ: ana, at, afar, bi, du, hindar, und, uf, ufar (9).
4) Mit dem Genitiv, Dativ und Accuſativ: in (i).

3. Conjunctionen.

1) Copulativae: jah, -uh, nih (3).
2) Disjunctivae: aiththau, andizuh—aiththau, jaththe—jaththe (3).
3) Adversativae: ith, than, aththan, akei, ak (5).
4) Causales: allis, auk, unte, raihtis (4).
5) Conclusivae: thanuh, tharuh, eithan, nu (nuh), thannu, nunu (6).
6) Conditionales: jabai, niba (2).
7) Concessivae: thau, thaujabai, svethauh (3).
8) Finales: ei, thatei, theei, thei, svaei, svasve* (6).
9) Comparativae: waiva, sve, svasve (3).*
10) Temporales: sve, thau, thande, bithe, miththanei, sunsei faurthizei (7).

* Trennt Vollmer: sva sve.

4. Interjectionen.

O o! vai, sai*, hiri, hirjats, hirjith; Vollmer: hairi, hairjats, hairjith, oder haireith (6).

* Wegen sai vergl. Vollmer, Münch. Gel. Anz. 1846. S. 319—320.

Anhang.

Das Spezifiſche aus der gothiſchen Wortfügungslehre.

(Vergl. Löbe: III. S. 137—293 u. Stamm: S. 57—88.)

Syntax.

A. Einleitung.

1. Der Artikel mit dem Subſtantiv.

Derſelbe sa, so, thata, dieſer, dieſe, dieſes, — der, die, das, bezeichnet Beſtimmtes, Bekanntes, näher Bezeichnetes, allgemein Gültiges —

1) wenn das Subſtantiv ſchon da geweſen, z. B. Matth. 5, 25: **sijais vaila hugjands andastauin theinamma, ibai wan atgibai thuk sa andastaua stauin jah sa staua thuk atgibai andbahta;**

2) bei Wörtern, die durch folgende Relativſätze näher beſtimmt ſind: Marc. 10, 39.

3) Oft liegt die Beſtimmung in einem nachſtehenden Adjectiv, z. B. **augo thein thata taihsvo, hlaif unsarana thana sinteinan,** oder einem andern Redetheile in adjectiviſcher Geltung: einem Particip, adjectiviſch gebrauchten Adverbium, dem Genitiv eines Subſtantivs, einem durch eine Präpoſition gebildeten Beiſatze; auch die Beſitz anzeigenden Fürwörter und in gleicher Geltung die Genitive is, this, ize, ſowie jains und alls beſtimmen oft den Zutritt des Artikels zum Subſtantiv, z. B. Matth. 5, 26. Luc. 3, 7. Marc. 1, 38. Luc. 6, 17. Röm. 10, 6. Marc. 1, 24. Luc. 15, 24.

4) Bei durch Zuſammenhang bekannten Gegenſtänden, z. B. Matth. 5, 16 (nämlich wo das Licht brennt); auch in der Appoſition, wenn ſie nachſteht: **Jesus sa magus; mith Jesua thamma Galeilaian.**

5) Perſonen und Gegenſtände, die in der heil. Schrift als bekannt gelten, nehmen in der Regel den Artikel an, z. B. **thai Fareisaieis, bokarjos, gudjans, praufeteis, so alhs, baurgs, aivaggeljo** u. a.

6) Zuweilen ſteht auch der Artikel allein mit einem dazu gehörenden Genitiv entweder ſubſtantiviſch, z. B. **thai thiudo** (die der Heiden = die Heiden); wo so **laiseino so niujo**, oder elliptiſch, z. B. **tho** (Neutr. Plur.) **guths, — tho kaisaris; thana Zaibaidaiaus,** so Jokobis; ebenſo Marc. 8, 33.

III. Das Adjectiv.

Im Allgemeinen tritt bei ſtarker Form mehr die adjectiviſche, für ſich unbeſtimmte, bei ſchwacher die ſubſtantiviſche, beſtimmte Bedeutung hervor.

1) Die ſtarke Form ſteht, wo es darauf ankommt, die Eigenſchaft, die das Object bezeichnet, hervortreten zu laſſen. Weßhalb es

1) allein als Prädikat ſteht. Matth. 5, 48. Marc. 9, 4; 8, 8. Luc. 4, 16. Marc. 9, 3;

2) als Attribut, ſelbſt ſubſtantiviſch mit und ohne Artikel in ſtarker Form vorkommt. Luc. 6, 45. Joh. 10, 11. Matth. 27, 52. Matth. 10, 41, und

3) zur nähern Bezeichnung des Subſtantivs, Marc. 1, 23; 1, 26. Marc. 3, 4. Doch nur in ſtarker Form: ains, anthar, alls, ganohs, halbs, midjis, sums, svaleiks, und die beſitzanzeigenden Fürwörter.

II. Die ſchwache Form dient zur Individualiſirung

1) in der Regel bei ſubſtantiviſchem Gebrauche ſowohl mit, als ohne Artikel, allezeit (außer Luc. 1, 28) im Vocativ. Marc. 1, 24. Matth. 5, 8. Luc. 1, 49. Matth. 9, 27. Marc. 8, 22;

2) ſo auch in Verbindung mit einem Subſtantiv, wenn dieſes individuell iſt; daher im Vocativ Luc. 7, 10; 9, 35; 19, 77; 1, 29; Röm. 9, 2;

3) bei Comparativen, bei Participiis Präſentis, außer im Nominativ, dann in allen Ordnungszahlen. Doch kommen mehrere Adjective nur in ſchwacher Form vor, wie alatharba, ingardja, usgrudja, unvita u. a.

Beim Comparativ wird das vergleichende „als" durch thau (mehr als durch ufar mit Acc. ausgedrückt, oder es wird die Partikel thau weggelaſſen und das verglichene Subſtantiv oder Pronomen in den Dativ geſetzt. Luc. 10, 12. Matth. 10, 31; 6, 25. Luc. 6, 40.

III. Die Fürwörter.

Ich, du, er, wir, ihr werden gebraucht, wenn eine Perſon beſonders hervorgehoben werden ſoll. Joh. 10, 14; Matth. 27, 11. Luc. 2, 28. Marc. 6, 24. Matth. 9, 31. Sa, so, thata ſteht:

1) zu beſonderer Hervorhebung: Matth. 5, 8;

2) am Ende: Matth. 6, 8. Marc. 4, 4.

3) Auch wechſeln is und sa bei gleichen Subjectiven. Matth. 10, 39.

Sik, sis bezieht ſich auf das Subject eines Satzes, oder auf einen außerhalb des Satzes genannten Gegenſtand; das Fürwort der dritten Perſon (is) bezieht ſich in ſeinen Objectkaſus im Hauptſatze auf das Object dieſes, im abhängigen Satze auf das Subject des Hauptſatzes. Matth. 11, 20. Marc. 12, 6. Joh. 8, 31.

Anmerkung. Einander heißt:

1) misso in Verbindung mit dem perſönlichen Fürworte: Röm. 14, 13: uns misso; Joh. 13, 14. Marc. 4, 41. Luc. 7, 32. Joh.

13, 35; auch ſteht misso allein ohne Fürwort Röm. 13, 8 und Gal. 5, 26; mit dem Poſſeſſiv nur Gal. 6, 2.

2) Anthar, antharis: der Eine des Andern, Epheſ. 4, 25; — anthar anþarana: der Eine den Andern. Philipp. 2, 3.

Die zueignenden oder beſitzanzeigenden Fürwörter ſtehen adjectiviſch. Luc. 20, 42. Joh. 10, 14. Luc. 15, 31.

Das zueignende Fürwort der dritten Perſon bezieht ſich auf das Subject; in Beziehung auf das Object oder auf einen außerhalb des Satzes genannten Gegenſtand wird der Genitiv des perſönlichen Fürworts (is, izos, ize, izo) gebraucht, der ſtatt des fehlenden Nominativs ſteht. Marc. 4, 9; 1, 5. Matth. 8, 14.

Von den zeigenden Fürwörtern ſteht:

1) Sama ſelb, derſelbe ſowohl ſubſtantiviſch als adjectiviſch gewöhnlich mit dem Artikel. Matth. 5, 47. Philipp. 3, 16. Luc. 2, 8. 1. Cor. 10, 3: thana saman mat ahmeinan. — Ohne Artikel heißt es: ein, ein und derſelbe. Marc. 10, 8. Röm. 10, 12.

2) Silba ſelbſt ſubſtantiviſch, und zwar:

a. als Subject allein: ich ſelbſt, du ſelbſt, er ſelbſt u. ſ. w. Luc. 1, 17; 6, 42; 6, 3; 5, 1.

b. Steht bei silba ein Subſtantiv, ſo iſt dieſes Appoſition. Marc. 12, 36. Luc. 20, 42. Joh. 16, 27.

c. In Verbindung mit dem perſönlichen Fürworte kommt silba nach, mit dem beſitzanzeigenden in Genitiv zu ſtehen.

Das Relativpronomen saei, soei oder sei, thatei, welcher, welche, welches (derjenige, welcher —) ſteht zuweilen in dem Caſus eines ausgelaſſenen Fürwortes (Attraction). Dies tritt ſogar bei der ſupponirten Partikel ei (daß) ein. Marc. 15, 12 (ſtatt thamma, thanei). Luc. 2, 20 (ſtatt thize, thoei). Marc. 7, 18 (ſtatt thomma, ei) 4, 38 (ſtatt this, ei).

Anmerkung. Die Conjunktion daß, thatei, iſt im Gothiſchen eigentlich Relativ, weßhalb man, wenn das Verbum des Hauptſatzes den Dativ regiert, ſtatt thatei — thammei findet. Marc. 16, 4. Joh. 6, 5. Luc. 7, 4.

Statt des Relativpronomens saei ſteht:

1) Die Partikel ei mit vorhergehendem zeigendem Fürwort, das in Gedanken nochmal mit ei zu verbinden iſt; auch läßt ſich hier ei oft mit da, wie, daß überſetzen. Luc. 1, 20; 17, 30. Joh. 9, 17.

2) Im Nominativ die Partikel ize oder izei mit vorhergehendem Demonſtrativ, auch Subſtantiv oder perſönlichem Fürwort. Marc. 8, 39. Matth. 7, 15. Joh. 11, 37; 8, 40. Epheſ. 4, 15.

3) Das zeigende Fürwort uh: sah, soh, thatuh. Luc. 17, 12. Joh. 18, 26 (ſtatt thamma, thammei. Philem. 12 (ſtatt thanei). An wenigen Stellen ohne — uh. Luc. 9, 30. 31.

4) Die Fragpronomina was wathar warjis ſtehen alle drei nur ſubſtantiviſch. Was, wo, wa, wer, was iſt allgemeines Fragwort und ohne Plural; wathar in Beziehung auf zwei Perſonen oder Gegenſtände kommt nur im Nominativ Singular vor; warjis, warja, warjata in Beziehung auf mehre, wird im Singular und Plural gebraucht. Matth. 6, 27: was izvara, wer von euch? Marc. 3, 33: wo ist so aithei meina? 2, 7: wa sa sva rodeith naiteinins? 11, 28: in wamma valdufnje thata taujis? Luc. 9, 55: ni vituth, wis ahmane (weſſen der Geiſter = weſſen Geiſtes) sijuth. Matth. 5, 46; wo mizdono habaith? — 9, 5: wathar ist azetizo? Luc. 7, 42: wathar nu thize? — Marc. 9, 33: warjis maists vesi? Joh. 6, 65: vissuh than Jesus, warjai sind thai ni galaubjandans. 10, 32: in warjis (Gen.) thize vaurstve staineith mik? Marc. 12, 28: warja ist allaizo anabuzne frumista.

Von den unbeſtimmten Fürwörtern ſteht:

1) Was, wo, wa, Jemand, irgend Einer, Eine, Eines — ſubſtantiviſch und affirmativ, Marc. 8, 4: wathro thans mag was gasothjan ana authidai? Luc. 7, 40. Joh. 7, 4. Marc. 12, 19.

2) Washun mit der Negation ni washun Niemand; Marc. 10, 18. Sonſt ſteht dafür ni mannahun (auch ni manna), welches anomal wie das Subſtantiv manna mit angehängtem uh declinirt.

3) Ainshun, ainohun*, ainhun, irgend Einer, Eine, Eines, ſubſtantiviſch: Joh. 7, 48. 1. Cor. 1, 16: anthar (im Uebrigen) ni vait, ei ainohun daupidedjau; ſonſt mit vorhergehender oder nachfolgender Negation: Niemand, Keiner, und in allen Caſus und Geſchlechtern des Singular. Marc. 11, 2. 1. Theſſ. 4, 11. *Auch aina . . . und ſo durchweg!

4) Wazuh, woh, wah, Jeder, ſo viel wie Alle, und

5) Warjizuh, warjoh, warjatoh, Jeder, ſo viel wie jeder einzeln.

Beide ſtehen ſubſtantiviſch oder adjectiviſch mit einem Subſtantiv in gleichem Caſus bei Zeitbeſtimmungen, wie Jahr, Tag, Stunde, auch Feſt, oder in Verbindung mit ſubſtantiviſch gebrauchten Adjectiven. Marc. 9, 48. Luc. 2.

23; 6, 20. 6, 47. Marc. 14, 49. 15, 6. — Auf wazuh folgen meiſt Relative: wazuh saei, Jeder welcher, oder ein Particip mit dem Artikel: wazuh sa gaggands, ſelbſt Matth. 5, 22., ein Adjectiv ſtatt eines Particips: wazuh modags, Jeder welcher zürnt. Im erſtern Falle, d. i. wenn Relative folgen, nimmt wazuh gern sa oder this vor ſich, Matth. 10, 32; 10, 33.

6) Alls, alla, all (allata) kommt in folgenden Conſtructionen vor:

a. ſubſtantiviſch, und zwar im Singular (Neutr.) in der Bedeutung: Alles, im Plur.: Alle (auch das Neutr., im Plural heißt Alles). Matth. 5, 18. Marc. 9, 11; 1, 27; 2, 12.

b. adjectiviſch, und zwar im Singular in der Bedeutung: jeder, all, ganz; das Neutrum nimmt dabei ſein Subſtantiv im Genitiv Plur. zu ſich, ſelten im Genitiv Singular. Matth. 6, 29. Marc. 12, 33; 3, 28; im Plural in der Bedeutung: alle, mit ſeinem Subſtantiv in gleichem Caſus allaim thiudom. Endlich:

7) Sums, suma, sum, irgend Einer, ein, ein Gewiſſer; im Plural: einige — wird adjectiviſch und ſubſtantiviſch gebraucht; auch kann in beiden Fällen noch ains hinzutreten. Joh. 11, 1. Marc. 14, 51. Matth. 9, 3. Marc. 5, 25; 14, 47. Luc. 7, 2. Marc. 14, 65.

IV. Vom Verbum.

Die Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, ſie werden beim Verbo geſetzt, wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet, oder im Gegenſatze; das Pronomen der dritten Perſon insbeſondere auch dann, wenn der Gegenſtand, der nicht genannt war, nach einer Zwiſchenrede aufgenommen wurde. Matth. 5, 21. Marc. 1, 8. Matth. 26, 73. Marc. 2, 15; 15, 44. Luc. 14, 12.

Die Collective pflegen dem Sinne nach conſtruirt zu werden. Marc. 3, 32; 2, 13; 9, 24.

Das Verbum hat für die Activ-Form zwei Zeiten: Gegenwart und Vergangenheit; für die Paſſiv- und Medial-Form eine: die Gegenwart.

I. Das Präſens

1) ſteht ſtatt des Futurs und ſelbſt des Futuri exacti, Joh. 14, 29: ei, bithe vairthai, galaubjaith, wenn es geſchehen ſein wird; 2) im abhängigen Satze, wo wir das Imperfect des Conjunctivs gebrauchen, Marc. 10, 47. Joh. 6, 24.

II. Die Umſchreibung des Präteriti Paſſivi geſchieht:

1) Durch das Particip Präteriti und durch visan und vairthan. Marc. 1, 5; 1, 9; 1, 14. Matth. 10, 30; Marc. 14, 44; 14, 58; 14, 62. Joh. 6, 35; 12, 28; 13, 21. 2) Durch anavairths visan (1. Theſſ. 3, 4.) Beſonders durch skulan. Luc. 1, 66. Joh. 7, 35. 3) Durch haban. Joh. 12, 26. 2. Theſſ. 3, 4. 4) Durch duginnan. Luc. 6, 25. Philipp. 1, 18.

Anmerkung. Viljan hat kein Präſens Indicativi, ſondern man gebraucht dafür durchweg den Conjunctiv; im Präteritum ſteht dagegen wollen (auch ſollen, müſſen — skulon) in der Regel im Indicativ, wo wir meiſt den Conjunctiv ſetzen. Matth. 9, 13; 8, 3; 2. Cor. 2, 3. Doch ſteht auch der Conjunctiv. 1. Cor. 5, 10.

Der Conjunctiv bezeichnet Mögliches, Ungewiſſes, auch Befehle: „ſie ſollen, du, er, ihr ſollt oder ſollt nicht.“ Die Aufforderung „laßt uns!“ ſteht ſowohl der Indicativ (Imperativ), als Conjunctiv. Matth. 6, 62—32. Luc. 1, 38. Röm. 15, 5. Luc. 18, 20. 1. Theſſ. 5, 6. Marc. 14, 42.

Der Conjunctiv ſteht im abhängigen Satze: 1) nach Relativen (auch thatei, ei), wenn eine Negation oder ein Fragewort vorhergeht. Marc. 10, 29; 7, 15; Luc. 1, 61; 2. Cor. 12, 13; Marc. 8, 2; Marc. 9, 28; 8, 4; 2) in der indirekten Frage. Marc. 9, 33; 3) nach taujan gataujan, hiuhti ist, wenn mit ei die Wirkung angegeben wird, Col. 4, 16; Joh. 18, 39; 4) die Abſicht zu bezeichnen: daß, damit (ei), daß nicht (ei ni), beſonders nach wollen, bitten, befehlen, verbieten, beſchließen; nach Verben, die ein Dürfen, Sollen, Müſſen anzeigen, nach ganauhan, ganoh ist, goth ist, in ministia ist u. a. Marc. 9, 29; 12, 13. Matth. 10, 25. Joh. 6, 7; 5) nach faurthizei, ehe, bevor. Matth. 6, 8.

Der Imperativ fällt oft mit dem Conjunctiv zuſammen; Matth. 8, 9. — Dagegen: ni maurthrjais, ni hliftais, du ſollſt nicht tödten, ſtehlen.

Der Infinitiv iſt das abſtracte Verbum und wird verbal, und ſubſtantiviſch gebraucht, als Subject Matth. 9, 5; 27, 6; als Object, beſonders nach wollen, erlauben, ſuchen, ſtreben, bekommen, leugnen, heißen, lehren, lernen, ſollen, dürfen, müſſen, können und vielen andern; auch in Fällen, wo wir jetzt zu oder um zu noch davor ſetzen, wie ſchon nach einigen der vorgenannten Verba, z. B. Luc. 16, 3. Matth. 27, 15. Marc. 9, 31. Luc. 3, 16. Im Allgemeinen tritt nur, wenn Abſicht oder Beſtimmung ausgedrückt werden ſoll, du noch vor den Infinitiv, welcher auch durch zu ſeiner näheren Beſtimmung gehörende Wörter davon getrennt ſein kann. Marc. 10, 46; 12, 33. Röm. 11, 11. 1. Cor. 8, 10.

Die Infinitive Passivi werden gegeben: 1) oft durch den Infinitiv Activ, daupjan, bimaitan; dann wo eine Absicht angezeigt wird, nach den Verbis wollen, befehlen, geben, skulds visan müssen, werden, es ist erlaubt, und mahts visan möglich sein; Luc. 3, 12. Matth. 26, 2. Luc. 9, 44 Matth. 27, 64; 6, 1. Marc. 9, 44. Luc. 16, 22. Auch steht dafür selbst das Participium Präsentis, Marc. 15, 15. 2) Gewöhnlich durch Umschreibung mit Hilfsverben und dem Particip Präteriti. Luc. 9, 22. 3) Durch skulds visan, schuldig sein, müssen, mit passiver Bedeutung des dazu gehörigen Verbums. Joh. 12, 34. 4) mit dem Reflexiv sik. Luc. 6, 18.

Das Particip wird wie ein Adjectiv (auch substantivisch, z. B. sa nasjands der Heiland, thata utgaggando das Ausgehende) gebraucht. Dabei ist zu beachten, daß das Particip activ (Präsens) substantivisch gebraucht anomal deklinirt, während es in adjectiver Stellung regelmäßige Flexion hat. 1) Die Mittelwörter dienen in Verbindung mit den Hilfsverben visan und vairthan zur Umschreibung der Verbalzeiten, z. B. Marc. 1, 4; 1, 6; 1, 14; 1, 2. 2) Zur Zusammenziehung der Sätze und zwar a) als abhängige s. g. Particip-Construction: Marc. 1, 5; 1, 10; 1, 13; 1, 32; b) als absoluter Dativ: Matth. 8, 1; 8, 5; 9, 27. Auch tritt wohl noch die Präposition at zum Particip, z. B. Matth. 8, 16, und selbst einmal der Accus. mit at bei der Zeitbestimmung: at maurgin vaurthanana runa nemun allai gudjans. Matth. 27, 1.

Anmerkung. Der absolute Casus ist der Dativ, doch kommen auch andere Casus ausnahmsweise und selten vor, z. B. der Nominativ, Marc. 6, 21; der Genitiv, 16, 1; der Accusativ, Matth. 6, 3. Marc. 6, 22. Auch findet sich die Partikel jah noch überflüssig eingeschoben. Marc. 14, 66. Auch sonst kommen noch absolut d. i. außer der Rection stehende Casus ohne Verbum vor, z. B. thata anthar, das Uebrige, übrigens; tho alla das Alles, in allen Stücken; thata thridjo, das Dritte d. i. Mal, zum dritten Male.

B. Satzlehre.

I. Einfacher Satz, Construction und Rection.

1. Der Nominativ.

Das Subject des Satzes auf: wer? was? steht im Nominativ, ausgenommen beim absoluten Dativ und beim s. g. Accusativ mit dem Infinitiv.

Matc. 12, 1. Luc. 5, 29. Marc. 6, 3. 1. Cor. 9, 3. Epheſ. 1, 18. Luc. 2, 46 Luc. 1, 6. Gal. 5, 17.

Anmerkung. „Man" wird durch die dritte Perſon Plural des Verbums ausgedrückt. Fehlt das Subject bei der dritten Perſon Singular, ſo pflegt Gott, Schrift, heilige Schrift ausgelaſſen zu ſein. Marc. 14, 12. 2, 22. Eph. 4, 7.

Attribute ſtehen nach dem Subſtantiv, vor nur dann, wenn ein Nachdruck darauf ruhet oder wenn verbundene Attribute zu einem Subſtantiv gehören. Matth. 5, 29; 5, 30. Adjektiva des Raumes, der Zeit, Größe u. ſ. w. ſtehen beim Subſtantiv, nicht adverbial. Luc. 2, 46; 5, 19. Joh. 7, 14. Marc. 7, 31. Es finden ſich Fälle, wo das Adjectivum (ebenſo das Particip und Zahlwort) im Geſchlechte mit dem Subſtantiv nicht harmonirt, beſonders wenn das Prädikat voranſteht, z. B. Gal. 2, 16. Epheſ. 3, 10. Gal. 5, 11. Matth. 8, 31; 9, 33. Collective werden auch dem Sinne nach conſtruirt, z. B. Marc. 9, 14. Luc. 1, 10. Sind die Subjecte verſchiedenen Geſchlechts, ſo ſteht das Neutrum. Marc. 3, 31. Luc. 1, 6.

2. Der Genitiv.

Der Genitiv bezeichnet das Zuſammengehören von Urſache und Wirkung: 1) bei Subſtantiven und als ſolche gebrauchten Neutris Adjectivi und Fürwörtern auf die Frage weſſen, was für ein? Anastodeins aivaggeljons, stibna vobjandis, vigs fraujins, hairda sveine, managei fiske, oder mit Auslaſſung des regierenden Subſtantivs. Matth. 27, 56. Marc. 15, 43; Joh. 11, 1. Luc. 8, 49;

2) auch in paſſivem Sinne, was wir heutiges Tages durch Präpoſitionen ausdrücken: vaurd guths das Wort von Gott, valdufni ahmane unhrainjaize über unreine Geiſter, daupeins idreigos zur Buße, aljan guths für Gott;

3) bei verſchiedenen Adjectiven, als vairths, fulls, freis, framatheis, laus, z. B. Matth. 10, 37: nist meina vairths. Luc. 10, 7. vairths ank ist vaurstva mizdons, seinaizos, doch auch jabai mis vairth ist galeithan 1. Cor. 16, 4, und du thamma vas vairths 2. Cor. 2, 16: ahmins veihis fulls, vitodis laus (auch lausai sijuth af Xristau Gal. 5, 4) frija (qens) this vitodis;

4) bei Zahlwörtern, Fürwörtern und Superlativen, z. B. Luc. 7,

Bei Zahlwörtern jedoch auch der gleiche Casus: fvaim fraujam, tvai blindans; eben so bei Superlativen: maists gudja, aftumistan haban stath, oder mit Präpositionen: minnista in allaim izvis. In Betreff der Fürwörter ist bei diesen nachzusehen.

Der Genitiv ist ein häufiger Casus bei Verben, namentlich solchen, die

1) den Begriff der Trennung, Absonderung, Befreiung enthalten, als laus, freis, framatheis visan, frijana briggan befreien von —, gahrainjan, gahailjan, leikinon, doch steht bei ihnen öfter auch af mit dem Dativ oder der Dativ allein. Röm. 8, 2. 2 Tim. 2, 21. Luc. 6, 18. Luc. 5, 15;

2) die Fülle oder Mangel anzeigen, wie fulljan, fullnan, thaurban, van ist. Matth. 27, 48. Luc. 1, 41. Matth. 6, 8. Marc. 10, 21;

3) nach visan in der Bedeutung: Einem gehören, von —, aus etwas sein; sves visan eigen, gehören; veihs visan heilig sein; skula und vairths visan, schuldig, würdig sein; nach vairthana briggan mit dem Accusativ der Person und Genitiv der Sache, deren ich jemand würdige. Marc. 10, 14. 12, 16. Matth. 26, 73. Marc. 9, 40. Joh. 18, 37. 10, 12. Luc. 2, 23. 2. Cor. 3, 6.

Auch „alt sein" hat bei visan die Bestimmung der Zeit im Genitiv, Marc. 5, 42; bei vairthan aber im Accusativ. Luc. 2. 42;

4) nach andern, als: theilnehmen an etwas, berühren, nützen, gebrauchen, kosten, versuchen, begehren, bitten, fragen, erwarten, sorgen, helfen, schonen, erinnern und gedenken, auch bei sich schämen, verwundern, beklagen über — u. a., öfter indeß auch andere Casus, theils mit gleicher, theils mit verschiedener Bedeutung, worüber eigne Lectüre belehrt.

Ein weiterer Gebrauch des Genitivs als Object findet da statt, wo nicht das Ganze, sondern nur ein Theil gemeint ist, besonders bei haban und visan mit der Negation. Oefter steht indeß auch us. Matth. 9, 36. Marc. 8, 12. 12, 2. 12, 19. Luc. 1, 7.

Anmerkung. Zur Angabe von Orts- und Zeitbestimmungen dienen Adverbia und Präpositionen; doch steht das entfernte Ziel erstrebend, der Genitiv nach Verben der Bewegung auf die Frage wohin? Luc. 15, 15. Luc. 19, 12. Marc. 4, 35. Die Zeitbestimmung wann? hat den Genitiv in nahts und dagis, sonst den Dativ (vintrau im Winter), besonders mit näheren Bestimmungen (mela und weilai mit dem Genitiv), z. B. Luc. 1, 10. — Wie lange? drückt der Accusativ aus, Joh. 13, 33; andere

Zeitbestimmungen geben Präpositionen. — Wie weit? gibt der Accusativ oder ana mit dem Dativ, — wie theuer? der Dativ oder in mit dem Accusativ.

3. Der Dativ.

1) Auf wem? für wen? wozu? Es können aber auch Substantiva, die bei visan und vairthan in Abhängigkeit von einem andern auf wessen? im Genitiv stehen, hier auf wem? den Dativ annehmen und selbst in demselben Satze mit dem Genitiv wechseln, z. B. Marc. 9, 35. Joh. 8, 34. Marc. 6, 3. Auch verschiedene Adjectiva erfordern zu ihrer Ergänzung auf wem? einen Dativ, wie kunths, liubs, svers, gadof ist, aglu, mahteig, unmahteig ist u. a.

2) Auf wie? um die Art und Weise zu bezeichnen, Matth. 27, 46. Luc. 1, 74. 2. Cor. 1, 8.

3) Auf womit? wodurch? um das Werkzeug oder Mittel zu bezeichnen, womit oder wodurch etwas hervorgebracht wird oder geschieht. Marc. 8, 4. Marc. 9, 48; 14, 65. Matth. 8, 16; 27, 59. Philem. 19.

4) Auf woran? um den Gegenstand zu bezeichnen, woran etwas geschieht, Ephes. 6, 15. Doch findet sich auch in Fällen, wo die Aussage auf einen einzelnen Theil oder bestimmteren Gegenstand eingeschränkt ist, nach griechischem Vorgange der Accusativ gesetzt, Joh. 11, 44.

Anmerkung. Der Zweck wird nicht durch den Dativ, sondern durch du (mit Dativ) oder in (mit Accusativ) ausgedrückt. Luc. 2, 30. Ephes. 4, 19.

5) Der Dativ steht bei Verben, die im Deutschen andere Casus, meist den Accusativ, erfordern, wie gamains vairthan theilhaft werden, gamainjan Theil haben, Theil nehmen an etwas, vitan bewachen, bairgan bewahren, fragiman verwenden, verzehren, fravisan verzehren, fraliusan verlieren, qvistjan verderben, biniman wegnehmen; ferner bei gathlaihan umarmen, kukjan küssen, tekan anrühren, frakunnan verachten; auch bei faginon sich freuen über — oder wegen etwas, auch ogan sis sich fürchten, d. i. sich etwas zum Gegenstande der Furcht machen. Mehre Verba nehmen auch beide Casus, sowohl den Dativ wie Accusativ, ohne Unterschied der Bedeutung an, wie usqvistjan, fraqistjan, usqiman, verderben, umbringen, vairpan werfen, usvairpan hinauswerfen, usdreiben u. s. w.; andere erleiden mit der Casusänderung auch eine Aenderung in der Bedeutung, wie anahaitan, mit Dativ: tadelnd zurufen, tadeln; mit Accusativ: anrufen; andhaitan mit Dativ: Bekenntniß für Einen, für eine Lehre ablegen, Einen beken-

nen, mit Dank bekennen; mit Accuſativ: Etwas bekennen, anerkennen, Einen als Etwas bekennen; bileithan mit Dativ: verlaſſen, hinterlaſſen, fahren laſſen; mit Accuſativ: Einen oder Etwas wo laſſen, ſtehen oder liegen laſſen, Einem Etwas laſſen; fullafahjan mit Dativ: Gefallen thun, dienen; mit Accuſativ: befriedigen, überzeugen; gasakan mit Dativ: drohend gebieten, bedrohen; mit Accuſativ: ziehen, überführen, tadeln; uskinsan mit Dativ: verwerfen, hinauswerfen; mit Accuſativ: prüfen; varjan mit Dativ: wehren; mit Accuſativ: abhalten.

Anmerkung. Die Tranſitiva: legen, ſetzen, ſtellen u. a. nehmen nach der Präpoſition in regelmäßig den Dativ an, ebenſo, mit ſeltener Ausnahme, das Verbum qiman nach in und ana. Marc. 6, 29. 1. Cor. 12, 18. Luc. 3, 17. Marc. 6, 1. Luc. 19, 5.

4. Der Accuſativ.

Im Allgemeinen erfordern alle Tranſitive: auf wen? was? den Accuſativ, und es findet dieſes auch bei den meiſten Verben wirklich Statt.

Mehre Verben haben einen doppelten Accuſativ:

1) nennen, heißen; Luc. 6, 13. Marc. 12, 37. Luc. 1, 59. Doch ſteht der Titel, womit ich Jemand nenne, bei wopjan im Nominativ; Joh. 13, 13;

2) halten, rechnen, machen, berufen, erklären, darſtellen, zeigen, nehmen, geben u. a. Luc. 7, 29. 1. Tim. 1, 12. 2. Theſſ. 3, 15. Joh. 19, 12. Marc. 10, 45. 2. Cor. 11, 16. Gal. 2, 18. Doch findet ſich zuweilen wie bei visan und vairthan, ſtatt des Nominativs, ſo hier ſtatt des Accuſativs du mit dem Dativ. Joh. 10, 33.

Ein doppelter Accuſativ, der Perſon und der Sache, ſteht auch bei laisjan, Marc. 4, 2, und bei bidjan, 10, 35; bei bidjan jedoch gewöhnlich der Genitiv der Sache, um die ich bitte. Matth. 27, 58.

Ein Accuſativ des Subjects ſteht beim Accuſativ mit dem Infinitiv. In Sätzen, die unmittelbar von einem Hauptſatze abhangen und im Deutſchen gewöhnlich durch daß gegeben werden, kann in gewiſſen Fällen ei, thatei wegfallen, das Subject des abhängigen Satzes in Accuſativ und ſein Verbum in den Infinitiv geſetzt werden.

Es geſchieht dies nach Verben, mit der Grundbedeutung ſagen, glauben, wiſſen, thun, machen, bereiten u. ſ. w.; nach „es geſchieht, gefällt, geziemt ſich, es iſt leicht, beſſer, Zeit u. a.“ Luc. 9, 20; 19, 15. Marc. 10, 36;

7, 24; 7, 37; 8, 25; 14, 64; Luc. 4, 36; Joh. 6, 10. — Wo ſich ſtatt des Accuſativs der Dativ findet, iſt er zum Verbum des Hauptſatzes gezogen und der Infinitiv ſteht allein, z. B. Luc. 6, 1. Ebenſo Marc. 9, 44. Auch der Folgeſatz wird mit dem Accuſativ und Infinitiv ausgedrückt; doch muß da svaei svasve ſtehen bleiben; Marc. 4, 1; Matth. 8, 24.

Gewöhnlicher iſt die regelmäßige Conſtruction, Matth. 27, 14; Marc. 1, 27.

Anmerkung. Nach Verben, die ein Empfinden, Denken ausdrücken, ſteht ſtatt des Infinitivs das Particip, z. B. Marc. 7, 30; Luc. 5, 2; 18, 36.

Frage.

Sie kann oft nur aus dem Zuſammenhange oder aus dem Tone erkannt werden.

I. Die poſitive wird ausgedrückt:

1) Ohne Anzeige, Matth. 8, 29? 11, 3? Marc. 15, 2? 7, 18?

2) Durch Fürwörter und Adverbia, Marc. 2, 1? Matth. 8, 26? Marc. 12, 16? Joh. 10, 32? 6, 5? Marc. 2, 9?

3) Durch — u, welches an das erſte Wort des Satzes tritt, oder, wenn dieſes ein mit einem Partikel zuſammengeſetztes iſt, zwiſchen die Compoſitionstheile, Marc. 3, 4? 10, 38? Joh. 18, 34? 9, 35? Ja ſogar Marc. 8, 23?

4) Bezieht ſich die Frage auf Vorhergegangenes, ſo tritt zu dem fragenden Fürworte auch noch die Partikel an (denn) hinzu. Luc. 10, 29? Joh. 9, 36? Luc. 3, 10?

II. Die negative Frage wird ausgedrückt:

1) Ohne Anzeige mit ni, Marc. 7, 18? 1. Cor. 1, 20? 5, 6?

2) Durch — u, welches (niu) angehängt wird, wenn man eine Bejahung erwartet oder vorausſetzt, Marc. 6, 3? Joh. 6, 42? 6, 71? 1. Cor. 9, 1?

3) Durch ibai (etwa, doch nicht?), wenn man Verneinung erwartet, oder Ungereimtes angezeigt werden ſoll, Marc. 2, 19? Joh. 6, 68? 3, 53?

Wenn zu ibai noch die Negation ni kommt, gehört letztere zum Verbum, und die Antwort iſt affirmativ: 1. Cor. 9, 4? — Nibai (aus ni ibai doch nicht etwa?) mit dem Conjunctiv iſt ironiſch. Joh. 7, 35? 8, 22?

Antwort, Verneinung.

Einfache Antwort mit ja, ja, jai, ja, fürwahr, ne nein kommt als ſolche ſelten vor; gewöhnlich wird das vorhergegangene Verbum wiederholt. Matth. 9, 28. Luc. 1, 60. Marc. 10, 38, 39.

Die Verneinung wird durch ni gegeben, welches unmittelbar vor das Verbum zu ſtehen kommt, oder wenn ſich die Verneinung nur auf Einzelnes bezieht, vor dieſes; doch trennen Partikeln, welche die zweite Stelle im Satze einzunehmen haben, die Negation vom Verbum. Matth. 5, 17; 5, 34. Marc. 2, 27. Joh. 7, 1. Solche Verbalzeiten, die durch ein Hilfsverbum (visan, vairthan) mit einem Particip gebildet ſind, gelten dabei als untrennbar, und die Negation ſteht (mit ſeltener Ausnahme) vor dem Particip; doch bleibt die Negation vor visan und vairthan, wenn ſtatt des Particips ein Adjectiv verwendet iſt. Luc. 17, 18? Marc. 2, 24. Col. 3, 19. Gal. 6, 7.

Anmerkung. Zu beobachten iſt der Unterſchied von ni vaiht und ni vaiths = nicht etwas, nichts. Letzteres ſteht als Prädikat des Satzes, und es iſt als Ungenauigkeit anzuſehen, wo es anders, ſtatt ni vaiht vorkommt. Joh. 8, 54. 1. Cor. 7, 19. Die Negation kann auch doppelt ſtehen, ohne Einfluß auf die Bedeutung. Marc. 7, 12; 6, 8.

II. Zuſammengeſetzter Satz.

a) Beigeordneter Satz:

1) Copulative Sätze. Solche Verbindung wird vermittelt:

α) Bei Bejahung, durch jah und, auch; — uh (encl.) und; jah — jah ſowohl — als auch; ni thatainei — ak jah nicht nur — ſondern auch.

Beiſp. Urreis nimuh badi thein jah gagg du garda theinamma, Mc. 2, 11.

Ogeith thana magandan jah saivalai jah leika fraqistjan, Mth. 10, 28.

Duththe ufhausjaith ni thatainei in thvairheins ak jah in mithvisseins, Rom. 13, 5.

β) Bei Verneinung durch nih, jah ni, ni und nicht, auch nicht; ni — nih, nih — nih weder — noch.

Beiſp. Qethun du jesua. ni vitum. jah andhafjands iesus qath du im. nih ik izvis qitha, Mc. 11, 33.

Bigitans varth iesus ains jah eis thahaidedun jah mann ni gataihun, L. 9, 36.

Huzdjaith izvis huzda in himina tharei nih malo nih nidva fravardeith. jah tharei thiubos ni ufgraband nih stiland, Mth. 6, 20.

2) Entgegengeſetzte Sätze werden eingeleitet durch than aber (autem), das gewöhnlich noch — uh vor ſich hat; thanuh da (zeitl.), tharuh da (örtl.), nu alſo; aththan und ith aber; svethau doch; indeß, vielmehr (auch aththan); ak ſondern und akei aber.

Beiſp. Uslitha urreisands galaith in gard seinana. gasaiwandeins than manageins ohtedun sildaleikjandans, Mth. 8, 19.

Qimands than in garda ni fralaitot ainohun ingaggan alja.....gaigrotun than allai. tharuh qath. nigretith. unte ni gasvalt ak slepith. jah bihlohun ina. thanuh is....vopida qithands. mavi urreis, L. 8, 51—53.

Hausideduth thatei qithan ist....aththan ik qitha izvis, Mth. 5, 43.

Ni maurthrjais. ith saei maurtreith. skula vairthith stauai, Mth. 5, 21.

Ith in tyrai vaurtheina mahtęis jah gaidreigodedeina. svethauh tyrai sutizo vairthith thau izvis, L. 10, 13.

Ni insandida mik xristus daupjan ak vailamerjan, Cor. 1. 1, 17.

Aljan guths haband. akei ni bi kunthja, Rom. 10, 2.

3) Getrennte Sätze: aiththau oder; jabai-aiththau, andizah-aiththau entweder oder.

Beiſp. Gatairan vitoth aiththau praufetuns, Mth. 5, 17.

Jabai fijaith ainana jah antharana frijaith. aiththau ainam ufhauseith cet.

Getrennte Frageſätze haben im erſten Gliede entweder keine Partikel, beſonders wenn ſchon ein Fragewort daſteht, oder die Partikel — u, oder

bei verneinendem Sinne ibai; im zweiten steht thau (auch aiththau), zuweilen auch noch — u an dem auf thau folgenden Worte.

Beisp. Thu is sa qimanda thau antharizuh beidaima, Mth. 11, 3.

Was fravaurhta. sa – u thau fadrein is J. 9, 3.

Ibai gardins ni habaith du... thau aikklesjon guths frakunnuth, Cor. I. 11, 22.

4) Beigeordnete Ursache- und Folgesätze:

1) Ursache angebend durch: unte, auk denn (auk hinter dem ersten Worte); bei näherer Erklärung heißt „denn, nämlich" raihtis, allis, beide an der zweiten Stelle (öfter auch auk). Zuweilen stehen auch die entgegensetzenden Partikeln statt der Grund angebenden (ith, aththan, than, nu).

Beisp. Ni ogs thus. mariam. bigast auk anst fram gutha, L. 1, 30.

Razn ni gadraus. unte gasulith vas ana staina, Mth. 7, 25.

Ufligand ana viga. sumai raihtis ize fairrathro qemun, Mc. 8, 3.

2) Folgesätze, eingeleitet durch nu daher, thannu demnach (nu hinter dem ersten Worte).

Beisp. Bidjandans ni filuvaurdjaith ... sva nu bidjaith jus, Mth. 6, 7—9.

Domjan thata thatei ains faur allans gasvalt, thannu allai gasvaltun, Cor. II. 5, 15.

Es kommen aber auch vor: eithan, z. B. J. 9, 41; aththan, Cor. II. 7, 12; thanuh, Mc. 12, 6.

b) Untergeordneter Satz.

α) Relativ-Satz.

Das Relativ steht in gleichem Genus und Numerus mit dem erklärten Substantiv; doch wird bei Collectivis dieß nach der Natur bestimmt, und bezieht es sich auf mehrere Substantiva von ungleichem Geschlecht, so steht das Neutr. Plur.

Beisp. Smakkabagms thanei fraqast gathaursnoda, Mc. 11, 21.

Bi anabusnim jah laiseinim manno, thoei sind. Col. 2, 23.

Bemerkung. Das Relativ richtet sich oft nach dem Prädikate seines Satzes.

Vas paraskaive, saei ist fruma sabbato, Mth. 15, 42.

Statt des Relativ saei kann auch stehen sah oder die Partikeln ei und thei nach wazuh, sve, ei und izei. Geht die Beziehung auf ein Pron. pers., so besteht das Relativ in der Wiederholung desselben mit angesetztem ei.

β. Attraktion.

Diese umfaßt folgende Fälle:

1) Das Subject des abhängigen Satzes wird Object des Hauptsatzes.

Beisp. Allai habaidedun iohannen thatei praufetes vas. Mth. 11, 32.

2) Das Relativ nimmt die Casus desjenigen Wortes an, auf das es sich bezieht.

Beisp. Hazidedun guth in allaize, thizeei gahausidedun, L. 2, 20.

3) Das Relativ tritt in den Casus des ausgestoßenen Demonstrativ, und nimmt das Substantiv desselben hinter sich.

Beisp. Etun jah drugkun und thanei dag galaith nauel in arka, L. 17, 27.

γ. Objektivsätze.

Hinsichtlich der Zeitenfolge ist zu bemerken:

1) Der abhängige Satz richtet sich nach dem Hauptsatze.
2) Im Passiv steht statt des Prät., weil dieses fehlt, das Präsens oder eine umschriebene Prät.-Form (mit visan oder vairthan).
3) Da man nur ein Prät. hat, so steht dies auch als Perf. im abh. Satze auf ein Präs. des Hauptsatzes.
4) Hat das Prät. im Hauptsatze die Bedeutung des Perf., so folgt das Präs., wenn etwas geschehen soll.
5) In der indirekten Rede und Frage folgt oft auf ein Prät. Ind. oder Conj. das Präsens.

Bei den Verbis der Sinnesthätigkeit beginnt der abhängige Satz mit thatei, selten mit ei, thei oder unte, und steht im Ind.

Beisp. Gamelith ist thatei Abraham tvans aihta sununs, Gal. 4, 22.

Hausideduth ei ik qath izvis, J. 14, 28.

5. Subjektivsätze.

Diese beginnen mit thatei oder ei.

Beisp. Sildaleik ist thatei jus ni vituth wathro ist, J. 9, 30.

In der Oratio obliqua steht ei und thatei mit Konj. [mit dem Ind. auch in Oratio recta (= ὅτι).]

Beisp. Wa nu qitham. thatei tho galiugaguda wa sijaina aiththau thatei galiugam saljada. wa sijai, Cor. I. 10, 19.

Diese Ob- und Subjectiv-Sätze können auch zu Appositionen oder Erklärungssätzen werden.

Beisp. Wa ist namo thein. tharuh qath. harjis. unte unhulthons managos galithun in ina.

Die indir. Frage hat ihr Verbum im Conj., doch auch, besonders im Prät., im Ind.

Beisp. Frah, wa vesi thata, L. 15, 26.

Vait wathro qam jaþ wath galeitha. ith jus ni vituth, wathro qima jaþwath galeitha, J. 8, 14.

Auf „fürchten" sei es gesetzt oder gedacht, folgt ibai oder ibai aufto mit dem Konj.

Beisp. Og ibai aufto riurja vairtheina frathja izvara, Cor. II. 11, 3.

Die Wirkung, sonst durch acc. c. inf. angezeigt, kann auch durch ei angedeutet werden, und zwar mit dem Conj. nach taujan, gataujan und biuhti ist und dem Ind. nach varth.

Beisp. Ist biuhti izvis, ei ainana izvis fraletau in pasca, J. 18, 39.

Varth bithe, ei jaþis vratoda and baurgs jah haimos, L. 8, 1.

Die Folge wird bezeichnet:

1) durch ei mit Ind. oder Conj. Präs.

2) durch svaei oder sve. a) mit dem Ind., b) mit dem Conj., c) mit dem Inf.

Beisp. Sva rinnaith, ei garinnaith, Cor. I. 9, 24.

Mithlitidedun imma ludaieis, svaei barnabas mithgatauhans varth, Gal. 2, 13.

Sik silbans atgebun uns, svaei bedeima teitaun, Cor. II. 8, 5.

Galithun in haim samareite, sve manvjan imma, L. 9, 52.

Die Absicht kann durch den Inf. angegeben werden, aber auch durch ei, verneinend ei ni mit dem Conj., und zwar nach

1) wollen,
2) den Verbis der Willensmeinung: befehlen, verbieten, bitten, suchen, beschließen, geben,
3) den Verbis des Dürfens, Sollens, Müssens,
4) nach den Impers. und Formeln ganah, goth ist, in minnistin ist,
5) nach Verbis der Bewegung und ganzen Sätzen.

Beisp. Wana vileith ei fraletau izvis, Mth. 27, 17.

Bath ina filu ei ni usdrebi im us landa, Mc. 5, 10.

Ni tharft ei thuk was fraihnai, J. 16, 30.

Ganah siponi ei varthai sve laisareis, Mth. 10, 25.

Qemun..ei seweina, J. 12, 9.

c. Grundangebende Sätze

werden eingeleitet durch ei, thei, unte und thatai:

1) nach Verbis, die einen Grund angeben, wie sich freuen, wundern, erbarmen, danken,
2) nach den Fragen wileiks ist, was ist.

Der Konj. steht in grundangebenden Sätzen, wenn eine Negation vor die Partikel tritt.

Beisp. Faginoth mith mis unte bigat drakmein, Phil. 4, 10. Le. 15, 9

Was is ei andvaurdjais gutha, Rom. 9, 20.

Moses atgaf bimait. ni thatei fram mose sejai. . . . J. 7, 22.

Modalsätze.

1) Vergleichungssätze: Gedanken oder Gegenstände werden gleichgestellt durch

svasve, ſo — wie (oder bei einzelnen Gegenſtänden, sve — sva auch svah jah und svak ſo auch. Die Demſtr.-Partikel bleibt zuweilen auch weg.

2) Uebertrifft der eine den andern, ſo ſteht der Komp. mit thau.

Beiſp. ....ei svasve ik gatavida izvis, sva jus taujaith, J. 13, 15.

Svasve vart in dagam nauelis, svah vairthiþjah in dagam sunaus mans, L. 17, 26.

Aflet uns thatei skulans sijaima, svasve jah veis afletam, Mth. 6, 12.

Nu newis ist naseins unsara thau than galaubidedum, Rom. 13, 11.

2. Bedingungsſätze.

Iſt der Fall wirklich, ſo ſteht im beding. Satze der Ind., iſt er möglich, der Conj. Präſ.; iſt er nicht wirklich, der Conj. Prät. Im bedingten Satz ſteht im letzten Fall ebenfalls Conj. Prät. mit thau oder aithau, in den beiden erſten der Ind. oder Conj. Prät., auch der Imperativ. Die Conjunktionen ſind jabai wenn, jabai ni und niba (auch nibai) wenn nicht; ſteht aber Vor- und Nachſatz im Conj. Prät., ſo wird die poſitive Bedingung durch ith, die negative durch nih gegeben.

Beiſp. Jabai mithurrisuth xristau, thoei jupa sind, sokeith, Col. 3, 1.

Niba ufta thvahand handuns, ni matjand, Mc. 7, 3.

Jabai bimait merjau, duwe thanamais vrikada, Gal. 5, 11.

Sa ith vesi praufetus ufkunthedi thau, wo so qino, L. 7, 39.

Nih vesi sa ubiltojis, ni thau veis atgebeima thus ina, J. 18, 3,

ſei es daß — ſei es daß heißt jaththe — jaththe, niba nach einer Negation heißt „außer".

3. Conceſſivſätze.

Hier wird der zugebende Satz eingeleitet durch thauhjabai, jah jabai, jabai, svethauh ei obgleich; der entgegenſetzende durch akei, aththan, ith, aber, doch. In beiden Fällen ſteht der Ind.

Beisp. Jabai antharaim ni im apaustaulus, aiththau *) izvis im. Cor. I. 9, 2.

Saei galaubith du mis, thauhjabai dauthnith, libaid. Joh. 11, 25.

9. Zeitangebende Sätze.

1) „Wann" thanu oder bithe gew. mit d. Ind., mit dem Conj. nur, hängt es von einem Conjunktivsatz ab.
2) „Als, da" than, bithe; „wie" sve; „sobald als" sunsei (nur bei Joh. und Luc.); sämmtlich mit dem Ind.
3) „Nachdem" bithe, afar thatei.
4) „Ehe, bevor" faurthizei steht mit Conj. Präs. oder Prät.
5) „Bis" unte steht mit Ind. Präs. oder Prät. und Conj. Präs.
6) „Während" miththanei mit Ind. Präs. oder Prät.
7) „So lange als" unte und thande mit Ind. Präs.

Beisp. 1) Audagai sijuth, than fijand izvis mans. L. 6, 22.
bi, eithe qimai...qithai du thus L. 14, 10.
2) Bithe qam usfulleins melis, insandida..... Gal. 4, 4.
3) Afar thatei atgibans varth iohannes. qam iesus. Mc. 1, 14.
4) Vait atta izvar. thize thaurbuth. faurthizei bidjaith ina. Mth. 6, 8.
Faurthizei abraham vaurthi. ik im. J. 8. 58.
5) Laistida afar jesua. unte qam. . . . Mc. 14, 54.
Kaupoth. unte qimau. L. 19, 13.
6) Miththanei gavandeith du fraujin, afnimada thata hulistr. Cor. II. 3, 16
7) Miththanei vroliths varth. nivaiht andhof. Mth. 27, 12.

*) Der Text hat das bessere: aiththau.

II. Abtheilung.

Wörterbuch.

Zum Wörterbuche zweiter Ausgabe.

Das Wörterbuch besteht aus 3 Theilen: a) dem etymologischen Theil, b) dem alphabetischen Theil, c) dem Verzeichniß der Fremdwörter und der eignen Namen.

Der etymologische Theil ist der Sprachlehre unmittelbar nachgeschickt, weil er die Fortsetzung derselben, nehmlich die Wortbildung veranschaulichen soll, und auch nach der Sprachlehre das wichtigste Hilfsmittel zum Studium der gothischen Sprache bildet. — Die schwierige Arbeit eines Wörterbuches der gothischen Sprache nach der Ordnung unsers Alphabets haben Grimm's und Maßmann's gewichtige Bemerkungen zum Schulze'schen Glossar veranlaßt.

Was aber die von diesen Autoritäten dort verlangte und befolgte Schreibweise, z. B. des goth. Θ mit lat. hv ꝛc. betrifft, so konnte eine Vergleichung ihrer und meiner Gründe ein Abgehen*) von der einmal angenommenen Transscriptionsweise nicht veranlassen**). Die durch das Wörterbuch gehenden Abkürzungen dürften so gewählt sein, daß sie keiner Erklärung bedürfen. Im Uebrigen sind Beide und die Sprachlehre so gehalten, daß sie sich zur gegenseitigen Erklärung und Ergänzung dienen und der gerechte Beurtheiler sich schon um alle drei bekümmern wird.

*) in allen Theilen.

**) außer dem Versuche im alphabetischen Theile.

Zum Wörterbuche dritter Ausgabe.

Beachtenswerth:

1) Genauere Beſtimmung des Geſchlechts, als bei den bisherigen Herausgebern, und

2) Andeutung zweifelhafter Fälle.

3) Angabe der Deklination und der Paradigmata durch Numern (römiſch, arabiſch) ſowohl der Haupt- als Beiwörter, der Comparative und Superlative, ſo wie der Fürwörter.

4) Genauere Beſtimmung der Zeitwörter nach den Conjugationen, als bei den bisherigen Herausgebern, und

5) Ausſcheidung derſelben in ſtarke [ſt.], ſchwache [ſch.] und reduplizirte [redp.] im alphabetiſch geordneten Wörterbuche.

6) Hervorhebung zweifelhafter Fälle in dieſen (4 und 5) Beziehungen.

7) Schärfere Beſtimmung der Bedeutung der Wörter, und

8) Angabe der von den berühmteſten Kennern des Gothiſchen [Vollmer, Löbe, Schulze ꝛc.] beliebten Bedeutungsannahmen in ſchwierigen Fällen.

9) Ergänzender Nachtrag.

Paſſau, den 20. Februar 1853.

Ign. Gangengigl.

A.

Etymologiſcher Theil.

A

Urvokal, weil er 1) nicht blos in den Endungen vorherrscht, und 2) vor Dentalen und Sibilanten, wie in Bildungssilben, gefolgt von noch einem a, in i, dann 3) in der Conjugation durch Ablaut in u geschwächt wird, sondern 4) sich in Wiedergabe fremder Wörter, namentlich für lat. ĕ und gr. ε als allgemeine Kürze ergibt und 5) endlich unter allen Vokalen am häufigsten erscheint; denn a zeigt sich im bisher bekannt gewordenen goth. Wortschatz ungefähr 4277 mal, und zwar 419 mal als An-, 3386 mal als In- und 472 mal als Auslaut.

Aba, V. 1. m. Mann, bs. Ehemann, urspr. Kraft; dav.

Ab-rs, adj. I. 1. kräftig, stark, heftig, fürchterlich ꝛc.; erh. im nhd. ab-er.

Ab-raba, adv. » »

Bi-ab-rjan, c. II. sich entsetzen, fürchten ꝛc.; erh. im nhd. fiebern, Fieber ꝛc., welch Letzteres so wenig dem lat. febris, als Vater dem pater entlehnt ist; Vollmer, Münch. Gelehrte Anzeigen, 1846. S. 285 anders: bibrian.

Agan, c. I. og, ogun, agans, sich scheuen, fürchten ꝛc.; erh. im D.* achen, ächzen ꝛc.

Un-ag-ands, prtcp. praes. nicht fürchtend, furchtlos ꝛc.

Ag-is, I. 1. n. Furcht, Schrecken ꝛc.

Af-ag jan, c. II. abschrecken ꝛc.

In-ag-jan, c. II. einschüchtern, bedrohen.

Us-ag-jan, erschrecken, fürchten machen; cf. og-jan.

Us-ag-iths, prtcp. pass. erschrocken.

Un-ag-ei, V. 2. f. Furchtlosigkeit; dat. un-ag-ein, sicher ꝛc.

Og-an, anm. og, ohta, ohtedun (Mrc. 11. 32: uhtedun), fürchten, sich fürchten c. acc. v. ag-an, q. v.

Og-jan, c. II. fürchten machen, schrecken; cf. ag-jan.

(Agg-a, V. 1. m. Nacken, Biegung, Einengung; erh. in enge. u. fränk. anke, cf. Vollmer, M. Gel. Anz. 1846. S. 312.); dav.

Hals-agg-a, V. 1. m. Nacken.

Agg-vus, adj. I. 3. enge ꝛc.

Agg-vo, adv. genau, ängstlich ꝛc.

Agg-vitha, I. 1. f. Enge, Angst.

Ga-agg-vjan, c. II. beengen, ängstigen ꝛc.

Ga-agg-vei, V. 1. f. (skeir. I. 1. gaagvei) Beengung, Beschränkung.

Ag-is, adj. I. 1. zu scheuen, unschicklich, beschwerlich, zudringlich ꝛc.

Ag-laitei, V. 2. f. Unschicklichkeit, Unkeuschheit.

Ag-laiti, I. 2. n. »

Us-ag-ljan, c. II. schänden, mißhandeln.

Ag-litha, I. 1. f. Schmerz, Trübsal ꝛc.

Ag-lo, V. 1. f. » »

Ag-lus, adj. I. 3. schwer, beschwerlich ꝛc.

Ag-luba, adv. » »

Ah-a, V. 1. m. Sinn, Verstand, eigentl. innere Bewegtheit, Besorgniß ꝛc.

In-ah-s, adj. I. 1. besorgt, nachdenkend, klug ꝛc. J. Grimm z. E. Schulze V. anders: ah Formativ.

In-ah-ei, V. 2. f. kluges, sorgsames Benehmen, Zucht, Einfalt.

Ah-jan, c. II. sorgen, denken, meinen, wähnen ꝛc.

Ah-aks, II. 1. f.? ein schüchternes, einfältiges Thier; Taube.

Ah-ana, I. 1. f. Spreu, erh. in D. Ogn, d. h. vom Wind Gewehtes. Grimm z. E. Schulze XV. anders: cf. in-ahs.

Ah-ma, V. 1. m. Wind, Geist ꝛc.

Ah-meins, adj. I. 1. geistig ꝛc.

Ah-mateins, II. 1. f. Wehung, erh. in Athem; gudiska — göttl. Inspiration, Gotteingebung.

Ah-s, I. 1.? n.? Aehre, eigentl. Hin- und Hergewehtes.

Ah-sa, cf. amsa und Benfey, I. 532.

Aqizi, I. 2. f. Axe; ahd. ahh-us, Achs = Ax, geh. z. ag-an, cf. Ben-

* Dialektischen.

A

Urvokal, weil er 1) nicht blos in den Endungen vorherrscht, und 2) vor Dentalen und Sibilanten, wie in Bildungssilben, gefolgt von noch einem a, in i, dann 3) in der Conjugation durch Ablaut in u geschwächt wird, sondern 4) sich in Wiedergabe fremder Wörter, namentlich für lat. ĕ und gr. ε als allgemeine Kürze ergibt und 5) endlich unter allen Vokalen am häufigsten erscheint; denn a zeigt sich im bisher bekannt gewordenen goth. Wortschatz ungefähr 4277 mal, und zwar 419 mal als An-, 3386 mal als In- und 472 mal als Auslaut.

Aba, V. 1. m. Mann, bs. Ehemann, urspr. Kraft; dav.

Ab-rs, adj. I. 1. kräftig, stark, heftig, fürchterlich ꝛc.; erh. im nhd. ab-er.

Ab-raba, adv. » »

Bi-ab-rjan, c. II. sich entsetzen, fürchten ꝛc.; erh. im nhd. fiebern, Fieber ꝛc., welch Letzteres so wenig dem lat. febris, als Vater dem pater entlehnt ist; Vollmer, Münch. Gelehrte Anzeigen, 1846. S. 285 anders: bibrian.

Agan, c. I. og, ogun, agans, sich scheuen, fürchten ꝛc.; erh. im D.* achen, ächzen ꝛc.

Un-ag-ands, prtcp. praes. nicht fürchtend, furchtlos ꝛc.

Ag-is, I. 1. n. Furcht, Schrecken ꝛc.

Af-ag jan, c. II. abschrecken ꝛc.

In-ag-jan, c. II. einschüchtern, bedrohen.

Us-ag-jan, erschrecken, fürchten machen; cf. og-jan.

Us-ag-iths, prtcp. pass. erschrocken.

Un-ag-ei, V. 2. f. Furchtlosigkeit; dat. un-ag-ein, sicher ꝛc.

Og-an, anm. og, ohta, ohtedun (Mrc. 11. 32: uhtedun), fürchten, sich fürchten c. acc. v. ag-an, q. v.

Og-jan, c. II. fürchten machen, schrecken; cf. ag-jan.

(Agg-a, V. 1. m. Nacken, Biegung, Einengung; erh. in enge. u. fränk. anke, cf. Vollmer, M. Gel. Anz. 1846. S. 312.); dav.

Hals-agg-a, V. 1. m. Nacken.

Agg-vus, adj. I. 3. enge ꝛc.

Agg-vo, adv. genau, ängstlich ꝛc.

Agg-vitha, I. 1. f. Enge, Angst.

Ga-agg-vjan, c. II. beengen, ängstigen ꝛc.

Ga-agg-vei, V. 1. f. (skeir. 1. 1. gaagvei) Beengung, Beschränkung.

Ag-ls, adj. I. 1. zu scheuen, unschicklich, beschwerlich, zudringlich ꝛc.

Ag-laitei, V. 2. f. Unschicklichkeit, Unkeuschheit.

Ag-laiti, I. 2. n. »

Us-ag-ljan, c. II. schänden, mißhandeln.

Ag-litha, I. 1. f. Schmerz, Trübsal ꝛc.

Ag-lo, V. 1. f. » »

Ag-lus, adj. I. 3. schwer, beschwerlich ꝛc.

Ag-luba, adv. » »

Ah-a, V. 1. m. Sinn, Verstand, eigentl. innere Bewegtheit, Besorgniß ꝛc.

In-ah-s, adj. I. 1. besorgt, nachdenkend, klug ꝛc. J. Grimm z. E. Schulze V. anders: ah Formativ.

In-ah-ei, V. 2. f. kluges, sorgsames Benehmen, Zucht, Einfalt.

Ah-jan, c. II. sorgen, denken, meinen, wähnen ꝛc.

Ah-aks, II. 1. f.? ein schüchternes, einfältiges Thier; Taube.

Ah-ana, I. 1. f. Spreu, erh. in D. Ogn, d. h. vom Wind Gewehtes. Grimm z. E. Schulze XV. anders: cf. in-ahs.

Ah-ma, V. 1. m. Wind, Geist ꝛc.

Ah-meins, adj. I. 1. geistig ꝛc.

Ah-mateins, II. 1. f. Wehung, erh. in Athem; gudiska — göttl. Inspiration, Gotteingebung.

Ah-s, I. 1.? n.? Aehre, eigentl. Hin- und Hergewehtes.

Ah-sa, cf. amsa und Benfey, I. 532.

Aqizi, I. 2. f. Axe; ahd. ahh-us, Achse = Ax, geh. z. ag-an, cf. Ben-

* Dialektischen.

fey, I. 156, 162, u. bdt. wie Ah-s, q. v. ſcharf, ſpitzig, dünn ꝛc.

Azgo, V. 1. f. Aſche, cf. Benfey, I. 38.

(Az-ets = as-et-s, adj. I. 2? leicht, gh. ž. air, q. v. und iſt, wie isl. adr, holl. eerder lehrt, im D. eender = eher, sprl. endſter = ehſter erhalten) dav.

Az-etaba, adv. gerne, leicht ꝛc.; franz. aise-ment (aisetment).

Az-eti, I. 2. n. Leichtigkeit, Annehmlichkeit; frz. aise.

Ahtau, 8.

Aht-au-tehund, 80.

Aht-au-dogs, 8 tägig.

Aht-uda, 8ter.

Aththan, conj. engl. asthau, alsdann, aber, denn, und, alſo, nun ꝛc.

Athn, I. 1. n.? Jahr, ἔτ-ος; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 574. anders: ath-us, I. 1. m.?

At-ath-ni, I. 1. n. „

Aibr, I. 1. n. Dank, Gabe, Opfer, gebld. wie lat. obfer- offertum, aus at-bair = ai-br; cf. Diefenbach I. 16. S. 11.; Grimm's Verſuche hierüber; Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 80 — 82. anders: Eif-er.

Aigan, anm. aih, aihta, aigands, haben, beſitzen (Joh. 19, 7. ꝛc. aih-an) erhalten in eigen; nicht ἔχειν, wie Grimm z. E. Schulze, XIII, nach Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 281. (veh-o), irrt.

Fair-aig-an, c. II. Theil nehmen, c. g.

Aig-in, I. 1. n. Eigenthum, Vermögen.

Ga-aig-inon, c. II. eignen.

Aih-ts, II. 1. f. Sache, Geeignetes; Etwas, eh. in ichts (=vaihts) v. ni+chts ni+vaichts, eigentl. nicht Etwas.

Aih-trou, c. II. haben wollen, bitten, betteln.

Aih-trons, II. 1. f. Betteln, Bitten.

Aiz, I. 1. n. Erz, erh. im ahd. er; nhd. Erz, lat. aes, g. aeris.

Aithei, V. 2. f. Mutter, erh. im D. atta, Vater.

Aiths, I. 1. m. Eid.

Uf-aith-s, adj. I. 1. geſchworen, verpflichtet.

Aith-thau, oder, ſonſt, wo nicht, aber.

(**Aik**an, aiaik, c. I. ſagen, lat. aj-o.)

Af-aik-an, verläugnen, ſich verwünſchen.

Ains, adj. I. 1. einer, allein ꝛc.

Ain-aha, f. ain-aho, adj. II. ein Einziger ꝛc.

Ain-akls, I. 1. einzeln, verlaſſen.

Ain-lif, eilf, 11.

Ain-shun, ain-ahun, ain-hun, adj. I. 1. irgend einer, mit ni: keiner; dieß = nicht = nich = (ni) keiner, jeder ꝛc.

That-ain, das Eine, blos, nur.

That-ain-ei (skeir. I. 6. thait-ain-e), adv. nur.

Ga-ain-anan, verlaſſen ꝛc. Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 573—74 anders: acc. von ainana.

Air, adv. früh, eher; comp. airis, früher; cf. azets.

Air-zis, adj. I. 2. irre; Grundbegriff: leicht, beweglich, hin und her; cf. air etc.; erh. in erz... nicht ἀρχ..!

Air-iza, comp. der Frühere, Aeltere, Vorfahre ꝛc.

Air-zitha, I. 1. f. Irrthum.

Air-zei, V. 2. „

Air-zjan, c. II. irre machen, verführen.

Af-air-zjan, verführen; pass. abirren, abweichen.

Airtha, I. 1. f. Land, Erde.

Airth-eins, I. 1. adj. irdiſch.

Airknis? adj. I. 2. ſehr, gut, heilig; erh. im D. arg, w. ſ. wenig das gr. ἀρχ iſt, als airzis, q. v.

Un-air-kns? adj. I. 2. unheilig.

Air-knitha, I. 1. f. Reinheit, Aechtheit.

Airus, III. 1. m. Bote, Geſandter, Geſandtſchaft; hängt mit obig. air, frühe, eher zuſammen.

Air-inon, c. II. Bote, Geſandter ſein.

Ais-tan, c. II. achten, ſchätzen; corrmp. aus aihstan = agistan v. ag-an q. v. u. erh. im D. ehſter = Vorderſter, cf. azets und air; Löbe II. 8. anders: aestimare, wogegen Benfey II. 235. zu vergl.; Grimm, Mythol. anders: aiza, was im Goth. nicht vorkommt, ſond. nur vermuthet iſt.

Ga-ais-tan, c. II. achten, ſchätzen, ehren ꝛc.

(**Aivis**k.., Schande, ſt. avisk.., erh. im nhd. Scha-n-de.)

Un-aivi-sks, adj. I. 1. der ſich nicht ſchämt, v. Gr. αἰσχ = αἰσσχ.., cf. Benfey, I. 45.

Aivi-ski, I. 2. n. Schmach, Schande.

Aivi-skon, c. II. ſchamhaft ſein, ſo handeln, unanſtändig handeln, ſo ſich betragen.

Ga-aiwi-skon, c. II. beſchimpfen, beſchämen.
Aivs, I. 1. m. Zeit, Jetztzeit, Weltperiode; erh. im nhd. je; ni aivs (ni+je=nie) niemals; lat. aevum.
Haba-aiv, adv. kaum ꝛc.
Suns-aiv, adv. ſogleich.
Aiv-eins, adj. I. 1. ewig.
Us-aiv-jan, c. II. ausdauern.
Aj-ukduths, II. 1. Zeit, Weile.
Aiws, I. 1. m. Pferd; erh. in Altſ. ehu, lat. equus.
Ak, cnj. ſondern, aber, denn ꝛc.; ahd. oh; lat. ac.
Ak-ei (Galt. 2. 14. ak-e), aber, doch; (überh. Entgegengeſetztes, Scharfes, Spitziges).
Ak-ran=akarn, I. 1. n. Feldfrucht, Frucht; erh. im engl. akorn und nhd. Korn, Getreide.
Ak-rs, I. 1. m. Acker, ag-er; ἀγρός.
Alakjo, adv. ingeſammt, zuſammen ꝛc.
Al-an, c. I. ol, olun, alans, aufwachſen, nähren, al-ere.
Al-jan, c. II. wachſen machen, erziehen, mäſten; prtcp. aliths, erzogen, erwachſen; erh. im nhd. alt.
Al-eina, I. 1. f. Elle ſt. D. Eln-e, ulna, ὠλένη; E. Schulze: aleina.
Al-ev, I. 1. n. Oel, oleum.
Al-evis, adj. I. 2. oliven...
Al-hs, II. 1. f. Tempel, Kirche; erh. in Arch=ahd. arah, arca, arx; Anal. kelik-n, q. v. Kirch=alh. kilih, kirih ꝛc., circus, κύκλος ꝛc.
Al-than, c. I. aialth, aialthun, althans, altern, alt werden.
Us-al-than, altern; prtcp. pass. usalthans, veraltet.
Al-ths, II. 1. f.? Alter, Zeit (ald-s).
Al-theis, adj. I. 1. alt, cmp. althiza, älter.
Al-domo, V. 1. n. Alter, Alterthum; E. Schulze: aldoma und alduma?
Fram-al-drs, adj. I. 1. bejahrt.
Al-jis, adj. I. 2.? anderer.
Al-ja, cnj. außer, außer daß ꝛc.
Al-jath, adv. anderswohin.
Al-jathro, anderswoher.
Al-ls, adj. I. 1. aller, jeder, ganz, viel.
Al-lis, adj. gänzlich, gar, denn, nämlich.
Al-lathro, adv. von allen Seiten her.
Al-jan, I. 1. n. Eifer; cf. Benfey I. 70.
Al-janon, c. II. eifern, c. d. prs. et acc. rei.
In-al-janon, c. II. zum Zorn reizen.
Al-jar, adv. anderswo.
Am?sa=Ah-m?sa, V. 1. m.? Achſel; cf. Löbe, II. 11; Benfey, I. 312; E. Schulze: Ams?
Am, Fragew. denn? ꝛc. lat. an.
An-a, praeps. c. acc. auf, an, nach, c. d. adv. ꝛc.
An-aks, adv. plötzlich, ſogleich, auf der Stelle; urſp. auf=vorwärts ꝛc.
(An-an, c. I. on, aufathmen, hauchen).
Us-an-an, c. I. praet. uzon, aushauchen, ſterben; exanimare.
And=anid. (alith=ald), conj. anwärths, dann längs, nach, erh. im nhd. ent, z. B. entlang; zeigt alſo eine Richtung, Streben n. E. an.
(An-dis, adv. erh. im D. ent-en).
An-dizuh, entweder — aith-thau, oder.
An-deis, I. 2. m. Ende, Gränze ꝛc.
An-ds, II. 1. m.?
All-an-djo, adv. vollendet, vollſtändig ꝛc.
An-thar, I. c. adj. ander, anthar, antharuh, der Eine, der Andere, anthar, antharis, Einer des Andern, übrig.
Anno=ath-no, V. 1. f. Jahrgeld, Sold v. athn, q. v., cf. Diefenbach, I. S. 50.
Ans, I. 1? m? Balken, Stütze, Pfahl, erh. im D. Wagen=anz-e=Korb zu tragen, Halten u. Enz=Baum =Tragbalke bei den Brücken; cf. Diefenbach, c. l. dav.
An-s, I. 1. m. Stütze, Hord, Held ꝛc.
An-sts, II. 1. f. Wohlwollen, Liebe; erh. in G'unſt, ahd. inst, anst, unst; alſo=Ga+unst; Analg. G'und=Ga+und, Geſchwür, Wunde, v. in-an, an, anum ꝛc.? v. praeps. in q. v.?
An-steigs, adj. I. 1. günſtig, wohlwollend, liebreich.
Augo, V. 1. n. Auge.
Aug-jan, c. II. zeigen.
At-aug-jan, ſich zeigen, erſcheinen.
And-augi, I. 2. n. Angeſicht.
And-augjo, adv. offen, öffenbar.
And-augiba, adv. offen, freimüthig.
(Aud, Schatz, Gut, Beſitz; erh. in öd v. Klein-öd).
Aud-ags, adj. I. 1. ſelig.
Aud-agei, V. 1. f. Seligkeit.
Aud-agjan, c. II. ſelig preiſen.
Auhns, I. 1. m. Ofen; dän. ovn; ſchwed. ygn, lehren, daß Ofen aus Ohn (ſl. ogon Feuer); Analog. Kraft=Kraht ꝛc. geworden.

Auh-jon, c. II. rauschen, lärmen, schreien; verw. mit hauhjan, q. v.
Auhuma, adj. II. erhaben.
Auh-jodus, III. 1. m. Lärm, Aufstand, Erhebung.
Auh-umists, sprl. Höchsten.
Auh-umisto, V. 1. n. Spitz, Höchstes.
Auh-sa, V. 1. m, anm. Rind, Ochs, eig. Hoher.
Auh-sus, III. 1. m. Ochs, Hoher ꝛc.
Authida, I. 1. f. Wüste; erh. im nhd. Oede; eig. Einsamkeit, Seltenheit, d. h. verw. m. Aud, q. v.
Auth-s, adj. I. 2. öd, wüste.
Auk, conj. auch, nämlich, und, aber ꝛc.
Auk-an, c. I. aiauk, sich mehren ꝛc. augere.
Ana-auk-an, hinzufügen.
Bi-auk-an, »
Ga-auk-an, zunehmen.
Auk-nan, c. III. dargebracht werden.
Bi-auk-nan, c. III. vermehrt werden.
Aurahi, I. 2. f. Grab; der goth.-gr. Stamm: ὀρυγ-.
Aur-ali, I. 2. n. Schweißtuch; das goth.-lat. oralis.
Aurkeis, I. 2. m. Krug; h. goth.-lat. urceus.
(Aurts, II. 1. Kraut, Pflanze; erh. im nhd. Wurz-el; Ausg. Ord = Wort; Und = Wund-e).
Aurt-ja, V. 1. m. Pflanzer, Gärtner.
Auso, V. 1. n. Ohr; lt. auris; gr. οὖς.
Aukto, adv. vielleicht, etwa.
Ara, V. 1. m. Adler; erh. im nhd. Ar, Adel-ar.
Arbaiths, II. 1. f. Arbeit, Bedrängniß, Regel; lat. arv-um.
Arb-aidjan, c. II. arbeiten, dulden.
Bi-arb-aidjan, sich bemühen, trachten.
Thairh-arb-aidjan, eine Zeit hindurch arbeiten.
Mith-arb-aidjan, mitarbeiten.
Arb-i, I. 2. n. Erbe, das.
Arb-ja, V. 1. m. Erbe, der.
Ga-arb-ja, V. 1. m. Miterbe.
Arb-jo, V. 1. f. Erbin.
Arka, I. 1. f. Kasten; lat. arca, cf. alhs.
Arms, adj. I. 1. (sprl. armosta) arm.
Arm-s, II. 1. m. Arm.
Arm-an, c. II. bemitleiden; erh. in er-b'armen.
Ga-arm-an, c. II. bemitleiden.
Arma-hairti, I. 2. n. Barmherzigkeit; E. Schulze: armahairtei, V. 2. f.
Arma-hairtitha, I. 1. f. Barmherzigkeit.
Arma-hairts, adj. I. 1. mitleidig.
Arm-aio, V. 1. f. Mitleiden, Almosen.
(Arn-eis, adj. I. 2. sicher, erh. im nhd. ernst-lich).
Arn-iba, adv. gewiß.
Arjan, c. II. ar-am, ackern.
Arvja, adv. unentgeldlich, hängt mit arb-aiths, arma ꝛc. zusammen.
Arwazna, I. 1. f. Pfeil, eig. Wogen, erhlt. im englisch. arrow = arwow; cf. Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 571: arw-s Stamm.
Asans, II. 1. f. Sommer; erhlt. in Ern-dte, ahd. aran.
Asilus, III. 1. comm. Esel, asinus; l = n; Anal. sal = Son.
As-neis, I. 2. m. Knecht, Miethling; geh. z. anans, q. v.
Astaths, I. 2. f. Wahrheit; erh. im nhd. Stadt, Stätte, Staat ꝛc. mit im Goth. vorschlagenden a wie akran (q. v.) = akarn = Korn, geh. z. stathan, cf. us-stass ꝛc.
Ast-s, I. 1. m. Ast.
At, praeps. bei, unter ꝛc. c. d. et acc.
Atisks, I. 1.? m.? Kornfeld; ahd. ezist, nhd. esch, etwa ꝛc. geh. z. it-an, q. v.
Atta, V. 1. m. Vater; cf. aith-ei.
(Avi, I. 2. f. Schaf, lat. ov-is, f.)
Av-ethi, I. 2. n. Schafheerde.
Av-istr, I. 1. n. Schafstall.
Aviliud (Cor. I. 15. 57: aviliuth), I. 1. n. Dank, Gnade; erh. im nhd. Ablaß ꝛc.; Grimm z. E. Schulze.
Avi-liudon, c. II. danken, preisen.
Awo, V. 1. f. Großmutter; lat. avia; ab-a? q. v.
Af, praepa. von, aus, ab ꝛc.
Af-ar, praepa. c. d. et acc. nach ꝛc. adv. subst. cf. Grimm, II. 43.
Af-ta, adv. nach, hinten; erh. im nhd. After.
Af-tana, adv. von hinten.
Af-taro, » »
Af-tra, wieder, zurück; After.
Af-tuma, adj. II. letzter.
Af-tumists, » »
Awa, I. 1. Fluß; sp. ahva, lt. aqua, D. Ach ꝛc. Flußnamen.

B,

der 2te Buchstabe des goth. Alphabets, erscheint im Ganzen 585 mal, und zwar an= 210, in= 371 und auslautend 4 mal.

Ba, s. bai.

Bagms, I. 1. m. Baum.

Aleva-bagm-s, Oelbaum.

Baina-bagm-s, Hornkirsche, eig. Beinbaum.

Peika-bagm-s, Palmbaum, eig. Pechbaum, Grimm z. E. Schulze VII. anders: Peimika-

Smakka-bagm-s, Feigenbaum, eig. Schmeckbaum.

Badi, I. 2. n. Bett.

(Baht, erh. in be=ach=ten ꝛc.; Anal. arm=barm, q. v. Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 583. Bem. anders.

And-baht-s, I. 1. m. Diener.

Anda-baht-s, »

And-baht-i, I. 2. n. Dienst, Amt; gek. aus An(d)ba(ch)t; n weg. b=m.

And-baht-jan, c. II. dienen, besorgen, geben, darreichen III. 4,

Bai, m.; num. beide; n. ba.

Baj-oths, »

(**Bain**, I. 1. n. Bein.)

α Bair-an, c. I. bar, berun, baurans, tragen, bringen; erh. in gebären; achtbar.

Un-bair-ands, prtcp. nicht tragend.

At-bair-an, bringen, darbringen.

Innat-bair-an, hineintragen.

Usat-bair-an, zu Jemanden herausbringen.

Ga-bair-an, vergleichen.

Thairh-bair-an, durchtragen.

Us-bair-an, heraustragen, hervorbringen.

Ut-bair-an, hinaustragen.

Fra-bair-an, ertragen.

Ga-baur, I. 1. n. Steuer, Collation.

Ga-baur, II. 1. m. gemeinschaftl. Mahl.

Baur-ei, V. 2. f. Bürde, Last.

Baur-thei, V. 2. f. » Damit hängt zusammen

β Bair-an, gebären.

Un-bair-andei, f. prtcp. nicht Gebärende, Unfruchtbare.

Un-baur-ans, prtcp. pass. ungeboren.

Ga-bair-an, gebären.

Baur, II. 1. m. (pl. baur-eis) der Geborne.

Aina-baur, der Eingeborne.

Fruma-baur, der Erstgeborne.

Ga-baur-ths, II. 1. f. Geburt, Geschlecht, Vaterland.

Bairgan, c. I. barg, baurgun, baurgans, bergen, erhalten, schützen; eig. von d. Tiefe auf den Berg retten.

Ga-bairg-an, »

(Bairg-s, I. 1. m. Berg.)

Bairg-ahei, V. 1. f. Berggegend

Baurg-s, f. anm. Stadt, Schloß, Burg; eig. die Geborg'ne ꝛc.

Baurg-ja, V. 1. m. Bürger.

Ga-baurg-ja, Mitbürger.

Bi-baurg-eins, II. 1. f. Umzämung.

Bairh-ts, adj. I. 1. hell, offenbar, deutlich; eig. bairg-iths, corr. prtcp. pass. auf den Berg Gestellter ꝛc.; erh. im nhd. ... bert, mhd. ... breht, ahd. ... pracht ꝛc.

Bairh-taba, adv. deutlich.

Bairh-tei, V. 2. f. das Offne, Oeffentliche, Verkündigung.

Ga-bairh-tei, V. 2. f. Erscheinung.

Bairh-tjan, c. II. offenbaren.

At-bairh-tjan, »

Ga-bairh-tjan, offenbaren, leuchten, bekannt werden.

Baitrs, adj. I. 1. bitter; Weiterbild. von beit-an, beißen.

Bait-raba, adv. »

Bait-rei, V. 2. f. Bitterkeit.

Balgs, II. 1. m. Schlauch.

Mati-balg-s, Reisetasche; eigentl. Speise=, Matze=Balg.

(**Balths**, adj. tapfer, kühn; engl. erh. im nhd. bald; z. B. Theo=bald; pold; z. B. Leopold ꝛc.)

Balth-aba, adv. freimüthig.

Balth-ei, V. 2. f. Muth, Zuversicht, Freimüthigkeit.

Thrasa-balth-ei, Streitlust, Ungestüm.

Us-balth-ei, gewagte Behauptung.

Balth-jan, c. II. wagen.

(**Balvs**, adj. übel, böse.) Dav.

Balv-jan, c. II. c. D. quälen, plagen; erh. in balgen; v=g; Anal. hnei-van =neig-en; q. v. also verw. mit obig. balg-s; vers. plagen, s. bliggvan.

Balv-eins, II. 1. f. Qual, Strafe, Plag.

Ban-ja, I. 3. f. Schlag, Wunde; erh. im nhd. bonnen; Bann; das 2. n aus j, wie all aus alj. q. v.

Banstz, II. 1. m. (pl. banst-eis), Scheuer; erh. im nhd. Banse.

Bauan, c. II. wohnen, bewohnen, leben; nhd. bau-en.
Ga-bau-an, wohnen.
Bau-ains, II. 1. f. Wohnung,
(**Baug**jan, c. II. fegen, wie ſchwed. faegia n altn. fäga beweist.)
Us-baug-jan, auskehren.
Bauths, adj. I. 1. ſtumm, dumm, taub; iſt erh. im verſ. nhd. taub, mit t ſtatt th. verw. m. dumbs.
(**Bauljan**, blaſen, blähen; verſ. ſtatt blau-jan; verw. m. bliggv-an, blesan, bal-v-jan; u. ſt. v; nhd. h=g=v; Anal. leiv-an=leih-en.)
Uf-baul-jan, aufblaſen.
(Baur=gabaur.)
Ga-baur-jaba, adv. gern, freiwillig.
Ga-baur-jothus, III. 1. m. Luſt, Vergnügen.
(**Baurd**, I. 1. n. Tafel; nhd. Brett, verſ. u. geſchärft. Anal. Bad-i, Bett; geh. z. bair-an, tragen, q. v.)
Fotu-baurd, Fußbank.
(**Baris**, Gerſte; erh. i. engl. bar-l-ey; ebenf. z. bair-an, bar ꝛc.)
Bar-izeins, adj. I. 1. gerſten...
Barms, II. 1. m. (pl. barmeis) Schoos, Buſen; von bair-an, tragen.
Bar-n, I. 1. n. Kind; v. bair-an, tragen.
Bar-nilo, V. 1. n. Kind.
Bar-nisks, adj. I. 1. kindiſch.
Bar-niski, I. 2. n. Kindheit.
Bar-niskei, V. 2. f. Kinder.
Un-bar-nahs, adj. I. 1. kinderlos.
Bar-usnjan, c. II. kindlich ehren.
Basi, I. 2. n. Beere; s=r, w. oft.
Veina-bas-i, Weinbeere.
Batan, c. I. bot, botun, bat-ans, gut, nützlich ſein. Von
Bat-s, adj. I. 1. gut, nützlich; nur cpr. bat-iza, beſſer; suprl. bat-ista, beſter; eig. bet-st-er.
(Bat-jan, beſſern.)
Ga-bat-nan, c. III. Nutzen haben. Von
Bot-an (bot-jan), c. II. nützen; erh. in Buß, v. Einbuße.
Ga-bot-an, herſtellen.
Bot-a, I. 1. f. Nutzen, Einbuße.
Beidan, c. I. baid, bidun, bidans, erwarten, c. g; erh. im D. boaten.
Ga-beid-an, c. I. ertragen.
Us-beid-an, erwarten, Nachſicht haben.
Us-beisns, II. 1. f. Erwartung, Langmuth.
Us-beisnei, V. 2. f. » »
Us-beis-neigs, adj. I. 1. langmüthig.
Baid-jan, c. II. getieten, nöthigen; v. baid-an.
Ga-baid-jan, »
Beitan, c. I. bait, bitun, bitans, beiß=en.
And-beit-an, ſchelten, bedrohen, tadeln; pss. in übler, verzweifelter Lage ſein.
Anda-beit, I. 1. n. Tadel.
Beis-t, I. 1. f. n. Sauerteig, eig. Schärfe, Beize; erh. in Bieſt=Milch.
Un-beis-tei, V. 2. f. Ungeſäuertes.
Ga-beis-tjan, c. II. ſäuern.
Un-beis-tjoths, adj. I. 1. ungeſäuert.
Beruseis (Lc. 2. 41. biruseis), I. 2. m. (pl. berusjos) Eltern; von bair-an, bar, ber-un ꝛc.
Bi, praepos. c. d. et acc. um, auf, zu, innerhalb, bei, an, wegen ꝛc.
Biari, I. 2. n. Thier; nhd. Bär; fer-a ꝛc. gh. z. dius, q.
Bidjan, c. I. bath. (Lc. 5. 12. ꝛc. bad), bedun, bidans, bitten, j=t; dah. z. t; beten (v. ei. verl. bet-an), c. acc. pers. et gen. r.; auch m. fram; faur; bi; du ꝛc.
Us-bid-jan, bitten.
Bid-a, I. 1. f. Wunſch, Bitte, Gebet.
Bid-agva, V. 1. m. Bettler.
Bindan, c. I. band, bundun, bundans, bind=en.
And-bind-an, entbinden, löſen, erklären.
And-bund-nan (v. bund-un), c. III. gelöst werden.
Bi-bind-an, umbinden.
Ga-bind-an, binden.
Ga-bind-a, I. 1. f. Band.
Ga-bind-i, I. 2. f. »
Band-i, I. 2. f. Feſſel.
Eisarna-band-i, »
Naudi-band-i, »
Fotu-band-i, Fußſchelle.
Band-ja, V. 1. m. Gefangener.
Ga-bund-i, I. 2. f. Band.
Band-va, I. 3. f. Zeichen; erh. im nhd. Banner, Panier.
Band-vo, V. 1. f. »
Band-vjan (Lc. 20. 37. banvian), durch Zeichen zu verſtehen geben, andeuten, bezeichnen.
Ga-band-vjan, andeuten.
Biugan, c. I. baug, bugun, bugans, beugen; ſich beugen.
Ga-biug-an, beugen.
(**Biudan**, c. I. bauth (Lc. 5. 14. ꝛc. baud) budun, budans, bieten).

Ana-biud-an, entbieten, befehlen.
Faur-biud-an, gebieten, verbieten.
Ana-bus-ns (ſt. anabudns) II. 1. f. Gebot, Befehl, Auftrag.
Biud-s, I. 1.? m. Platte, Tiſch, Opfertiſch; eig. Ort, wo Etwas dargebracht wird; dah. v. biud-an.
Bluhts, adj. I. 1. gewohnt, geübt; v. biug-an, prtcp. praet.; wie gewandt v. wend-en.
Biuh-ti, I. 2. n. Gewohnheit.
Blandan, c. II. trüben, miſchen, eig. färben, weiß machen; erh. i. blend-en.
Blauthjan, c. II. abſchaffen, wegthun, erh. im blöß von entblößen, bloß machen; dah. richtiger m. 2 s.
Ga-blauth-jan, »
Bleith-s, adj. I. 2. gütig, mild, barmherzig, erh. im engl. bless, ſegnen.
Bleith-ei, V. 2. f. Milde, Barmherzigkeit.
Ga-bleith-ei (gableitheins?), »
Bleith-jan, c. II. barmherzig ſein.
Ga-bleith-jan, »
(**Blesan**, c. l. baiblos, blesans, blaſen.)
Uf-bles-an, aufblaſen.
Bliggvan, c. I. blaggv, bluggvun, bluggvans, ſchlagen; lat. flig-ere; plag-a; gr. πλαγή; ſ. ob. bal-vjan; erh. in bläu-en; gg=u; Anal. glagg-glau, q. v.
Us-bligg-van, »
Blinds, adj. I. 1. blind.
Ga-blind-jan, c. II. blenden, verblenden.
Ga-blind-nan, c. III. verblendet werden.
Bloth, I. 1. n. Blut.
Blom-a, V. 1. m. Blume; eig. Blosma v.
Blot-an, c. II. opfern, verehren, eig. auseinander gehen, platzen, bluten machen, ſchlachten.
Blot-inassus, III. 1. m. Gottesverehrung.
Us-blot-eins, II. 1. f. Gebet, Bitte.
Guth-blos-treis, I. 2. m. Gottesverehrer.
Bnauan, c. II. zerreiben; falſch! muß heißen hnau-an, q. v.; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 583; Vollmer, daſ. 1846. S. 281.
Bugjan, c. anm. bauh-ta, bauht-s, kaufen, verkaufen; erh. im engl. buy; g=y; Anal. burg, bury ꝛc.
Us-bug-jan, erkaufen, kaufen.
Fra-bug-jan, c. d. et acc. verkaufen.
Anda-bauh-ts, II. 1. f. Löſegeld.
Faur-bauh-ts, Loskaufung.
Braids, adj. I. 1. breit.
Braid-ei, V. 2. f. Breit-e.
Us-braid-jan, c. II. ausbreiten.
Braw, I. 1.? n. (brawa?) Augenbraune.
Briggan, c anm. bringen, führen, fahren, machen ꝛc. praet. brahta.
Brikan, c. I. brak, brekun, brukans brechen, zerſtören, vernichten.
Ga-brik-an, zerbrechen.
Uf-brik-an, nicht erhören, aufweiſen.
Uf-brik-ands, prtcp. praes. Frevler.
Unuf-brik-ands, nicht anſtößig.
Brak-ja, I. 2. f. Knickung, Ringen, Kampf.
Ga-bruk-a, I. 1. f. Brock-en.
Us-bruk-nan, c. III. abgebrochen werden.
Brinnan, c. I. brann, brunnun, brunnans, brennen; urſpr. bris-n-an; Anal. ris-n-an ſt. rinn-an, q. v.; dah. 2 n.
Uf-brinn-an, verbrennen (neutrum), verdorren.
Brinn-o, V. 1. f. Fieber.
Ga-brann-jan, c. II. verbrennen. (transit.)
In-brann-jan, » »
Brun-sts, II. 1. f. Brand, Brunſt.
All-brun-sts, II. 1. f. Brandopfer.
Bruths, II. 1. f. Braut, Schwiegertochter.
Bruks, adj. I. 2. brauch-bar, nützlich.
Un-bruk-s, unnütz, unbrauchbar.
Bruk-jan, c. anom. praet. bruh-ta, brauchen, gebrauchen, anwenden.
Brunna, V. 1. m. Brunnen, Quelle.
Brun-jo, V. 1. f. Panzer; eig. etwas Tiefes, Hohles ꝛc.
Brusts, f. anm. pl. t. Bruſt, Herz, Gemüth.
Brothar, m. anm. Bruder.
Galiuga-brothar, falſcher Brüder.
Brothra-hans, V. 1. m. pl. t. Brüder.
Bok-a, I. 1. f. in sing. Buchſtabe, Urkunde, Schrift; in pl. hl. Schrift, Schriften, Brief, Wiſſenſchaft ꝛc. nhd. Buch.
Vadja-bok-os, pl. Pfandbrief. (vas, vadis Bürge.)
Bok-areis, I. 2. m. Schriftgelehrter, (Bücherer.)

G,

der 3te Buchstabe, zeigt sich 1126 mal, und zwar als An- 516, In- 608 und Auslaut 2 mal.

Ga, prtk. insep. G... Löbe, II. 31 — 33.

Gaggan, c. anm. praet. iddja (Luc. 19. 12: gaggida), prtcp. praet. gaggans, gehen, reisen, kommen, umhergehen ꝛc.

Ana-gagg-an, kommen, künftig sein.

At-gagg-an, gehen, kommen.

Duat-gagg-an, hinzugehen.

Innat-gagg-an, hineingehen.

Af-gagg-an, abweggehen.

Afar-gagg-an, nachgehen, folgen.

Faurbi-gagg-an, vor Einem gehen, c. acc.

Ga-gagg-an, kommen, sich versammeln, geschehen.

Thairh-gagg-an, durchgehen, hinübergehen, vorübergehen, umgehen.

Inn-gagg-an, hineingehen.

Mith-gagg-an (pr. st. mithiddja auch mididdja), mit-gehen.

Us-gagg-an, ausgehen, herausgehen, hinaufgehen.

Ut-gagg-an, » » »

Ufar-gagg-an, überschreiten, übertreten.

Vithra-gagg-an, entgegengehen, c. acc.

Faur-gagg-an, vorbeigehen.

Faura-gagg-an, vorangehen, vorbeigehen.

Faura-gagg-i, I. 2. n. Vorstehung, Verwaltung.

Faura-gagg-ja, V. 1. m. Vorsteher, Verwalter.

Faura-gagg-a, V. 1. m. » »

Gagg-s, I. 1.? m.? (gagg'n?) Gang, Gasse.

At-gagg-s, Zugang.

Inna-gah-ts, II. 1. f. Eingang, Eintritt.

Fram-gah-ts, Fortschritt.

Unat-gah-ts, adj. I. 1. unzugängig.

Gadiliggs, I. 1.? m. Vetter, eig. Theilhaber; ahd. ga-taling, von gadailjan. q. v.; geb. w. skilliggs, q. v.

Gazds, II. 1. f. Peitsche; erh. in Gerte.

Gaidv, I. 1.? m. Mangel, urspr. Verlangen; erh. in nhd. Geiz; cf. id, it-an ꝛc.

Gailjan, c. II. sich freuen; erh. in geil.

(**Gairdan**, c. I. gard, gaurdun, gaurdans, gürten.)

Bi-gaird-an, umgürten.

Uf-gaird-an, I. 1. umgürten.

Gaird-a, I. 1. f. Gurte, Gürtel.

Gairu, III. 1. n. Geis-el; vrw. m. vorig.

Gaitei, V. 2. f. Ziege. (gaiteins, II. 1. f.; E. Schulze.)

Gait-s, II. 1. f. »

Galga, V. 1. m. Kreuz; nhd. Galg-en.

Ganasjan, c. II. verursachen; ahd. ganzen; erh. im nhd. ganz.

Gau=ga-u.

Ga-umjan, c. II. sehen, gewähren; pss. erscheinen, versehen, bewirthen; dav. goth. gum-a, q. v.; ahd. kum-o, kom-o, Mann, Wirth; erh. im nhd. Ga-um-en; slav. um: ros-u-m, Verstand.

Gaunon, c. II. trauern, sich sehnen n. Etw.; verlangen, wünschen; davon Gönner, eig. Wünscher; 2 n, weil von ein. ungebr. Form; gaunjan; dann lüstern sein, n. Etw. — machen; dav. Gaun-er, Gönner, Gunst, vgl. anst.

Gaun-otha, I. 1. f. Klage, Trauer; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 575. anders: gaunoth-s.

Gau-rs, adj. I. 1. traurig, finster, betrübt; steht statt gaun-rs; Anal.: air, statt ainer; her statt hener; keir statt keiner; Dial. statt einer, Hühner; keiner; vergl. kaur-s.

Gau-ritha, I. 1. f. Schmerz, Betrübniß.

Gau rei, V. 2. f. » »

Gau-rjan, c. II. betrüben, ärgern.

Gards, II. 1. m. (pl. gardeis), Geschlecht, Haus; erh. im nhd. Garten; E. Schulze: unter gaird-an.

Aurti-gard-s, Garten, eig. Wurzgarten.

Veina-gard-s, Weinberg.

Midjun-gard-s, Erdkreis, eig. Mittlergarten.

In-gard-eis?, adj. I. 2. Hausgenosse; E. Schulze: ingardis.

In-gard-ja, V. 1. m. »

Thiudan-gard-i, I. 2. f. Königshaus, Schloß, Reich.

Gard-a, V. 1. m. Stall.

Gasts, II. 1. m. (pl. gasteis) Fremdling, Gast.

Gatvo, V. 1. f. Straße; erh. in Gasse.

Gavi, I. 2. n. Land, Gegend; erh. in Gau.

Gau-ja, V. 1. m. Gaubewohner. (pl. gauans.)
(**Gelgan**, c. II. nützen; gek. aus ga-aig-an; eig. mit, zusammen haben.)
Ga-geig-an, franz. gaigner, gh. u. aigan, q. v.
(**Geiran**, c. I. gair, gairun, gairans, verlangen, wünschen; erh. in gehr, von begehren).
(Geir-o, V. 1. f. Gier.)
Faihu-geir-o, V. 1. f. Habsucht, Geiz; E. Schulze: faihu-gaironi.
Faihu-geir-onjan, c. II. begierig sein.
Gair-uni, I. 2. n. Leidenschaft.
(Gair-ns, adj. I. 2. gierig, süchtig; erh. in gern-e.)
Seinai-gair-ns, selbstsüchtig, eigensüchtig.
Faihu-gair-ns, geldgierig.
Gair-nei, V. 2. f. Begehr, Sucht, Verlangen.
Faihu-gair-nei, V, 2. f. Habgier.
Gair-njan, c. II. begehren, c. g. od. inf.
(**Geis**-an, c. I. gais, gisun, gisans; erh. im nhd. Geist.)
Us-geis-njan, c. III. sich entsetzen, staunen.
Us-gais-jan, erschrecken, v. Sinnen bringen.
Giban, c. I. gaf, gebun, gibans, geben.
Gib-ands, prtop. praes. Geber.
At-gib-an, ab-, weggeben.
Af-gib-an, weg-, aufgeben (sich), entfernen ꝛc.
Us-gib-an, geben, wiedergeben, hingeben.
Fra-gib-an, schenken, verleihen, gewähren.
Gib a, I. 1. f. Gabe, Geschenk.
Fra-gif-ts, II. 1. f. (Lc. 1. 27 — gib-ts) Verleihung.
Gab-ei, V. 2. f. Reichthum.
Gab-igs (Luc. 6. 24. ꝛc. gabeigs) adj. I. 1. reich.
Gab-igaba, adv. reich.
Gab-igjan, c. II. bereichern.
Gab-ignan, c. III. reich sein.
Gib-la, V. 1. m. Giebel, Dachfirst, Zinne.
(**Gildan**, c. I. gald, guldun, guldans, gelten.)
Us-gild-an, vergelten.
Fra-gild-an, »
Gild, I. 1. n. Steuer, Zins, Gilt; erh. in Geld.
Kaisara-gild, Steuer.
Gil-str, I. 1. n. Steuer.
Gilth-a, I. 1. f. (eig. Gild-itha; d weg. th fort) Sichel; urspr. ein Maaß, Etwas, was gegeltet, gewerthet ist; erh. im D. Gölte, ein Milchmaaß, dann Instrument, bes. Sichel.
(**Ginnan**, c. I. gann, gunnun, gunans; erh. in be-ginn-en; st. gin-jan; daher 2. n; gh. u. inan, cf. anst, gund ꝛc.
Du-ginn-an, anfangen, beginnen.
Giutan, c. I. gaut, gutun, gutans, schütten; erh. in gieß-en.
Ufar-giut-an, überfließen lassen.
Us-gut-nan, c. III. ausgegossen werden, herausfließen.
(**Gistra**, adv. gestern.)
(**Gitan**, c. I. gat, getun, gitans, bekommen, erlangen; engl. to get u. gate; erh. im nhd. jäten, eig. zusammenbringen; Gatter, von einem gat-jan gebildet; dah. 2 t); geh. z. id, itan, q. v. u. st. st. ga-itan = fressen = fra-itan.
Bi-git-an, finden ꝛc.
(**Glaggvus**, adj. 1. 3. scharfsinnig, klug, aufmerksam; eig. hell, klar; erh. i. nhd. glau; z. B. Glau-äugig, verw. mit kling-en; Vollmer liest: glaggvs u. st. glaggvuba.
Glagg-vaba, adv. sorgfältig.
Glitmunjan, c. II. glänzen; erh. in glizzern, gleissern.
Guth, VI. 1. anm. m. (pl. guda. Gal. 4, 8 ꝛc. guth-a) Gott, Götze; s. Graff IV. 146; Grimm, 4. 462, 383; Löbe II. 38; Mßm. Sk. 58; Schulze S. 118; Vollmer, M. Gel. Anz. 1846 S. 968: guthis, das allein Richtige.
Galiuga-guth, falscher Gott, Götze.
Gud-isks, adj. I. 1. göttlich.
Af-gud-s, adj. I. 1. abgöttisch, gottlos.
Ga-gud-s, » fromm, ehrbar.
Ga-gud-aba, adv. »
Af-gud-ei, V. 2. f. Gottlosigkeit.
Ga-gud-ei, V. 2. f. Frömmigkeit.
Gud-ja, V. 1. m. Priester.
Ufar-gud-ja, Hoherpriester.
Gud-jinon, c. II. Priesteramt verrichten.
Gud-jinassus, III. 1. m. Priesteramt.
Gulth, I. 1. n. Gold; gh. u. gildan, q. v.
Figgra-gulth, Ring.
Gulth-eins, adj. I. 1. golden.
Guma, V. 1. m. Mann; erh. im nhd. Bräutigam; s. gaum-jan.
Gum-eins, adj. I. 1. männlich; Vollmer will: subst. Männlein.
Gund, I. 1. n. Eiter, Geschwür, eig. Wunde; st. ga-und; denn und = wund; Anal. ort = wort; aurt = wurz; und gund = ga-und; Anal.

gunst=ga-unst; goth. anst, gh. u. inan; cf. ginnan; E. Schulze hat guns, f.

(**Gut**, Gothe.)

Graban, c. I. grof, grobun, grabans, grab-en.

Bi-grab-an, umgraben, befestigen.

Us-grab-an, ausgraben.

Uf-grab-an, aufgraben.

Grab-a, I. 1. f. Graben.

Grob-a, » Grube.

Gramjan, c. II. aufregen, zürnen; erh. in gräm-en=brechen=zerren.

In-gram-jan, »

Gram-sts, II. 1. m.? Splitter; eig. Gebrochenes; prtcp. praet. st. gram-iths; Anal.: ansts, q. v.

Gras, I. 1. n. Kraut, Gras.

Gredus, III. 1. m. Hunger; eig. gerd-us, Gierd-e, s. gair-o.

Gred-ags, adj. I. 1. begierig, hungerig.

Gred-on, c. II. hungern, imprs.

Greipan, c. I. graip, gripun, gripam, greif-en.

Und-greip-an, »

Fair-greip-an, »

Gretan, c. I. gaigrot, gretans, weinen; erh. i. rotzen=hrotzen; Anal. lachen, goth. hlah-an; neigen, goth. hneivan ꝛc. Roß; eng. horse.

Gret-s, II. 1.? f. Weinen, Rotz; ahd. roz=hroz.

(**Grefts**, ahd. grif-t, nhd. Griff.)

Ga-gref-ts, II. 1. f. Beschluß, Befehl; so viel als ergriffene, etwa Maaßregel; Vollmer: grifts.

Grids, II. 1. f. Stufe, Schritt; ahd. grad, nhd. Grad; Vollmer: trids, v. trudan.

(**Grind**, adj. klein; eig. zerstoßen, flach; erh. im nhd. Grand, Wasserbehälter; Grind, harter Schädel; Grund, Boden; wegen Vokalwechsel vergl. anst, enst, schwed. Yhst, nhd. G-unst.) Davon

(Grud-s, adj. I. 1.? laß, träge; eig. kleinmüthig, lästig; Vollmer: grudeis.)

Us-grud-s, »

Grund-us, I. 3. m. Grund, Boden ꝛc.; siehe grind.

Afgrund-itha, I. 1. f. Abgrund.

Gods, adj. I. 1. gut.

Gasti-god-s, gastfrei.

God-ei, V. 2. f. Güte.

Gasti-god-ei, V. 2. f. Gastfreundschaft.

Goljan, c. II. grüßen, eig. tönen, gellen; erh. in Nachti-gall; 2 l weg. j. w. s. oft.

Gol-eins, II. 1. f. Gruß.

D,

der 4te Buchstabe, ergibt sich 848 mal, und zwar in An- 123, In- 689 und Auslaut 36 mal.

(**Daban**, c. I. daf. passen, erh. im ahd. dau, daulih; nhd. tauglich.)

Ga-dab-an, sich schicken, passen; c. acc. sich ereignen.

Ga-dob-s erh. in Daubn (Tit. 2. 1. gadofs) adj. I. 1. schicklich.

Dags, I. 1. m. Tag.

Afar-dag-s, folgender Tag.

Gistra-dag-is, gestern.

Ahtau-dog-s, adj. I. 1. 8tägig.

Fidur-dog-s, » 4tägig.

Daddjan, c. II. säugen; erh. im ahd. tutta, tuz-jan, nhd. Dutte, Zize.

Dails, II. 1. f. Theil, Antheil.

Dail-a, I. 1. f. Theilnahme, Mine.

Dail-jan, c. II. theilen, zutheilen, mittheilen.

Af-dail-jan, abtheilen.

Ga-dail-jan, theilen, zutheilen.

Dis-dail-jan, vertheilen, theilen.

Fra-dail-jan, vertheilen.

Ga-dail-a, V. 1. m. Theilnehmer, Genoß, Verwandter; hh. d. ob. gadiliggs, q. v.

Dals, I. 1.? m.? Schlucht, Grube; nhd. Thal; eig. Getheiltes ꝛc.; Löbe, II. 41. duli n?

Id-dal-jo, V. 1. f. Abhang; E. Schulze: iddalja I. 1. m.? n.?

Dal-ath, adv. nieder, abwärts, hinab.

Dal-atha, adv. unten; cf. Grimm, Grmmt. III. 202. ob?

Dal-athro, von unten.

(**Dammjan**, c. II. dämmen, hindern; abgel. v. ei. damn-jan u. weitergbl. damm.; vw. m. doms, q. v.; Vollmer: θάπτω.

Faur-damm-jan, verdämmen, verhindern.

Daubs, adj. I. 1. taub, verstockt.

Dáub-ei, V. 2. f. Verſtocktheit; verw. m. banths, q. v.
Dáub-itha, I. 1. f. »
Ga-daub-jan, c. II. verſtocken.
Af-daub-nan, c. III. verſtockt werden.
Af-dob-nan, verſtummen; dav. dumm = dobn, ſ. dum-bs, verw. m. bauths ꝛc.
(**Daud**, ſteht ſtatt staud, wie dottern, tottern ſtatt ſtottern und verhält ſich zu ſput-en, wie lat. stud-ere zum gr. σπουδ-άζειν, alſo erh. in ſput-en; Grimm z. E. Schulze anders: θύ-ειν.
Us-daud-s, adj. I. 1. cmpr. usdaudoza, eifrig, fleißig.
Us-daud-o, adv. »
Us-daud-ei, V. 2. f. Eifer.
Us-daud-jan, c. II. ſich befleißigen, eifern.
Dauhtar, V. 1. f. Tochter.
Dauhts, II. 1. f. Gaſtmahl; eig. Hergerichtetes, tauglich Gemachtes; prtcp. praet. v. dug-an, q. v.; erh. in taugen; Doh-t = Lichtſpeiſe; vrw. mit dab-an, q. v.
Dauths, adj. I. 1. todt, gh. u. divan, q. v.
Dauth-jan, c. II. tödten.
Af-dauth-jan, »
Ga-dauth-jan, »
Dauth-nan, c. III. getödtet werden, ſterben.
Ga-dauth-nan, »
Mithga-dauth-nan, mitſterben.
Dauth-eins, II. 1. f. Sterben, Löbe: Tödtung, Vollmer: Todesgefahr, Schulze.
Dauth-us, III. 1. m. Tod.
Dauth-úblis, adj. I. 2. dem Tode geweiht; Vollmer: dauthúbleis.
(**Dauhts** ſt. dauhs, adj. I. 1. geb. von dugan; ahd. touk-an, wie bruk-s von bruk-an, tauglich; verw. mit dauh-ts, q. v.
Ga-dauk-a, V. 1. m. Hausgenoſſe; pl. gadaukans, die Haushörigen, das Haus; wie gadiliggs, die Verwandten, Theilnehmer, ſt. gadailans, ſ. gadaila, gadailjan.
Daums, II. 1. f. Geruch; erh. in Dunſt.
Daur, I. 1. n. Thür, Pforte; nhd. Thor.
Daur-o, V. 1. f. pl. t. daurdau, Thor.
Augo-daurô, V. 1. n. Fenſter.
Faura-daur-i, I. 2. n. Gaſſe; eig. was vor der Thür iſt.
(**Daursan**, c. anom. dars, daursun, daursta, wagen; θαρσεῖν; engl. dare, trust, ahd. ga-turst; eig. Muth haben; verw. m. dörr-en; ſ. thairsan; erh. im nhd. Troſt.)
Ga-daurs-an, wagen.
(**Deds**, II. 1. f. That, gh. u. taujan, q. v.)
Ga-ded-s, Handlung, That.
Missa-ded-s, II. 1. f. Miſſethat, Sünde.
Vaila-ded-s, Wohlthat.
Vai-ded-ja, V. 1. m. Uebelthäter.
Deigan, c. I. daig, digun, digans, formen; prtcp. pass. digans, irden; erh. i. nhd. Teig; Vollmer: Dichtung.
Daig-s, I. 1. m. Maſſe, Teig.
Ga-dik-is, I. 1. n. Gebilde; geb. wie gadil-iggs, v. dailjan.
(**Deina**, I. 1. f. (dein-o?) ſt. deis-na; Anal.: hliuma = hliusma, q. v. und bedt. eig. ſtechend, ſcharf; erh. in Diſtl.)
Viga-dei-na, I. 1. f. Diſtel; eig. Wegſtecher.
(Deis, adj. ſcharf, witzig, klug, weiſe.)
Filu-deis-ei, V. 2. f. Klugheit, Liſt; Grimm z. E. Schulze: IX. adjectivisch.
(**Digrs**, adj. gedrängt, ſtark; erh. in dick und dicht; gh. z. theihan.)
Dig-rei, V. 2. f. Dichtheit, Menge.
Diupan, c. I. daup, dupun, dupans, tief ſein.
Diup-s, adj. I. 1. tief.
Diup-itha, I. 1. f. Tiefe.
Diup-ei, V. 2. f. »
Ga-daup-jan, c. II. tauchen; erh. in taufen, ſich waſchen.
Daup-janda, prtcp. und subst. Täufer.
Uf-daup-jan, untertauchen, eintauchen, taufen.
Daup-eins, II. 1. f. Taufe, Waſchung.
Dius, I. 1. n. Thier; θήρ, lat. fer-a; cf. biar-i.
Dis, praep. insep. zer..; ver..
Div-an, c. I. daú, divun, divans, matt, ſtumpf, todt ſein; prtcp. divans, ſterblich.
Un-div-ans, unſterblich, unvergänglich.
Un-div-aúei, V. 2. f. Unſterblichkeit.
Af-do-jan, c. II. abmatten; dav. dauths ſt. dauiths, v. praet. dau, cf. divan, gldc.
Du, praepos. c. d. et acc. zu, nach, in ꝛc. adv. »
(**Dúbô**, V. 1. f. Taube; gh. u. dában, q. v.)

Hraiva-dub-o, V. 1. f. Leichenvogel, Turteltaube.

Dugan, c. anm. daug, dugun, dauh-ta, taug-en; verw. mit dab-an, q. v.

Dulgs, II. 1. m.? n.? Schuld; ſlav. verſ. dlug, Dobrowsky, Instit. 128; erh. im umgek. und verſ. engl. guilt u. goth. skuld, ahd. sculd, nhd. Schuld; ſ. skul-an.

Dulths, II. 1. f. (Math. 27. 15. m.) ahd. dulth, Feſt; nhd. Dult-Jahrmarkt.

Dulth-jan, feiern, ein Feſt begehn.

Dumbs, adj. I. 1. ſtumm; verw. mit dob-nan, q. v.

Af-dumb-nan, c. III. verſtummen.

(**Drab**an, c. I. drof, drobun, drabans, hauen, ſ. drob-jan, eigentlich abtreiben.)

Ga-drab-an, aushauen; Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 371 anders: dilb-an.

Dragan, drog, drogun, dragans, tragen, bringen, ziehen.

Ga-drag-an, zuſammenbringen, aufladen.

Drauhsna (skeir. VII. d. drausn-a), I. 1. f. Biſſen, Brocken; eig. Gedrücktes, ſtammt v. driug-an, erh. i. nhd. Troß=troh-s, Gedränge, Haufe.

Dreiban, c. I. draib, dribun, dribans, treib-en, ſ. drab-an.

Us-dreib-an, austreiben.

Draib-jan, c. II. treiben, antreiben, beſchweren; sik=ſich bemühen.

Drigkan (Marc. 10. 38 ꝛc. driggk-an) c. I. dragk, drugkun, drugkans, trink-en; prtcp. drugkans, Trunkner.

Ana-drigk-an, antrinken.

Ga-drigk-an, trinken.

Dragk, I. 1. n. Trank.

Dragk-jan, c. II. tränken.

Ga-dragk-jan »

Drugk-anei, V. 2. f. Trunkenheit.

Af-drugk-ja, V. 1. m. Trinker.

Wein-drugk-ja, V. 1. m. Weintrinker.

Driugan, c. I. draun, drugun, drugans, Soldat ſein; Kriegsdienſt thun; urſpr. drängen, drücken; erhalt. in Troß, geb. w. tass, in gatass-uba, q. v.

Ga-drauh-ts, II. 1. m. Soldat, Dränger ꝛc.

Drauh-tinon, c. II. Kriegsdienſte thun. Davon

Drauh-tinassus, III. 1. m. Kriegsdienſt.

Driusan, c. I. draus, drusun, drusans, fallen, zufallen; verw. mit driug-an; erh. in drüß von verdrüßen; wie drücken v. driug-an geb.

At-drius-an, zufallen, fallen.

Ga-drius-an »

Dis-drius-an, befallen.

Us-drius-an, herausfallen, verfallen.

Drius-o, V. 1. f. Abhang.

Drus, I. 1. m. Fall.

Us-drus-ts, II. 1. f. Ausfall, Verfall, rauher Weg.

Af-draus-jan, c. II. herabwerfen.

Ga-draus-jan »

Drumjus, III. 2. m. Stimme, Schall, Ton, Geräuſch, Lärm; erh. im nhd. dröhn-en, drohen, dreuen ꝛc.

Drobjan, c. II. erſchüttern, bewegen, aufregen; erh. in trüb-en; verw. m. drab-an, dreib-an, q. v.; drobjands mith Mitempörer.

Drob-nan, c. III. erſchüttert werden.

Ga-drob-nan, »

In-drob-nan, »

Drob-na, V. 1. m. Aufſtand; Vollmer: drobins?

Dvals, adj. I. 1. einfältig, dumm; erh. in toll u. Thor; thöricht.

Dval-itha, I. 1. f. Thorheit.

Dval-mon, c. II. raſen.

Doms, I. 1.? m. Sinn, Urtheil; erh. i. dam v. verdammen=verurtheilen.

Dom-jan, c. II. urtheilen, richten, meinen, unterſcheiden ꝛc.; vw. m. damm-jan, q. v.

Af-dom-jan, verdammen (2. m aus j); richten, verfluchen.

Bi-dom-jan, beurtheilen, richten.

Ga-dom-jan, über Etwas urtheilen, vergleichen, entſcheiden.

Af-dom-eins, II. 1. f. Verdammung.

Faur-dom-eins, Vorurtheil.

E, e

der zweite Vokal, erſcheint ungefähr 286 mal: an-2, in-257, auslautend 27 mal.

Ei, ſuf. sa-ei, welcher; that-ei, welches; the-ei, daß; thad-ei, wohin; thar-ei, wo; thathro-ei, woher; miththan-ei, während; sva-ei, wie; suns-ei, ſobald als; in thiz-ei, weß-

halb; faurthiz-ei, bevor; thatainei, nur; ik-ei, ich u. ſ. w.
Ei, Fragew. ob ꝛc.
Ei, conj. daß ꝛc.
Eisarn, I. 1. n. Eiſen.
Eis-arneins, adj. I. 1. eiſern.

Q, q

der 6te Buchſtabe, ſteht 91 mal und bedeutet 23 mal an, 68 mal in und — mal aus.

Qaiman, c. II. weinen, beweinen; q=w; Anal. qair.. wir.. ꝛc.
(Qairnus, III. 1. m.? Mühlſtein, Mühle; erh. in quir-ſten, n. wir-beln.)
Asila-quair-nus, Mühlſtein.
Quair-rus, adj. I. 3. ſanft, mild, ruhig; erh. in kirr.
Quair-rei, V. 2. f. Sanftmuth, Ruhe ꝛc.
(Qal, I. 1. n, Bändigung; erh. in quäl-en.)
Ana-qual, Beruhigung, Ruhe.
Qvens, (Lc. 1. 5. ꝛc. queins), II. 1. f. Weib; beſ. Ehefrau; engl. queen, Königin; ahd. chona, qvena.
(Qen-jan, c. II. beweiben.)
Un-qen-iths, prtcp. praet. unbeweibt.
Quin-o, V. 1. f. Weib; γύνη.
Qen-eins, adj. I. 1. weiblich.
Qithan, c. I. qath, qethum, qithans, ſagen, ſprechen, Einen meinen, nennen; lat. quit in „inquit“; engl. quoth; ahd. qued-an; erh. im nhd. beſeen. Grimm z. E. Schulze: XIV. anders: gustare = kinsan.
Ana-qith-an, freveln, fluchen.
And-qith-an, entſagen, Lebewohlſagen; c. d. mit Eis. ſprechen.
Af-qith-an, abſagen, entſagen; c. d.
Ga-qith-an, ſprechen.
Mith-qith-an, unterreden, ſtreiten.
Us-qith-an, ausreden, ausbreiten.
Faur-qith-an, verreden, ablehnen, abwerfen.
Faura-qith-an, vorherſagen.
Fra-qith-an, verſprechen, verwünſchen, verfluchen.
Un-qeth-is, adj. unausſprechlich; Vollmer: — qeth-eis.
Qith-ano, n. V. 1. Rede, Wort; Vollmer: qithl.
(Qis-s, II. 1. f. Sprechen, Ausſprech., Rede.)
Ana-qis-s, Läſterung.
Ga-qis-s, Uebereinſtimmung.
? Thiuthi-quis-s, Segen.
Missa-qis-s, Zwiſt.
Us-qis-s, Gerücht, Anklage.
Sama-qis-s, Uebereinſtimmung.
Vaila-quis-s, Segen.
Ga-quis-s, adj. I. 1. übereinſtimmend.
Qithus, III. 1. m. Bauch, Mutterleib, Magen; erh. im nhd. kutt-el-fleck, und Kutte, ſchwed. kudde = Taſche, Höhlung ꝛc.
? Lausa-qith-rs, adj. I. 1. leeren Magens; nüchtern.
Laus-qith-rei, V. 2. f. Faſten, Nüchternheit.
Qiman, c. I. qam, qemun, qumana, kommen, ankommen; c. d. bei in, ana, at, hindar etc.; nhd. Zu, weil v. ei. qem-jan, j assim. w. ſ. h.
Ana-qim-an, auf, über Jm. kommen, c. acc.
Bi-qim-an, überfallen.
Ga-qim-an, zuſammenkommen; impers. es ziemt ſich.
Mith-qim-an, mitkommen.
Us-qim-an, umbringen, tödten.
Faura-qim-an, vor Jm. hergehn.
Fra-qim-an, verzehren, verwenden.
Qum-s, II. 1. f. Ankunft.
Ga-qum-ths, II. 1. f. Zuſammenkunft, Gericht, Schule, Synagoge.
Qius, adj. lebendig; urſpr. qiv-s, und veh, qih-s; erh. Queck-Silber, quesen, erquicken, d. h. beleben ꝛc.; ahd. quek, lat. viv-us etc. Benfey, II. 166.
Ana-qiu-jan, c. II. nähren, erwecken, kräftigen, erquicken, beleben.
Ga-qiu-jan, lebendig machen, beleben.
Mithga-qiu-jan, mit lebendig machen.
Gaqiu-nan, c. III. wieder lebendig werden.
Qistjan, c. II. verderben, umbringen, c. d.; erh. im nhd. quetsch-en, m. verf. s u. t; engl. to quench (ch=tsch.)
Us-qis-tjan, „ c. d.
Fra-qis-tjan, „ c. acc.
Fra-qis-tnan, c. III. umkommen.
Qis-teins, II. 1. f. Verderben.
Fra-qis-teins, Verſchwendung.
(Qvasuma, adj. feucht, flüſſig, gerinnend; erh. im nhd. Kahmzuchum; engl. sere; angl. cwasur etc.)
Qram-mitha, I. 1. 2. Naß, Feuchtigkeit.

Hraiva-dub-o, V. 1. f. Leichenvogel, Turteltaube.

Dugan, c. anm. daug, dugun, dauh-ta, taug-en; verw. mit dab-an, q. v.

Dulgs, II. 1. m.? n.? Schuld; ſlav. verſ. dlug, Dobrowsky, Instit. 128; erh. im umgek. und verſ. engl. guilt u. goth. skuld, ahd. sculd, nhd. Schuld; ſ. skul-an.

Dulths, II. 1. f. (Math. 27. 15. m.) ahd. dulth, Feſt; nhd. Dult-Jahrmarkt.

Dulth-jan, feiern, ein Feſt begehn.

Dumbs, adj. I. 1. ſtumm; verw. mit dob-nan, q. v.

Af-dumb-nan, c. III. verſtummen.

(**Drab**an, c. I. drof, drobun, drabans, hauen, ſ. drob-jan, eigentlich abtreiben.)

Ga-drab-an, aushauen; Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 371 anders: dilb-an.

Dragan, drog, drogun, dragans, tragen, bringen, ziehen.

Ga-drag-an, zuſammenbringen, aufladen.

Drauhsna (skeir. VII. d. drausn-a), I. 1. f. Biſſen, Brocken; eig. Gedrücktes, ſtammt v. driug-an, erh. i. nhd. Troß=troh-s, Gedränge, Haufe.

Dreiban, c. I. draib, dribun, dribans, treib-en, ſ. drab-an.

Us-dreib-an, austreiben.

Draib-jan, c. II. treiben, antreiben, beſchweren; sik=ſich bemühen.

Drigkan (Marc. 10. 38 ꝛc. driggk-an) c. I. dragk, drugkun, drugkans, trink-en; prtcp. drugkans, Trunkner.

Ana-drigk-an, antrinken.

Ga-drigk-an, trinken.

Dragk, I. 1. n. Trank.

Dragk-jan, c. II. tränken.

Ga-dragk-jan »

Drugk-anei, V. 2. f. Trunkenheit.

Af-drugk-ja, V. 1. m. Trinker.

Wein-drugk-ja, V. 1. m. Weintrinker.

Driugan, c. I. draun, drugun, drugans, Soldat ſein; Kriegsdienſt thun; urſpr. drängen, drücken; erhalt. in Troß, geb. w. tass, in gatass-uba, q. v.

Ga-drauh-ts, II. 1. m. Soldat, Dränger ꝛc.

Drauh-tinon, c. II. Kriegsdienſte thun. Davon

Drauh-tinassus, III. 1. m. Kriegsdienſt.

Driusan, c. I. draus, drusun, drusans, fallen, zufallen; verw. mit driug-an; erh. in drüß von verdrüßen; wie drücken v. driug-an geb.

At-drius-an, zufallen, fallen.

Ga-drius-an »

Dis-drius-an, befallen.

Us-drius-an, herausfallen, verfallen.

Drius-o, V. 1. f. Abhang.

Drus, I. 1. m. Fall.

Us-drus-ts, II. 1. f. Ausfall, Verfall, rauher Weg.

Af-draus-jan, c. II. herabwerfen.

Ga-draus-jan »

Drunjus, III. 2. m. Stimme, Schall, Ton, Geräuſch, Lärm; erh. im nhd. dröhn-en, drohen, dreuen ꝛc.

Drobjan, c. II. erſchüttern, bewegen, aufregen; erh. in trüb-en; verw. m. drab-an, dreib-an, q. v.; drobjands mith Mitempörer.

Drob-nan, c. III. erſchüttert werden.

Ga-drob-nan, »

In-drob-nan, »

Drob-na, V. 1. m. Aufſtand; Vollmer: drobins?

Dvals, adj. I. 1. einfältig, dumm; erh. in toll u. Thor; thöricht.

Dval-itha, I. 1. f. Thorheit.

Dval-mon, c. II. raſen.

Doms, I. 1.? m. Sinn, Urtheil; erh. i. dam v. verdammen=verurtheilen.

Dom-jan, c. II. urtheilen, richten, meinen, unterſcheiden ꝛc.; vw. m. dammjan, q. v.

Af-dom-jan, verdammen (2. m aus j); richten, verfluchen.

Bi-dom-jan, beurtheilen, richten.

Ga-dom-jan, über Etwas urtheilen, vergleichen, entſcheiden.

Af-dom-eins, II. 1. f. Verdammung.

Faur-dom-eins, Vorurtheil.

E,

der zweite Vokal, erſcheint ungefähr 286 mal: an=2, in=257, auslautend 27 mal.

Ei, ſuf. sa-ei, welcher; that-ei, welches; the-ei, daß; thad-ei, wohin; thar-ei, wo; thathro-ei, woher; miththan-ei, während; sva-ei, wie; suns-ei, ſobald als; in thiz-ei, weß-

halb; faurthiz-ei, bevor; thatain-ei, nur; ik-ei, ich u. s. w.
Ei, Fragew. ob ꝛc.
Ei, conj. daß ꝛc.
Eisarn, I. 1. n. Eisen.
Eis-arneins, adj. I. 1. eisern.

Q,

der 6te Buchstabe, steht 91 mal und lautet 23 mal an, 68 mal in und — mal aus.
Qainon, c. II. weinen, beweinen; q=w; Anal. qair.. wir.. ꝛc.
(Qairnus, III. 1. m.? Mühlstein, Mühle; erh. in quir-len, n. wir-beln.)
Asila-quair-nus, Mühlstein.
Quair-rus, adj. I. 3. sanft, mild, ruhig; erh. in kirr.
Quair-rei, V. 2. f. Sanftmuth, Ruhe ꝛc.
(Qal, I. 1. n, Bändigung; erh. in quäl-en.)
Ana-qual, Beruhigung, Ruhe.
Quens, (Lc. 1. 5. ꝛc. queins), II. 1. f. Weib; bes. Ehefrau; engl. queen, Königin; ahd. chona, qvena.
(Qen-jan, c. II. beweiben.)
Un-qen-iths, prtcp. praet. unbeweibt.
Quin-o, V. 1. f. Weib; γύνη.
Qen-eins, adj. I. 1. weiblich.
Qithan, c. I. qath, qethun, qithans, sagen, sprechen, Einen meinen, nennen; lat. quit in „inquit"; engl. quoth; ahd. qued-an; erh. im nhd. kosen. Grimm z. E. Schulze: XIV. anders: gustare = kiusan.
Ana-qith-an, freveln, fluchen.
And-qith-an, entsagen, Lebewohlsagen; c. d. mit Ein. sprechen.
Af-qith-an, absagen, entsagen; c. d.
Ga-qith-an, sprechen.
Mith-qith-an, unterreden, streiten.
Us-qith-an, ausreden, ausbreiten.
Faur-qith-an, verreden, ablehnen, abwerfen.
Faura-qith-an, vorhersagen.
Fra-qith-an, versprechen, verwünschen, verfluchen.
Un-qeth-is, adj. unaussprechlich; Vollmer: — qeth-eis.
Qith-ano, n. V. 1. Rede, Wort; Vollmer: qithl.
(Qis-s, II. 1. f. Sprechen, Aussprech., Rede.)
Ana-qis-s, Lästerung.
Ga-qis-s, Uebereinstimmung.
? Thiuthi-quis-s, Segen.
Missa-qis-s, Zwist.
Us-qis-s, Gerücht, Anklage.
Sama-qis-s, Uebereinstimmung.
Vaila-quis-s, Segen.
Ga-quis-s, adj. I. 1. übereinstimmend.
Qithus, III. 1. m. Bauch, Mutterleib, Magen; erh. im nhd. kutt-el-fleck, und Kutte, schwed. kudde-Tasche, Höhlung ꝛc.
? Lausa-qith-rs, adj. I. 1. leeren Magens; nüchtern.
Laus-qith-rei, V. 2. f. Fasten, Nüchternheit.
Qiman, c. I. qam, qemun, qumans, kommen, ankommen; c. d. bei in, ana, at, hindar etc.; nhd. 2m, weil v. ei. qem-jan, j assim. w. s. h.
Ana-qim-an, auf, über Jm. kommen, c. acc.
Bi-qim-an, überfallen.
Ga-qim-an, zusammenkommen; impers. es ziemt sich.
Mith-qim-an, mitkommen.
Us-qim-an, umbringen, tödten.
Faura-qim-an, vor Jm. hergehn.
Fra-qim-an, verzehren, verwenden.
Qum-s, II. 1. f. Ankunft.
Ga-qum-ths, II. 1. f. Zusammenkunft, Gericht, Schule, Synagoge.
Qius, adj. lebendig; urspr. qiv-s, und v-h, qih-s; erh. Queck-Silber, quecken, erquicken, d. h. beleben ꝛc.; ahd. quek, lat. viv-us etc. Benfey, II. 166.
Ana-qiu-jan, c. II. nähren, erwecken, kräftigen, erquicken, beleben.
Ga-qiu-jan, lebendig machen, beleben.
Mithga-qiu-jan, mit lebendig machen.
Gaqiu-nan, c. III. wieder lebendig werden.
Qistjan, c. II. verderben, umbringen, c. d.; erh. im nhd. quetsch-en, m. verf. s u. t; engl. to quench (ch=tsch.)
Us-qis-tjan, „ c. d.
Fra-qis-tjan, „ c. acc.
Fra-qis-tnan, c. III. umkommen.
Qis-teins, II. 1. f. Verderben.
Fra-qis-teins, Verschwendung.
(Qramms, adj. feucht, flüssig, gerinnend; erh. im nhd. Rahm-rahm; englf. rem; engl. cream etc.)
Qram-mitha, I. 1. f. Saft, Feuchtigkeit.

H,

der 7te Buchstabe, zeigt sich 716 mal, und zwar als An- 208, In- 477 und Auslaut 36 mal.

..H=uh, q. v.

Haban, a. III. haben, besitzen; cf. Grimm z. E. Schulze: XIII.

Un-hab-ands, prtep. nicht habend.

Ana-hab-an, anhaben; prtop. praet. ana-habaitha, behaftet, besessen.

At-hab-an, anhalten, sich nähern.

Af-hab-an, abhalten; sik., sich enthalten.

Ga-hab-an, haben, halten, festhalten, behalten, fangen; sik., sich enthalten.

Unga-hab-ands, nicht haltend; sik., unenthaltsam.

Dis-hab-an, behalten, behaften, ergreifen.

Uf-hab-an, halten, aufheben.

Haf-ts, behaftet, liugom- verheirathet.

Auda-haf-ts, adj. I. 1. selig.

Quithu-haf-to, V. 1. f. eine Schwangere.

Haf-tjan, c. II. heften, sich anhängen.

Ga-haf-tjan, „

Gaga-haf-tjan, zusammenheften.

Ga-haf-tnan, c. III. anhängen.

(Ga-hob-an, sich enthalten).

Ga-hob-ains, II. 1. f. Enthaltsamkeit; Vollmer: —habains.

Unga-hob-ains, II. 1. f. Unenthaltsamkeit.

Hazjan, c. II. loben, erh. im nhd. hehr, gebildet wie Rohr von raus; ahd. her-en.

Haz-eins, II. 1. f. Lob, Lobgesang.

Hah-an, c. I. haihah, haihahun, hahans, hängen, im Zweifel lassen; erh. in höhen, verw. m. hauhjon, auhjodus etc., q. v.

At-hah-an, herabhängen, niederlassen.

Us-hah-an, erhängen.

Hah-an, c. II. sich hängen.

Faura-hah (Mrc. 27. 51. faurahah), I. 1. n. Vorhang.

Ga-hah-jo, adv. zusammenhängend.

Haidus, III. 1. m. Art, Weise; erh. nhd. heit, z. B. Weisheit.

Haihs, adj. I. 1. einäugig; lat. coecus; lat. c=h; z. B. calamus, Halm ꝛc.

Haithi, II. 2. f. Feld; erh. in Haid-e.

Haith-ivisks, adj. I. 1. wild, agrestis.

Haith-no, V. 1. f. Heid-in.

Hails, adj. I. 1. heil, gesund.

Ga-hail-s, ganz.

Un-hail-s, krank, ungesund, unheil.

Un-hail-i, I. 2. n. Krankheit.

Hail-jan, c. II. heilen.

Ga-hail-jan, „

Ga-hail-nan, c. III. geheilt werden.

Haims, f. S. II. 1, Pl. I. 1. (pl. haim-os) Dorf, Flecken; κώμ-η; erh. nhd. Heim-ath, da-heim.

Haim-othli, I. 2. n. Feld, Acker.

Ana-haim-s, adj. I. 1. daheim, zu Hause.

Af-haim-s, abwesend.

Hairda, I. 1. f. Heerd-e.

Haird-eis, I. 2. m. Hirt.

Hairthra, I. 1. n. pl t. Eingeweide, Innres, Herz. Verw. mit hairt-o, q. v.

Hair-us, III. 1. m. Schwerdt; erh. in Haar, haarscharf-spitzig.

Hairt-o, V. 1. n. Herz.

Arma-hairt-s, adj. I. 1. barmherzig.

Hauh-hairt-s, I. 1. hochmüthig; Vollmer: hauha-h.

Hrainja-hairt-s, I. 1. reines Herz.

Arma-heirt-ei, V. 3. f. Barmherzigkeit.

Hauh-hairt-ei, V. 2. Hochmuth.

Hardu-hairt-ei, V. 2. Hartherzigkeit.

Arma-hairt-itha, I. 1. f. Mitleiden.

Hais, I. 1. n. Fackel; eig. heiß, brennend; dav.

Hais-ts, adj. I. 1. ein Gebrannter, Aufgeregter, Unglücklicher, Armer, Beraubter ꝛc.; Vollmer: S. m! n! — a? — o?

Us-hais-ts, I. 1. arm, beraubt. Beide verw. mit

Hait-an, c. I. haihait, haihaitun, haitans, heißen, nennen; pass. genannt werden, befehlen, rufen, anrufen, hart anlassen, herausfordern, warm machen Jem.; niederf. heißen und heizen, abgel. v. einem haitjan, daher 2 s.

Ana-hait-an, anrufen c. d. et acc.

And-hait-an, bekennen, danken, c. d.

At-hait-an, herzurufen.

Ga-hait-an, zusammenrufen, verheißen.

Faura-ga-hait-an, zuvor verheißen.

Us-hait-an, herausfordern, aufreizen Jem., streiten mit Jem.

Fair-hait-an, bekennen.

Anda-hait, I. 1. n. Bekenntniß.

Bi-hait, I. 1. n. Streit.

Ga-hait, I. 1. n. Versprechen.

Hait-i, I. 2. f. Befehl.

Bi-hait-ja, V. 1. m. Prahler.
Dulga-hait-ja, V. 1. Gläubiger. Dav.
Haift-s, II. 1. f. Streit, (f eingeſchoben).
Haift-tajan, c. II. ſtreiten; geh. zu hait-an.
Hakuls, I. 1.? m. Mantel, rauhes, ſchlechtes Oberkleid; alh. hachul; erh. im nhd. Hechel; Gehechel-Werg ꝛc.; wie d. Loebe'ſche veinuls ſt. vein-nas, q. v.; cf. halks, hakuls ꝛc.
Halbs, adj. I. 1. halb.
Halb-a, I. 1. f. Theil, eigent. Hälf-te, Seite ꝛc.
Haldan, c. I. haihald, haihaldun, haldans, hüten, weiden; nhd. halt-en.
Halk-s, adj. I. 1. arm, eig. ſchlecht, nichtsnützig; urſp. haluks gbld. w. ahaks? Anal. malks, q. v. erh. im nhd. Halunk, urſpr. Höhlen-Unke, wie Hausunke; alh. Hal-uk; cf. hal-ja; Grimm z. E. Schulze: VI. anders; hakuls, q. v. erinnert an eine Verſetzung v. l u. k.
Hal-lus, III. 1. m. Fels, Stein; alh. hall; nhd. glatt, glänzend, ſtark, hell ꝛc.
Hal-ja, I. 2. f. Hö-l-le, eig. Helle.
Hal-s, I. 1. m. Hal-s.
Sla-hal-s, Schläger, eig. der Starke; verw. hall-us; dieſes von einem hal-jan, jenes von einem hal-an ſtammend, Vollmer: slahuls.
Frei-hal-s, I. 1. (Cor. 2. 3. freijiats) freier Hals=Mann, Freiheit.
Hal-ts, adj. I. 1. lahm; alh. halz v. hald-an: ein Gehaltener an den Füßen.
(**Ham**, I, 1. n. ham-s, m. Haut, Hülle, Bedeckung; alh. ham-o, nhd. Hem-d.)
Ana-ham-on, c. II. anziehen, bekleiden.
And-ham-on, entkleiden, ausziehen.
Af-ham-on, abziehen, ausziehen.
Ga-ham-on, an-bekleiden ꝛc.
Ufar-ham-on, darüberziehen.
Hana, V. I. m. Hahn.
Handus, III. 1. f. Hand.
Lausa-hand-us, adj. I. 3. mit leeren Händen.
Hand-ugs, adj., cmpr. handugoza, behend, geſchickt, klug, weiſe.
Hand-ugei, f. Geſchicklichkeit, Klugheit.
Hansa, I. 1. f. Menge, Haufe, Schaar; alh. hans-a, nhd. hans-e in Hanſe-Städte; engl. hans; Hans-michel, der ſtarke Michel ſo wenig der korrumpirte Johann, als Michel der heil. Michael! ſ. mikil.
Hanfs, adj. I. 1. verſtümmelt, einhändig; engl. haf; ahd. hamf; erhalten im nhd. haf-t; z. B. breſt-haft; von haf-tjan, q. v.; Vollm.: hamfs.
Haubith, I. 1. n. Kopf, Haup-t.
Hauhs, I. 1, cpr. hauhiza, hauhista, hoch ꝛc.
Hauh-aba, adv. »
Hauh-is, adv., cmpr. höher.
Hauh-itha, I. 1. f. Höhe, Ehre.
Hauh-ei, V. 2. f. Höhe.
Hauh-isti, I. 2. n. »
Hauh-jan, c. II. erhöhen, verherrlichen.
Us-hauh-jan, erhöhen.
Us-hauh-nan, c. III. erhöht werden.
Ufar-hauh-jan, überheben; prtcp. praet. übermüthig. (Hamith.)
Hauh-eins, II. 1. f. Erhöhung, Preis, Ehre ꝛc.
Hauns, adj. I. 2.? niedrig, erhalten im nhd. Hohn (eig. haunhs.)
Haun-jan, c. II. erniedrigen; ſ. hunjan Vollmer.
Ga-haun-jan, »
Haun-eins, II. 1. f. Niedrigkeit.
Haurds, II. 1. f. Thür; erh. im nhd. Hort-Schutz, Hürd-e.
Haur-i, I. 2. n. Kohle; pl. haur-ja, Kohlenhaufen, anglſ. heord; nhd. Heerd=Kohlenſtätte; u. Ko(h)l-e; r=l; Anal. Alh=ar-ch-e, q. v.; Kirich (Kirche)=Kelik-e etc., q. v.
Haurn, I. 1. n. Horn, Bocksharn, Johannisbrod.
Thut-haurn, Horn, Trompete.
Haurn-jan, c. II. trompeten.
Thut-haurn-jan, »
Haurn-ja, V. 1. m. Trompeter.
Hausjan, c. II. hör-en; c. d. gehorchen; vergl. raus: Rohr ꝛc.; cf. auso, haban etc.; „hansjon: 3 mal" Vollmer.
And-haus-jan, erhören, gehorchen c. d.
Ga-haus-jan, hören.
Uf-haus-jan, gehorchen, auf Jem. hören.
Haus-eins, II. 1. f. Gehör, Ohr, das Gehörte, Predigt.
Ga-haus-eins, das Gehörte, „Hören" Vollm.
Uf-haus-eins, Gehorſam.
Ufar-haus-eins, das Ueberhören, Ungehorſam.
Hardus, I. 3. cmpr. hardiza, hart, härter.

Hard-uba, adv. hart. (Cor. 2. 13. ꝛc. hardaba.)
Ga-hard-jan, c. II. verhärten, verstocken.
Harjis, I. 2. m. Menge, Haufe; erh. im nhd. Heer.
Hatan, c. II. haß-en; prtcp. hatands, Feind; verw. m. haitan, q. v.
Hat-is, I. 1. n. Hitze, Zorn; eig. Haß.
Hat-izon, c. II. zürnen.
Havi, I. 2. n. Gras; erh. im nhd. Heu.
Hafjan, c. I. anm. hof, hofun, hafans, heb-en, aufheben, verw. m. haban, q. v.
And-haf-jan, antworten.
Af?-haf-jan, herabnehmen, Vollm. „athafjan."
Us-haf-jan, aufheben, erheben.
Ufar-haf-jan, überheben.
Ufar-haf-nan, c. III. sich überheben, stolz werden.
Anda-haf-ts, f. Antwort, Beschluß, Urtheil, Verantwortung.
Hethjo, V. 1. f. Kammer, erhalten im nhd. Hütte.
Heito, V. 1. f. Fieber, eig. Hitz-e, gh. u. haitan.
(Heiv, I. 1.? n. Haus, Familie; ahd. hiujan; aglf. hiuva, st. hiu-va uxor; also eig. wif-e, Weib, Hausfrau, Haus), Vollm. „heivs, m?"
Her, adv. hier.
(Hilthan, c. I. halth, hulthun, hulthans, hold sein; davon nhd. hold, Huld.)
Huld-is, adv. compr. lieber, mehr.
Vilja-halth-ei, V. 2. f. Zuneigung, Wohlwollen, Vorliebe.
Hulth-s, adj. I. 1. hold, günstig, gnädig.
Un-hulth-o, V. 1. f. Unhold, böser Geist.
Un-hulth-a, V. 1. m. „
Hilms, I. 1. m.? hilm, n.? Helm.
Hilpan, c. I. halp, hulpun, hulpans, c. g., helf-en.
Ga-hilp-an, „
Himins, I. 1. m. Himmel, verw. m. ham, q. v.
(Hind, ahd. hint-ar; nhd. hind-en.)
Hind-ana, adv. c. g. hinter, jenseits.
Hind-ar, praeps. c. d. et acc. „
Hind-umists, sprl. Hinterster, Letzter.
(Hinthan, c. I. hunth, hunthun, hunthans, fangen; engl. to hunt; nhd. Hund, eig. Jäger.)
Us-hinth-an, fangen.
Fra-hinth-an, „
Mithfra-hunth-ans, prtcp. praet. mitgefangen.
Hunth-s, II. 1, f.? I. 1. m. hunth, I. 1. n. Gefangenschaft.
Hiuhma, V. 1. (Luc. 6. 17 ꝛc. hium-a) m. Menge, Haufe; cf. jum-jo; verw. m. hauhjan, q. v.; v. ei. verl. hiuhan, verw. m. hahan etc.
Hiufan, c. I. hauf, hufun, hufans, klagen, weinen; altſ. hiov-an; ahd. hiuf-an; nhd. heu-l-en. Davon das aus hiuu-ela zusammengez. Eu-le; verw. m. vopjan, wopan, q. v.
(His, m. pron. dem. der, dieser; n. hit-a.)
Himm-a, d. m. - daga, heute; fram himma-nu, von jetzt an.
Hina, acc. und hina dag, bis heute.
Hid-re, (Luc. 9. 41. hid-rei) adv. hieher.
Hir-i, adv. imper. her! Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 294: hairi? (herei? Joh. 11. 44.)
Hir-jats, dual, beide her!
Hir-jiths, pl. kommt her! Vollm. c. I. hairjats, hairjith, haireith.
Her, adv. her, hier.
Hivi, I. 2. n. Schein, Farbe; eig. Ueberzug, Decke, Matte, Gras; vw. mit obigem hav-i; erhalten im alh. haw-i u. hew-i; nhd. Heu.
Hlahjan, c. I. anm. hloh, h'ohun, hlahans, lachen.
Bi hlah-jan, verlachen, auslachen.
Uf-hlah-jan, c. II. erfreuen; pass. sich freuen, lachen.
(Hlathan, c. I. hloth, hlothun, hlathans, laden.)
Af?-hlath-an, beladen.
Hlains, I. 1.? m. Hügel; eig. Leh-ne, Abhang ꝛc.; hlain, I. 1. n.?
Hlaiv, I. 1. n. Grab, Grabhügel; ahd. hleo; lat. cliv-us, verhält sich zu hlain-s, q. v. wie lat. clin-are zu cliv-us. Davon
Hlaiv-asna, I. 1. f. (pl. hleivasnos) Gräber, Todten-Acker.
Hlaifs, I. 1. (Luc. 4. 3. hlaibs) m. Brod, Speise; erh. in Laib.
Bi-hlaif-s, I. 1. m. Genosse, eig. Mitbrodesser.
Ga-hlaib-a, V. 1. m. Genoß, Amtsgenoß.

(Bi-hlaifs, Genoß cal. goth.)

Hlam-ma, I. 1. f. Schlinge; erh. im nhd. Klemm-e, Klammer.

(**Hlaupa**n, c. I. hlaihlaup, hlaihlaupun, hlaupans, laufen.)

Us-hlaup-an, auffpringen.

Hlaut-s, I. 1. m. Loß.

Hlas, adj. I. 1. cmpr. hlasoza, fröhlich, ſchmerzlos; erh. im D. lez; z. B. ein lezzer d. h. ein munterer, fröhlicher Knabe.

Hlas-ei, V. 2. f. Freude, Fröhlichkeit.

Hleiban, ſchonen, helfen (erh. im ahd. liban, und nhd. leben), Loebe; ſich Jeman. annehmen, Vollmer; Imn. beiſtehen, E. Schulze.

Hlei-duma, adj. II. corr. aus hleiftuma; erhal. im engl. left; lat. laev-us, links, verw. m. hlaif-s etc. q. v.

Hleithra, I. 1. f. Hütte; eig. Leb-er, weil damit überzogen; Grimm z. E. Schulze: XV. anders κλεῖθρον.

Ufar-hleit-rjan, überbauen, mit Leder überziehen.

Hlija, V. 1. m. Zelt, Hütte; eig. hlifja, w. obig. hleib-jan, leben; erh. im engl. lif-e, nhd. Leben.

Hliuth, I. 1. n. Gehör, Aufmerkſamkeit, Stillſchweigen; erh. im nhd. lus-an; engl. to list, hören.

Hlium-a, eig. hlius-ma, V. 1. m. Gehör, ſ. vorig.

Hlifan, c. II., Vollmer „c. I.“ ſtehlen; erh. im nhd. Klepper von Buſchklepper. (κλέπ-τω.)

Hlif-tus, III. 1. m. Dieb.

Hlutrs, I. 1. rein, laut-er.

Hlut-rei, V. 1. f. Aufrichtigkeit, Lauterkeit.

Hlut-ritha, I. 1. f. » »

Hnasqus, I. 3. Vollmer, hnasqeis, adj. zart, weich, klein; erhal. in knick-en, knacks-en etc. ſchnacken; D. ſchnagg-i, Schnagg-erl, d. i. nettes Ding ꝛc.; engl. nic-e, net-t ꝛc.

Hneivan, c. I. hnaiv, hnivun, hnivans, ſinken, ſich neigen; erh. in neig-en; Anal. leivan = leihen ꝛc.

Ana-hneiv-an, ſich bücken.

Hnaiv-s, adj. I. 2. niedrig.

Hnaiv-jan, c. II. neigen, beugen, erniedrigen; prtcp. praet. hnaiv-iths, niedrig.

Ana-hnaiv-jan, erniedrigen.

Ga-hnaiv-jan, erniedrigen.

Uf-hnaiv-jan, unterwerfen, niederlegen.

Hnaiv-eins, II. 1. f. Erniedrigung.

Uf-hnaiv-eins, Unterwerfung.

(**Hnivan**, c. I. hnau, hnevun, hnivans, erniedrigen, drücken) davon

Hnau-an, c. II. zerreiben, mit den Händen drücken, kneten, erhal. in Knödel, Nudel, Knute ꝛc. Grimm z. E. Schulze: VI. anders: hnanan.

(**Hniupa**n, c. I. hnaup, hnupun, hnupans, brechen; erh. in kneipen = zwicken, und ſchnupfen=den Schnupfen haben; wegen h=ſch; vergl. hnasqus, νεῦρον=χνεῦρον=Schnur ꝛc.)

Dis-hniup-an, zerbrechen.

Dis-hnaup-nan, c. III. neutr.

Hnuto, V. I. f. Knut-e; cf. hnivan; Maßmann: hnutho, M. G. Anz. 1828 S. 583.

Huggrjan, (Gor. I. 4. 11. hugrian) c. II. hungern, impers. gh. z. hauh.

Huhr-us, III. 1. m. Hunger.

Hug-s, I. 1. m. Sinn, Verſtand; erh. im nhd. hecken=ausdenken, hock-en.

Hug-jan, c. II. denken, meinen, glauben.

? Af-hug-jan, verblenden; andhugian, Philp. 3. 15. 11.

Ga-hug-jan, meinen, glauben, halten.

Faura-ga-hug-jan, ſich vornehmen.

Ufar-hug-jan, ſtolz ſein.

Gu-hug-ds, II. 1. f. Gedanke, Geſinnung, Gemüth.

Hugs, I. 1. n. Feld, Landgut; eig. Gehege.

Huzd, I. 1. n. Schatz; erh. in Hort. Anal.: gazda=gerte, q. v.

Huzd-jan, c. II. Schätze ſammeln; Cr. 1. 16. 2.

Huhjan » »

Huljan, c. II. ver-hüll-en.

And-hul-jan, enthüllen, abdecken.

Unand-hul-iths, prtcp. praet. nicht enthüllt.

Ga-hul-jan, ver-hüll-en, verbergen.

Dis-hul-jan, I. bedecken.

And-hul-eins, II. 1. f. Enthüllung, Offenbarung.

Hul-istr, I. 1. n. Hülle, Schleier, D. Hulſer.

(Hul-s, adj. I. 2. hohl.)

Us-hul-on, c. II. aushöhlen.

Hul-undi, I. 2. f. Kluft, Höhle.

. . . hun, ſffx. zur Bezeichnung des indeſ. Begriffes irgend, lat. cun-que.

Hund, I. 1. n. pl. hunda, 100.

Hund-s, I. 1. m. Hund; verw. m. hinthan, q. v.

Hun-jan, c. II. ſtreben; ſteht ſtatt hund-jan, u. iſt vrw. m. hinth-an, jagen und Hund, q. v. Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 313 anders: haun-s, q. v.

Hunsl, I. 1. n. Fett, Opferfett, Opfer, Verehrung, Dienſt; erh. im nhd. Unſchlitt; Maßman ſtellt es z. hinthan.

Un-huns-lags, adj. I. 1. nicht ſpendend, unverſöhnlich; „nicht opfernd“ Vollm.

Huns-ljan, c. II. opfern.

Hups, II. 2. m. (pl. hupeis) Hüfte.

(**Hus**, I. 1. n. Haus.)

Guda-hus, Tempel. Ahd. Gezelt

Hrains, adj. I. 2. rein; Vollmer: hrainis?

Un-hrain-s, unrein.

Hrain-ei, V. 2. f. Reinheit, od. hrain, n?

Un-hrain-ei, V. 2. f. Unreinheit.

Un-hrain-itha, I. 1. f. »

Hrain-jan, c. II. reinigen.

Af-hrain-jan, »

Ga-hrain-jan, »

Us-hrain-jan, »

Hrain-eins, II. 1. Reinigung.

Ga-hrain-eins, »

(**Hraiv**, Leiche; erh. in Krähe, Leichenvogel. Verw. mit hlaiv, q. v.)

Hramjan, c. II. kreuzigen; nhd. aufrahmen, „κρεμάννυμι“ Vollmer.

Us-hram-jan »

Mithus-hram-jan, mit »

(**Hrisjan**, c. II. ſchütteln; erhalten in rieſeln, rüttelu; engl. ridd-l.)

Af-hris-jan, abſchütteln.

Us-hris-jan »

Hrugga, I. 1. f. Ruthe; ahd. ruota, aus hruh-i-ta, Gewachſenes: Grimm z. E. Schulze: VIII. anders?

Hruks, I. 1.? m.? f.? hruk, n.? ahd. hruoh; nhd. Krähen.

Hruk-jan, c. II. krähen.

(**Hruskan**, c. II. h=f, r und u verſetzt, u=o forſchen; „zweifelhaft“ Vollmer.)

And-hrusk-an, unterſuchen.

(**Hroth**, I. 1. n. Sieg, Ruhm, Lob; ahd. hruod-i; nhd. Red-e); „hroths, m.? f.?“ Vollmer.

Hroth-eigs, adj. I. 1. ſiegreich, rühmlich.

Hropjan, c. II. ahd. hruef-an; nhd. rufen; verw. m. vop-jan u. wopan (ſpr. hvop-an) q. v.

Uf-hrop-jan, ausrufen.

Hrop-i, I. 2. f.? Geſchrei, „hrop, n.“ Vollmer.

Hrop-ei, V. 2. f. » „hropeins, f.“ Vollmer.

Hrot, I. 1. n. Dach; eig. das Innere, u. da nach alter Bauart kein Rauchfang vorhanden, das Rauchige; erh. im holländ. roet, nhd. Ruß Roſt ꝛc.

Hoha, V. 1. m. Pflug, von hauh-jan, (ſprich hochjan), alſo eig. der Erdhöher, Erdheber ꝛc.

Holon, c. II. ſchaden; eig. graben, aushöhlen; erh. in hohl. Vollmer u. E. Schulze: betrügen.

Af-hol-on. ſchaden.

Hors, I. 1. m. Ehebrecher, Hurer.

Hor-inon, c. II. huren, Ehebruch treiben.

Ga-hor-inon »

Hor-inassus, III. 1. m. Ehebruch, Hurerei.

Th,

der 8te Buchſtabe, ſteht 708 mal und zwar an=146, in=521, auslautend 38mal.

Thagkjan, c. anom. thahta, thahtedun, thaths, denken, überlegen.

And-thagk-jan sik, ſich entſinnen, bedenken, c. g. auch ohne sik, bedenken, überlegen.

Bi-thagk-jan, bedenken, überlegen.

Anda-thah-ts, adj. I. 1. bedacht, vernünftig.

Ga-thagk-i, I. 2. n. Bedacht, Sparſamkeit, Vollmer: gathagkeis, m.?

Thagk-s (Luc. 17. 9. thanks) I. 1. m. Dank.

Thahan, c. II. ſchweigen, tac-ere.

Ga-thah-an »

Thah-eins, II. 1. f. Schweigen.

Thah-o, V. 1. f. Thon, Lehm; erh. im nhd. Doh-t.

Thairh, praep. durch ꝛc. thairhs.

„Thairb-s, adj. I. 1. dicht, feſt, erh. in derb, Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 287.“ ſtatt thairh-s, q. v.

Thairk-o, V. 1. n. Ohr, Oeffnung, Loch; eig. Durchung.

(**Thairsan**, c. I. thars, thaursun, thaursans, dörr-en; torr-ere.)
Ga-thair-san, verdorren, trocknen.
Thaur-sus, adj. I. 3. dürr.
Ga-thaur-snan, c. III. dürr werden; vertrocknen, trocknen.
Thaur-sjan, c. II. dürs-ten, imprs.
Af-thaur-sjan, »
Thaur-stei, V. 2. f. Durst.
Tham, conj. nhd. dann, darauf; wann, so lange als, aber ꝛc., dum, nachgs. tum.
Than-de (Luc. 1. 31. ꝛc. thandei), wenn, weil, denn, so lange als ꝛc.
Mith-than-ei, „Miththamma-ei" Vollmer, wenn, während.
Nauh-than, noch.
Ju-than, schon.
Thau, oder ꝛc. ꝛc.; Vollmer: thauh.
Sve-thau-h, doch zwar, wenigstens ꝛc.
Thaurban, conj. anm. tharf, thaurbun, thaurfta, darb-en, be-dürf-en, nöthig haben.
Ga-thaurb-s, adj. I. 1. dürftig, enthaltsam.
Thaurf-ts, I. 1. cmpr. thaurf-tiza, nöthig, nützlich.
Naudi-thaurf-ts, noth-dürf-tig, nöthig ꝛc.
Thaurf-ts, II. 1. f. Noth, Bedürfniß.
Tharb-s, adj. I. 1. nöthig; Vollmer: tharba, II. 1.
Tharb-a, V. I. m. Bettler.
Ala-tharb-a, ganz arm.
Tharb-a, I. 1. f. Mangel.
Ga-tharb-an, c. II. abstehn; Vollmer: abstehen.
Ga-tharb-jan, c. II. entziehen; Vollmer: verderben, berauben.
Thaurnus, III. 1. m. Dorn.
Thaur-neins, adj. I. 1. dornen.
Thaurp, I. 1. n. Feld, Land; erh. in Dorf.
Tharihs, I. 1. dicht, vers. st. thairhs; Vollmer „thairbs."
Thata, n. das, es ꝛc.; erh. im D. das-e (Loebe II. 72—78.)
This, g. v. that-a.
This-hun, adv. meist, vorzüglich.
The, dat. desto; bithe, dem nach, nachdem ꝛc.
Jath-the—jath-the, sei es daß — oder ꝛc.
That-uh, n. und dieses, dieses, jenes.
That-ei, welches, daß ꝛc.
The-ei, daß.
Thei, »
Thad-ei, adv. wohin ꝛc.
Thathro, von da.
Thath-roh, von da.
Thath-roei, woher.
Thar, daselbst.
Thar-uh, daselbst, nun, daher, aber ꝛc.
Thar-ei, wo.
Thar-hs, adj. I. 1. ungewalkt; st. thairhs v. thairh, q. v. Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 286 anders: thairbs.
Theihan, c. I. thaih, thaihan, thaihans, wachsen, zunehmen, ge-deih-en.
Ga-theih-an, ge-deih-en.
Ufar-theih-an, überwachsen, übertreffen.
Theih-s, I. 1. n. Zeit, Wachsthum, Ge-deih-ung.
Theiwo, V. I. f. Donner, cf. thinan.
Theigains, Timot 1, 2. 12.
Thinan, c. I. than, thenun, thunans, ge-dehnt sein, so daß theiwo=thenvo gedehnter Ton ist?
Uf-than-jan, c. II. aus-dehn-en, ausstrecken; Grimm z. E. Schulze: XIV. anders: tendo.
Thinsan, c. I. thans, thunsun, ziehen, auseinandertreiben; erh. in dünf-en =schwellen, ge-dunf-en.
At-thin-san, herzuziehen.
Thiubs, I. 1. m. Dieb.
Thiub-i, I. 2. n. Dieb-stahl.
Thiub-jo, adv. heimlich, im Verborgenen; eig. dieb-isch.
Thiuda, I. 1. f. Volk; im pl. Heiden; wie gentes; ahd. diot statt liot= nhd. Leut-e. Anal.: lat. lingua= (engl. tonque) dingua.
Guta-thiud-a, Gothenvolk.
Thiud-isko, adv. deutsch, heidnisch, gentilis.
Thiud-ans, I. 1. prtop. praet. eines verl. Zeitw. thiud-an, etw. der Leut-ende-König; subst. gebracht.
Thiud-anon, c. II. König sein, herrschen.
Mith-thiud-anon, mitherrschen.
Thiud-inassus, III. 1. m. Reich, Herrschaft.
Thiuth, I. 1. n. Gut (gothisch mundgerechter, denn gut; erh. in einig. D. und bei den Kindern.)
Un-thiuth, Uebel.
Thiuth-eigs, adj. I. 1. gut, gesegnet.
Thiuth-jan, c. II. c. d. et acc. segnen.
Ga-thiuth-jan, »
Un-thiuth-jan, fluchen.

Thiuth-eins, II. 1. f. Güte.
(**Thivan**, c. I. thau, thevun, thivans, die=nen.)
Thev-is, I. 1. n. Knecht.
Ana-thiv-an, c. II. dienstbar machen.
Ga-thiv-an „
Thiv-adv, I. 1. n. Knechtschaft.
Thiu-s, I. 3. m. (pl. thiv-os) Knecht.
Thiv-i, I. 2. f. Magd.
Thev-is, I. 1. n. Diener.
Thlaqus, adj. I. 3. zart, mürb, weich; erh. im nhd. flau; lat. flaccus; goth. th=f; Bew. thliuh-an, flieh=en ꝛc.
Thlahsjan, c. II. erschrecken; eigentl. flieh=en machen ꝛc. abgel. v. thliuh-an, flieh=en, q. v.
Ga-thlah-snan, c. III. staunen; Vollmer: erschrecken.
(**Thlaihan**, c. I. thaithlaih; Vollmer: „thlah," thlaihans, liebkosen; erh. im nhd. fleh=en. Vergl. thliuh-an, fliehen.)
Ga-thlaih-an, zärtlich fleh=en, liebkosen, umarmen, trösten, ermahnen, zu=reden.
Ga-thlaih-s, II. 1. f. Erquickung, Trost.
Thliuhan, c. I. thlauh, thlauhun, thlauhans, flieh=en; vergl. thlaih-an, fleh=en ꝛc.
Af-thliuh-an „
Ga-thliuh-an „
Unga-thliuh-an, entfliehen?
Thlauhs, II. 1. f.? m.? Flucht.
Thu, pr. II. pers. du; g. theina, dei=ner; d. thas, dir; acc. thuk, dich; thuz-ei, du, dem; thuk-ei, du, den; thein-s, dein, posses.
Thugk-jan, c. anom. thuhta, thuhte-dun, thuhts, meinen, wähnen; erh. in dünken, erscheinen.
Hauh-thuh-ts, adj. hochmüthig.
Mikil-thuh-ts „
Thuh-tus, III. 1. Dünkel, Gewissen.
Thulan, c. II. ertragen; erh. in dul=den; tol-erare.
Ga-thul-an, leiden, dul=d=en.
Us-thul-an, ertragen; prtcp. praes. us-thu-lands, geduldig.
Thul-ains, II. 1. f. Geduld, Leiden.
Us-thul-ains, Geduld.
Thusundi, I. 2. f. num. card. 1000.
Thusund-ja, I. 1. n. „
(**Thut**, ahd. duz; nhd. Dut-te, Zize.

Thragjan, c. II. laufen; τρέχ-ειν; erh. im nhd. trag=en; scil. sich be=wegen, gehen ꝛc.
Bi-thrag-jan, vorauslaufen.
Thramstei, f. Heuschrecke; abgel. v. einem verl. thramjan, θραμ-εῖν: erh. im ahd. trab-an; nhd. tram=p=eln, trap=p=eln ꝛc.; verw. mit ram=m=eln, springen ꝛc.; durch l: tramm=eln, tramp=eln, trappeln ꝛc. weitergebildet, so daß thram-stei eig. Springen heißt.
Thras, adj. schnell, vorschnell, kühn; θρασ-ύς; wenn nicht statt thrams.
Thra-fstjan, c. II. beruhigen, stillen; erh. im altn. traust=travst, engl. trust, nhd. tröst=en, ermahnen.
Ana-thraf-stjan, erquicken, beleben.
Ga-thraf-stjan, tröst=en, erquicken, ermah=nen.
Thraf-steins, II. 1. f. Trost.
Ga-thraf-steins, „
Threihan, c. I. thraih, traihun, trai-hans, drück=en, dräng=en st. drä=gen.
Ga-thraih-an „
(Thraih-ns, I. 1? m. Dräng=e, Haufe.
Faihu-threih-ns, II. 1. f. Kaufhaus
Threih-sl, I. 1. n. Bedrängniß.
Threis, num. 3. n. thrija.
Thrija-hunda, 300.
Thridja, ord. 3=ter.
Thridjo, adv. 3 Mal.
(**Thriutan**, c. I. thraut, thrutun, thrutans, beschweren; erh. in ver=drüß=en, trudere.)
Us-thriut-an, beschweren, verdrüßen.
Thriskan, c. I. thrask, thruskun, thruskans, erh. in dresch=en.
Ga-thrask, I. 1. n. Tenne.
Throthan, c. II. üben, oft thun, einüben; erh. im altn. trottr; nhd. trot=ten, d. h. hin und her traben.
Us-throth-jan, einweihen.
Us-throth-eins, II. 1. f. Uebung.
Thvahan, c. I. thvoh, thvohun, thva-hans, alth. dwah-an, waschen; erh. im bayer. zwag=en.
Af-thvah-an, abwaschen.
Bi-thvah-an, sich über und über waschen.
Us-thvah-an, waschen.
Un-thvah-ans, prtcp. praet. ungewaschen.
Thvah-l, I. 1. n. Bad.
Thvairhs, adj. I. 1. zornig; erh. in zwerch, z. B. über=zwerch ꝛc.

Thvairh-ei, V. 2. f. Zorn, Streit.
(Thvast, sicher; erh. in fest.)
Thvast-itha, I. 1. f. Sicherheit.
Ga-thvast-jan, c. H. befestigen, stärken.

I,

der 3te Vokal, kommt nach a am öftesten „1565" mal, nämlich an= 141, in= 1310, auslautend 114 mal vor.

Ibai, Fragew. ob? denn? etwa? doch nicht?
Ibai-aukto, ob etwa.
Ibn-s, adj. I. 1. flach; erh. im althd. eban, nhd. eben, gleich.
Ga-ibn-jan, c. H. gleich machen.
Ibn-assus, III. 1. m. Gleichheit.
Id-uka, adj. I. 1. zurück, rückwärts.
Igqis, acc. et dat. dual. pron. II. pers. euch beiden.
Igg-qara, g. dual. euerer beiden.
Igg-qar, pron. poss. euch beiden gehörig.
Id, partc. insep. rück, zurück, wieder ꝛc., drückt urspr. ein Verlangen n. Etwas aus; erh. in ga-id-v, q. v. (Id-r, l. 1. Aber, Inneres); hieher
Idd-ja, numl. vorw. mit lt. ce, idem, gehört z. id u. it-an, q. v.; woher 2 d? bloße Schärfung?
Id-reiga, I. 1. f. Buße, Bekehrung; erh. mit verlor. id inwlth. Ruu-an, rew-an, nhd. reu-en.
Id-reigon, c. II. sich ändern, bekehren.
Ga-id-reigon,
Izei, pron. relat. indecl. welcher.
Sa-iz-ei, welcher.
Iz-vara, gen. pl. pron. II. poss. euer.
Iz-vis, d. euch.
Iz-visei, euch, die.
Iz-wis, acc. euch.
Iz-var, pron. poss. euer.
Ith, conj. aber, und, nun, also, denn, wenn ꝛc., verw. m. ath ꝛc.
Ith-than, aber ꝛc.
Ik, pron. I. pers. ich.
Ikei, ich, der.
Im, I. pers. vrb. vis-an, ich bin; und dat. pl. ihnen.
In, prpos. c. dat. acc. in, auf, nach, zu ꝛc. m. verw. m. ana etc., aco. v. inna-thro, ihm.
In-uh, s. uh.
Inn, adv. hinein (Faus id-n, cf. id, eig. einwärts ꝛc., für ꝛc.)
Inn-a, drinn.
Inn-ana, inwendig, innerhalb, c. g.
Inn-athro, von innen, innerlich.
Inn-uma, compr. II. 1. innerlich.
In-ilo, V. I. f. Entschuldigung, Vorwand; steht mit d. Verlust inidlo =id-n-ilo, und bed. eigtl. ein Ein=, ein Rückwärtsgehn, Ausweichen; oder für inhalo? Grimm z. E. Schulze: anders v. praeps. „in."
In-uh, praep. c. acc. ohne.
Ins, acc. pl. pron. III. pers. sie, von is, ex.
Ium-jo, V. I. f. Menge, Haufe; steht st. iuhm-jo, eins mit obtg. hiuh-ma, von einem verl. hiuh-an, erh. in hauh-jan, erhöhen, q. v.
Iup, adv. in die Höhe, hinauf; ὑπέρ; sup-er etc.
Iup-a, oben, hinauf.
Iup-ana, oben, von Innen.
Iup-athro, von Oben.
Ius, adj. cmpr. jusiza, begünstigt, leicht, gut; erhal. im ahd. ju, nhd. jeze, nhd. jetzt, verw. mit obtg. azeti und air, eher, leicht ꝛc.
Ius-ila, f. Erleichterung; cf. Grimm z. E. Schulze V: v. praeps. „us."
Is, pron. III. pers. er.
Itan, c. I. at, etun; itans, essen, verlangen, gehen ꝛc. (cf. id..)
Fra-itan, (praet. frat, fretun) fressen.
Fraitjan, c. II. veratzen, verfüttern.
Aftet-ja, V. 1. m. Fresser.
Uz-et-a, V. 1. m., uzeto n., Eßgeschirr, Krippe.
Aftuma, adj. II. Nächster, Folgender; erh. in Aft-er=Hinterer. Grimm, II. 50, verw. mit aftuma.

K,

der 10te Buchstabe, erscheint 572 mal, 82 mal als An=, 487 mal als Inl., 23mal als Auslaut.

Kalbo, V. I. f. die Kuh; erh. in Kälbe.
Kalds, adj. I. 1. kalt; subst. n. Kälte.

Sigis-laun, Preis; eig. Siegeslohn.
Anda-laun-i, l. 2. n. Vergeltung.
Laufs, l. 1. m. Laub.
?Lasivs, adj. l. 1. spel. lasivosts, ſchwach; erh. in laß; lass-us, nachlaſſend; cf. Grimm z. E. Schulze: XI.: lasius.
Lat-s, l. 1. faul, träge; alh. laz; nhd. laß.
Lat-ei, V. 1. f. Trägheit, Verdruß.
Lat-jan, c. II. zögern, aufhalten, faul ſein.
Ana-lat-jan, »
Ga-lat-jan, »
(Leds, verw. mit obig. hlas, engl. glad; alth. lezz-an; nhd. lez-luſtig.)
Un-led-s, I. 1. un-luſtig=traurig, troſtlos, elend, arm.
Un-led-i, I. 1. n. Elend, Armuth.
Gaun-led-jan, c. II. arm machen; Grimm z. E. Schulze: X.—XI. anders: lid-an, lad, ledun etc.
(Leiban, c. I. laif, libun, libans, übrig bleiben; erh. im ahd. lib-an, leib-a, bleiben ꝛc.)
Laib-a, I. 1. f. Ueber-b-leib-ſel, Reſt ꝛc.
Bi-laib-jan, b-leib-en, übrig laſſen.
Af-lif-nan, c. III. übrig bleiben.
Leihts, adj. I. 1. leicht; lev-is etc.; Leichtſinn, Leichtfertigkeit; Pollmer „leiht-ei," V. 2. f.? oder adj. leihteis, I. 2?
(Leithan, c. I. laith, lithun, lithans, gehn, leit-en, ge-leit-n.)
Af-leith-an, weggehn, fortgehn.
Bi-leith-an, laſſen, verlaſſen, zurücklaſſen, hinterlaſſen.
Ga-leith-an, gehn, ge-leit-n, g-leit-n.
Inn-ga-leith-an, hineingehn.
Mithinnga-leith-an, mithineingehn.
Hindar-leith-an, hingehn, vorübergehn.
Thairh-leith-an, durchgehn; thairhlaithands, partcp. praes. im Vorübergehn.
Us-leith-an, hinausgehn, weggehn, vergehn.
Ufar-leith-an, hinübergehn.
Leith-us, III. 1. m.? Obſtwein; eigentl. Gang, Gährung; erh. im ahd. lidu, nhd. Lied der Augen, G-lied, Geleit ꝛc.; gh. z. lith-us, q. v.
Lith-us, III. 1. m. Glied.
Leik, I. 1. n. Leib, Todter; erh. in Leiche, Leichnam; g-leich ꝛc.
Silda-leik, I. 1. n. Wunderbild ꝛc.
Ga-leik-a, V. 1. m. Eines Leibes; G-leich-er ꝛc.
Leik-eins, adj. I. 1. leiblich, fleiſchlich.
Leik-an, c. II. gefallen; erh. im engl. like, ahd. lehen, nhd. g-leich-en.
Ga-leik-an, »
Ga-leik-aith, n. partcp. praet. das Wohlgefällige.
Fauraga-leik-an, vorhergefallen.
Leik-eins, II. 1. f. Wohlgefallen, Belieben.
Lekeis, (leikeis) I. 2. m. Arzt; erh. im ahd. lahh-i, nhd. Lecker, Leck-en; verw. m. ſchlecken, laik-an, q. v.
Lek-inon, (Luc. f0. 9. lek-inon) c. II. heilen; eig. leck-en.
Ga-lek-inon, »
Lek-inassus, III. 1. m. Heilung.
(Leik-s, adj. ähnlich, g-leich.)
Alja-leik-s, I. 1. verſchieden.
Alja-leik-os, adv. cmpr. anders.
Ana-leik-o, ähnlich.
Anthar-leik-o, anders.
Ga-leik-s, adj. I. 1. ähnlich, g-leich.
Ga-leik-o, adv. g-leich, ähnlich.
Ibna-leik-s, adj. I. 1. gleich.
Latha-leik-o, adv. getroſt, ſehr gern.
Liuba-leik-s, adj. I. 1. lieblich.
Missa-leik-s, I. 1. verſchieden, mannigfaltig, mißlich.
Sama-leik-s, I. 1. gleich, übereinſtimmend, ſämmtlich.
Sama-leik-o, adv. gleichfalls.
Silda-leik-s, adj. I. 1. wunderbar.
Sva-leik-s, I. 1. ein ſolch-er.
Vaira-leik-o, adv. männlich; eig. vir-lich.
Wi-leik-s, (Luc. 1. 29, weleiks) adj. I. 1. wasfür ein; erh. in welch-er.
Anthar-leik-ei, V. 2. f. Verſchiedenheit.
Ga-leik-i, I. 2. n. Aehnlichkeit.
Man-leik-a (Cor. I. 15. 49. mannleika), V. 1. m. Bild; eig. Mann-gleich-er.
Silda-leik, I. 1. n. Staunen; eig. Seltengleich-s. Davan
Silda-leik-jan, c. II. ſich verwundern, bewundern c. acc.
Ga-leik-on, c. II. vergleichen, nachahmen.
Gaga-leik-on sik, ſich ſtellen, gleichen.
Thairhga-leik-an, verſtellen.
Inga-leik-on, verwandeln.
Mithga-leik-on, mitnachahmen.
Alja-leik-oths, partcp. praet. andersgebildet, bildlich.
Lein, I. 1. n. Lein.

Leisan, c. I. lais, lisun, lisans, erfahren; erh. in lehr=en, leſ=en und ler=nen.

Lubja-leis-ei, V. 2. f. Giftkunde, Zauberei; eig. Liebleh re.

Lais-jan, c. II. erfahren machen, laſſen; erh. in lehr=en, leſ=en.

Ga-lais-jan, lehren, belehren; sik. l. lernen.

Us-lais-jan, lehren.

Unus-lais-iths, prtcp. praet. nicht belehrt, ohne gelernt zu haben.

Lais-eigs, adj. I. 1. lehrend.

Lais-eins, II. 1. f. Lehre.

Lais-areis, I. 2. m. Lehr=er; eig. Leſ=erer, wie bokareis Bücherer.

Vitoda-lais-areis, Schriftgelehrter.

Lis-ts, II. 1. f. Liſ=t; Loebe „f.“ Vollmer u. E. Schulze „m.“

Lis-teigs, I. 1. liſ=tig.

Leit-ils, adj. I. 1. klein, kurz, wenig; ahd. luz-il, ſchwäb. und engl. little; nhd. D. liz=el; cmpr. miniza, sperl. minists; geh. z. leisan, q. v. ſt. leistils.

Leiwan, c. I. laiw, laiwun, laiwans, borgen; erh. lih-an, nhd. leih=en.

Letan, c. I. lailot, lailotun, letans, erlauben, gewähren; erh. in laſſ=en.

Af-let-an, auslaſſen, ausſchließen.

Us-let-an, auslaſſen, — ſchließen ꝛc.

Fra-let-an, freilaſſ=en, unterlaſſen, zulaſſen, geſtatten, erlauben, herablaſſen.

And-let-nan, c. III. ſich auflöſen, losmachen, ſich ſcheiden.

Af-let, I. 1. n. Erlaſſung, Vergebung, „aflets. m.?“ Vollmer.

Fra-let, I. 1. n. Entlaſſung, Erlaſſung.

Fra-let-s, adj. I. 1. freigelaſſen.

Lev, I. 1. n.? levs, m.? Hingabe, Gelegenheit; erhal. in er=laub=en, über=lief=ern=übergeben; dah.

Lev-jan (Joh. 6. 64. leiv-jan), übergeben, verrathen.

Ga-lev-jan, hingeben, verrathen.

Fra-lev-jan, verrathen.

Fra-lev-jands, partcp. praes. Verräther.

Liban, c. II. leb=en; verw. mit leib-an, q. v. u. lev, q. v.

Mith-lib-an, mitleben.

Lib-ains, II. 1. f. Leben.

Ligan, c. I. lag, legun, ligans, lieg=en.

At-lig-an, vorliegen, vorhanden ſein.

Uf-lig-an, unterliegen, verſchmachten.

Lig-rs, I. 1. m. Bett, Lag=er.

Ga-lig-ri, I. 2. n. Beilager; Loebe, II. 109. a. f.?

Lag-jan, c. II. legen, ſetzen, ſtellen.

Ana-lag-jan, auflegen, beibringen.

At-lag-jan, legen, werfen, anlegen.

Af-lag-jan, ablegen.

Ga-lag-jan, legen, werfen, auflegen, liegen.

Us-lag-jan, legen.

Ufar-lag-jan, daraufl egen.

Faur-lag-jan, vorlegen, vorſetzen.

Lag-eins, II. 1. f. Legen.

Ana-lag-eins, II. 1. f. Auflegung.

Af-lag-eins, II. 1. f. Ablegung.

Faur-lag-eins, II. 1. f. Vorlegung.

Liginon, Cr. 2. 2. 11., galiginon= aiginon? E. Schulze.

Lithus, III. 1. m. G=lied; ſ. leith-us.

Us-lith-a, V. 1. m. Gichtbrüchiger; eig. Ent=glied=erter.

(**Linnan**, c. I. lann, lunnun, lunnans, weichen; ſtatt lis-nan, von leith-an, g=leit=en, q. v.; eig. gehen gemacht ſein; vw. m. rinnan, q. v. u. leis-an, q. v.)

Af-lin-nan, nachlaſſen, aufhören.

Liuban, c. I. lauf, lubun, lubans, lieb ſein; verw. mit leib-an, lib-an etc.

Liub-s, adj. I. 1. lieb, ge=lieb=t.

Un-liub-s, unlieb, nicht ge=lieb=t.

(Laub-jan, c. II. g=laub=en.)

Ga-laub-jan, anvertrauen.

Ga-laub-jands, prtcp. praes. gläub=ig.

Unga-laub-jands, ungläubig.

Us-laub-jan, erlauben.

Ga-laub-eigs, adj. I. 1. gläub=ig, Loebe u. Schulze: galaubeins.

Ga-laub-eins, II. 1. f. Glaub=e.

Unga-laub-eins, II. 1. Unglaub=e.

Ga-laub-s, adj. I. 1. werthvoll, theuer.

Unga-laub-s, werthlos.

Filuga-laub-s, köſtlich, werthvoll.

Ga-lub-s, I. 1. werthvoll.

Gudi-lub-s, Gott werth.

?**Brothra-lub-o**, (Thess. I. 4. 9. Brothrulubo) V. 1. f. Bruderliebe.

(Lub-an, c. II. hoffen.)

Lub-ains, II. 1. f. Hoffnung.

Liugan, c. II. heirathen (vom Manne; pass. von der Frau.) Erh. in lugen nach Etwas; Grimm z. E. Schulze: XIII.: z. a. z. lügen.

Ga-liug-an, »

Un-liug-aiths, prtcp. pass. unverheirat

Liug-a, I. 1. f. Ehe.

Liug-an, c. I. laug, lugun, lugans, lüg-en; vw. mit liug-an, heirathen, Ehe: lauh.

Un-liug-ands, prtcp. praes. wahrhaftig.

Ga-liug-s, adj. I. 1. falſch.

Ga-liug, I. 1. n. Götzenbild; eig. Lüge.

Liug-n, I. 1. n. Lüg-e.

Liug-nja, V. 1. m. Lüg-n-er.

Laug-njan, c. II. leug-nen.

Ga-laug-njan, verbergen, verborgen ſein.

Ana-laug-ns, adj. I. 1. verborgen.

Ana-laug-niba, adv. verborgen.

Ana-laug-nei, V. 2. f. Verborgenheit.

Liudan, c. I. lauth, ludun, ludans, verw. mit liuhan u. liuthon, q. v. groß werden, wachſen. Davon

Lauth-s, II. 1. m. Mann; erh. i. ahd. liut, nhd. Leut-e; vergl. thind-a, liud-an, wachſen; gens von gignere etc. cf. lauds.

Jugga-lauth-s, II. 1. m. Jüngling.

(**Liuhan**, c. I. lauh, lauhun, lauhans, leuch-ten; verw. mit liugan, q. v. liudan, q. v. u. liuthon, q. v.

Liuh-ath, (Luc. 8. 16 ꝛc. liuh-ad) I. 1. n. Licht.

Liuh-adei, V. 2. f. Licht, Klarheit, Erleuchtung.

? **Liuh-adeins**, adj. I. 1. hell.

Liuh-tjan, (Math. 5. 15. lint-jan) leuchten.

Ga-liuh-tjan, erleuchten, offenbar machen.

In-liuh-tjan. erleuchten.

Lauh-atjan, c. II. leuchten, blitzen.

Lauh-muni, I. 2. f. Blitz, lauhmoni, Lc. 17. 24.

Liuthon, c. II. ſingen; erh. im ahd. liod, nhd. Lied; eig. laut-en; cf. liud-an ꝛc.

Liuth-areis, I. 2. m. Sänger; eig. Lauterer.

(**Lius-an**, c. I. laus, lusun, lusans, ver-lier-en (Ver-luſt) ꝛc.; verw. m. liuthon ꝛc.)

Fra-lius-an, "

Fra-lius-nan, ç. III. c. d. verloren werden.

Fra-lus-ts, II. 1. f. Ver-luſt, Verderben.

Laus, adj. I. 1. los, leer; beide von lius-an; erh. in löſ-en.

Akrana-laus, unfruchtbar.

Andi-laus, endlos.

Guda-laus, gottlos.

Vitoda-laus, geſetzlos.

Laus-jan, ç. II. vereiteln, vernichten, löſen, erlöſen, ſich bezahlen laſſen, fordern.

Ga-laus-jan, losmachen, -laſſen, befreien, erlöſen, behüten, fordern ꝛc.

Us-laus-jan, entledigen, erlöſen.

Us-laus-eins, II. 1. f. Erlöſung.

Liut-an, c. I. laut, lutun, lutans, glänzen, ſcheinen, erſcheinen, täuſchen, betrügen, heucheln; erh. ahl. luz-en, nhd. b-litz-en, b-lin-zeln, Ant-litz, g-länz-en ꝛc. Verw. mit liuh-tjan, liu-dan, q. v.)

Liut-s, adj. I. 1. ſcheinend, erſcheinend, täuſchend, betrügeriſch.

Un-liut-s, aufrichtig.

Liut-a, V. 1. m. Heuchler, (Vollmer ſtreicht es).

Lint-ei, V. 2. f. Heuchelei.

Lut-on, c. II. betriegen.

Lut-onds, m. Betrieger.

Us-lut-on, c. II. betriegen.

f. **Lis-an**, c. I. las, lesun, lisans, ſammeln; alh. les-an, nhd. leſ-en; vw. mit leis-an, leithan, liusan ꝛc. q. v.

Ga-lis-an, ſammeln, verſammeln.

Lit-a, I. 1. f. Heuchelei; vergl. liut-ei.

Mith-lit-jan, mitheucheln.

Lit-eins, II. 1. f. Fürbitte (gr. λιτή). . . . lif, nhd. . . . lf. 10; z. B. ei-lf-ein-lif; l=d, f=k=δεκ-α, cf. Bopp. 16. Graff, II. 203; E. Schulze anders.

(**Ludja**, I. 2. f.? Gift; eig. euphem. ſtatt Lieb-e, Vollmer: lubi, n.?

Ludja, I. 2. f. Geſicht; erh. in litz, wie Ant-litz; vergl. liud-an ꝛc.

(**Lukan**, c. I. lauk, lukun, lukans, ſchließen; erh. in Lück-e, luck-en ꝛc. liugan ꝛc. q. v.)

Ga-luk-an, zuſchließen, fangen.

Us-luk-an, aufſchließen, öffnen, entblößen.

Ga-luk-nan, c. III. verſchloſſen werden.

Us-luk-nan, geöffnet werden, ſich öffnen.

Us-luk, I. 1. n.? Oeffnung, Vollmer und E. Schulze, M. G. Anz. 1846, 1848: usluks, m.?

Us-luk-ns, adj. I. 1. offen, E. Schulze und Löbe; Vollmer, M. G. Anz. 1846 gegen Maßmann daſ. 1848 S. 581: „us-lukans."

Lukarn, I. 1. n. Leuchte, lat. lu-erna.

Lustus, III. 1. m. Luſt; verw. mit liusan, lisan ꝛc., q. v.

Un-lus-tus, Unluſt.

Lus-tusams, adj. I. 1. erſehnt.
Lus-ton, c. II. begehren.
Un-lus-ton, betrügen; Voll. uslnston.
Luſtus, III. 1. m. Luſ=t; verw. mit linban, liban, q. v.
Los, II. 1. f. Leben, Aufenthalt, Loß =Schickſal; vw. m. hlaut-s, q. v.; lisan ꝛc.
Lofa, V. 1. m. flache Hand, Ohrfeige; eig. Lap=p=en, ein flacher Flecken ꝛc.; verw. m. liuban, leiban ꝛc.

M,

der 12te Buchſtabe, zeigt ſich 629 mal; 247 mal im An=, 377 mal im In=, 35 mal im Auslaute.

Magan, c. anm. mag, mahta, mahts können; erh. im nhd. mög=en.
Ga-mag-an, vermögen.
Mah-ts, adj. I. 1. möglich.
Mah-ts, II. 1. f. Vermögen, Kraft, Mach=t, Wunder.
Ana-mah-ts, Gewalt, Frevel, Schmach.
Un-mah-ts, Schwäche, Ohnmacht.
Mah-teigs, adj. I. 1. mächtig, ſtark, möglich; Vollm. ſtreicht es.
Un-mah-teigs, ohnmächtig, ſchwach; „unmöglich“ Vollmer.
Ana-mah-tjan, c. II. Gewalt, Unrecht thun, ſchmähen.
Mag-us, III. 1. m. ahd. mag-ad, nhd. Mag=d, m. Knabe.
Thiu-mag-us („Thiva-mag-us?“ Vollm.), III. 1. Knecht, Dienſtknecht.
Mag-ula, V. 1. m. Knäbchen.
Mag-aths, II. 1. f. Jungfrau; erh. in Magd.
Mag-athei, V. 2. f. Jungfrauſchaft.
(**Mah-s**, adj. ſchicklich, paſſend; erh. in mög=lich. Gehört zu mag-an.)
Mah-ei, f. Schicklichkeit.
Mav-i, II. 2. f. Mädchen.
Mav-ilo, V. 1. f. „
Meg-s, I. 1? m. Eidam.
Matha, V. 1. m. Mad=e, Mot=te, Wurm, gh. z. flg.
Math-la, I. 1? m.? Verſammlungs=platz; Vollmer „Rede“; erh. im ahd. mad-al; nhd. verſ. meld=en. Davon
Math-ljan, c. II. reden, verſ. meld=en.
Math-leins, II. 1. f. Rede.
Faura-math-leis, I. 2. m. Sprecher, Vorſteher, Vormelder.
Faura-math-li, I. 2. n. Vorſteheramt.
(**Maids**, erh. in ver=meid=lich.)
Ga-maid-s, adj. I. 1. gebrechlich.
Maid-jan, c. II. entſtellen.
In-maid-jan, verwandeln, entſtellen.
In-maid-eins, II. 1. f. Verwaltung, Auswechslung, Tauſch.
Maiz-a, ſ. mais.
Maihstus, III. 1. m. Mi=ſt; erh. in angliſ. meacs, lat. mic-s-(=x)t-us, nhd. Mi-s-t, miſch=en ꝛc.
Maithms, I. 1? m. Geſchenk; altſ. me-dom; erh. im nhd. Maß; cf. Müßmann, M. G. Anz. 1848. S. 573.
Mail, I. 1. n. Maal, Fleck; Vollmer: Mails, I. 1. m.?
(**Mainds**, adj. ſt. main-ids, erh. im engl. mind, ſpr. meind, Sinn, Muth; vergl. Ana-mind-s, unter min-an; Vollmer: dauiths, cf. divan.
Af-main-ds, entmuthigt, müde ꝛc. Löbe II. 114 anders.
(**Mains**, erh. in mein von ge=mein.)
Ga-main-s, gemein, theilhaftig, gemeinſchaftlich; Lachmann: gam-ains.
Ga-main-ja, V. 1. m. Theilnehmer.
Ga-main-jan, c. II. entheiligen, gemein haben, Theil haben, mittheilen.
Gaga-main-jan, entheiligen.
Ga-main-ei, V. 2. f. Gemeinſchaft, Theilnahme.
Ga-main-duths, II. 1. f. Ge=mein=de, Gemeinſchaft.
Ga-main-ths, II. 1. f. Ge=mein=de.
Mais, (sk. VIII. 1. maizuh) adv. mehr; mais thamma, mehr als dieß.
Thana-mais, noch mehr.
Maiz-a, ompr. größer; maiz-o, n. adv. mehr.
Mais-ts, sprl. meiſ=t=er; größter ꝛc.
Mais-t, adv. meiſt.
Maitan, c. I. maimait, maitans, abhauen; erh. ahd. meiz-an; nhd. metz=eln, Metz=ger, Meß=er, met-ere, ſchmeißen ꝛc., cf. ius.
Af-mait-an, abhauen.
Bi-mait-an, beſchneiden.
Unbi-mait-ans, prtcp. pass. unbeſchnitten.
Us-mait-an, abſchneiden.
Bi-mait, I. 1. n. Beſchneidung.
Unbi-mait, Vorhaut.

Ga-mait-ano, V. 1. f. Zerſchneidung, eig. adj. das Geſchnittene.

Malan, c. I. mol, molun, malans, mahlen.

Mal-o, V. 1. f. Motte.

Mal-vjan, zer=mal=m=en.

Mal-ma, V. 1. m. Sand; erh. in mal=m=en; verw. mit mal-an u. mal-vjan, q. v.

Mal-ks, adj. bethört, ſt. mal-aks, wie ah-a-ks, q. v.; eig. geiſt. Zer=mal=m=ter; Löbe 116. a. malsks, Heliand, 2. S. 75. a. ebenſo!

? Untila? mal-ks, I. 1. unbeſonnen, thöricht.

Mal-tjan, c. II. zerreiben, auflöſen; erh. im engl. to mel-t, nhd. ſchmel=zen ꝛc.

Ga-mal-teins, II. 1. f. Auflöſung, Geſchmel=ze.

(**Mam**njan, c. II. höhnen, ſpotten, gr. *μωμ-ᾶν* nhd. mum-m-en; Löbe: maminjan, Schulze: mamjan; cf. nam-njan.

Bi-mam-njan, beſpotten, verſpotten.

Mam-mo, V. 1. f. Fleiſch, Decke; verw. m. vorig. mam-ma; vergl. mim-z.

(**Man**, m. Man=n, Menſch.)

Ga-man, I. 1. n. Mitmenſch, Genoſſe ꝛc.; vergl. gum-a ꝛc.

Man-leika, adj. I. 1. männlich, vgl. leiks; Wllm.: Bild.

Man-auli, I. 2. n. Geſtalt, Bild (Mannsbild), bezweif. Form; Löbe u. Maßmann: manludi; Grimm läßt ſich durch d. ahd. luomi — Graff 2, 212 — auf manaluomi leiten!

Man-na, m. anm. Menſch, Man=n.

Man-nahun, Jemand.

Ala-man-s, pl. t. Menſchheit; Wollmer ſtreicht's.

Man-nisks, I. 1. menſch=lich.

Man-niskodus, III. 1. m.? f.? Menſchlichkeit.

Man-ags, adj. I. 1. maniger; cmpr. managiza II. 1. sprl. managista ꝛc.

Man-agei, V. 2. f. Men=g=e, Volkshaufe.

Man-agduths, II. 1. f. Menge, Ueberfluß.

Man-agjan, c. II. vermehren.

Man-agnan, c. III. überflüſſig ſein, in Menge ſein.

Us-man-agnan, »

? Man-vus, adj. I. 3. bereit, erdacht, ausgedacht, erh. in mahn=en; mein=en; goth. mun-an, praet. man ꝛc.; cf. Grimm z. E. Schulze: XII.

Un-man-vus, unvorbereitet.

Man-vuba, adv. vorbereitet.

Man-vjan, c. II. bereiten.

Ga-man-vjan, »

Faurag-man-vjan, vorbereiten.

Faura-man-vjan, »

Man-vi, I. 2. n. Bereitſchaft, Mittel, Aufwand; Vollm. ſtreicht's.

Man-vitha, I. 1. f. Bereitſchaft.

Maudjan, c. II. erinnern, zu Gemüthe führen; erh. in zu=muth=en, Muth ꝛc.

Ga-maud-jan, »

Maud-eins, II. 1. f. Erinnerung.

Ga-maud-eins, »

? **Maur**gins, I. 1? m. Morgen.

(Maur-gjan, c. II. kürzen; eig. auf Morgen verſchieben, aufſchieben, aufhören, enden, abkürzen.)

Ga-maurg-jan, »

Maurthr, I. 1. n. Mor=d, m.?

Maur-thrjan, c. II. mor=d=en.

Mana-maur-thrja, V. 1. m. Mörder.

Maur-nan, c. II. ſorgen; erh. im engl. to mour-n; nhd. mur=r=en; moerere ꝛc.

Marei, V. 2. f. Meer.

Marzjan, c. II. hindern, ärgern, murr=en; engl. myrr, alhd. marrjan, nhd. mer=z=en u. ſch=merz=en; verw. murr=en.

Af-mar-zjan, »

Ga-mar-zjan, »

Mar-zeins, II. 1. f. Aergerniß.

Af-mar-zeins, Betrug, Aergerniß.

Ga-mar-zeins, Aergerniß.

Frathja-mar-zeins, Verſtandesſtäuſchung.

Marka, I. 1. f. Mark=e, Grenze.

Ga-mar-ko, V. 1. f. Grenznachbarin.

Mats, II. 1. m. (pl. mateis) Speiſe, Matz=e, *μάζ-α*.

Nahta-mat-s, Abendmahl, —

Undaurni?mat-s, Frühſtück.

Mat-jan, c. II. eſſen, matz=en, ſchmatzen.

Ga-mat-jan, »

Mithga-mat-jan, miteſſen.

Mavi, I. 2. f. Mädchen (g-mau-jos); weibl. Form v. Mag-u-s, q. v.; erh. in Mai=d und Magd, ſchott. mag; engl. maet u. maegt ꝛc.; geh. z. magan.

Mav-ilo, V. 1. f. Mäg=dlein; geh. z. mag-an.

?Meg-s, I. 1? m. Eidam; erh. i. alth. mag, nhd. Mag-en ꝛc., gh. z. magan.

Meina, g. pron. I. prson. mein=er.

Mi-s, d. mir.

Mik, acc. mich.

Mein-s, pr. poss. mein.

Meki, I. 2. n. Schwert; gr. μάχη, μάχ-αιρα; engl. me-ke; Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 579: mek-eis, I. 2. m.; ebenſo Vollmer.

Mel, I. 1. n. Zeit, Schrift; erh. in mal; z. B. einmal ꝛc., malen= ſchreiben ꝛc.

Mel-jan, c. II. ſchreiben, mal=en ꝛc.

Ana-mel-jan, aufſchreiben.

Ga-mel-jan, »

Fauraga-mel-jan, vorherſchreiben, verkün=digen.

Uf-mel-jan, unterſchreiben.

Ufar-mel-jan, überſchreiben.

Faura-mel-jan, vorherſchreiben.

Ga-mel-eins, II. 1. Ueberſchrift, Aufſchrift, Schrift.

Gilstra-mel-eins, II. 1. Schätzung.

Ufar-mel-eins, Aufſchrift, Ueberſchrift.

Ufar-mel-i, I. 2. n. »

Mel-a, V. 1. m. Scheffel, Mal=ter.

Mena, V. 1. m. Mon=d; ahd. man-o, man-od; engl. moon, month ꝛc.

Men-oths, m. anm. Mon=at.

Merjan, c. II. verkündigen, predigen; erh. im ahd. mar-i; nhd. Mähr=e, Erzählung.

Mer-jands, prtcp. praes. Herold.

Us-mer-jan, verkündigen, bekannt machen.

Vaila-mer-jan, das Evangel. verkündigen; eig. wohl predigen.

Vaja-mer-jan, läſtern, ſchmähen; eig. weh ſagen.

Us-mer-nan, c. III. ausgebreitet, bekannt werden.

Vaila-mers, adj. I. 1. wohllautend; Vollm.: vaila-mereis?

Mer-eins, II. 1. f. Predigt.

Vaila-mer-eins, II. 1. »

Vaja-mer-eins, II. 1. Läſterung.

Vaja-mer-ei, V. 2. f. »

Mer-itha, I. 1. f. Kunde, Gericht, Mähr=e.

Mes u. Bret, Tafel, Tiſch, Schüſſel, engl. mess, aus men-s-a.

Midjis, adj. I. 2? mitt=ler (Löbe: midja).

Mid-uma, V. 1. m.? oder I. 1. f.? Mitte (Schulze: midums?).

(Mid-umon, c. II. vermitteln.)

Mid-umonds, prtcp. praes. Vermittler.

Mizdo, V. 1. f. Lohn, μι-σθός; klis-m-o, κλισ-μ-ός: q. v.

Mith, praep. mit ꝛc., c. d.

Milkils, adj. I. 1. groß; erh. im ahd. mihh-il; nhd. Eigenname Mich=el, Hans=Michel (Han=ſa) μεγ-αλ-, mag-nus ꝛc.

Mik-ilaba, adv. »

Mik-ilduths, II. 1. f. Größe.

Mik-ilei, V. 2. f. Größe.

Mik-iljan, c. II. erheben, preiſen.

Mik-ilnan, c. III. verherrlicht werden.

(**Mildeis**? adj. I. 2. mil=d; Löbe und Schulze: milds.)

Un-mil-deis, lieblos, un=mil=d ꝛc.

Friathva-mil-deis, mild, liebreich.

Mil-ditha, I. 1. f. Mil=de, Erbarmung.

Milhma, V. I. m. Wolke; daſſelbe Wort; da m=w; z. B. wünter= munter; Marmor=marwel ꝛc.

Milith, I. 1. n. Honig, μέλι-τος.

Miluks, f.? anm. Milch; Maßmann, cf. Mimz.

Mimz, I. 1? n. Fleiſch: eig. Decke; erh. in Mum=me. Vergl. mamn-jan und mam-m-o; Maßmann, M. Anz. 1848 S. 580; anders: mim. I. 1. n. ob. mims, II. 1. f.

(**Minan**. c. I. man, munun, munans, mein=en, denken; vergl. mun-an ꝛc.)

Ga-min-thi, I. 2. n. Gedächtniß.

Ana-min-ds, II. 1. f. Vermuthung; vergl. main-d-s.

Mun-an, c. anm. man, munda, munds, mein=en, glauben, dafür halten.

Ga-mun-an, c. anm. ſich erinnern; vergl. b. verſ. ga-um-jan ſt. ga-mun-an; ſlav. um-n-ii verſtändig.

Mun-an, c. II. gedenken, wollen.

Mun-s, I. 1? m. (pl. muneis II. 1?) Meinung, Gedanke.

Ga-mun-ds, II. 1. f. Gedächtniß, Andenken; vergl. mainds, minds ꝛc.

Uf-mun-nan, c. II. gedenken, ſich erinnern.

Ufar-mun-non, c. II. vergeſſen, nicht achten.

Mins (Cor. 2. 12 ꝛc. min-z), adv. weniger, geringer; min-us, min=der.

Min-niza, cmpr. kleiner.

Min-nists, superl. kleinſter.

Min-znan, c. III. abnehmen, ſich mindern.

(**Mis-s**, Vollmer will missa? od. ſtreichen, eig. min-s, wie engl. mess, lt. mensa, weniger, geringer=ſchlecht; erh. im ahd. miss-i, nhd. Miſſ=e=that ꝛc.)

Misso, adv. einander, ſtatt mith-so, gh. u. mith.

Mitan, c. I. mat, metun, mitans, meß=en. (Cor. I. 1. 12 ꝛc. meit-an.)

Ga-mit-an, »

Us-mit-an, ſich aufhalten, verweilen, ſich verhalten, Vollmer: wandeln.

Us-met, I. 1. n., usmets, I. 1. m.? Verweilen, Wandel, Verfaſſung.

Mit-aths, f. anm. (Luc. 6. 38. mitads) Maß, Schäffel; vergl. meit-an v. mit-an, maith-ms, ſo daß Letzteres (q. v.) v. ei. meit-an, praet. mait-ſtammt ꝛc. u. mit mit-ath-s gleich iſt.

Mit-adjo, V. 1. f. »

Mit-on, c. II. ermeſſen, bedenken, überlegen.

Ufar-mit-on, vergeſſen machen, Vollmer „nicht achten."

Mit-ons, II. 1. f. Gedanke.

Ca-mit-ons, »

(**Muks**, adj. ſanft; erh. im engl. meek, nhd. weich Anal. milh-m-a, Wolk=e, q. v.)

Muk-amodei, V. 1. Weichmuth, ſ. mod-s.

(**Mul**, I. 1. n. Maul.)

Faur-mul-jau, c. II. verbinden, vermaulen.

Mul-da, I. 1. f. Staub; erh. im ahd. mol-ta; nhd. Mulb=e, von mal-an, zer=mal=men, q. v.

Mul-deins, adj. I. 1. ſtäubig, irdiſch, vom Staub.

Mundon, c. II. beobachten, berückſichtigen; verw. m. mun-an, q. v.

Mun-drei, V. 2. f. Ziel; Vollmer „Munterkeit."

Mun-ths, I. 1? m. Mund, Vollmer ſtreicht es.

Mun-th, I. 1. n. »

Aina-mun-thitha, I. 1. f. Einmüthigkeit, Einheit.

Mod-s, I. 1. m.? Muth, Zorn.

Mod-ags, adj. I. 1. zornig.

Lagga-mod-ei, V. 2. f. Langmuth.

Muka-mod-ei, V. 2. f. Sanftmuth.

Mot-a, I. 1. f. Mauth, Zoll.

Mot-areis, I. 1. m. Maut=er=er, Zöllner.

(**Mot-an**, c. anom. praet. mosta, können, Vollmer „Platz finden;" ahd. muoz-an; nhd. müſ=ſen.)

Ga-mot-an, hinzu können, Platz finden, erreichen.

(Mot-jan, c. II. begegnen; erh. im engl. to meet; abgel. von motan, erreichen, begegnen.)

Ga-mot-jan, begegnen ꝛc.

Vithra-mot-jan, »

N,

der 13te Buchſtabe, erſcheint im An= 82, In= 1525 u. Auslaute 743, im Ganzen 2350 mal.

(**Nagls**, I. 1? m. ahd. nag-al, nhd. Nag=el.)

Ga-nag-ljan, c. II. annageln.

Nadrs, I. 1? m.? f.? Nat=ter.

Naqaths, adj. I. 1. nack=t; alh. nahhat; lt. nudus=nugdus, νεγ(υμνός.)

Naq-adei, V. 2. f. Nacktheit.

(**Nahan**, (nauhan?) c. anm. nah, nauhta, nauhts, ge=nüg=en.)

? Ga-nauh-a, V. 1. m. Ge=nüg=e.

Ga-noh-s, adj. I. 1. ge=nug.

Ga-noh-jan, c. II. befriedigen, genüg=en; ga-noh-iths, befriedigt.

Ga-noh-nan, c. III. genügt, erfüllt werden.

Nah-ts, II. 1. f. anom. Nach=t.

Auda-nah-ti, I. 2. n. Abend.

(**Naitjan**, c. II. ſchmähen, läſtern; erh. in neid=en; vergl. neith.

Ga-nait-jan, ſchmähen, läſtern.

Nait-eins, II. 1. f. Läſterung, Neid.

Namo, V. 1. n. (pl. namna) Nam=e.

Nam-njan, c. II. nam=nen=nominare, nen=n=en; cf. mam-njan.

Ga-nam-njan, »

(Nan-thjan, altſ. na-thjan, ſteht ſtatt nam-thjan, ahd. nen-djan, ein Berufener, Kühner ſein; dann wollen, wagen, Muth haben zu Jemandes Gunſten=g=näd=ig ſein ꝛc.; erh. in D. namsen.)

Ana-nan-thjan, wagen, Muth haben.

? Ga-nan-thjan, g=näd=ig ſein, nachlaſſen, aufhören; altſ. und angls. ga-nathjan ꝛc.; vergl. Schmeller, Heliand, Gloß. 81; erh. im ahd. Gnade ꝛc.

Nauh, adv. noch.
Nauthjan, c. II. nöthigen, zwingen.
Ana-nauth-jan, »
Naus, II. 2. m. (pl. naveis) Todter; ſteht ſtatt nah-s; erh. im altn. nar; griech. νέκ-υς, νεκ-ρ-ός.
Nav-is, adj. I. 2. todt; νέκ-υ-ς ꝛc.
(Nav-istr, I. 1. n. Grab; νέκ-υ-'τ-ρ-ον?)
Ga-nav-istron, c. II. begraben.
Mithga-nav-istron, mitbegraben.
(? **Nas**, cf. veinnas.)
Nat-i, I. 2. n. Netz ꝛc.; not-a, q. v.
Nat-jan, c. II. benetzen, netz=en; erh. im ahd. naz, nhd. naß.
Ga-nat-jan, »
Ne, adv. nein, nicht.
Nei, nicht?
Nethla, I. 1. f. Nad=el.
Neith, I. 1. n. Neid; ſ. nait-jan.
Anda-neith-s, adj. I. 1. widrig, entgegen; anda-neitho, im Gegentheil.
New, ſprich nehw, adv. nah=e.
New-a, »
New-is, cmpr. näh=er.
New-jan, c. II. nähern.
At-new-jan, ſich nähern.
New-undja, V. 1. m. Nächſter.
Ni, neg. nicht ꝛc. Vergleiche Löbe, II. 128—132.
Ni-ba (Matth. 5. 20 ꝛc. nibai), wenn nicht, außer, doch nicht?
Nih ſt. ni-uh; nhd. noch; nec; ahd. noh ꝛc.
Ni-uh, nicht?
N-ist=ni-ist.
Nidva, I. 3. f.? Roſt, eig. der Freſſer, Schmäher, Neider, cf. nait-jan, ſchmähen, neth-la ꝛc.
Nithan, c. I. (Vollmer „c. II.?“) nath, nethun, nithans, helfen; eig. nih-than ſt. new-than, nahe ſein, beiſtehen, geh. u. New, q. v.
Nith-jis, I. 2. m. Vetter; eig. Ge=nah=ter; Anal. gaddiliggs, q. v.
Ga-nith-jis, Ge=naht=er, Vetter.
Nith-jo, V. 1. f. Baſe, Nicht=e, Ge=naht=e.
Niman, c. I. nam, nemun, numans, nehm=en.
And-nim-an, annehmen, aufnehmen, zu ſich nehmen; praet. empfangen haben, dahin haben.
At-nim-an, an=nehm=en.
Af-nim-an, wegnehmen.
Ga-nim-an, zu ſich nehmen, empfangen, entnehmen, lernen.
Dis-nim-an, einnehmen, enthalten.
Mith-nim-an, mitempfangen, vernehmen.
Us-nim-an, wegnehmen, annehmen, nehmen, auf ſich nehmen.
Fra-nim-an, nehmen, empfangen.
Anda-nem-s, adj. I. 1. lieb, werth; erh. im nhd. an=ge=nehm.
Anda-nem, I. 1. n. Annahme.
Anda-nem-eigs, adj. I. 1. annehmend ꝛc.
Anda-num-ts, II. 1. f. Annahme, Aufnahme (anda-numths?).
Arbi-num-ja, V. 1. m. Erbe; eig. Erbe=nehm=er.
Niuhsjan, c. II. beſuchen, unterſuchen; eig. D. nuchſen = ſchnufeln; erh. im ahd. niu-sjan, nhd. nieſ=en; mit verl. h.
Bi-niu-hsjan, ausforſchen.
Niu-hseins, II. 1. f. Heimſuchung.
Niun, num. card. 9.
Niu-nda, n. ord. Neunter.
Niu-ntehund, card. neunzig.
Niu-nhunda, neunhundert.
Niujis, adj. I. 2. neu, jung.
Ana-niu-jan, c. II. erneuern.
Niu-jitha, I. 1. f. Neuheit.
Ana-niu-jitha, Erneuerung (ana-niujeins?).
In-niu-jitha, Erneuerung, Kirchweih.
Niutan, c. I. naut, nutun, nutans, erlangen, ge=nieß=en; erh. im ahd. nioz-an, nhd. nütz=en ꝛc., not-a, q. v.
Ga-niut-an, fangen, Ge=nuß haben.
Nut-a, V. 1. m. Fänger, Nutz=en.
Nut-is, adj. I. 2. nütz=lich, (nut-jis?)
Un-nut-is? I. 2. un=nütz=e.
(? **Nip-jan**, c. II. trüben, trauern; eig. umrühren, berühren; erh. im aglf. nip-an, nhd. nip=en, zart berühren, ein Wenig wegnehmen ꝛc.)
Ga-nip-nan, c. III. berührt, betrübt werden, betrübt ſein=trauern.
(**Nisan**, c. I. nas, nesun, nisans, erh. im nhd. ge=nes=en.)
Ga-nis-an, ge=neſ=en, gerettet, ſelig werden.
Ga-nis-ts, II. 1. f. Heil, Seligkeit.
Nas-jan, c. II. retten.
Ga-nas-jan, retten, heilen (ntr.)
Nas-eins, (Thess. I. 5. 8. nasseins.) II. 1. f. Heil.
Nu, adv. nun, jetzt, Folge=Partikel ꝛc.
Nu-h=nu-uh, denn? (Cor. 1, 7, 16: nuk).

Than-nu, alſo ꝛc.
Nu-nu, daher ꝛc.
Nota, V. 1. m. Schiffshintertheil; eig. Netz-er; erh. in Netz; vergl. nat-i, nat-jan, netzen ꝛc.; Grimm z. E. Schulze: VIII. u. Diefenbach: II. 120. anders: Schnauze.

J,

der 1te Halbvokal, ſteht 780 mal, an- 30, in- 749, auslautend 1 mal.

Ja, adv. ja.
Jai, für wahr, wahrlich.
Jabai, (Joh. 11. 25. ꝛc., Jaba), conj. wenn, wenn auch.
Thauh-ja-bai, wenn auch.
Jah, conj. und, auch, aber, denn ꝛc., aſſimilirt ſein h je nach dem folg. Buchſtaben.
Jains, prn. demst. jen-er.
Ufar-jain-a, adv. überdieß.
Jain-ar, dort.
Jain-d, dorthin.
Jain-dre, »
Jain-thro, von dort.
Jau, Fragew. ob.
Jer, I. 1. n. Jahr, Zeit.
Jiuka, I. 1. f. Streit, Zorn, Leidenſchaft; eig. Joch-ung=Paarung; cf. Juk.
Vaurda-jiuk-a, Wortſtreit, Streit, Ringen.
Jiuk-an, c. II. ſich paaren, ringen, ſtreiten, kämpfen, beſiegen.
Ga-jiuk-an, überwinden.
Ju, adv. jetzt ſchon, cf. ius.
Juggs, I. 1. cmpr. juh-iza, adj. jung.
Ju-nda ſt. jugg-nda, I. 1. f. Jug-end; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 574. anders: jund-s II. 1. f. und Vollmer: juntha, I. 1. f.
Juk, I. 1. n. Paar, Joch; geh. z. Jiuka, q. v.
Ga-juk, »
Juk-uzi, I. 2. f. Joch.
Ga-juk-a, V. 1. m. Genoſſe.
Ga-juk-o, V. 1. n. Genoſſe.
Ga-juk-o, V. 1. f. Gleichniß.
Jus, prnm. prs. II. pl. ihr; g.: izvara. d. acc.: izvis.
Juz-ei, ihr, die.

U,

der 4te Vokal, lautet 382 mal an, 958 mal in, 15 mal aus, erſcheint alſo 1355 mal.

..u, Enkl. d. Frg.
Ubizva, I. 3. f. Halle; eig. obere Kammer; ahd. op-as-a, nhd. O. ob-s-en, Schmeller I. 16.
Ubil-s, adj. I. 1. ſchlecht, übel,
Ubil, I. 1. n. Uebel.
Ubil-aba, adv. »
Ugk, acc. prn. I. prs. dual. uns beide.
..uh, Enkl. bei Zeitw. und Fragew.; conj. que; demst. prtk.=ce; indef. prtk=que.
(Uh-t, frühe Zeit=Wacht.)
Ug-kis, d. uns beiden, acc. uns beide.
Uh-teigs, adj. I. 1. Zeit habend.
Uh-teigo, ohteigo, adv. zur rechten Zeit.
Un-uh-teigo, adv. zur unrechten Zeit.
Uh-tiugs, adj. I. 1. Zeit habend.
Uh-tvo, V. 1. f. Morgen (Wach-t-e).
Ulbandus, III. 1. m.? Kameel; erh. olpent-a; nhd. Elephant.
Un- prtk. insepr. = un-
Und, praeps. c. d. um, für ꝛc., c. acc.; verw. m. and, bis, nach ꝛc.
Und-ar, c. acc. unter ꝛc.
Und-aro, adv. c. d. unter.
Und-araists? sprl. unterſt-er.
?**Und-arleijis**? adj. I. 2. »
(**Undaurns**, II. 1. m. ahd. untarn, bayer. untern, Schmeller I. 87. pl. andaurneis, Mittel; eig. die Mitte zwiſch. Auf- u. Untergang; intermedium, Unter-zwiſchen-zeit=Mittagzeit ꝛc.; ohne Zw. v. unter, ſo daß untern=niederlegen, v. Vieh ꝛc. zum Ruhen, Eſſen iſt; daher es bald Abend-, Mittag- u. Morgen-Eſſen bedeutet.)
Unsara, g. pl. prn. I. prs. unſer; d. acc. unsis; acc. uns, uns.
Unsar, prn. poss. unſer.
Unte, Stprtk. bis; ſo lange als ꝛc.; Urſ.-prtk. dann, weil ꝛc.
Us, (auch ut) praeps. c. d. acc. von, aus ꝛc.
Ut, adv. heraus, hinaus.
Ut-a, adv. draußen.
Ut-ana, außerhalb ꝛc.

Ut-athro, von außen.
Uf, praeps. c. d. acc. unter ꝛc., vw. m. af.
Uf-ar, „ über ꝛc.
Uf-aro, adv. darauf, darüber ꝛc.
Uf-arassus, III. 1. m. Ueberfluß.
Uf-arassjan, c. II. mehren, überflüssig machen.
Uf-jo, adv. überflüssig; Vollmer „V. 1. f. Ueberfluß."
Uf-ta, ost.
Uf-to, vielleicht, etwa, sicher ꝛc., Vollmer streicht es.

P,

der 16te Buchstabe, steht im An= 34, In= 127, Auslaut 4, im Ganzen 165 mal.

Paida, I. 1. f. Leibrock, „die Gewohnheit ist a'n eiserne Pfoad."
Ga-paid-on, c. II. bekleiden.
(**Peik**, I. 1. n. Pech; Grimm z. E. Schulze anders: peinik-a=φοίνικο.)
Peik-abagms, Palmbaum; cf. bagms.
Pistikeins, adj. I. 1. echt, treu, πιστικός; gothisirt, w. s. ost.
Plapja, I. 2. f. Straße, mundrecht aus d. gr. πλατ-εῖα; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 583: platja; Vollmer: plapjo?
Plats, I. 1? m.? Lappen; erh. ahd. plez; nhd. Plat=te=Flaches, flache Schüssel ꝛc.
Plinsjan, c. II. tanzen, hin= u. herbewegen; v. d. Augen: blin=s=eln, blin=z=eln; verw. liut-an, q. v.
Pugg-s, I. 1? m.? Geldbeutel, erh. im ahd. phung; mit Verlust des n im franz. poche; engl. pock-et ꝛc.
Pund, I. 1. n. Pfund.
(?**Praggan**, c. I. paipragg? praggans, drücken; erh. im ahd. prangan; nhd. prang=en, prunk=en, prägen ꝛc., Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 282. anders: priggan.)
Ana-pragg-an, bedrücken.

R,

17ter Buchstabe, vokalischer Natur, lautet 68 mal an, 1285 mal in, 59 mal aus, und erscheint 1412 mal.

Ragin, I. 1. n. Meinung, Rath, Richtung, Lenk=ung, Reg=ierung.
Rag-inon, c. II. reg=ieren.
Ga-rag-inon, rathen ꝛc.
Rag-ineis, I. 2. m. Rather, Rathsherr, Vormund.
Fidur-ragineis, Tetrarchie.
Razda, I. 1. f. Stimme, Aussprache, Sprache; erh. im ahd. rar-ta; nhd. Rohr=Ge=tön; s. raus.
Raz-n, I. 1. n. Haus, Hütte; eig. Geröhr, Wohnung aus solchem.
Ga-raz-na, V. 1. m. Nachbar.
Ga-raz-no, V. 1. f. Nachbarin.
Rahnjan, c. II. be=rech=n=en, rechn=en, zählen, schätzen, für Etwas halten.
Ga-rah-njan, vorziehen.
Faura-rah-njan, vorziehen ꝛc.
Rah-ton, rich=t=en, erstrecken, reich=en; verw. mit rah-njan, rag-inon, rikan ꝛc.
(Rath-jan?, c. I. roth, rothun, rathans, sprechen, erzählen; erh. im ahd. red-jan, nhd. rath=en, red=en; vrw. mit raid-jan, q. v.)
Ga-rath-jan, zählen.
Rath-jo, V. 1. f. Zeit, Verhältniß, Rechenschaft, rat-io, reor, rat-us; Rede ꝛc.
Rath-s, adj. I. cmpr. rathiza, thunlich, leicht; angls. raet, engl. ready, spr. reddy; nhd. be=reit.
(Raid-s, adj. bestimmt, be=reit.)
Ga-raid-s, I. 1. bestimmt, ange=ordnet, ge=red=et.
Raid-jan, c. II. bestimmen, festsetzen.
Ga-raid-jan, II. 1. „
Ga-raid-eins, II. 1. f. Anordnung, Befehl, Gesetzgebung.
Raihts, adj. I. 1. gerade, recht, ge=recht, rich=t=ig, ordentlich; vrw. m. rah-ton ꝛc.
Raih-taba, adv. „
Ga-raih-ts, adj. I. 1. cmpr. garaihtoza, ge=rech=t.
Ga-raih-taba, adv. ordentlich, recht.
Ga-raih-tei, V. 1. f. Gerechtigkeit.

Unga-raih-tei, Ungerechtigkeit.
Ga-raih-titha, l. 1. f. Gerechtigkeit.
Ga-raih-tjan, c. II. rich=t=en, len=ken, recht=fertigen; vergl. rah-t-on ꝛc.
Atga-raih-tjan, wiederherſtellen.
Ga-raih-teins, II. 1. f. Richt=ung, Zucht, Beſſerung.
Raih-tis, conj. postpos. denn, nämlich, gewiß ꝛc.
(**Raips**, l. 1.? m.? Riemen; nhd. Reif; reef.)
Skauda-raip, Schuhriemen.
(**Raubon**, c. II. raub=en.)
Bi-raub-on, be=raub=en.
Rauds, adj. I. 1. roth; cf. riud-s.
(Rauh-tjan, c. II. zürnen; erhalten in rech=t=en, rich=t=en ꝛc. v. ein. verl. riukan.
In-rauh-tjan, zürnen, unwillig ſein.
Raupjan, c. II. aus=rauf=en.
Raus, I. 1. n. Rohr; ſ. razda, razn ꝛc.
Ras-ta, I. 1. f. Meile, Strecke, Ruhepunkt; erh. in Raſ=t.
Ratjan, c. II. ſetzen, legen, feſtſetzen, beſtimmen, be=reit=en; ſ. rath-jan, raid-jan ꝛc.
(Red-an, c. I. rairoth, rairodun, redans, vorherſehen, bedenken, mit ſich im Geiſte red=en. Vergl. ratjan ꝛc.)
Ga-red-an, ſorgen.
Fauraga-red-an, vorherbeſtimmen.
Und-red-an, beſorgen, verſchaffen, gewähren.
Ur-red-an, beſtimmen.
!Ga-red-aba, adv. anſtändig, beſorgt, verſorgt.
Redsns, f. alhtd. roh-a v. rah-n-jan; Grimm z. E. Schulze V. zunächſt: rikan.
Ga-reh-sns, II. 1. Be=rech=n=ung, Beſtimmung, Plan, Vorſatz, Anſtalt.
Reiks, m. anom. Mächtiger, Oberer, Reich=er, Häuptling; recs=rex; vergl. rah-njan, reg-ere.
Reik-s, adj. I. 1. vornehm, reich; superl. reik-ista, Oberſter.
Reik-i, I. 2. n. Herrſchaft, Reich.
Reik-inon, c. I. beherrſchen.
Reiran, c. II. zittern, ſich bewegen, hin und her, wie ein Rohr; eig. rohr=en, vrw. m. reisan.
Reir-o, V. 1. f. Zittern, Erdbeben.
(Reis-an, c. I. rais, risun, risans, aufſtehen, ſich erheben, gehen, reiſ=en.)
Ur-reis-an, aufſtehen, ſich erheben.
Mithur-reis-an, mitauferſtehen.
Ur-ris-ts, II. 1. f. Auferſtehung.
Rais-jan, c. II. erheben.
Ur-rais-jan, aufſtehen machen, aufrichten, aufwecken, erwecken, hervorrufen, aufregen, beunruhigen ꝛc.
Mithur-rais-jan, mitauferwecken.
(**Riggvs**, adj. ungeheuer, recht, ſehr; erh. im anglſ. rink, nhd. Recke, rauh ꝛc. Grimm z. E. Schulze: VI. anders; cf. rugks.
Unmana-rigg-vs, I. 1. wild, rauh, ſtark ꝛc.
Rig-n, I. 1. n. Reg=en; z. rin-an, q. v.
Rig-njan, c. II. reg=n=en.
Riq-is, I. 1. n. (Math. 6. 2. 3. riqiz) Finſterniß, Dunkelheit, Stille, Ruhe; erh. in Rauch; nord. reik-r, rauk-r ꝛc.
Riq-izeins, adj. I. 1. finſter, dunkel, ſchwarz.
Riq-izjan, c. II. finſter werden, Vollm. „machen“, ſich verfinſtern.
Rik-an, c. I. rak, rekun, rikans, ſammeln, aufhäufen, reich machen, bereich=ern; vergl. rah-njan, rak-jan
(Rak-jan, c. II. reck=en, reichen, ſtrecken.)
Uf-rak-jan, ausſtrecken.
Bi-rek-s, adj. I. 1.? (bi-reik-s, Cor. I. 15. 30.) gefährdet, er=reich=t, getroffen.
Bi-reik-ei, V. 2. f. Gefahr.
Ri-mis, I. 1. n.? Stille, Ruhe, Dunkelheit; ſteht ſt. riq-mis, gehört zu riq-is, Dunkelheit, Rauch ꝛc.; Grimm z. E. Schulze: V. anders: lith. „rimastis.“
Rin-nan, c. I. rann, runnun, runnans, laufen, ren=n=en, rin=n=en, fließen, ſteht ſt. ris-n-an, pass. v. rais-an=ris-n-an, gehoben, getragen werden, ſich fortbewegen, gehen, rieſ=eln ꝛc., runa ꝛc. q. v. u. rigu.
Blotha-rin-nandei, prtcp. f. blutflüßig.
And-rin-nan, wider einanderlaufen, ſtreiten.
At-rin-nan, hinzulaufen.
Duat-rin-nan, „
Bi-rin-nan, herumlaufen, umgeben, umringen.
Ga-rin-nan, zuſammenlaufen, zuſammenkommen, erlaufen, erlangen.
Du-rin-nan, hinzulaufen.
Und-rin-nan, zufallen, zu Theil werden.
Ur-rin-nan, ausgehen, herausgehen, aufgehen, ergehen, zufallen, zu Theil werden.

Fair-rin-nan, sich erstrecken, passen, zweckmäßig sein.
Faur-rin-nan, vorhergehen.
Fra-rin-nan, gerathen, fallen ꝛc.
Rin-no, V. 1. f. Giesbach.
Run-s, I. 1.? m. Lauf, Fluß.
Ga-run-s, II. 1. f. (pl. garunseis?) Markt, Straße.
Ur-run-s, II. 1. m. f Ausgang, Hingang, pl. urrunseis, Aufgang, Abtritt.
Ga-run-jo, V. 1. f. Wasserfluth.
(**Ran-njan**, c. II. laufen, rennen; von rin-nan, ran-n.)
Ur-ran-njan, aufgehen lassen.
Ufar-ran-neins, II. 1. f. Besprengung.
(**Riuds**, adj. achtbar, ehrbar, anständig, geschämig, schamhaft, roth; gehört zu raud-s, q. v.)
Ga-riud-s, I. 1. »
Ga-riud-i, 1. 2. n. Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit.
Ga-rud-jo, V. 1. f. Schamhaftigkeit.
Riurs, adj. I. 1.? (Vollm. riur-eis) vergänglich, sterblich, hinfällig; erh. im angls. hror-en, hreosan, nhd. rühr-en ꝛc.; Grimm z. E. Schulze: X. anders: altn. ryr.
Un-riur-s, unvergänglich.
Riur-ei, V. 2. f. Verderben.
Un-rinr-ei, Unvergänglichkeit.
Riur-jan, c. II. verderben.
Rugks, erh. in rück.., rik-an, weichen, Raum, Platz machen, reich-en; cf. Grimm zu E. Schulze: XII.; gh. w. riggvs z. rikan, q. v.
?**Ur-rugk-s**, I. 1. ausgeschlossen; Vollm. bezweifelt das Wort.
Ru-ms, I. 1. m. Raum; steht statt ruh-ms; eig. Rück-ung; s. rugk-s.
Ru-ms, adj. I. 1. breit; erh. in geräumig.
Ur-ru-mman, c. III. sich erweitern.
Run-a, I. 1. f. Geheimniß, Berathschlagung, Rathschluß; erh. in Runen-schrift=Geheimschrift.
Ga-run-i, I. 2. n. Rath, Berathung ꝛc.
Bi-run-ains, II. 1. f. Anschlag, Hinterlist; geh. u. riunan, q. v.
Rodjan, c. II. red-en, sprechen; siehe red-an ꝛc.
Un-rod-janda-s, stumm.
Bi-rod-jan, murren, c. g.; acc.; bi.
Mith-rod-jan, sprechen.
Bi-rod-eins, II. 1. f. Schmähung, Murren.
Rohsns, II. 1. f. Vorhof; gh. u. rums st. ruhms, Rau-m; rugk=rük.?, q. v.; rik-an, reich-en, sich ausdehnen, q. v. Also eig. breiter Raum, Hof überhaupt, spez. Vorhof; cf. Grimm zu E. Schulze: XI. rakan.

S,

der 18te Buchstabe, erscheint im An- 376, In- 890 u. Auslaute 1278, im Ganzen 2544 mal.

Sa, m. des Art. der; erh. im veralt. so=welcher.
Sab-an, I. 1. n. feine Leinwand; erh. im ahd. saban, gr. σαβ-ανον; Vollm. „sabans, m.?“
(**Sath-an**, c. I. soth, sothun, sathans, sat-t sein.)
Sath-s, adj. I. 1. sat-t; (L. 15. 16. sads).
Soth-s, I. 1.? m.? Sät-tigung.
Ga-soth-jan, c. II. sät-tigen.
Sai, adv. sieh! nach Vollmer, M. G. Anz. 1846, 21. Aug. p. 320 nicht v. saiw-an, sondern von einem vrl. sai-an=sein.
Saian, c. I. saiso, saisoun, saians, sä-en ꝛc. sainjan.
In-sai-an, »
Mana-seth-s, II. 1. f. Welt.
Saihs, num. card. 6.
Saih-stigjus, m. 60.
Saih-sta, ord. 6ter.
(**Sail**, Seil.)
In-sail-jan, an Seilen herablassen.
Sainjan, c. II. zaudern, sich verspäten; erh. im nhd. säu-men; Anl. kei-n-an=keimen, gh. u. saian.
Sair, I. 1. n. Schmerz, Wehen; erh. im D. sir-ig; ..sehr-en ꝛc.
Saivala, I. 1. f. Seel.
Sama-saival-s, adj. I. 1. einmüthig.
Saivs, I. 1.? m. See.
Mari-saiv-s, »
Saiwan, (spr. saihw-an), c. I. saiw, sewun, saiwans, seh-en; vgl. sin-n-s, skav-jan ꝛc.; Grimm z. E. Schulze: XIV. anders.
Un-saiw-anda-s, prtep. praes. nicht sehend.
And-saiw-an, ansehen, in Betracht ziehen.
At-saiw-an, darauf sehen, achten, sich hüten ꝛc. c. g.

Bi-saiw-an, anſehen, betrachten, kennen ꝛc.
Ga-saiw-an, ſehen, erblicken.
Unga-saiw-ans, prtcp. praet. ungeſehen, unſichtbar.
Duga-saiw-an, hinſehen, anſehen; Vollm., M. G. Anz. 1846. S. 312. Maßmann, daſ. 1848. S. 570. ohne du.
Usga-saiw-an, ſehen, erkennen.
Thairh-saiw-an, durchſehen, hindurchblicken.
In-saiw-an, anſehen, ſich umſehen, nach Etw. umſehen.
Us-saiw-an, in die Höhe ſehen, aufſehen, ſehend werden, anſehen.
Sakan, c. I. sok, sokun, sakans, zurecht weiſen, verbieten, ſtreiten; erh. i. ahd. sah-an, gth. sok-jan, nhd. Sache, ſuch-en; Anal. lat. caus-a, causari, ſtreiten ꝛc.
And-sak-an, beſtreiten.
Unand-sak-ans, prtcp. praet. unbeſtritten, unwiderſprechlich.
Ga-sak-an, bedrohen, verbieten, tadeln, beſchuldigen c. acc.
In-sak-an, anzeigen, bezeigen.
Anain-sak-an, hinzufügen.
Us-sak-an, anheben.
Sak-jis, I. 2. m. Streiter.
Sak-jo, V. 1. f. Streit.
Ga-sah-ts, II. 1. f. Tadel, Beſchuldigung.
In-sah-ts, II. 1. f. Anzeige, Erzählung.
Fri-sah-ts, II. 1. f. Bild, Räthſel, dunkle Rede.
Gafri-sah-tjan, c. II. abbilden.
Gafri-sah-tnan, c. III. abgebildet werden.
Un-sah-taba, adv. unbeſtritten.
Unand-sok-s, adj. I. 1. unwiderſprechlich.
Sok-ns, II. 1. f. Unterſuchung.
Sok-jan, c. II. ſuchen, begehren, verlangen, disputiren.
Ga-sok-jan, ſuchen.
Mith-sok-jan, disputiren.
Us-sok-jan, forſchen, richten.
Sok-eins, II. 1. f. Unterſuchung.
Sok-areis, I. 2. m. Forſcher, Unterſucher.
Sakkus, III. 1. m. Sack, σάκκ-ος ꝛc.
Salbon, c. II. ſalb-en.
Ga-sal-bon »
Salb-ons, II. 1. f. Salbe.
Sal-dra, I. 1. f. Scherz, Witz; erh. in ſel-ten, Sal-z; vgl. sil-d, sal-t.
Sal-jan, c. II. opfern, ſal-zen, bewirthen, einkehren; erh. in Schickſal, ſelig ꝛc.
Ga-sal-jan, opfern.
Us-sal-jan, einkehren, Lc. 17. 9.
Sal-ithvos, I. 3. f. pl. t. Herberge.
Sal-t, I. 1. n. Sal-z; ἅλ-ς, sal.
Sal-tan, c. I. saisalt, saisaltun, saltans, ſal-zen.
Un-sal-tans, prtc. praet. ungeſalzen.
Sama, pron. m. d. Art. derſelbe, der nämliche.
Sam-ana, adv. zuſammen (wo?)
Sam-ath, zuſammen (wohin?)
Sam-jan, c. II. gefallen, ſich gefällig machen, übereinſtimmen, v. sam-geb.
Sauths, II. 1. m. Opfer; erh. i. ahd. siud-au, nhd. ſied-en, Sud ꝛc.
? Sauth-a, I. 2. f. Grund, eig. der Abſud von Etwas, der Bodenſatz, der Grund. Fig. = λόγος v. vrl. siudan ꝛc.
Saull, I. 1. n. Sonne, sol, ἥλ-ιος ꝛc.
(Sauljan, c. II. beflecken, beſchmutzen, beſud-el-n ſtatt ſul-d-en, fühl-en ꝛc.; geh. u. suljan, q. v.
Bi-saul-jan »
Bi-saul-nan, c. III. befleckt werden.
Bi-saul-eins, Befleckung.
Saul-s, II. 1. f.? Säul-e.
? Saums, I. 1.? m.? Löſung; erh. in Sühn-e; gh. u. siuns v. ein. siunan; ſ. sun-is ꝛc. Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 313. anders: laun.
? Us-saun-jan, c. II. aus-ſöhn-en.
? Us-saun-eins, II. 1. f. Aus-ſöhn-ung.
Saurga, I. 1. f. Kummer, Sorg-e; vrw. m. sair, q. v.
Saur-gan, c. II. ſorg-en, betrübt ſein.
Sarva, I. 1. n. pl. t. Waffen, Geräth; erh. im mhd. ge-ser-we, nhd. Geſchir-re; vgl. skeir-an, ſcheur-en, glänzend machen ꝛc. Anal. arrow-arwow, ſ. arwasna; erhlt. im D. sarven.
? (Satis, adj. I. 2. ſüß; cf. sut-is.)
(Seths, sed-s, seith-s, engl. seed, nhd. Saat.)
Mana-seth-s, II. 1. f. Menſchenmenge, Welt; gh. u. saian.
Sei, fem. pron. rel. welche.
? Seithu, adv. ſpät, ſeit; Grimm, III. 89. ꝛc.
(Seith-s, cmpr. ſpäter, ferner.)
Thana-seith-s, mehr; mit ni: nicht mehr.
Seina, g. pron. III. pers. ſein-er.
Sis, d. ſich; sik, acc. ſich; sein-s, poss. ſein.

Sels, adj. I. 2. gut, sel=ig; Vollmer: brauchbar.
Un-sel-s, ungut, un=sel=ig.
Sel-ei, V. 2. f. Güte.
Un-sel-ei, V. 2. Bosheit.
Si, f. sing. III. pers. sie.
(Sibis, adj. friedlich, einig; erhalt. in Sip=pe ꝛc.; siponeis, q. v., cf. Maßmann, M. G. Anz. 1848.)
Un-sib-jis, I. 2.? ungesetzlich, ehebrecherisch.
Sib-ja, I. 2. f. Verwandtschaft; suni-ve..., Kindschaft.
Un-sib-ja, Ungesetzlichkeit; Vollm. „plr. v. sibjis."
Frasti-sib-ja, Kindschaft.
Ga-sib-jon, c. II. sich versöhnen.
Sibun, num. crd. sieben.
Sib-untehund, siebenzig.
Siggqan, (Luc. 4. 50. ꝛc. sig-q-an) conj. I. saggq, suggqun, suggqans, sink=en, untergehen.
Ga-siggq-an, »
Dis-siggq-an, »
Saggq-s, I. 1.? m.? Untergang, Occident.
Saggq-jan, c. II. senk=en.
Uf-saggq-an, ver=senk=en.
Sigg-van, c. I. saggv, suggvan, suggvans, sing=en, vorlesen.
Us-sigg-van, lesen.
Sagg-vs, (pl. saggveis) II. 1. m. Gesang, Vorlesung.
Sigis, I. 1. n. Sieg.
Sig-ljan, c. II. ahd. sig-iljan, lat. sigilare, nhd. sieg=el=n.
Ga-sig-ljan, »
Faur-sig-ljan, ver=sieg=el=n.
Sig-ljo, V. 1. n. Siegel.
Sidus, III. 1. m. Sit=te, Gewohnheit.
Sid-on, c. II. gewöhnen, üben.
?Sihora, Herr; erh. im angls. sig-o-ra, isl. sig-ra, nhd. Sieg=er; von ein. vrl. sig-jan. Vollm. streicht es.
Silan, c. II. schweigen; erh. in stillen, sil-ere.
Ana-sil-an, verstummen, schweigen.
Silba, pron. selbst, sich ꝛc. geh. u. liban=sisliban n. E. Schulze.
(Sil-d, nhd. selt=sam selt=en.)
Silubr, I. 1. n. Silber, Geld.
Silubr-eins (Math. 27. 3.) adj. I. 1. sil=ber=n.
Simle, vers. st. semel; einst, einmal.
Sinaps, I. 1.? m.? Senf; sinap-is; Maßmann, M. G. Anz. 1848. 574: sinap, I. 1. n.
(Sinthan, c. I. santh, sunthun, sunthans, gehen, wandern; erh. i. nhd. Ge=sind=e, send=en.)
Sinth, I. 1. n. Gang, Mal.
Ga-sinth-a, V. 1. m. Gefährte, Ge=sind=e.
Ga-sinth-ja, » Vollmer streicht es.
Mithga-sinth-a, »
(Sin-do, adv. weither, sehr.)
Us-sin-do, ausnehmend, gar sehr, über die Maßen; von einem vrl. sind-an=sinth-an; dav.
Sand-jan, c. II. send=en, schicken.
Ga-sand-jan, geleiten.
Fauraga-sand-jan, voraussenden.
In-sand-jan, schicken, senden, zurückschicken.
Mithin-sand-jan, mitschicken.
Mith-sand-jan, »
Us-sand-jan, ausschicken, hinausschicken.
Sin-s, adj. I. 1. alt; superl. sinista; erh. in ahd. Sen=e=schalk); dav.
Sin-eigs I. 1. (Tim. I. 5. 1, 2. ꝛc. sen-eigs) alt; Grimm z. E. Schulze: XIV. anders.
Sint-eins, adj. I. 1. (Cor. II. 11. 28 ꝛc. seit-eins), täglich, fortwährend; ahd. sin- u. sen-e-schalk, nhd. seit.
Sint-eino, adv. immer, stets, seit ꝛc.
Siukan, c. I. sauk, sukun, sukans, krank sein; erh. im ahd. siuh, nhd. siech, Seuch=e, Sucht ꝛc.
Siuk-s, adj. I. 1. krank, siech.
Siuk-ei, V. 2. f. Krankheit, Seuch=e.
Sauh-ts, II. 1. f. Such=t.
Siuns, II. 1. f. das Gesicht, die Sehkraft, das Schau=en, Vision, Gestalt, Ansehen; erh. scheu=en, schau=en, schei=n=en; vgl. skav-jan, saiwan ꝛc. skein-an, skaun-s ꝛc.; vrw. mit saun, q. v.
Ana-siu-ns, adj. sichtbar.
Unana-siu-niba, adv. unsichtbar.
Silba-siu-neis, I. 2. m. Augenzeuge, Selbst=schau=er.
Siu-jan, c. II. nähen; engl. sew; ahd. siu-ian; lat. su-ere.
Sip-oneis, I. 1. m. Jünger, Schüler; geh. zu sib-ja, Sippe=Sippschaft; eig. Sip=p=erer. (Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 572. anders: si-poneis) gh. z. sibjis u. sifan, q. v.
Sip-on-jan, c. II. Schüler sein.
Sitan, c. I. sat, setun, sitans, sit=e

And-sit-an, Anſtand nehmen, ſich ſcheuen, Rückſicht nehmen.
Bi-sit-an, umwohnen, nahe wohnen.
Ga-sit-an, ſich ſetzen.
Dis-sit-an, ergreifen, überfallen.
Us-sit-an, aufrichten ſich, aufſitzen.
Sit-is, l. 1. m. Sitz, Stuhl, Neſt.
? **Anda-set-s**, adj. l. 1. entſetzlich, verächtlich ꝛc.
? **Anda-set**, l. 1. n. Verabſcheuung, Entſetzen.
Sat-jan, c. II. ſetzen, ſtellen.
And-sat-jan, entgegenſetzen, entgegengeben.
At-sat-jan, darſtellen.
Af-sat-jan, abſetzen, entſetzen.
Bi-sat-jan, umgeben.
Ga-sat-jan, ſtellen, ſetzen, legen, anordnen, einrichten, beilegen.
Mithga-sat-jan, mitſetzen.
Fauraga-sat-jan, vorſtellen.
Mith-sat-jan, verſetzen.
Us-sat-jan, daraufſetzen, pflanzen, zuſammenſetzen, ausfinden.
Sat-eins, II. 1. f. Pflanzung, Erſchaffung.
Af-sat-eins, Anordnung, Einrichtung.
Us-sat-eins, Pflanzung, Anfang.
Ga-sat-eins, Anordnung, Einrichtung.
Sitan, c. II. ſich freuen, froh ſein, beiſammen ſein, zechen; erhalt. im anglſ. sip-an, ahd. suf-an, nhd. sauf-en; verw. m. sib-is, q. v. Sifer, D.
Skaban, c. anm. skof, skobun, skabans, ſcheeren; erh. im ahd. skap-an, nhd. ſchab-en.
Bi-skab-an, »
Skadus, III. 1. m. Dunkelheit, Schatten.
Ufar-skad-vjan, c. II. überſchatt-en.
Ga-skad-veins, II. 1. f. Beſchattung, Bedeckung.
Skathjan, c. I. skoth, skothun, skathans, ſchad-en.
Ga-skath-jan, »
Skath, I. 1. n.? Schad-en, Unrecht; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 575. anders: skath-s.
Skath-uls, adj. I. 1. ſchäd-lich; cf. halks ꝛc.
Skaidan, c. I. skai-skaid, skaiskaidun, skaidans, ſcheid-en, trennen ꝛc.
Af-skaid-an, »
Ga-skaid-an, trennen.
Dis-skaid-an, trennen.
Ga-skaid-nan, c. III. ſich ſcheiden, eig. geſchieden werden.
? **Ga-skaid-ei**, V. 2. f. Trennung, Unterſchied.
Skalks, I. 1. m. Knecht, Diener; erh. im ſchal v. Mar-Sene-ſchal, Schalk, ſol-l-en ꝛc. ſ. skul-an, Anhalks, malks, q. v.
Ga-skal-ki, I. 2. m. Mitknecht.
Skalk-nan, c. II. dienen.
Mith-skal-kinan, Jemand dienen.
Skal-kinassus, III. 1. m. Dienſt.
Skal-ja, I. 2. f. Ziegel, Schal-e ꝛc.
Skaman, c. II. ſchäm-en; cf. aiv.
Ga-skam-an sik, ſich »
Skamda ſt. skam-ida, I. 1. f. Schan-d-e. ſ.
Skauns, adj. I. 1.? wohlgeſtaltet, ſchön ꝛc.
Ibna-skaun-s, gleich geſtaltet.
Gutha-skaun-ei, V. 2. f. Gottesgeſtalt; cf. siuns ꝛc.
Skauts, I. 1.? m.? Schoß, Zipfel am Kleide, Falte.
(**Skapjan**, c. I. skop, skopun, skapans, ſchaf-f-en ꝛc.)
Ga-skap-jan, »
Ga-skaf-ts, II. 1. f. Schöpf-ung, Geſchöpf.
Ufar-skaf-ts, Anfang, Erſtling.
Skaf-tjan, c. II. ſchaf-fen, ſich anſchicken; erh. in Schaf-t ꝛc.
(Skar-jan, Tim. 2. 2. 26.)
Skatts, I. 1. m. Geldſtück, Geld, Münze; erh. im ahd. skazz, nhd. Schatz; Schulze: skatis.
Skat-tja, V. 1. m. Geldwechsler.
(? **Skavjan**, c. II. ſchau-en, ſ. saiw-an, siu-ns ꝛc.)
Us-skav-jan, poss. sis, ſich verſehen.
Us-skav-s, adj. I. 1. vorräthig.
Un-skav-s, Thess. I. 5, 8.
Skeima, V. 1.? m.? Leuchte; erh. im ahd. skim-en, nhd. Schim-m-er; gh. u. skeinan.
Skein-an, c. I. skain, skinun, skinans, ſchein-en, leuchten.
Bi-skein-an, umleuchten; Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 571 m. R. skijan, als Stamm.)
Skeirs, adj klar, deutlich ꝛc.; erh. i. anglſ. skir, ahd. ge-ſcheur-t, Geſchir-r=Geräth, Waffe; vgl. sarva.
Ga-skeir-jan, klar, deutlich machen, erklären, hell, rein machen=ſcheu-r-en ꝛc.

Skeir-eins, II. 1. f. Erklärung ꝛc. Scheurung ꝛc.

Skewjan, c. II. wandeln, gehn, bewegen machen, machen, daß Etwas geht; erhlt. im nhd. ſchieben, ſchaben ꝛc.; vrw. m. ſcheu-chen, ſcheuen; vgl. skav-jan, skipan ꝛc.

Skildus, III. 1. m. Schild.

Skilliggs, I. 1. m. Schilling; gebld. w. gadiliggs, q. v.

Skilja, V. 1. m. Metzger, eig. Haut-ab-ſchäl-er; vrw. m. skal-ja, Decke, Schal-e, Ziegel ꝛc.

(**Skiuban**, c. I. skauf, skubun, skubans, ſchieb-en; gh. z. skevjan, q. v.)

Af-skiub-an, entfernen, c. d.

(**Skiuran**, c. I. skaur, skurun, skurans, heftig bewegen, erzittern; erh. in ſchau-ern, ſchau-dern; vrw. mit skeir-jan ꝛc.)

Vinthi-skaur-o?, V. 1. f.? Windſchauer, Schauer ꝛc.

Skur-a, I. 1. f. Schauer, Windſtoß; weg. d. Form cf. Grimm.

Skip, I. 1. n. Schif-f; cf. skevjan ꝛc.

Skuggva, V. 1. m. Spiegel; erh. im ahd. skuk-ar, nhd. guck-er; vrw. mit skavjan; vrh. ſ. zu schau-en, w. riggvs zu rauh- q. v.

Skul-an, c. anm. praes. skal, skulun, praet. skul-da; partcp. skul-ds, ſchulden, ſchuldig ſein ꝛc., müſſen, zukünftig ſein; engl. shall, nhd. ſoll.

Skul-ds, I. 1. prtcp. ſchuldig ſein, müſſen, erlaubt ſein, ſich ziemen, zukünftig ſein.

Skul-do, V. 1. n. Schuld-iges.

Skul-a, V. 1. m. Schul-d-ner, Schuldiger.

Faihu-skul-a, der Schuldner.

(**Skul-drs**, I. 1.? m.?)

Spai-skul-drs, m.? Wollmer „spaiskuldr", n. Speichel, ſtatt spaiv-skuldrs, wie ahd. spei-holter lehrt, ſieh speiv-an.

Skunfts, I. 1.? m.? skuf-t, n. Haupthaar; erh. im ahd. skuf-t; nhd. Schopf.

(**Skreit-an**, c. I. skrait, skritun, skritans, reißen, ſpalten; erh. im nhd. Schrot-t, ſchrot-t-en ꝛc.)

Dis-skreit-an, zerreißen (trans), ſchrot-ten.

Dis-skrit-nan, c. III. zerreißen.

Skohs, I. 1.? m.? skoh n.? Schuh.

Ga-skoh, I. 1. n. Geſchuhe, Fußbekleidung.

Ga-skoh-s, adj. I. 1. geſchuht.

Skoh-sl, I. 1. n. böſer Geiſt, Dämon, erh. in Scheu-ſal ſt. Scheuh-ſal.

Slahan, c. I. sloh, slohun, slahans, ſchlag-en.

Af-slah-an, ab-ſchlag-en, abhauen, tödten.

Slah-s, (pl. slaheis) II. 1. m. Schlag, Krankheit, Leiden.

Slauh-ts, II. 1. f. Schlacht-e-n.

Slaih-ts, adj. I. 1. eben, gleich, ſchlich-t, ſchlech-t.

Slavan, c. II. ſchweigen, ruhig ſein; slavaads, ſtill, erh. im nhd. ſchlau; vrw. m. sil-an, q. v.

Ana-slav-an, ſtill werden, ſchweigen.

Ga-slav-an, ſchweigen.

Sleitha, I. 1. f. Schaden, Strafe; ſteht ſtatt sleih-tha, kommt wie slaih-ts v. slah-an, q. v.

Slei-this, adj. (sleidjai) ſchädlich, gefährlich, Wollmer: sleidels.

Slei-thei, V. 2. f. Gefahr.

Ga-slei-thjan, c. II. ſchaden, beſchädigen.

Slepan, c. I. saislep, (Joh. 11. 11. saizlep, saislaip, Luc. 8. 23.) saislepun, slepans, ſchlafen.

Ana-slep-an, entſchlafen, einſchlafen.

Ga-slep-an, »

Slep-s, I. 1.? m.? Schlaf.

(**Slindan**, c. I. sland, slundun, slindans, ſchlingen; erh. i. nhd. Schlund.)

Fra-slind-an, verſchlingen.

Sliuthan, c. I. slauth, sluthun, sluthans, gleiten; erh. im engl. slide, ſpr. sleid; nhd. ſchleu-dern=ſchlendern, gehen ꝛc.)

Af-slauth-jan, c. II. aus dem Geleiſe bringen, ängſtigen; pass. verzweifeln, ungewiß ſein.

Af-slauth-nan, c. III. außer ſich ſein, ſtaunen.

Sliupan, c. I. slaup, slupun, slupans, ſchlüpf-en.

Uf-sliup-an einſchlüpfen.

Innuf-sliup-an, hineinſchlüpfen.

Af-slaup-jan, c. II. abſtreifen.

Smairthr, I. 1. n. Fett; erh. in Schmeer, Schmier.

Smakka, V. 1. m. Feige, eig. Schmeck-er.

Smals, superl. smal-ista, adj. I. 1. klein, ſchmal.

Smarna, I. 1. f. Miſt, Koth; erh. im D. Schmar-n=Gemiſch; verwandt mit smair-thr, q. v.

And-sit-an, Anſtand nehmen, ſich ſcheuen, Rückſicht nehmen.
Bi-sit-an, umwohnen, nahe wohnen.
Ga-sit-an, ſich ſetzen.
Dis-sit-an, ergreifen, überfallen.
Us-sit-an, aufrichten ſich, aufſitzen.
Sit-ls, I. 1. m. Sitz, Stuhl, Neſt.
? **Anda-set-s**, adj. I. 1. entſetzlich, verächtlich ꝛc.
? **Anda-set**, I. 1. n. Verabſcheuung, Entſetzen.
Sat-jan, c. II. ſetzen, ſtellen.
And-sat-jan, entgegenſetzen, entgegengeben.
At-sat-jan, darſtellen.
Af-sat-jan, abſetzen, entſetzen.
Bi-sat-jan, umgeben.
Ga-sat-jan, ſtellen, ſetzen, legen, anordnen, einrichten, beilegen.
Mithga-sat-jan, mitſetzen.
Fauraga-sat-jan, vorſtellen.
Mith-sat-jan, verſetzen.
Us-sat-jan, daraufſetzen, pflanzen, zuſammenſetzen, ausfinden.
Sat-eins, II. 1. f. Pflanzung, Erſchaffung.
Af-sat-eins, Anordnung, Einrichtung.
Us-sat-eins, Pflanzung, Anfang.
Ga-sat-eins, Anordnung, Einrichtung.
Sitan, c. II. ſich freuen, froh ſein, beiſammen ſein, zechen; erhalt. im angliſ. sip-an, ahd. suf-an, nhd. sauf-en; verw. m. sib-is, q. v. Sifer, D.
Skaban, c. anm. skof, skobun, skabans, ſcheeren; erh. im ahd. skap-an, nhd. ſchab-en.
Bi-skab-an, »
Skadus, III. 1. m. Dunkelheit, Schatten.
Ufar-skad-vjan, c. II. überſchat-t-en.
Ga-skad-veins, II. 1. f. Beſchattung, Bedeckung.
Skathjan, c. I. skoth, skothun, skathans, ſchad-en.
Ga-skath-jan, »
Skath, I. 1. n.? Schad-en, Unrecht; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 575. anders: skath-s.
Skath-uls, adj. I. 1. ſchäd-lich; cf. halks ꝛc.
Skaidan, c. I. skai-skaid, skaiskaidun, skaidans, ſcheid-en, trennen ꝛc.
Af-skaid-an, »
Ga-skaid-an, trennen.
Dis-skaid-an, trennen.
Ga-skaid-nan, c. III. ſich ſcheiden, eig. geſchieden werden.
? **Ga-skaid-ei**, V. 2. f. Trennung, Unterſchied.
Skalks, I. 1. m. Knecht, Diener; erh. im ſchal v. Mar-Sene-ſchal, Schal-k, ſol-l-en ꝛc. ſ. skul-an, Anl. halks, malks, q. v.
Ga-skal-ki, I. 2. n. Mitknecht.
Skalk-non, c. II. dienen.
Mith-skal-kinon, Jemand dienen.
Skal-kinassus, III. 1. m. Dienſt.
Skal-ja, I. 2. f. Ziegel, Schal-e ꝛc.
Skaman, c. II. ſchäm-en; cf. aiv.
Ga-skam-an sik, ſich »
Skamda ſt. skam-ida, I. 1. f. Schan-d-e.
Skauns, adj. I. 1.? wohlgeſtaltet, ſchön ꝛc.
Ibna-skaun-s, gleich geſtaltet.
Gutha-skaun-ei, V. 2. f. Gottesgeſtalt; cf. siuns ꝛc.
Skauts, I. 1.? m.? Schoß, Zipfel am Kleide, Falte.
(**Skapjan**, c. I. skop, skopun, skapans, ſchaf-f-en ꝛc.)
Ga-skap-jan, »
Ga-skaf-ts, II. 1. f. Schöpf-ung, Geſchöpf.
Ufar-skaf-ts, Anfang, Erſtling.
Skaf-tjan, c. II. ſchaf-fen, ſich anſchicken; erh. in Schaf-t ꝛc.
(Skar-jan, Tim. 2. 2. 26.)
Skatts, I. 1. m. Geldſtück, Geld, Minne; erh. im ahd. skazz, nhd. Schatz; Schulze: skatis.
Skat-tja, V. 1. m. Geldwechsler.
(? **Skavjan**, c. II. ſchau-en, ſ. saiw-an, siu-ns ꝛc.)
Us-skav-jan, poss. sis, ſich verſehen.
Us-skav-s, adj. I. 1. vorräthig.
Un-skav-s, Thess. I. 5, 8.
Skeima, V. 1.? m.? Leuchte; erh. im ahd. skim-en, nhd. Schim-m-er; gh. u. skeinan.
Skein-an, c. I. skain, skinun, skinans, ſchein-en, leuchten.
Bi-skein-an, umleuchten; Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 571 m. R. skijan, als Stamm.)
Skeirs, adj klar, deutlich ꝛc.; erh. i. angliſ. skir, ahd. geſcheur-t, Geſchir-r=Geräth, Waffe; vgl. sarva.
Ga-skeir-jan, klar, deutlich machen, erklären, hell, rein machen=ſcheu-r-en ꝛc.

Skeir-eins, II. 1. f. Erklärung ꝛc. Scheurung ꝛc.

Skevjan, c. II. wandeln, gehn, bewegen machen, machen, daß Etwas geht; erhlt. im nhd. schieben, schaben ꝛc.; vrw. m. scheu-chen, scheuen; vgl. skav-jan, skipan ꝛc.

Skildus, III. 1. m. Schild.

Skilliggs, I. 1. m. Schilling; gebld. w. gadiliggs, q. v.

Skilja, V. 1. m. Metzger, eig. Haut-ab-schäl-er; vrw. m. skal-ja, Decke, Schal-e, Ziegel ꝛc.

(**Skiuban**, c. I. skauf, skubun, skubans, schieb-en; gh. z. skevjan, q. v.)

Af-skiub-an, entfernen, c. d.

(**Skiuran**, c. I. skaur, skurun, skuraus, heftig bewegen, erzittern; erh. in schau-ern, schau-dern; vrw. mit skeir-jan ꝛc.)

Vinthi-skaur-o?, V. 1. f.? Windschauer, Schauer ꝛc.

Skur-a, I. 1. f. Schauer, Windstoß; weg. d. Form cf. Grimm.

Skip, I. 1. n. Schif-f; cf. skevjan ꝛc.

Skuggva, V. 1. m. Spiegel; erh. im ahd. skuk-ar, nhd. guck-er; vrw. mit skavjan; vrh. s. zu schau-en, w. riggvs zu rauh- q. v.

Skul-an, c. anm. praes. skal, skulun, praet. skul-da; partcp. skul-ds, schulden, schuldig sein ꝛc., müssen, zukünftig sein; engl. shall, nhd. soll.

Skul-ds, I. 1. prtcp. schuldig sein, müssen, erlaubt sein, sich ziemen, zukünftig sein.

Skul-do, V. 1. n. Schuld-iges.

Skul-a, V. 1. m. Schuld-n-er, Schuldiger.

Faihu-skul-a, der Schuldner.

(Skul-drs, I. 1.? m.?)

Spai-skul-drs, m.? Vollmer „spaiskuldr", n. Speichel, statt spaiv-skuldrs, wie ahd. spei-holter lehrt, sieh speiv-an.

Skunfts, I. 1.? m.? skuf-t, n. Haupthaar; erh. im ahd. skuf-t; nhd. Schopf.

f (Skreit-an, c. I. skrait, skritun, skritans, reißen, spalten; erh. im nhd. Schrot-t, schrot-t-en ꝛc.)

Dis-skreit-an, zerreißen (trans), schrot-ten.

Dis-skrit-nan, c. III. zerreißen.

Skohs, I. 1.? m.? skoh n.? Schuh.

Ga-skoh, I. 1. n. Geschuhe, Fußbekleidung.

Ga-skoh-s, adj. I. 1. geschuht.

Skoh-sl, I. 1. n. böser Geist, Dämon, erh. in Scheu-sal st. Scheuh-sal.

Slahan, c. I. sloh, slohun, slahans, schlag-en.

Af-slah-an, ab-schlag-en, abhauen, tödten.

Slah-s, (pl. slaheis) II. 1. m. Schlag, Krankheit, Leiden.

Slauh-ts, II. 1. f. Schlacht-e-n.

Slaih-ts, adj. I. 1. eben, gleich, schlich-t, schlech-t.

Slavan, c. II. schweigen, ruhig sein; slavands, still, erh. im nhd. schlau; vrw. m. sil-an, q. v.

Ana-slav-an, still werden, schweigen.

Ga-slav-an, schweigen.

Sleithu, I. 1. f. Schaden, Strafe; steht statt sleih-tha, kommt wie slaih-ts v. slah-an, q. v.

Slei-this, adj. (sleidjai) schädlich, gefährlich, Vollmer: sleidels.

Slei-thei, V. 2. f. Gefahr.

Ga-slei-thjan, c. II. schaden, beschädigen.

Slepan, c. I. saislep, (Joh. 11. 11. saizlep, saislaip, Luc. 8. 23.) saislepun, slepans, schlafen.

Ana-slep-an, entschlafen, einschlafen.

Ga-slep-an, »

Slep-s, I. 1.? m.? Schlaf.

(**Slindan**, c. I. sland, slundun, slindans, schlingen; erh. i. nhd. Schlund.)

Fra-slind-an, verschlingen.

Sliuthan, c. I. slauth, sluthun, sluthans, gleiten; erh. im engl. slide, spr. sleid; nhd. schleu-dern=schlendern, gehen ꝛc.)

Af-slauth-jan, c. II. aus dem Geleise bringen, ängstigen; pass. verzweifeln, ungewiß sein.

Af-slauth-nan, c. III. außer sich sein, staunen.

Sliupan, c. I. slaup, slupun, slupans, schlüpf-en.

Uf-sliup-an einschlüpfen.

Innuf-sliup-an, hineinschlüpfen.

Af-slaup-jan, c. II. abstreifen.

Smairthr, I. 1. n. Fett; erh. in Schmeer, Schmier.

Smakka, V. 1. m. Feige, eig. Schmeck-er.

Smals, superl. smal-ista, adj. I. 1. klein, schmal.

Smarna, I. 1. f. Mist, Koth; erh. im D. Schmar-n=Gemisch; verwandt mit smair-thr, q. v.

Smeitan, c. I. smait, smitun, smitans, ſchmieren; erh. in ſchmeiſ-en; mait-an, q. v.

Bi-smeit-an, beſchmieren.

Ga-smeit-an, »

(?Smith-a, V. 1. m. Schmied; Vollmer: smith-us.

Aiza-smith-a, Erzſchmied.

Ga-smith-on, bereiten, ſchmieden.

Snaga, V. 1. m. Kleid, Mantel, Schmuck; erh. im D. schnag-i=ſauber, und Schnecke und zunächſt Schnacke ꝛc.

Snaivs, I. 1.? m. Schnee.

(**Snarp**jan, c. II. nagen, erh. im ahd. snirf-an, nhd. ſnirp-en u. ſchnirfen.)

At-snarp-jan, »

Sneithan, c. I. snaith, snithun, snithans, ärndten, eig. ſchneid-en.

Uf-sneith-an, abſchneiden, ſchlachten.

Snivan, c. I. snau, snefun (snivun), snivans, gehen, fortgehen, zuvorkommen, emſig ſein, nach etwas trachten, erh. im ſächſ. snuv-en, nhd. ſchnufeln, verw. mit snarp-jan.

Sniu-mjan, c. II. ſt. sniv-mjan, cf. sniv-an, eilig gehen, eilen.

Ga-sniu-mjaþ, zuvorkommen.

Sniu-mundo, adv. eilig; cmpr. sniu-mundos.

Duat-sniv-an, ankommen, landen.

Faurbi-sniv-an, eher wohin kommen, zuvorkommen.

Ga-sniv-an, früher anlangen.

Faur-sniv-an, zuvorkommen, thun, ꝛc

Snu-trs, adj. I. 1. klug, weiſe; ſt. ſt. snuv-trs, erh. in Schnupf-er, ſchnüpf-ig, ſchnuf-eln, nach etwas trachten, ein Solcher ſein=kluge, weiſe, ꝛc. vergl. sniv-an, vrw. mit nota, q. v. nhd. Schnauze ꝛc.

Snu-trei, V. 2. f.=snuv-trei, Klugheit, Weisheit.

Snorjo, V. 1. f. Strick, geflochtener Korb, Schnur ꝛc.

?Suqns, I. 1. m. Magen, erh. in ſaug-en, sug-ere, alſo eig. Sauger, Schmecker ꝛc. sup-on, q. v. Vollmer ſtreicht's.

Suq-on, c. II. ſaugen, koſten, genießbar machen, würzen ꝛc.

Ga-suq-on, »

Suthjan, c. II. kitzeln, ſchmeicheln, ſchön thun, erh. in ſüß, verſüßen ꝛc., sut-is, q. v. u. suqns ꝛc.

Suth-jon, c. II. »

Sulja, I. 1. f. Sohl-e, vrw. m. saul-jan, q. v.

Ga-sul-jan, ſohlen, mit einer Grundlage verſehen, gründen, bauen ꝛc.

Sums, irgend einer, einiger, sums-sumsuh, der eine — der andere ꝛc. erh. im engl. som-e, nhd. sam, z. B. handſam ꝛc.

Sum-an, adv. einſt, einmal = som-etimes ꝛc.

Sundro, adv. einzeln; erh. in ſond-ern, be-ſond-ers.

Sun-is, adj. I. 2. wahr; erh. in ſühn-en, Sühn-e ꝛc., vrw. m. sauns, q. v.

Sun-jaba, adv. wahrhaftig; sunja, »

Sun-ja, I. 2. f. Wahrheit; adv. wahrhaft.

Sun-jeins, adj. I. 2.? wahr, wahrhaftig ꝛc.

Sun-jon, c. II. rechtfertigen.

Ga-sun-jon, »

Sun-jons, II. 1. f. Rechtfertigung; vrgl. saun ꝛc.

Sun-na, V. 1. m. Son-n-e, vrw. mit siun-s, q. v. ſt. ſt. sun-ja, dah. 2 n.

Sun-no, V. I. f. » »

Sun-us, III. 1. m. Sohn.

Sun-s, adv. ſo bald als, ſogleich da ꝛc. bereits; erh. in ſchon.

Suns-ei, onj. ſobald als, da.

Bi-sun-jane, adv. umher in der Nähe.

Supon, c. II. ahd. sofon, nhd. ſeif-en, Seif-e, lat. sap-ere, nach etw. riechen, ſchmecken, würzen; suq-on, q. v.

Ga-sup-on, »

Sutis, Vollm. sut-eis, adj. I. 2. cmpr. sutiza, mild, erträglich; erh. in ſüß; suth-jan, q. v.

Un-sut-i, I. 2. n. Unruhe, Aufruhr.

Spaurds, f. anm. Wegſtrecke; stadium; erh. i. ahd. spur-t, nhd. Spur, ſpühr-en, v. ei. vrl. spaisan; Anal. faurds, fairan.

Sparva, V. 1. m. Sper-ling, Sperb-er; engl. Sparrow; Anal. arrow.

Speds (Math. 27. 64. speids; Tim. I. 4. 1. spids), adj. ſpät; cmpr. spediza: spri. spedists, spedumists.

Speivan, c. I. spaiv. spivun, spivans, ſpei-en, ausſpeien.

And-speiv-an, ausſpeien, verwerfen.
Bi-speiv-an, beſpeien ꝛc.
Ga-speiv-an, ſpeien.
Spilda, l. 1. f. Tafel, Schreibtafel; erh. im altn. spial-ld, nhd. Spel-z, Spel-t=eig. Geſpaltne, sc. Frucht, Spal-te=Brett, worauf geſchrieben, wovon abgeleſen, erzählt wird ꝛc.
Spil-l, l. 1. n. Sage, Erzählung, Mährchen, Scherz; erh. i. ahd. spel; nhd. Spiel; engl. to spell=erzählen.
Spil-la, V. 1. m. Erzähler, Verkündiger.
Spil-lon, c. II. verkündigen, erzählen.
Ga-spil-lon, verkündigen.
? Thiut-spil-lon, Gutes verkündigen; Vollm. bezweifelt es; cf. thiuts = gut=engl. gospell.
Us-spil-lon, verkündigen.
Unus-spil-loths, praet. unausſprechlich.
Spinnan, c. I. spann, spunnun, spunnans, ſpin-n-en, v. ei. vrl. speis-an, cf. rinnan.
Sprauds, dav. sprau-to, adv. ſchnell; verſ. ſt. spaur-ds, q. v., alſo: spaur-to.
Sprau-to, adv. erſprießlich, ſchnell.
Stabs, l. 1. m. Einzelnheit, Element; erh. in Stab, Buch-ſtab ꝛc.
Staths, II. 1. m. (pl. stadeis), Stelle, Ort, Raum, Herberge; erh. in Stat-t, Stät-te ꝛc. verw. m. stand-an, stojan, stautan, (verl. stothan), q. v. ꝛc. cf. us-stass, astaths ꝛc.
Hunsla-stath-s, Opferttiſch, eig. Inſch-licht= Fett-Stät-te, Altar ꝛc.
Mota-stath-s, Zollſtätte, eig. Maut-Stätte ꝛc.
Lukarna-stath-a, V. 1. Leuchter, Licht-Stätte ꝛc.
Anda-stath-jis, I. 2. m. Widerſacher.
Stains, I. 1. m. Stein.
Vaihsta-stain-s, Eckſtein.
Stain-ahs, adj. I. 1. ſtein-ig, ſtein-ich-t ꝛc.
Stain-eins, adj. I. 1. ſtein-ern.
Stain-jan, c. II. ſteinigen.
Stairno, V. 1. f. Ster-n, engl. star ꝛc.
Stairo, V. 1. f. die Unfruchtbare; (ster-ilis).
(**Staldan**, c. I. staistald, staistaldun, staldans, eignen, beſitzen; erh. im ahd. Ga-stal-dis; nhd. Ge-ſtalt.)
And-stal-dan, zueignen, in Beſitz ſetzen.
Ga-stal-dan, erwerben, beſitzen.
And-stal-d, I. 1. n. Darreichung.
Aglaitga-stal-ds, adj. I. 1. habſüchtig ꝛc.
Stamms, adj. I. 1. ſtam-m-elnd, ſtum-m ꝛc. vrw. m. dumbs, q. v.
Standan, c. I. stoth, stodun, stodans, ſtehn; erh. i. ahd. stand-an; nhd. Stand ꝛc. Löbe „stothun, stothans“.
And-stand-an, widerſtehn, widerſtreben.
At-stand-an, dabei ſtehn, zugegen ſein.
Af-stand-an, abſtehn, ablaſſen, abfallen.
Bi-stand-an, umherſtehn, umringen.
Ga-stand-an, ſtill ſtehn, ſtehn bleiben, bleiben, verharren, beſtehen, wiederhergeſtellt ſein ꝛc.
In-stand-an, ſtehn bleiben, anhalten, beworſtehn.
Mith-stand-an, bei Jemand ſtehn.
Us-stand-an, aufſtehn, ſich erheben, aufbrechen.
Tvis-stand-an, ſich trennen von Jemand, c. d.
Faura-stand-an, vor Etwas ſtehen, dabei ſtehn, vorſtehn.
Afga-stoth-ans, prtop. praet. vom Platze gerückt, unſtatthaft, unſchicklich; Vollmer „afgastathans“?
Unga-stoth-ans, unſtet; Maßmann, ſ. usstass.
Ga-stoth-anan, c. II. feſtſtellen, ſtehn machen ꝛc. Vollmer zweifelt.
Af-stas-s, II. 1. f. Abſtehn, Abtreten, Eheſcheidung.
Us-stas-s, II. 1. f. Auferſtehung. Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 572.
Tvis-stas-s, II. 1. f. Trennung, Zwi-ſ-t, Aufſtand.
Faur-stas-seis, I. 2. m. Vorſteher.
Ana-stod-jan, c. II. anheben, beginnen, anfangen.
Du-stod-jan, II. 1. »
Ana-stod-eins, II. 1. f. Anfang.
Aftraana-stod-eins, Wiederaufgang.
Stau-a, I. 1. f. Gericht, Rechtsſtreit; eig. Steh-e.
Stau-n, V. 1. m. Richter, eig. Steh-er.
Anda-stau-a, Wider-ſteh-er, Widerſacher, Feind, Gegner ꝛc.
Anda-stau-jiths, I. 2. m. »
Sto-jan, c. II. praet. stauida, richten.
Ga-sto-jan, »
(**Staur**kjan, c. II. vertrocknen; eig. ſteif, hart, ſtar-r, feſt werden; erh. im nhd. ſtärk-en ꝛc.
Ga-staur-knan, c. III. vertrocknen, dürr, hart, ſtarr ꝛc. werden; gehört zu staur-ran, q. v. u. stiur ꝛc., q. v.

Smeitan, c. I. smait, smitun, smitans, ſchmieren; erh. in ſchmeiſ-en; mait-an, q. v.

Bi-smeit-an, beſchmieren.

Ga-smeit-an, »

(?Smith-a, V. 1. m. Schmied; Vollmer: smith-us.

Aiza-smith-a, Erzſchmied.

Ga-smith-on, bereiten, ſchmieden.

Snaga, V. 1. m. Kleid, Mantel, Schmuck; erh. im D. sohnag-i=ſauber, und Schnecke und zunächſt Schnacke ꝛc.

Snaivs, I. 1.? m. Schnee.

(**Snarp**jan, c. II. nagen, erh. im ahd. snirf-an, nhd. ſnirp-en u. ſchnirfen.)

At-snarp-jan, »

Sneithan, c. I. snaith, snithun, snithans, ärndten, eig. ſchneid-en.

Uf-sneith-an, abſchneiden, ſchlachten.

Snivan, c. I. snau, snefun (snivun), snivans, gehen, fortgehen, zuvorkommen, emſig ſein, nach etwas trachten, erh. im ſächſ. snuv-en, nhd. ſchnufeln, verw. mit snarp-jan.

Sniu-mjan, c. II. ſt. sniv-mjan, cf. sniv-an, eilig gehen, eilen.

Ga-sniu-mjan, zuvorkommen.

Sniu-mundo, adv. eilig; cmpr. sniu-mundos.

Duat-sniv-an, ankommen, landen.

Faurbi-sniv-an, eher wohin kommen, zuvorkommen.

Ga-sniv-an, früher anlangen.

Faur-sniv-an, zuvorkommen, thun, ꝛc

Snu-trs, adj. I. 1. klug, weiſe; ſt. ſt. snuv-trs, erh. in Schnupf-er, ſchnüpf-ig, ſchnuf-eln, nach etwas trachten, ein Solcher ſein=kluge, weiſe, ꝛc. vergl. sniv-an, vrw. mit nota, q. v. nhd. Schnauze ꝛc.

Snu-trei, V. 2. f.=snuv-trei, Klugheit, Weisheit.

Snorjo, V. 1. f. Strick, geflochtener Korb, Schnur ꝛc.

?Suqns, I. 1. m. Magen, erh. in ſaug-en, sug-ere, alſo eig. Sauger, Schmecker ꝛc. sup-on, q. v. Vollmer ſtreicht's.

Suq-on, c. II. ſaugen, koſten, genießbar machen, würzen ꝛc.

Ga-suq-on, »

Suthjan, c. II. kitzeln, ſchmeicheln, ſchön thun, erh. in ſüß, verſüßen ꝛc., sut-is, q. v. u. suqns ꝛc.

Suth-jon, c. II. »

Sulja, I. 1. f. Sohl-e, vrw. m. saul-jan, q. v.

Ga-sul-jan, ſohlen, mit einer Grundlage verſehen, gründen, bauen ꝛc.

Sums, irgend einer, einiger, sums-sumsuh, der eine — der andere ꝛc. erh. im engl. som-e, nhd. sam, z. B. handſam ꝛc.

Sum-an, adv. einſt, einmal = som-etimes ꝛc.

Sundro, adv. einzeln; erh. in ſond-ern, be-ſond-ers.

Sun-is, adj. I. 2. wahr; erh. in ſühn-en, Sühn-e ꝛc., vrw. m. sauns, q. v.

Sun-jaba, adv. wahrhaftig; sunja, »

Sun-ja, I. 2. f. Wahrheit; adv. wahrhaft.

Sun-jeins, adj. I. 2.? wahr, wahrhaftig ꝛc.

Sun-jon, c. II. rechtfertigen.

Ga-sun-jon, »

Sun-jons, II. 1. f. Rechtfertigung; vrgl. saun ꝛc.

Sun-na, V. 1. m. Son-n-e, vrw. mit siun-s, q. v. ſt. ſt. sun-ja, dah. 2 n.

Sun-no, V. I. f. » »

Sun-us, III. 1. m. Sohn.

Sun-s, adv. ſo bald als, ſogleich da ꝛc. bereits; erh. in ſchon.

Suns-ei, onj. ſobald als, da.

Bi-sun-jane, adv. umher in der Nähe.

Supon, c. II. ahd. sofon, nhd. ſeif-en, Seif-e, lat. sap-ere, nach etw. riechen, ſchmecken, würzen; suq-on, q. v.

Ga-sup-on, »

Sutis, Vollm. sut-eis, adj. I. 2. cmpr. sutiza, mild, erträglich; erh. in ſüß; suth-jan, q. v.

Un-sut-i, I. 2. n. Unruhe, Aufruhr.

Spaurds, f. anm. Wegſtrecke; stadium; erh. i. ahd. spur-t, nhd. Spur, ſpühr-en, v. ei. vrl. spairan; Anal. faurds, fairan.

Sparva, V. 1. m. Sper-ling, Sper-b-er; engl. Sparrow; Anal. arrow.

Speds (Math. 27. 64. speids; Tim. I. 4. 1. spids), adj. ſpät; cmpr. spediza: sprl. spedists, spedumists.

Spelvan, c. I. spaiv. spivun, spivans, ſpei-en, ausſpeien.

And-speiv-an, ausſpeien, verwerfen.
Bi-speiv-an, beſpeien ꝛc.
Ga-speiv-an, ſpeien.
Spilda, l. 1. f. Tafel, Schreibtafel; erh. im altn. spial-ld, nhd. Spel-z, Spel-t=eig. Geſpaltne, sc. Frucht, Spal-te=Brett, worauf geſchrieben, wovon abgeleſen, erzählt wird ꝛc.
Spil-l, l. 1. n. Sage, Erzählung, Mährchen, Scherz; erh. i. ahd. spel; nhd. Spiel; engl. to spell=erzählen.
Spil-la, V. 1. m. Erzähler, Verkündiger.
Spil-lon, c. II. verkündigen, erzählen.
Ga-spil-lon, verkündigen.
? Thiut-spil-lon, Gutes verkündigen; Vollm. bezweifelt es; cf. thiuts = gut=engl. gospell.
Us-spil-lon, verkündigen.
Unus-spil-loths, praet. unausſprechlich.
Spinnan, c. I. spann, spunnun, spunnans, ſpin-n-en, v. ei. vrl. speis-an, cf. rinnan.
Sprauds, dav. sprau-to, adv. ſchnell; verſ. ſt. spaur-ds, q. v., alſo: spaur-to.
Sprau-to, adv. erſprießlich, ſchnell.
Stabs, l. 1. m. Einzelnheit, Element; erh. in Stab, Buch-ſtab ꝛc.
Staths, II. 1. m. (pl. stadeis), Stelle, Ort, Raum, Herberge; erh. in Stat-t, Stät-te ꝛc. verw. m. stand-an, stojan, stautan, (verl. stothan), q. v. ꝛc. cf. us-stass, astaths ꝛc.
Hunsla-stath-s, Opfertiſch, eig. Inſch-licht=Fett-Stät-te, Altar ꝛc.
Mota-stath-s, Zollſtätte, eig. Maut-Stätte ꝛc.
Lukarna-stath-a, V. 1. Leuchter, Licht-Stätte ꝛc.
Anda-stath-jis, I. 2. m. Widerſacher.
Stains, I. 1. m. Stein.
Vaihsta-stain-s, Eckſtein.
Stain-ahs, adj. l. 1. ſtein-ig, ſtein-ich-t ꝛc.
Stain-eins, adj. l. 1. ſtein-ern.
Stain-jan, c. II. ſteinigen.
Stairno, V. 1. f. Ster-n, engl. star ꝛc.
Stairo, V. 1. f. die Unfruchtbare; (ster-ilis).
(**Stal**dan, c. I. staistald, staistaldun, staldans, eignen, beſitzen; erh. im ahd. Ga-stal-dis; nhd. Ge-ſtalt.)
And-stal-dan, zueignen, in Beſitz ſetzen.
Ga-stal-dan, erwerben, beſitzen.
And-stal-d, l. 1. n. Darreichung.
Aglaitga-stal-ds, adj. l. 1. habſüchtig ꝛc.
Stamms, adj. l. 1. ſtam-m-elnd, ſtum-m ꝛc. vrw. m. dumbs, q. v.
Standan, c. I. stoth, stodun, stodans, ſtehn; erh. i. ahd. stand-an; nhd. Stand ꝛc. Löbe „stothun, stothans".
And-stand-an, widerſtehn, widerſtreben.
At-stand-an, dabei ſtehn, zugegen ſein.
Af-stand-an, abſtehn, ablaſſen, abfallen.
Bi-stand-an, umherſtehn, umringen.
Ga-stand-an, ſtill ſtehn, ſtehn bleiben, bleiben, verharren, beſtehen, wiederhergeſtellt ſein ꝛc.
In-stand-an, ſtehn bleiben, anhalten, bevorſtehn.
Mith-stand-an, bei Jemand ſtehn.
Us-stand-an, aufſtehn, ſich erheben, aufbrechen.
Tvis-stand-an, ſich trennen von Jemand, c. d.
Faura-stand-an, vor Etwas ſtehen, dabei ſtehn, vorſtehn.
Afga-stoth-ans, prtcp. praet. vom Platze gerückt, unſtatthaft, unſchicklich; Vollmer „afgastathans"?
Unga-stoth-ans, unſtet; Maßmann, ſ. usstass.
Ga-stoth-anan, c. II. feſtſtellen, ſtehn machen ꝛc. Vollmer zweifelt.
Af-stas-s, II. 1. f. Abſtehn, Abtreten, Eheſcheidung.
Us-stas-s, II. 1. f. Auferſtehung. Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 572.
Tvis-stas-s, II. 1. f. Trennung, Zwi-ſ-t, Aufſtand.
Faur-stas-seis, I. 2. m. Vorſteher.
Ana-stod-jan, c. II. anheben, beginnen, anfangen.
Du-stod-jan, II. 1. »
Ana-stod-eins, II. 1. f. Anfang.
Aftraana-stod-eins, Wiederaufgang.
Stau-a, I. 1. f. Gericht, Rechtsſtreit; eig. Steh-e.
Stau-n, V. 1. m. Richter, eig. Steh-er.
Anda-stau-a, Wider-ſteh-er, Widerſacher, Feind, Gegner ꝛc.
Anda-stau-jiths, I. 2. m. »
Sto-jan, c. II. praet. stauida, richten.
Ga-sto-jan, »
(**Staur**kjan, c. II. vertrocknen; eig. ſteif, hart, ſtar-r, feſt werden; erh. im nhd. ſtärk-en ꝛc.
Ga-staur-knan, c. III. vertrocknen, dürr, hart, ſtarr ꝛc. werden; gehört zu staur-ran, q. v. u. stiur ꝛc., q. v.

Staurran, c. II. widerſtrebend ſein, ſtar=r ſein, ungehorſam, ſtör=r=iſch ſein.

And-staur-ran, vrw. mit staur-kjan, q. v.

Stautan, c. I. staistaut, stautans, ſchlagen; erh. in ſtoß=en. verw. m. standan, q. v. u. Vollmer erinnert an tundere.

Steigan, c. I. staig, stigun, stigans, ſteig=en; Vollmer „στείχω“.

At-steig-an, herabſteigen.

Ga-steig-an, hinabſteigen.

Us-steig-an, hinausſteigen.

Ufar-steig-an, aufſteigen, überſteigen.

Staig-a, I. 1. f. Steig, Steg, Pfad.

Stibna, I. 1. f. Stim=m=e; vrw. m. stabs, q. v.

(**Stigg**an, c. I. stagg, stuggun, stuggans, ſtech=en.)

Us-stigg-an, aus=ſtech=en.

Stigq-an, (Joh. 11. 9. 10. ꝛc. stiggq-an), c. I. stagq, stugqun, stugqans, ſtoßen, prellen; erh. i. angls. sting-an, nhd. ſtink=en, ſtechen, ſtecken.

Bi-stigq-an, anſtoßen, anprellen.

Ga-stigq-an, anſtoßen.

Ga-stagq-jan, c. II. „

Bi-stugq-s, II. 1. f.? Anſtoß ꝛc. ſtreicht Vollmer.

(Stik-an, c. I. stak, stekun, stukans, Vollmer „stikans?“) ſteck=en, vrw. m. stigg-an, ſtechen.

Stik-s, I. 1. m. Punkt, Moment; erhalten in Stich.

Stak-s, II. 1. f.? Maal; eig. Ge=ſtoch=ne.

(Stakjan, c. II. ſtech=en, ſtecken.)

Hlethra-stak-eins, f. Lauberhüttenfeſt; eig. Leder=Zelt=auf=ſteck=en.

Stik-ls, I. 1.? m. Becher, Kelch; eig. Ge=ſtoch=ner.

Stilan, c. I. stal, stelun, stulans, ſtehl=en.

Stiur, I. 1.? m. Kalb, Stier, vrw. m. staurran.

(Stiur-s, adj. I. 1. beſtimmt, gerade; erh. in ſteur=en, gerade ausgehen.)

Us-stiur-iba, adj. zügellos.

Us-stiur-ei, V. 2. f. Ausſchweifung, Zügelloſigkeit.

Stiur-jan, c. II. feſtſtellen, beſtätigen.

Stiv-iti, I. 2. n. Duldung; erh. im angls. styf, nhd. ſteif ꝛc. vrw. m. stibna, q. v., cf. Maßmann, M. G. Anz. 1848, ſieh usstass.

Stubjus, III. 2. m. Staub; vrw. m. stiviti.

Straujan, c. II. ausbreiten; erh. in ſtreu=en, bereiten; vrw. m. stiur, q. v.

Uf-strau-jan, unterſtreuen, ausſtreuen.

Striks, I. 1.? m. Strich.

Stols, I. 1. m. Stuhl, Thron.

Stana-stol-s, Richter=Stuhl.

Stoma, V. 1. m. (ſt. stomm=stobn-) a, Grundlage, Stoff ꝛc. erhalt. in Stamm; verw. mit stib-na, q. v.

Sva, adv. ſo; svah=sva-uh, ſo auch; sva-u, ſo? (aus sa+va).

Sva-ei, conj. ſo wie, ſo daß, daher.

Sve, correl. zu sva, wie, ungefähr, da, indem, daß ꝛc.

Sva-sve, ſowie, je nachdem, ungefähr, gegen, ſo daß ꝛc.

Svaih-ra, V. 1. m. Schwieger, d. h. Schwieger=Vater.

Svaihro, V. 1. f. Schwiegermutter.

(**Svairb**an, I. svarf, svaurbun, svaurbans, wiſchen; lat. sorbere; erh. im D. sarb-en; sarva.

Af-svairb-an, abwiſchen.

Bi-svairb-an, „

Svamms, I. 1.? m.? Schwam=m; ſ. svimman, aus svib-nan, vrw. m. svibls ꝛc.

Svaran, c. I. svor, svorun, svarans, ſchwö=ren.

Bi-svar-an, beſchwören.

Ufar-svar-an, falſch ſchwören.

Ufar-svar-a, V. 1. m. Meineidiger.

Svar-e, adv. vergebens, ohne Grund, ohne Wirkung; erh. in ſchwer=lich ꝛc.

Svar-ts, adj. I. 1. ſchwarz.

Svar-tizl, I. 1. n. Schwär=z=e, Tinte.

?Svar-tizla, I. 1. f. „ Vollmer bezweifelt es.

Svegnjan, (Joh. 5. 35. ꝛc. svig-njan), c. II. frohlocken, ſich freuen; verſetzt in ſchwel=gen ſt. ſchweg=l=en; vrw. m. ſchwel=len ꝛc.

Sveg-nitha, I. 1. f. u. svignitha, Freude, Frohlocken.

Sveiban, c. I. svaif, svibun, svibans, ablaſſen, aufhören; erh. in ſchweben, ſchweif=en ꝛc.; vrw. mit sveipan, q. v.

Un-sveib-ands, partcp. praes. unaufhörlich.

Sveins, I. 1. n. Schwein.

(**Sveipa**n, c. II. ſchwem=m=en, ſchweben, ſ. stibn=Stim=m ꝛc. vrw. m. sviman, sveiban ꝛc. q. v.)

Midja-sveip-ains, II. 1. f. Sündfluth.
Sveran, c. I. saisvor, sverans, nachstellen, beschwerden; cf. svar-an ꝛc.
Sver-s, adj. I. 1. geehrt, geachtet; eig. schwer; Anal. lat. gravis.
Un-sver-s, nicht geehrt.
Sver-itha, I. 1. f. Ehre.
Un-sver-itha, I. 1. f. Schande.
All-sver-ei, V. 2. f. Rechtlichkeit.
Un-sver-ei, V.? 2. f. Schande.
Sver-an, c. II. ehren, verherrlichen.
Ga-sver-an, »
Un-sver-an, verunehren.
Sver-ains, II. 1. f. Ehre.
Un-sver-ains, Schande, Unehre.
Sves, (Sver-s) I. 1. n. Eigenthum, Vermögen; erh. im ahd. suas, (lat. suitas, suum) goth. svi, q. v. u. sveran, q. v.
Sves, adj. I. 1. eigen, thunlich.
(Svi, praepos. insep.; eig. pron. reflex. sui ꝛc.)
Svi-kunths, eig. selbst bekannt=sehr bekannt ꝛc.
Svibls, I. 1.? m.? Schwefel, vrw. m. sveipan ꝛc. q. v. Vollm. „svibl" n.
(**Svigg**van, c. I. svaggv, svuggvun, svuggvans, erh. i. schwingen, schwanken ꝛc.)
Svagg-vjan, c. II. schwanken, schwenken.)
Af-svagg-vjan, abschwenken, ungewiß, zweifelhaft machen; pass. sein.
Sviglon, c. II. pfeifen, lustig sein; sich freuen; vers. schwelgen, schwellen, st. schwegl=en, vgl. svignjan.
Svig-lja, V. 1. m. Pfeifer ꝛc.; vrw. m. svaran, sveran ꝛc. q. v.
Svik-ns, adj. I. 1. rein unschuldig, hell, glänzend; s. sviknjan.
Svik-naba, adj. »
Svik-nei, V. 2. f. Reinheit, Unschuld.
Svik-nitha, I. 1. f. »
Svik-njan, c. II. reinigen, hell, glänzend machen; erh. im D. schwenken; vgl. sviggvan, svigujan ꝛc.
Svik-neins, II. 1. f. Reinigung.
(**Svill**an, c. I. svall, svullun, svullans, schwellen, siehe svegujan, sviglon.)
(Sval-ljan, c. II. schwellen wallen ꝛc.)
Uf-sval-lains, II. 1. f. Aufschwellung, Hochmuth ꝛc.
Svil-tan, c. I. svalt, svultun, svultans, geschwellt, d. h. geschwollen sein, d. i. todt werden, sterben ꝛc.; vrw. m. svillan.
Ga-svil-tan, »
Mithga-svil-tan, zugleich sterben.
Svimman, c. I. svamm, svummun, svummans, schwimmen; s. sveipan, st. st. svibnan; Vollm. „svimban."
Svum-sl (Joh. 9. 11. svumfsl), I. 1. n. Teich; eig. Schwimmort ꝛc. „svumfsl wohl die richtige Form?" Vollmer.
Svinths, adj. I. 1. cmpr. svinthoza, stark, gesund, kräftig; erh. in geschwind.
Svinth-ei, V. 1. f. Stärke.
Svinth-jan, c. II. Gewalt anthun, hindern ꝛc.; eig. geschwind sein; Vollmer „stärken."
Ga-svinth-jan, stärken.
(Dis-svinth-jan, Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 582: svinthjan?)
In-svinth-jan, stärken.
Svinth-nan, c. III. stark sein, eig. geschwind werden; Vollmer „stark werden."
Ga-svinth-nan, »
Svistar, IV. anm. f. Schwester.
(**Svog**jan, c. II. seufzen, statt sovgjan=seufzen; vrw. m. sviglon ꝛc. q. v.
Ga-svog-jan, »
Uf-svog-jan, »
Svog-atjan, statt sovgatjan, c. II. ahd. suefton, nhd. seufzgen st. seufzgen.

T,

der 19te Buchstabe, zeigt sich 942mal, und zwar im An= 92, In= 823, und Auslaute 27 mal.

Tagl, I. 1. n. Haar; erh. im D. Zagel=Schweif ꝛc.
Tagr, I. 1. n. Thräne; erh. in Zähre, D. Zacher, ahd. zahar ꝛc. δάκ-ρ-υ.
Tag-rjan, c. II. weinen.
Tah-jan, c. II. zerren, reißen, zerstreuen, erh. im ahd. zah, nhd. zäh, ziehen ꝛc. verw. m. tiuhau.
Dis-tah-jan, zerstreuen, verschwenden.
Dis-tah-eins, II. 1. f. Zerstörung.
Taihun, num. crd. 10.
Fidvor-taih-un, 40.
Fimf-taih-un, 50.
Taih-unda, 10te.

Fimfta-taih-unda, 15ter, ord. (L. 15. 4. -tehund).

Taih-und-taih-und, 100, card.

Taih-svs, adj. I. 1. rechts; δεξ-ιός.

Taih-svo V. 1. f. die Rechte.

Taih-sva, I. 1. f. »

Taik-ns, II. 1. f. Wunder; erh. im ahd. zeihh-an, nhd. Zeich-en, signum.

Taik-njan, c. II. zeig-en ꝛc.

Ga-taik-njan, »

Us-taik-njan, aus-zeich-nen, zeig-en, darſtellen, be-zeich-nen.

Us-taik-neins, II. 1. f. Darſtellung, Be-zeich-n-ung.

Taihs, I. 1. m. Zweig; erh. im ahd. zein; nhd. Zaun, weil aus Zweigen.

Veina-tain-s, Weinrebe, Weinzweig.

Tain-jo, V. 1. f. Korb, weil aus Zweigen.

(**Tairan**, c. I. tar, ternn, tarans, auflöſen; erh. in zeh-ren, zer-ren, zerſtören, zer . . ꝛc.

Ga-tair-an, »

Dis-tair-an, zerreißen, verderben.

Ga-taur-a, V. 1. m. Riß.

Ga-taur-hs, II. 1. f. Zerſtörung.

Af-taur-nan, c. III. abreißen, zerreißen.

Ga-taur-nan, vergehn.

Dis-taur-nan, c. III. zerreißen.

(Ta-ni, n. Zeichen; ſteht ſtatt tahni, vergl. taikns, teikan, q. v.)

Faura-ta-ni, I. 2. Wunder; eig. Vorzeichen.

(**Tarh**jan, c. II. eig. durchgehen, durch-hervordringen? ſtehen, -ſtechen, ſich auszeichnen, im ſchlimmen Sinn; vrw. m. thairko, Loch, q. v. u. nhd. F. W. durch.)

Ga-tarh-jan, »

Tar-mjan, c. II. hervorbrechen, ſt. ſt. tarhmjan; Grimm z. E. Schulze: will tarnjan.

(**Tar-njan**, c. II. ſt. ſt. tarh-njan, verhüllen; ahd. tarnjai; nhd. tarnen; Tarnkapp ꝛc.

Ga-tar-njan, » Grimm z. E. Schulze: X. anders; Maßmann, M. G. Anz. 1848. S. 573. darnjan; Vollmer bezweifelt es.

(**Tass**, adj. I. 1. beſtimmt, geregelt, geordnet, (τάσ-σ-ειν) Grimm z. E. Schulze: tekan, taitok, q. v.)

Unga-tass, adj. I. 1. ungeregelt.

Unga-tass-aba, adv. »

(**Tehund**, num. crd. 10; - zig.)

(**Teih-an**, c. I. taih, taihun, taihans, melden; erh. in zeig-en; vrw. m. taihsva, taiknjan ꝛc. q. v.)

Ga-teih-an, anzeigen, verkünden.

Fauraga-teih-an, vorherverkündigen.

Tekan, c. I. taitok, taitokun, tekans, anrühren; lat. ta(n)go, tetigi, tactum ꝛc. hieher tass, q. v. vrw. m. teihan ꝛc.

At-tek-an, »

Tigus, num. crd. m. 10; - zig, f. tehund.)

(**Tilan**, c. I. tal, telun, tulans, paſſen, ſich fügen, nachgeben, bul-d-en ꝛc. erh. im ahd. zal, zil; nhd. Zahl, Diele, zähl-en, Ziel, zielen ꝛc. vrw. m. bul-d-en, cf. tulan.)

Til-s, adj. I. 1. paſſend, geſchickt, geeignet.

Ga-til-s, »

Ga-til-aba, adv. ſchicklich.

And-til-on, c. II. dienen, helfen.

Ga-til-on, erlangen.

Gaga-til-on, zuſammenfügen, paſſen.

(Tal-s, adj. fügſam, gelehrig); dav.

Un-tal-s, I. 1. ungelehrig, ungehorſam, ungläubig.

Tal-zjan, c. II. belehren, unterrichten, mittheilen, geben; erh. in zahl-en ꝛc. vrw. m. tilan, q. v.

Tal-zjands, partcp. praes. Lehrer, Meiſter.

Ga-tal-zjan, lehren.

Tal-zeins, II. 1. f. Lehre ꝛc.

(**Timan**, c. I. tam, temun, tumans, ſich ziem-en ꝛc. vrw. m. timrjan, q. v.

Ga-tim-an, »

Ga-tam-jan, c. II. zähmen; domare.

Ga-tem-ibba, adv. ge-ziem-end, ſchicklich.

Timrjan, c. II. bauen, zim-m-ern; cf. timan, Vollmer „timbrjan".

Ana-tim-rjan, darauf bauen.

Ga-tim-rjan, bauen.

Mithga-tim-rjan, mitbauen.

Tim-rja, V. 1. m. Zim-m-erer, Zimmer-mann, Baugewerke.

Tim-reins, II. 1. f. Bau, Erbauung.

Ga-tim-reins, »

Ga-tim-rjo, V. 1. f. » Vollmer bezweifelt es.

(**Tindan**, c. I. tand, tundun, tundans, brennen, erh. in zünd-en.)

Tand-jan, c. II. zünden, anzünden.

Ga-tand-jan, brandmarken.

In-tand-jan, anzünden, verbrennen.
Tund-nan, c. III. sich entzünden.
In-tund-nan, „
Aiwa-tund-i, I. 2. n. Dornstrauch.
Tiuhan, c. I. tauh, tauhun, tauhans, führen; erh. in zieh=en; vrw. m. tahjan, q. v.
At-tiuh-an, herzuführen, hereinführen, bringen ꝛc.
Innat-tiuh-an, hineinführen.
Af-tiuh-an, bei Seite führen.
Bi-tiuh-an, umherführen, umherziehen (im Lande) besuchen, c. acc.
Ga-tiuh-an, führen, wegführen, bringen.
Mithga-tiuh-an, mitführen.
Us-tiuh-an, hinausführen, wegführen, endigen, vollenden, herstellen, enden, entrichten.
Us-tauh-ts, II. 1. f. Vollendung, eig. Auszug.
?Us-tauh-ei, V. 2. f. „ Vollmer bezweifelt es.
(**Tivan**, c. I. tau, tevun, tivans, bereit, fertig sein; erh. im ahd. zawjan, goth. taujan, nhd. thun; Grimm z. E. Schulze: anders: tevjan.
Tau-jan, c. II. thu=en ꝛc.
Ga-tau-jan, thu=n, machen, c. II. acc.
Missa-tau-jands, prtcp. übel thuend.
Tau-i, I. 2. n. g. tojis, Werk, That.
Ubil-to-jis, adj. I. 2. übelthäterisch.
Fulla-to-jis, adj. I. 2. vollkommen.
?Tev-a, I. 1. f. Ordnung, Ruhe, eig. Bereitung ꝛc.
?Tev-i, I. 2. n. tev-eis, I. 2.? m. Schaar, beide nach Vollmer zweifelhaft.
Ga-tev-jan, c. II. verordnen, bestellen.
Unga-tev-iths, prtcp. ungeordnet, undeutlich; cf. tass u. tekan.
Tuggl, I. 1. n.? Gestirn, eig. zügel=nes, geschlängeltes, das Demnit. von
Tugg-o, V. 1. f. Zung=e, gg=ng.
Tulgus, adj. I. 3. standhaft; erh. im nhd. ge=dul=d=ig; vergl. tilan.
Tul-gjan, c. II. befestigen.
Ga-tul-gjan, „
Tul-githa, I. 1. f. Befestigung.
Tunthus, III. 1. m. Zahn; D. Zand ꝛc.
Aiwa-tund-i, I. 2. f. Dornstrauch, gh. u. tindan, q. v.
Trauan, c. II. trau=en ꝛc.
Ga-trau-an, ge=trau=en ꝛc.
Trau-ains, II. 2. f. Vertrauen.
Trau-sti, I. 2. n. Bündniß; Vollmer „trausteis, m.?“
Triggvs, adj. I. 1. treu s. glaggvus=glau; riggs in unmanariggs ꝛc.
Un-trigg-vs, untreu.
Trigg-vaba, adv. treu=lich, zuverlässig.
Triggva, I. 3. f. Bündniß; Vollmer „pl. t“
Trigo, V. 1. f. Trauer; Vollmer „Unlust, Widerwillen“; erh. in träg.
Trimpan, c. I. tramp, trumpun, trumpans, treten; erh. im weiter gegebild. trampeln=tramplen, trippeln, trappen, traben, treiben ꝛc.; vrw. m. dreiban ꝛc. q. v.
Ana-trim-pan, hinzutreten, drängen.
Triu, I. 3. n. g. trivis, Holz, Bauen, erh. im engl. tree; gr. δρυ-ς ꝛc.
Veina-trin, Weinstock; pl. Weinberg.
Triv-eins, adj. I. 1. hölzern.
(**?Trisgan**, c. I. trasg, trusgun, trusgans, pfropfen, eig. eindringen, =senken ꝛc.; erh. in Trester, mit verl. g. st. Tresgter, Seufzer=Seuf=g=z=er ꝛc.; Vollmer bezweifelt es; will „tristan“.
In-tris-gan, einpfropfen, ein=drück=en ꝛc.
(**Trusg-jan**, c. II. pfropfen ꝛc.
In-trus-gjan, einpfropfen.
Trud-an, c. II. treten, keltern; vrw. m. trisgan, q. v.
Ga-trud-on, c. II. niedertreten; Vollmer „gatrudan?“
Trus-njan, c. II. erh. in drüß von ver=drüß=en, Drüs=e; ahd. truosen; verw. m. trisgan u. driusan.)
Ufar-trus-njan, überziehen, übersprengen, auf Etwas hinfallen lassen, d. h. bespritzen ꝛc.
Tvai, num. crd. f. tvos; n. tva; g. tvaddje, 2.
Tvei-hnai, distrib. je 2.
Tva-lif, n. crd. 12, Schulze stellt es unter liban.
Tvai-tigjus, 20.
Tva-hunda, 200.
(**Tvis**, adv. comp.=tuz, „)
Tveif-ls, I. 1.? m.? Zweifel; Vollmer „tveif-l, n.?“
Tveif-ljan, c. II. Zweifel erregen; Vollmer „zweifelhaft machen.“
Tveif-leins, II. 1. f. Zweifeln.

V,

der 2te Halbvokal, ſteht an= 226, in= 489, auslautend 18, alſo zuſammen 733mal.

Vaggari, I. 2. n. Kopfküſſen; erh. im ahd. wanga; nhd. Wang=e, eig. Fläche; Ang=er=Wang=er ꝛc. ſ. vaggs; E. Schulze und Vollmer vaggareis; Maßmann, M. G. Anz. 1848, cf. usstass.

Vagg-s, I. 1.? m.? Luſtgarten, Paradies; erh. im nhd. Au=Wau u. Anger ꝛc. ſ. vaggari ꝛc.

(**Vadd**jus, III. 2. f. Mauer; erh. in Wand.)

Baurgs-vadd-jus, Stadtmauer; cf. Maßmann, M. G. Anz. 1838; cf. usstass.

Mithgarda-vadd-jus, Zwiſchenmauer, Scheidewand.

Grundu-vadd-jus, Grundmauer.

(**Vah**-s, adj. I. 1. mangelhaft; erh. im nhd. weich u. ſchwach); dav.

Un-vah-s, adj. I. 1. tadellos.

Vah-sjan, c. I. vohs, vohsun, vahsans, zart, weich ſein, wachſen, auswachſen ꝛc.

Us-vah-sjan, auswachſen.

Ufar-vah-sjan, überwachſen, zunehmen.

Us-vah-sts, II. 1. f. Wachſ=thum.

Vah-stus, III. 1. Wuchs, Wachſ=thum, Körpergröße ꝛc.

Vai, interj. weh!

Vaian, c. I. vaivo, vaivoun, vaians, weh=en.

Vaihsta, V. I. m. Eck=e; eig. Hervorgewachſenes, verh. ſich zu Eck= wie vaggari zu Ang=er; geh. z. vahs, q. v.

Vaih-ts, II. 1. f. vaiht, n. Sache, Ding, eig. Gewachſenes, Etwas; erh. in Ge=wich=t, n=ich=t; denn dieß ſtatt nivaiht=nicht Etwas, nach Abfall von v=ni-'aiht, contrah. niht, nhd. nicht, vergl. vaihsta, vaggari ꝛc.

Vai-la, adv. wohl.

Vainahs, adj. I. 1. unglücklich, elend; erh. im ahd. wen-ag; nhd. wen=ig; Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 310. anders: vaihnahs!

Vain-ei, adv. wenn doch; eig. wenn=je; Maßmann ſtellt es u. d. cnj. ei; cf. M. G. Anz. 2848. S. 581.

Vair, m. Mann; vir.

(Uf-vairs, adj. I. 1. ohne Mann; cf. Vollm.)

Vair-dus, III. 1. m. Wirth.

Vair-than, c. I. varth, vaurthum, vaurthans, wer=d=en, geſchehen, gemacht werden, gegeben, erfüllt werden, erſcheinen, kommen ꝛc.; als Hilfszeitw. für's futur. gebraucht. Grimm: I. 39.

Fra-vair-than, verderben.

Ga-vair-thi, I. 2. n. Eintracht, Friede; eig. Gewer=de ꝛc.

Ga-vair-theigs, adj. I. 1. friedfertig.

Gaga-vair-thjan, c. II. verſöhnen; eig. zuſammen werden.

Gaga-vair-thnan, c. III. ſich verſöhnen.

(Vair-ths, adj. I. 1. ...wärtig ꝛc. u. Subst. I. 1.? m.? Werth.)

Ana-vair-ths, zukünftig.

And-vair-ths, I. 1. gegenwärtig ꝛc.

And-vair-this, adv. gegenüber c. d.

Jaind-vair-ths, adv. dorthin.

Vithra-vair-ths, I. 1. gegenüber.

Fram-vair-this, adv. fürder, fernerhin.

Svulta-vair-thja, adj. II. 1. ſterbend, z. Tode ſich neigend; eig. Ge=ſchwulſt=wärts.

And-vair-thi, I. 2. n. Gegenwart, Geſicht, Perſon.

Vair-ths, I. 1. m. Werth, Kaufpreis, Monument.

Vair-ths, adj. I. 1. werth, würd=ig ꝛc.

Vair-thaba, adv.

Un-vair-thaba, unwürdig.

Vair-thida, I. 1. f. Würde, Würdigkeit.

And-vair-thi, I. 2. n. Werth, Preis.

Vair-thon, c. II. ſchätzen, werth=en ꝛc.

Vairilo, V. 1. f. Lippe; erh. in Wehre; alſo: Zahnwehre (ἔρ-κος ὀδόντων.)

Vairpan, c. I. varp, vaurpun, vaurpans, werf=en, ſteinigen.

At-vairp-an, werfen; atvaurpans, partcp. praet. geworfen=liegend.

Af-vairp-an, ab=werf=en.

Ga-vairp-an, werfen.

Inn-vairp-an, hineinwerfen.

Us-vairp-an, hinauswerfen, hinaustreiben, verwerfen, austreiben, ausreißen, ausziehen, ablegen, auf Etw. werfen.

Fra-vairp-an, verwerfen.

Us-vaurp-a, I. 1. f. Verwerfung, Aus=wurf.

Vairs, adj. I. 2.? cmpr. erh. im engl. worse, nhd. wirſch, ſchlimmer; vrw. m. vairpan, vair ꝛc.

Vair-siza, cmpr. ſchlimmer, wirſch=er.

Vakan, c. I. vok, vohun, vôkans, wach=en. (Vollm. c. II.)
Du-vak-an, »
Thairh-vak-an, durchwachen, wachen.
(Vak-jan, c. II. weck=en.)
Us-vak-jan, erwecken, aufwecken.
Ga-vak-nan, c. III. erwachen; eig. geweckt werden.
Vah-tvo, V. 1. f. **Wach=e, Wach=t.**
Vok-eins, II. 1. f. Wachen; Vollmer: vakeins.
Valdan, c. II? wal=t=en, auskommen, ſich begnügen.
All-val-dans, prtcp. Allmächtiger.
Ga-val-dan, beherrſchen.
Val-dufni, I. 2. n. Gewalt, **Macht**, Herrſchaft.
Val-jan, c. II. wählen, vorziehen.
Ga-val-jan, auswählen; prtcp. praet. gavalids, Auserwählter.
Ga-val-eins, II. 1. f. Wahl.
Val-is, adj. I. 1. ausgewählt, geliebt.
Ga-val-is, ausgewählt; Vollm. „gavalitha“.
(?Val-ugjan, c. II. wälzen, hin und her thun; engl. walk; nhd. walken; Vollmer: valtjan, q. v.)
?**Us-val-ugjan**, hin und her treiben.
Val-us, III. 1. m. Stock, Ruthe; erh. im D. Wel=e, ſo viel als Wanſche, eine gewiſſe Quantität Kleinholz.
Val-tjan, c. II. eindringen; erhalt. in wälz=en; cf. valugjan.
Us-val-tjan, umwälzen, umwerfen.
Us-val-teins, f. Umſturz.
(Val-vjan, c. II. wälz=en, volvere; ahd. wellan; nhd. wel=len; Löbe, II. 185.)
At-val-vjan, darauf=wälz=en.
Af-val-vjan, weg=wälz=en.
Faur-val-vjan, davor=wälz=en.
Val-visoa, c. II. ſich wälz=en.
Vamba, I. 1. f. Bauch, Leib; erh. im D. Wam=m=e, Wam=b=e; ſ. vim-m-an.
Vandus, III. 1. m. Ruthe; erh. in Ge=wind=e, Ge=wun=d=enes ꝛc. ſ. vindan.
Vans, adj. I. 1. mangelnd, fehlend, mangelhaft; erh. im engl. wan-t; nhd. Wahn=ſinn ꝛc. vanus ꝛc.; vrw. m. vens, q. v.
Van-innassus, III. 1. m. Mangel.
(Van-an, c. II. fehlen.)
Van-eins, II. 1. f. Mangel.
Vaurd, I. 1. n. Wor=t; lat. verbum.
Anda-vaur-d, Antwort; Vollm. ſtreicht's.
Gabaurthi-vaar-d, Geſchlechtsregiſter.
Lausa-vaur-ds, adj. I. 1. unnützredend.
Liugna-vaur-ds, lügneriſch.
?Ubil-vaur-ds, übel redend, verläumderiſch.
Anda-vaur-di, I. 2. n. Antwort.
Ga-vaur-di, I. 2. n. Rede, Geſpräch.
Lausa-vaur-di, I. 2. n. unnütze Rede, Geſchwätz, ſo Löbe; Vollmer „lausavardei“. V. 2. f.
Aglaiti-vaur-dei, I. 2. n. unziemliches Reden.
Lausa-vaur-dei, V. 2. f. unnütges Reden.
Dvala-vaur-dei, V. 2. f. Geſchwätz.
Filu-vaur-dei, V. 2. f. vieles Reden.
Vaur-dahs, adj. I. 1. wörtlich, buchſtäblich.
Vaur-djan, c. II. reden.
And-vaur-djan, antworten, widerſprechen.
Filu-vaur-djan, viel Worte machen.
Vaurkjan, conj. anm. vaurhta, vaurhtedun, vaurhts, wir=ken, machen, bewirken, vrw. m. vaurd, valdan ꝛc.
Ga-vaur-kjan, »
Us-vaur-kjan, wirken, wirkſam ſein.
Fair-vaur-kjan, erwirken.
Fra-vaur-kjan, verwirken, ſündigen.
Ga-vaur-ki, I. 2. n. Werk, Geſchäft, Gewinn.
Faihuga-vaur-ki, I. 2. n. Gewinn.
Handu-vaur-hts, adj. I. 1. mit der Hand gemacht.
Unhandu-vaur-hts, nicht m. d. Hand gemacht.
Us-vaur-hts, gerecht.
Fra-vaur-hts, ſündig.
Us-vaur-hts, (Cor. II. 9. 9. ꝛc. usvaur'ts), II. 1. f. Gerechtigkeit.
Fra-vaur-th-s, II. 1. f. Sünde.
Vaur-stv=vaurhstv, I. 1. n. Werk, That.
Vaur-stva, V. 1. m. Arbeiter.
Alla-vaur-stva, II. 1. allwirkend.
Ga-vaur-stva, V. 1. m. Mitarbeiter.
Un-vaur-stvo, V. 1. f. eine Faule, Unthätige.
Vaur-stvei, V. 1. f. Bewirkung.
Vaur-stveiga, adj. I. 1. wirkſam.
Vaur-stvja, V. 1. m. Arbeiter.
Vaurms, I. 1. m. Schlange; erh. in Wur=m, vrw. m. vaurkjan, vaurdan ꝛc.
Vaurts, II. 1. f. (g. vaurtsais, n. pl. vaurteis) Wurz=el, vrw. m. vaurms ꝛc.
Ga-vaur-ts, adj. I. 1. ge=wurz=elt.
Vargs, m. Feind, Miſſethäter; erh. im ahd. warg; nhd. würgen, arg ꝛc.; vrw. m. vaurts ꝛc.)
Launa-var-gs, der Undankbare.
Ga-var-gjan, c. II. verdammen.

Ga-var-geins, II. 1. f. Verdammniß.
Var-githa, I. 1. f. „
(Var-ds, I. 1. m. Wär=t=er.)
Daura-var-ds, Thorwärter.
Daura-var-da, I. 1. f. „ inn
Daura-var-do, V. 1. f. „ „
Var-dja, V. 1. m. Wärt=er, Wächter; pl. vardjans, Wache.
Fra-var-djan, c. II. verderben, entſtellen.
Fra-var-deins, II. 1. f. Verderben.
(**Varms**, adj. war=m; vrw. m. varge, vards ꝛc.)
Var-mjan, c. II. wärmen.
Vars, adj. I. 1. behutſam; erh. in be=wah=ren; vrw. m. varms.
Var-ei, V. 2. f. Behutſamkeit, Liſt.
Var-jan, c. II. wehr=en, c. d. od. acc.
Vasjan, c. II. kleiden, bekleiden; erh. im D. Weſ=te, lat. vestire.
And-vas-jan, entkleiden.
Ga-vas-jan, kleiden, bekleiden, ſich bekleiden.
Ga-vas-eins, II. 1. f. Kleidung.
Vas-ti, I. 2. f. Kleid, Weſ=t=e ꝛc. pl. vastjos, Kleidung.
Vato, V. 1. n. (pl. vatna) Waſſer.
(**Veiban**, c. I. vaif, vibun, vibans, web=en, winden.)
(Vaibjan, winden.)
Bi-vaib-jan, umgeben, umwinden.
Veigan, (Vollmer „veihan“) (Tim. II. 2. 14. ꝛc. veihan) c. I. vaih, vigun, vigans, kämpfen, ſtreiten; erh. im ahd. wigan, nhd. n. pr. Wig=and? weih=en, bewegen.
And-veig-an, widerſtreben, feindſelig ſein; cf. veigan.
Vaih-jo, V. 1. f. Kampf; *μάχ-η*, (w=m).
And-vaih-jan, c. II. entgegen ſtreiten, entgegenſtreben; Vollmer ſtreicht's.
Vig-ans, I. 1. m. (vign?) Krieg; Vollmer „vigns, m.“
Veihs, adj. I. 1. heilig; erh. in ge=weih=t, weih=en; vrw. m. veigan.
Veih-aba, adv. heilig.
Us-veih-s, unheilig, uneingeweiht.
Veih-a, V. 1. m. Prieſter.
Veih-an, c. II. weih=en, heiligen.
Ga-veih-an, „
Veih-nan, c. III. geheiligt werden, geheiligt ſein.
Veih-itha, I. 1. f. Heiligung, Heiligkeit.
Veih-s, I. 1. n. (Mrc. 8. 26 ꝛc. vehs), Flecken, Landſtadt; erh. in Weichbild; vicus; *οἶκ-ος*.
Vein, I. 1. n. Wein; *οἶν-ος*.
Vein-nas, I. 1. m. Wein=ſäufer; Löbe II. 188. u. Vollmer „vein-uls?“ Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 566 ſchwankt.
Veipan, c. II. vaip, vipun, vipans, bekränzen; erh. in Wip=pe, Wipf=el.
Vaip-s, I. 1.? m. Kranz.
Faur-vaip-jan, c. II. verbinden.
Vip-ja, I. 2. f. (Joh. 19. 2. vippja) Kranz; Vollmer „vippja“.
(**Veis**, adj. klug, weiſ=e, u. pron. I. prs. wir; Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 571: veits.)
Hindar-veis, I. 1. verſtellt, hinterliſtig.
Unhindar-veis, unverſtellt.
Un-veis, unwiſſend.
Unfaur-veis, unbedacht, unvorſetzlich.
Fulla-veis, vollkommen.
Hindar-veis-ei, V. II. f. Liſt.
(Veis-on, c. II. anſehen, ſtrafend anſehen; erh. in ver=weiſ=en ꝛc.; ahd. vis-on.)
Ga-veis-on, c. g. anſehen, Rückſicht nehmen, ſich nach Jem. umſehen, aufſuchen.
(Veis-jan, c. II. weiſ=en, zeigen.)
Fulla-veis-jan, überzeugen.
Gafulla-veis-jan, zeigen, kundbar machen.
Veit-an, c. I. vait, vitun, ſehen; erh. in wiſſ=en, videre; vrw. m. veis.
In-veit-an, anſehen, verehren, anbeten.
Fra-veit-an, rächen.
Id-veit, I. 1. n. Entehrung, Schmach.
Fra-veit, Rache.
Id-veit-jan, c. II. ſchmähen.
Fair-veit-jan, blicken, hinſehen; c. g: betrachten, gaffen, Vorwitz treiben.
Fair veit-l, I. 1. n. Schauplatz.
a. Vit-an, c. II. auf Etwas ſehen, beobachten.
? In-vit-ains, II. 1. f. Wahrnehmung; Löbe „Atvitains“.
b. Vit-an, c. anm. praes. vait, praet. vissa, wiſſ=en, erfahren.
Mith-vit-an, bewußt ſein.
Un-vit-ands, prtcp. praes. unwiſſend.
Vait-ei, adv. etwa, vielleicht; Maßmann ſetzt es unter cnj. ei, cf. M. G. Anz. 1848. S. 584.
(Vit-s, adj. wiſſ=end.)
Un-vit-s, I. 1. unverſtändig, thöricht; Vollmer: „unvita“.
Fulla-vit-s, I. 1. vollkommen.
Un-vit-i, I. 2. n. Unwiſſenheit, Thorheit.

Vit-ubni, I. 2. n. Kenntniß.
Vit-oth, I. 1. n. Geſetz, Gebot.
Drauhti-vit-oth, Kriegsgeſetz, Kriegsdienſt.
Vit-odeigo, adv. geſetzlich.
Mith-vis-sei, (-vit-sei) V. 2. f. Mitwiſſen, Gewiſſen, Bewußtſein ꝛc.
Wens, II. 1. f. Erwartung, Hoffnung; nhd. Wahn; verw. m. vans, q. v.; gh. u. vinan, q. v.
Ven-jan, c. II. hoffen, erwarten.
Ga-ven-jan, meinen.
Faura-ven-jan, vorher hoffen.
Us-ven-a, adj. II. 1. hoffnungsvoll, erwartend.
Un-ven-iggo, adv. unverhofft, erwartet; gbd. v. gadilliggs, skilliggs ꝛc.
Vepna, I. 1. n. pl. t. Waffen.
(Werjan, c. II. währen, dauern, tragen ꝛc.)
Un-ver-jan, nicht ertragen, unwillig ſein.
Tus-ver-jan, zweifeln.
Un-ver-eins, II. 1. f. Unwille, Zorn.
(Wigan, c. vag, vegun, vigans, wägen, bewegen, ſchütteln; vrw. m. veigan, veihan, q. v.)
Ga-vig-an, »
Vag-jan, »
Af-vag-jan, wegbewegen, entfernen.
Ga-vag-jan, bewegen, erregen.
Unga-vag-iths, prtcp. praet. unbeweglich.
In-vag-jan, aufregen, aufriegeln.
Us-vag-jan, bewegen, erregen.
Veg-s, I. 1. m. (pl. vegos, d. vegim, Wogen) Bewegung.
Vig-s, I. 1. m. Weg.
Fram-vig-is, adv. fortwährend.
(Widan, c. I. vath, vedun, vidans, binden; erh. im D. Wied=Band; verw. m. Weiden zum Binden ꝛc., dann widmen, weiſen ꝛc.)
Ga-vid-an, zuſammenbinden.
In-vid-an, verleugnen, übertreten.
Ga-vis-s (=ga-vid-s), II. 1. f. Verbindung.
Dis-vis-s, Auflöſung.
Us-vis-s, adj. I. 1. losgebunden, eitel.
Us-vis-si, I. 2. n. Eitelkeit.
Vadi, I. 2. n. Pfand, (vas, vads, g. vadis ꝛc.)
Ga-vad-jon, c. II. verſprechen, geloben.
Kuna-ved-a, I. 1. f. Bande, Feſſel.
Widuvo, f. Witwe; Vollm. „vidovo?“
Vid-uvairns, adj. verwaiſt.
? Wisan, c. II. leben; erh. im Weſen; gl. m. visan; erh. in geweſen ꝛc.
? Anda-viz-n, I. 1. n. Unterhalt, Nothdurft.
? Vaila-viz-ns, II. 1. f. Unterhalt.
? Ga-viz-neigs, adj. I. 1. fröhlich; Vollmer zweifelt; verw. m. vidan ꝛc.
Withra, praep. g. acc. wider, gegen ꝛc.
Vith-rus, III. 1. m. Lamm; erh. im ahd. widar, nhd. Widder.
Vith-on, c. II. ſchütteln; erh. in wedeln, wüthen ꝛc.
Wilo, V. 1. f. Wahn, engl. week ꝛc.
Wiltheis, adj. I. 2. wild; Grimm: Grm. 4. 526. viltheins; Maßmann, M. G. Anz. cf. 1846. S. 579. gbd. v. vilthei, f. Wildniß.
Viljan, c. anm. praes. conj. viljau, praet. vilda, wollen.
Vil-ja, V. 1. m. Wille, Wohlgefallen.
Ga-vil-jis, adj. I. 2.? willig, einmüthig; Löbe „gavileis“.
Silbaj-vil-jis, freiwillig.
Ana-vil-jei, V. 2. f. Beſcheidenheit.
Wilvan, c. I. valv, vulvun, valvans, rauben; erh. i. Wolf; vrw. m. viljan.
Dis-vil-van, berauben.
Fra-vil-van, rauben, packen, zerren.
Vil-vs, adj. I. 1. räuberiſch.
Vul-va, I. 1. f. Raub.
(Wimman, c. I. vamm, vummum, vummans, beflecken, verunreinigen; ahd. wamm; nhd. wamme, Unrath, eig. Inneres ſt. wahm, wie Stimme=Stibna; v. veiban, winden, ſchlingen, w. d. Gedärme; ſ. wamba.)
Vam-ms, I. 1.? m.? f.? Flecken. Löbe: „vamma, n.?“
Ga-vam-ms, adj. I. 1. unrein, gemein.
Un-vam-ms, I. 1. fleckenlos, untadelig.
Un-vam-mei, V. 2. f. Fleckenloſigkeit.
Ana-vam-mjan, c. II. tadeln.
Windan, c. I. vand, vundun, vundans, winden; verw. m. vidan.)
Bi-vin-dan, umwinden, einwickeln, in Windeln legen ꝛc.
Duga-vin-dan, verwickeln.
Us-vin-dan, flechten ꝛc.
In-vin-ds, adj. I. 1. gewunden, verkehrt, ungerecht.
In-vin-ditha, I. 1. f. Ungerechtigkeit.
Van-djan, c. II. wenden, kehren.
At-van-djan, zuwenden.
Af-van-djan, abwenden.
Bi-van-djan, verwenden.
Ga-van-djan, wenden, kehren, zurückkehren laſſen, zurückgeben, bekehren, ſich wenden ꝛc.

In-van-djan, verkehren.
Us-van-djan, ſich abwenden.
Ga-van-deins, II. 1. f. Bekehrung.
Us-van-di, I. 2. f. Umgebung; Vollmer: „usvandeins, II. 1. f.“
Vind-s, I. 1. m. Wind.
(Vinth-jan, c. II. werfen, eig. wind-en, ſo viel als Windmachen, worfeln ꝛc.; lat. vannus, wahrſch. ſt. vadnus ꝛc.; annus=adnus ꝛc.; cf. athn u. anno.
Dis-vinth-jan, zerworfeln.
Vin-nan, c. vann, vunnun, vunnans, Schmerz leiden, leiden; erh. im ahd. winnan ſt. vindnan, v. obig. vindan, pass. vindnan, ſich winden, krümmen aus Schmerz ꝛc., d. h. Schmerz haben, leiden ꝛc.; cf. inilo.
Ga-vin-nan, leiden.
Vin-no, V. 1. f. Schmerz, Leiden.
Vin-na, I. 1. f. „
? Van-nus, II. 1. m. „ Vollmer bezweifelt beide; cf. gund.
Vin-ja, I. 2. f. Weide, Futter, ſt. ſt. vidnja; cf. inilo; erh. im nhd. Wieſe, vrgl. vis, Meeresſtille, v. ei. verl. vidan.
Vin-trus, III. 1. m. Winter, Jahr; Grimm z. E. Schulze: XIV. anders: qvintrus.
Vis, I. 1. n. Meeresſtille; eig. Ebne, Fläche; erh. in Wieſe, vrgl. vinja, Weide.
(Vis, adj. I. 1. ſicher, beſtimmt; erh. in gewiß; altfr. viss; deutet auf obig. vits, vissei, q. v.)
Un-vis, I. 1. ungewiß.
Vis-an, c. anm. praes. im, is, ist, sijum, sijuth, sind, praet. vas, pl. vesun, visans ꝛc. erh. in geweſen, (vergl. visan); bleiben, verweilen, ſein ꝛc. ſ. Löbe, II. 193—97.
At-vis-an, Daſein.
In-vis-an, bevorſtehen.
Mith-vis-an, zur Seite ſtehen.
Ufar-vis-an, über Etwas ſein, höher, vorzüglicher ſein.
Faura-vis-an, vorhanden ſein.
Vis-ts, II. 1. f. Weſen, Natur.
Vis-an, c. I. vas, vesum, visans, bleiben, verweilen, eins mit dem vor.
Bi-vis-an, ſich vergnügen.
Ga-vis-an, bleiben.
Mithga-vis-an, zuſammenbleiben.

Thairh-vis-an, bleiben.
Balva-ves-ei, V. 2. f. Bosheit.
Vit, nom. dual. prom. I. prs. wir beide.
Vopna, I. 1. n. Waffen ꝛc. pl. t.
(Vleitan, c. I. vlait, vlitun, vlitans, blicken; erh. im ahd. antluzi, an glſ. andvlite, nhd. Antlitz.)
Anda-vleiz-ns, I. 1.? m.? Angeſicht, Antlitz.
Vlait-on, c. II. ſpähen, umherſchauen.
Vlit-s, I. 1? m. Angeſicht, Anſehen, Geſtalt.
Vliz-jan, c. II. in's Geſicht ſchlagen.
(? Vulan, c. I. vaul, vulun, vulans, aufſieden, =kochen, =wal-l-en; Vollmer zweifelt.)
Vul-thus, III. 1. m. Herrlichkeit; erh. im nhd. wal-t-en, Gerwal-t, ſ. valdan, vrw. m. vulan, q. v.
Vul-thags, adj. I. 1. herrlich, verherrlicht, geehrt.
Vul-thrs, II. 1. f. Wichtigkeit, Werth; Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 284 ſtreicht es.
Vul-thrs, adj. I. 1. cmp. vulthriza, wichtig, werthvoll; Mth. 6. 26. Gal. 2. 6.
Vul-thrs, adv. cmp. werthvoller, wichtiger; Vollmer, M. G. Anz. 1846. S. 284 ſtreicht es.
Vul-la, I. 1. f. Wol-l-e.
Vul-lareis, I. 2. m. Tuchwalker; eig. Wollerer, wie bokareis, Bücherer= Gelehrter.
Vul-fs, I. 1. m. Wolf; vrgl. vilvan.
(Vlman, c. I. van, vunun ꝛc.)
Vun-an, c. II. freuen; erh. in Won-n-e.)
Un-vun-ands, prt. praes. trauernd, betrübt.
Vun-ds, adj. I. 1. wund, verwundet; cf. gunds, vindan, vidan ꝛc.
(Vun-don, c. II. verwunden.)
Ga-vun-don, „
Vun-dufni, I. 2. f. Wund-e.
Vraiqs, adj. I. 1. krumm; erh. im ſchott. wrink, nhd. Ring; alſo eig. ge-ring-elt; ſ. vriggan; verw. mit riggs, q. v.; cf. vruggo.
Vraton, c. II. gehen, reiſ-en, reiten, wandeln ꝛc.; Ritter, Roß ꝛc.; Vrat-odus, III. 1. m. Reiſ-e, rout-e?
(Vriggan, c. I. vragg, vruggun, vruggans, krümmen, ring-en, ring-eln ꝛc.)

Vrugg-o, V. 1. f. Schlinge, eig. Ringe; gh. z. vraigs, q. v.

Vrithus, III. 1. f. Heerd-e; erh. im ſchwed. rote, isl. ruta; nhd. Rot-te ꝛc., Hort-e, Heerd-e; Letzte 2 geb. wie engl. horse u. verſ. nhd. Roſ-s ꝛc. verw. m. vraton.

Vrikan, c. I. vrak, vrekun, vrikans, verfolgen, räch-en; vrw. m. vraiqs.

Ga-vrik-an, räch-en, ſtrafen.

Fra-vrik-an, verfolgen.

? Vrak-s, I. 1.? m. Verfolger.

? Vrak-a, I. 1. f. Rach-e, Verfolgung.

? Vrak-ja, I. 2. f. »

Vrak-jan, verfolgen.

Vrek-ei, V. 2. f. Verfolgung

(Vrisq-an, c. II.? Frucht bringen, mit eingeſch. s ſtatt: Vriqan; erh. in fructus, Fruch-t; alſo ſo viel als fruch-t-en; vrw. m. vraiqs, fraiv ꝛc. q. vide.)

?Ga-vrisq-an, »

Vrits, I. 1.? m. Punkt; eig. Riz-e, Riß ꝛc.; vrw. mit vrithus ꝛc.

Vrohjan, c. II. anklagen; erh. in rüg-en; vrw. m. vrikan, q. v.

Fra-vroh-jan, verläumden.

Vroh-s, II. 1. f. Anklage; verw. mit vrikan, q. v.

(**Vods**, adj. I. 1. wüth-end, wuth-voll; eig. ſtark, ſehr, gut; ſ. voths.)

Veit-vod-s, I. 1. m. Zeuge; angls. vuthuutha, lehrt, daß es ſtatt voth (q. v.) +vut-a, (Letzteres vom verlor. viut-an, regelm. vutands wiſſend gebildet) ſteht, und wohlwiſſend bedeutet; E. Schulze legt „vas" z. Grunde.

Galiugaveit-vod-s, falſcher Zeuge.

Veit-vod-jan, c. II. zeugen, bezeugen.

Mithveit-vod-jan, mitzeugen.

Veit-vod-itha, I. 1. f. Zeugniß.

Veit-vod-eins, II. 1. f. »

Veit-vod-ei, V. 2. f. »

Veit-vod-i, I. 2. n. »

Voths, adj. ſtark, ſehr, gut, angenehm; erh. in ob von Kleinod; vergl. audags, vods ꝛc. und Wuth.

(Voth-is, I. 2.)

Vokrs, I. 1.? m.? Wucher.

Wopjan, rufen, zurufen, weinen, wehklagen, beweinen; erhalt. im engl. weep; ahd. wouſan; eins mit wopan, q. v.; ſprich hwopan und vrw. m. hropjan, rufen, wozu ſie ſich verhalten, wie das D. gad= g'rad; Schank=Schrank; Stumpf= Strumpf ꝛc.

At-vop jan, herbei-rufen.

Uf-vop-jan, (Luc. 18. 38. ubuhvopida) aus-rufen.

F,

der 21ſte Buchſtabe, lautet 92mal an, 823mal in, 27mal aus, und erſcheint 942mal.

Fadar, IV. m. anm. Vater.

Fadr-ein, V. 1. m. pl. defect. Aeltern.

Fadr-ein, I. 1. n. Vaterſchaft.

Fadr-eins, II. 1. f. Geſchlecht, Stamm; Vollm. ſtreicht es, ſetzt „fadreinais".

Fahan, c. I. faifah, faifahun, fahans, fa(n)gen.

Ga-fah-an, »

Ga-fah-s, I. 1.? m.? Fang.

Fatha, I. 1. f. Zaun, Fad-en.

(Fath-s, II. 1. m. (pl. fadeis) Herr, Vorgeſetzter; lat. potis, gr. πότνια ꝛc.)

Bruth-fath-s, II. 1. m. Bräutigam.

Hunda-fath-s, ein Anführer von 100 Mann, Hauptmann.

Thusundi-fath-s, Anführer von 1000 Mann, Oberſter.

Synagoga-fath-s, der Oberſte der Schule.

(**Faihan**, c. I. fah, fehun, faihans, ſich paſſen, füg-en.)

Bi-faih-an, c. II. bevortheilen, täuſchen.

Ga-faih-an, »

Bi-faih-ons, II. 1. f. Täuſchung; Schulze hat bifaiho.

Bi-faih, I. 1. n. »

(Fah-jan, c. II. anpaſſen, füg-en.)

Fulla-fah-jan, Genüge leiſten, dienen.

Fah-eths und fah-eds, II. 1. (Luc. 2 20 ꝛc. faheids) f. Freude; eig. was paßt, ſich füg-t, nach Wunſch geht, erfreut. Dav.

Fag-inon, ſich freuen; c. d. auch mit fram, ana, in ꝛc.; fagino, ſei gegrüßt, χαῖρε.

Mith-fag-inon, (faginon mith) ſich mit freuen.

Fag-rs, adj. I. 1. passend, nützlich, gut eig. fügelich ꝛc.
Un-fag-rs, unbankbar.
Ga-fah-rjan, c. II. zubereiten.
(**Ga-feh-s**, adj. passend, schicklich.)
Ga-feh-aba, adv. »
Faih-u, III. 1. n. Vermögen; erh. in Vieh.
Filu-faih-us, adj. I. 3. reichhaltig.
(**Fair**, praep. insep. ver...; ent... vrw. m. faur ꝛc.)
(**Fair-an**, c. I. far, ferun, faurans, anschuldigen; erh. in fähr, wie ohn' Ge-fähr-de; Ge-fahr; fahren ꝛc.; vergl. faran.)
(**Fair-ins**, adj. schuldig, tadelhaft.)
Un-fair-ins, I. 1. untadelig.
Us-fair-ins, I. 1. »
Fair-ina, I. 1. f. Beschuldigung, Schuld, Grund, Ursache.
Fair-inon, (Gal. 5. 15. fairrinon) c. II. beschuldigen, tadeln; fairinonds, partcp. praes. anschuldigend, verläumderisch.
Unga-fair-inonds, partcp. praes. unbescholten, untadelig.
Unga-fair-inoths, partcp. praet. »
Un-fair-inodaba, adv. »
Fer-ja, V. 1. m. Nachsteller, Aufpasser.
Ga-faur-ds, II. 1. f. Gericht, hoher Rath.
Fair-guni, I. 2. n. Berg.
Fair-zna, I. 1. f. Fers-se.
Fair-nis, adj. I. 2.? alt; erh. im ahd. firn; nhd. firn, fern; D. fers-t=voriges Jahr ꝛc.; ob nicht fairneis?
Fair-nitha, I. 1. f. Alter; erh. im D. fert statt fernt; s. vorausgeh.
Fair-ra, steht statt fairna, adv. fer-n.
Fair-rathro = farnathro, adv. von fer-n-e.
Fair-wus, III. 1. m. Welt; eig. schön; erh. im ahd. ferh, engl. fair, schön; nhd. D. fer-n-eln, d. h. glänzen, schön sein; Anal. κόσ-μος.
Vai-fair-wjan, c. II. wehklagen; ahd. weverjan; eig. Weh, Welt! rufen.
Falthan, c. faifalth, faifalthun, falthans, fal-ten, zusammenlegen.
..**fal-ths**, adj. I. 1.... fäl-t-ig, ...fach.
Ain-fal-ths, einfältig, fehlerlos.
Ain-fal-thaba, adv. »
Manag-fal-ths, mannigfaltig.
Taihuntaihund-fal-ths, hundertfältig.
Fidur-fal-ths, vierfach.
Ain-fal-thei, V. 2. f. Einfalt, Güte.
Fana, V. 1. m. Zeug, Tuch; erh. im ahd. fano, nhd. Fahn-e. lat. pannus?
Fan-i, I. 2. n. Koth, Mist; erh. im ahd. fenna, engl. fine, spr. fein; nhd. fein; also s. v. a. Dünnes, Weiches, Flüssiges.
Fauho, V. 1. f. Fuchs.
Faur, praep. c. acc. vor, für, neben ꝛc.
Faur-a, c. d. vor ꝛc.; beide auch adv.
Faur-this, adv. vorher. zuvor.
Faur-thizei, ehe, vordem; warum stellt dieß Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 584 nicht unter conj. ei?
Faurhts, adj. I. 1. furcht-sam.
Guda-faurh-ts, gottesfürchtig.
Faurh-tei, V. 2. f. Furcht, Entsetzen.
Faurh-tjan, c. II. sich fürchten.
(?**Faurs**, adj. nüchtern, gesetzt; eig. voran, die adjektivis. praep. faur, q. v.; Analog. die substantivisirte praep. thairh; durch: thairko, statt thairho, Loch; gh. u. faur.
?**Ga-faur-s**, adj I. 1. gesetzt, nüchtern.
?**Un-faur-s**, adj. I. 1. geschwätzig.
Faran, c. I. for, forun, farans, gehen, wandern, fahr-en.
Far-jan, c. II. fahren; vrw. m. fairan, faltan ꝛc.
At-far-jan, anfahren.
Us-far-tho, V. I. f. Aus-fahr-t; Vollmer „usfartheins".
Fastan, c. II. halten, behalten, beobachten; erh. in fas-ten, fass-en ꝛc.; verw. m. faths ꝛc.
Ga-fas-tan, »
Vitoda-fas-teis, I. 2. m. Bewahrer des Gesetzes, d. h. Schriftgelehrter.
Fas-tubnja, (n. pl. Löbe) I. 2. n. Haltung.
Fas-tubni, I. 2. n. Fas-ten; „Beobachtung" Vollmer.
Fava, adj. I. 1. (faus) cmpr. faviza, wenig; erh. im engl. few, spr. fu; ahd. foh, lat. paucus ꝛc.
(**Feian**, c. I. fai, fijun, fijans, feindlich sein, angreifen; erh. im ahd. fien, engl. fiend, nhd. Feind. Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 571 will fijan.)
In-fei-nan, (gebildet wie keinan von keian, q. v.), c. II. ergriffen, gerührt sein ꝛc.
?**Faian**, c. II. tadeln; Vollmer bezw.

Fij-an, c. II. (Joh. 12. 25. „fian“) haſſen, feindlich ſein; cf. feian.

Fij-ands, (Math. 5. 43. fiands) prtcp. Haſſender=Feind.

Fij-athva, I. 3. f. Feindſchaft (pl. t.?).

Fera, I. 1. f. Gegend; erh. im ahd. fera; nhd. fer=n, d. i. weit, breit ſich ausdehnend ꝛc. ſ. fair-ra ꝛc.

Fetjan, c. II. ſchmücken, glänzend machen; erh. in fet=t; cf. fitan.

gafetins **Fet-eins**, II. 1. f. Schmuck, Putz.

Figgrs, I. 1. m. Finger.

Fidvor, num. crd. 4; quatuor.

Fid vortigjus, pl. 40.

Filhan, c. I. falh, fulhun, fulhans, verwahren, verbergen, begraben; eig. bewahren, beſchützen; erh. in felh=verſ. fehl von emp=fehl=en, befehl=en ꝛc.

Ana-fil-han, übergeben, überliefern.

Af-fil-han, verbergen.

Ga-fil-han, verbergen, begraben.

Us-fil-han, begraben.

Ana-fil-h, I. 1. n. Ueberlieferung, Empfehlung.

Ga-fil-h, I. 1. n. Begräbniß.

Us-fil-h, I. 1. n. Begräbniß.

?Fil-igri, I. 2 n. Höhle (Luc. filegri 19. 46.) ſteht ſt. filgri=filhri, von filhan, verbergen, begraben ꝛc. q. v.; Vollmer zweifelt; dafür „biligri“.

Ful-gins, adj. I. 1. verborgen.

Ga-ful-gins, „

Ana-ful-hano, V. 1. n. Ueberlieferung, Tradition; eig. Ueberliefertes ꝛc.

Ful-hni, I. 2. n. das Verborgene, Geheimniß.

(Fil-l, I. 1. n. Fel=l, Haut, pellis.)

Thruts-fil-l, Ausſatz, eig. Geſchwür=Haut, ſ. thruts.

Thruts-fil-ls, adj. I. 1. ausſätzig.

Faura-fil-li, I. 2. n. Vorhaut.

Fil-leins, adj. I. 1. ledern.

(Fil-m, Haut; erh. in Fel=l engl. fel.)

Us-fil-mei, V. 2. f. Schrecken, Entſetzen.

Us-fil-ma, adj. II. 1. erſchrocken, entſetzt, eig. aus der Haut fahrend; Löbe „usfilms“.

Fil-u, adv. viel, ſehr, um vieles ꝛc.

Fil-aus, adv. um vieles.

Fil-usna, I. 1. f. Menge.

Fimf, num. crd. 5.

Fimf-tigjus, m. pl. 50.

Finthan, c. II. fanth, funthun, funthans, erfahren; erh. in find=en.

Fisks, I. 1. m. Fiſch, piscis.

Fisk-ja, V. 1. m. Fiſcher.

Fisk-on, c. II. fiſchen.

Fitan, c. I.? fat, fetun, fitans, gebären; lat. foetere, foetus; cf. fetjan.

(**Flaihtan**, flaht, flauhtun, flauhtans=flech=t=en.)

Flah-ta, I. 1. f. flahto, V. 1. Flechte.

Flautan, c. 1. faiflaut, faiflautun, flautans, prahlen; eig. blaſen, aufgeblaſen ſein, thun; erh. im engl. flitan; flout, ſpr. flaut, nhd. Flaute; Ztw. flöt=en=flaut=en.

Flekan, c. I. faiflok, faiflokun, flekans, klagen, beklagen; erh. in fleh=en; D. fleh=n=en=weinen; pla(n)gere; flaihtan, q. v.

Flod-us, (flohdus, cf. flekan, lat. fluctus ꝛc.) III. 1. f.? Fluth, Strom.

Fugls, I. 1. m. Vogel.

Fula, V. 1. m. Fül=len; pullus; πωλ-ος; cf. filu ꝛc.

Ful-ls, adj. I. 1. voll, vollkommen, allgemein.

Ufar-ful-ls, übervoll.

Ful-ljan, c. II. fül=l=en, anfüllen.

Ga-ful-ljan, „

Us-ful-ljan, ausfüllen, anfüllen, vollſtändig machen, vollenden, erſetzen.

Ufar-ful-ljan, überfüllen, Ueberfluß haben.

Ful-lnan, (Luc. 2. 21. fulnan) c. III. erfüllt werden.

Ga-ful-lnan, „

Us-ful-lnan, „

Us-ful-lneins, II. 1. f. Erfüllung.

Ufar-ful-lei, V. 2. f. Ueberfülle.

Ful-leiths, I. 1.? m.? Vollmond; Löbe „fullith, n.?“

Ful-leiths, II. 1. f. Fülle, Menge; Vollmer, M. G. Anz. 1846 S. 301 anders: fullitha.

Ful-lo, V. 1. f. Fülle, Ausfüllung, Ergänzung; Vollmer „fullei“.

Ful-s, adj. ſtinkend, faul, als Folge der Fülle; daher mit dieſem verw.

Fra, praep. insep. ver..., zer..., verw. m. faur ꝛc.

Frath-jan, c. I. froth, frothun, frathans, denken, merken, verſtehen, verſtändig ſein; erh. im ahd. frod, lat. prudens ꝛc.

Un-frath-jands, prtcp. praes. unverſtändig.

Fag-rs, adj. I. 1. passend, nützlich, gut eig. fügslich ꝛc.
Un-fag-rs, undankbar.
Ga-fah-rjan, c. II. zubereiten.
(**Ga-feh-s**, adj. passend, schicklich.)
Ga-feh-aba, adv. »
Faih-u, III. 1. n. Vermögen; erh. in Vieh.
Filu-faih-us, adj. I. 3. reichhaltig.
(**Fair**, praep. insep. ver...; ent... vrw. m. faur ꝛc.)
(**Fair-an**, c. I. far, ferun, faurans, anschuldigen; erh. in fähr, wie ohn' Gefährde; Gefahr; fahren ꝛc.; vergl. faran.)
(**Fair-ins**, adj. schuldig, tadelhaft.)
Un-fair-ins, I. 1. untadelig.
Us-fair-ins, I. 1. »
Fair-ina, I. 1. f. Beschuldigung, Schuld, Grund, Ursache.
Fair-inon, (Gal. 5. 15. fairrinon) c. II. beschuldigen, tadeln; fairinonds, partcp. praes. anschuldigend, verläumderisch.
Unga-fair-inonds, partcp. praes. unbescholten, untadelig.
Unga-fair-inoths, partcp. praet. »
Un-fair-inodaba, adv. »
Fer-ja, V. 1. m. Nachsteller, Aufpasser.
Ga-faur-ds, II. 1. f. Gericht, hoher Rath.
Fair-gumi, I. 2. n. Berg.
Fair-zna, I. 1. f. Fers-se.
Fair-nis, adj. I. 2.? alt; erh. im ahd. firn; nhd. firn, fern; D. fer-t=voriges Jahr ꝛc.; ob nicht fairneis?
Fair-nitha, I. 1. f. Alter; erh. im D. fert statt fernt; s. vorausgeh.
Fair-ra, steht statt fairna, adv. fer-n.
Fair-rathro = farnathro, adv. von fer-n-e.
Fair-wus, III. 1. m. Welt; eig. schön; erh. im ahd. ferh, engl. fair, schön; nhd. D. fer-n-eln, d. h. glänzen, schön sein; Anal. κόσ-μος.
Vai-fair-wjan, c. II. wehklagen; ahd. weverjan; eig. Weh, Welt! rufen.
Falthan, c. faifalth, faifalthun, falthans, fal-ten, zusammenlegen.
..**fal-ths**, adj. I. 1.... fäl-t-ig, ...fach.
Ain-fal-ths, einfältig, fehlerlos.
Ain-fal-thaba, adv. »
Manag-fal-ths, mannigfaltig.
Taihuntaihund-fal-ths, hundertfältig.
Fidur-fal-ths, vierfach.
Ain-fal-thei, V. 2. f. Einfalt, Güte.
Fana, V. 1. m. Zeug, Tuch; erh. im ahd. fano, nhd. Fahn-e. lat. pannus?
Fan-i, I. 2. n. Koth, Mist; erh. im ahd. fenna, engl. fine, spr. fein; nhd. fein; also s. v. a. Dünnes, Weiches, Flüssiges.
Fauho, V. 1. f. Fuchs.
Faur, praep. c. acc. vor, für, neben ꝛc.
Faur-a, c. d. vor ꝛc.; beide auch adv.
Faur-this, adv. vorher. zuvor.
Faur-thizei, ehe, vordem; warum stellt dieß Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 584 nicht unter cnj. ei?
Faurhts, adj. I. 1. furcht-sam.
Guda-faurh-ts, gottesfürchtig.
Faurh-tei, V. 2. f. Furcht, Entsetzen.
Faurh-tjan, c. II. sich fürchten.
(?**Faurs**, adj. nüchtern, gesetzt; eig. voran, die adjektivis. praep. faur, q. v.; Analog. die substantivisirte praep. thairh; durch: thairko, statt thairho, Loch; gh. u. faur.
?**Ga-faur-s**, adj I. 1. gesetzt, nüchtern.
?**Un-faur-s**, adj. I. 1. geschwätzig.
Faran, c. I. for, forun, farans, gehen, wandern, fahr-en.
Far-jan, c. II. fahren; vrw. m. fairan, faltan ꝛc.
At-far-jan, anfahren.
Us-far-tho, V. I. f. Aus-fahr-t; Vollmer „usfartheins".
Fastan, c. II. halten, behalten, beobachten; erh. in fas-ten, fäss-en ꝛc.; verw. m. faths ꝛc.
Ga-fas-tan, »
Vitoda-fas-teis, I. 2. m. Bewahrer des Gesetzes, d. h. Schriftgelehrter.
Fas-tubnja, (n. pl. Löbe) I. 2. n. Haltung.
Fas-tubni, I. 2. n. Fas-ten; „Beobachtung" Vollmer.
Favs, adj. I. 1. (faus) cmpr. faviza, wenig; erh. im engl. few, spr. fiu; ahd. foh, lat. paucus ꝛc.
(**Feian**, c. I. fai, fijun, fijans, feindlich sein, angreifen; erh. im ahd. fien, engl. fiend, nhd. Feind. Maßmann, M. G. Anz. 1848 S. 571 will fijan.)
In-fei-nan, (gebildet wie keinan von keian, q. v.), c. II. ergriffen, gerührt sein ꝛc.
?**Faian**, c. II. tadeln; Vollmer bezw.

lat. cranium, gr. κράν-ιον; Maßm. M. G. Anz. 1848 S. 578: wairni, n. u. Vollmer: wairneins, adj.

Waiteis, I. 2. m. Waiz-en; Maßm. M. G. Anz. 1848 S. 578, will waiti, n.

Waiwa, prtk. interr. wie? erh. im engl. how.

Wan, wan-n? einmal, um wie viel? ibai wan, damit nicht etwa; nibai wan, wenn nicht; ei, wan ni, damit nicht etwa ꝛc. ꝛc.

Wan-hun, jemals; ni wahun, niemals.

(**Wap**jan, c. II. erſticken, auslöſchen, ſtecken bleiben; erh. in happern; Grimm z. E. Schulze: XII. anderes: hvipan, πνίγ-ειν ꝛc.

Af-wap-jan, »

Af-wap-nan, c. III. erſticken, auslöſchen, ſtecken bleiben, zu Grunde gehen.

Un-wap-nands, prtcp. praes. unauslöſchlich.

Was, prn. interr. wer? f. wo? n. wa?

We, instr. wem, etwa ꝛc.

Du-we, adv. zu was? warum?

Was-hun, indef. pron. Jemand; ni washun, Niemand.

Waz-uh, prn. f. woh, n. wah, jeder, jede, jedes.

Sa-waz-uh, „ sawazuh saei, wer nur.

This-waz-uh, »

Weh, adv. jedenfalls, nur.

Wa-thar, pron. welcher von beiden?

Wa-tharuh, jeder von beiden.

Ain-wa-tharuh, » »

Wa-rjis, I. 2. pr. interr., welcher von mehreren?

Wa-rjizuh, jeder.

Ain-wa-rjizuh, ein jeder.

Wa-th (Joh. 13. 36.), adv. wohin?

This-wa-duh, thiswaduh thadei, wohin nur immer.

Wa-dre, adv. wohin?

Wa-thro, woher?

Wa-r, wo?

This-wa-ruh, thiswaruhthadei, wo nur.

(**Wass**, adj. heftig, ſcharf; erh. im ahd. wassi, nhd. wetzen, witzig ꝛc., lat. quassum; cf. wathjan.)

Was-saba, adv. »

Was-sei, V. 2. f. Heftigkeit.

Weihts, I. 1. adj. leicht; erhalt. in Gewicht; vergl. vaiht; Vollmer: „leihteis".

Weila, I. 1. f. Stunde, Zeit; erh. in Weil-e.

Weil-an, c. II. weil-en, dauern, aufhören.

Ana-weil-an, erquicken.

Ga-weil-an, aufhören ꝛc.

Ga-weil-ains, II. 1. Ruhe, Raſt.

Un-weil-s, adj. I. 1. raſtlos, unaufhörlich.

? Weil-ohun, irgend wie lang; Vollm. bezweifelt beide.

Weits, adj. I. 1. weiß.

Wilftri, I. 2. Sarg, Tragbahre; erh. in Hal-f-ter; verw. mit hilpan, q. v.; eig. Helf-er=Träger ꝛc.; Vollm. ſetzt ein verl. „wilban, wölben voraus.

Wopan, c. I. waiwop, waiwopun, wopans, rufen, laut rufen, ſchreien; ſ. vopjan,

Wof-tuli, I. 2. f. Ruhm; geh. zu vopjan, wopan, q. v.

Wota, I. 1. f. Drohung; erh. in Wuth; ſ. wathjan, vods ꝛc.

Wotjan, c. II. bedrohen, ſchelten.

Ga-wot-jan, »

O,

der 5te Vokal, ſteht im An- 8, In- 396, Auslaut 149 und im Ganzen 553mal.

Ogan, ſ. agan.

B.

Alphabetiſcher Theil.

B.

Alphabetiſcher Theil.

A.

Aba H. Mann, Ehemann 1. a.
Abraba U. ſtark, ſehr 1. a.
Abrs E. ſtark, heftig 1. a.
Abu=af+u, cf. af 4. b.
Af P. von, aus, ab 4. b.
Afagjan ſch. Z. ängſtigen Jem. 1. a.
Afaikan vdp. Z. abſagen, läugnen 2. a.
Afairzjan ſch. Z. irren machen 2. b.
Afar U. ſpäter 4. b.
Afardags H. der folgende Tag 10. b.
Afargaggan ſch. Z. folgen 8. a.
Afarlaistjan ſch. Z. folgen, nach Jem. gehen 23. b.
Afdailjan ſch. Z. abgeben 10. b.
Afdaubnan ſch. Z. taub, verſtockt werden 11. a.
Afdanjan ſch. Z. ſterben machen 11. a.
Afdauthjan ſch. Z. tödten 11. a.
Afdobnan ſch. Z. verſtummen 11. a.
Afdomeins H. Verdammniß 12. b.
Afdomjan ſch. Z. verurtheilen 12. b.
Afdrausjan ſch. Z. hinabſtürzen 12. b.
Afdrugkja H. Säufer 12. a.
Afdumbnan ſch. Z. verſtummen 12. a.
Afetja H. Freſſer 21. b.
Afilhan ſt. Z. verbergen 53. a.
Afgaggan ſch. Z. fortgehen 8. a.
Afgastothans M. unſtatthaft, ungelegen 41. b.
Afgiban sik ſt. Z. ſich wegbegeben 9. a.
Afgrundiths H. Abgrund 10. a.
Afgudei H. Gottloſigkeit 9. b.
Afguds E. gottlos, abgöttiſch 9. b.
Afhaban ſch. Z. empor halten 14. a.
Afhaimis E. v. d. Heimat fort, weg 14. b.
Afhamon ſch. Z. ausziehen 15. a.
Afhlathan ſt. Z. beladen 16. b.
Afhnotan ſch. Z. entreißen Jem. Etw. 18. b.
Afhrainjan ſch. Z. tilgen, vertreiben 18. a.
Afhrisjan ſch. Z. abſchütteln 18. a.
Afhugjan ſch. Z. umſtricken, verblenden 27. b
Afhvapjan ſch. Z. auslöſchen, erſticken 55. a.
Afhvapnan ſch. Z. verlöſchen, erſticken 55. a.
Aflageins H. Ablegung 25. b.
Aflagjan ſch. Z. ablegen 25. b.
Afleithan ſt. Z. weg, fortgehen 24. a.
Afletan ſch. Z. entlaſſen, gehn heißen 25. a.
Aflets H. Ablaß, Erlaß 25. a.
Aflifnan ſch. Z. übrig bleiben 24. a.
Aflinnan ſt. Z. fortgehen, weichen 25. b.
Afmainds E. abgemattet 27. b.
Afmaitan ſch. Z. haben, abhauen 27. b.
Afmarzeins H. Aergerniß 28. b.
Afmarzjan ſch. Z. ärgern 28. b.
Afniman ſt. Z. an, auf, zu, mit ſich nehmen, vernehmen 31. a.
Afqithan ſt. Z. entſagen 18. a.
Afsateins H. Entlaſſung, Abſetzung 38. a.
Afsatjan ſch. Z. entſetzen, =laſſen 38. a.
Afskaidan ſch. Z. trennen, ſcheiden 38. a.
Afskiuban ſt. Z. ſchieben, verſtoſſen 39. a.
Afslahan ſt. Z. ſchlagen 38. b.
Afslaupjan sis ſch. Z. ſich Etwas abſtreifen, =legen 39. b.
Afslauthjan ſch. Z. ängſtigen 39. b.
Afslauthnan ſch. Z. ſich entſetzen 39. b.
Afstandan ſt. Z. abſtehn, =fallen, =wenden ſich 41. b.
Afstass H. Abſtand, Scheidebrief 41. b.
Afsvaggvjan ſch. Z. ſchrecken, ängſtigen Jem. 43. b.
Afsvairban ſt. Z. auslöſchen, abwiſchen 42. b.
Afta U. dahinten, zurück 4. b.
Aftana U. hinten 4. b.
Aftaro U. von hinten 4. b.
Aftaurnan ſch. Z. ſich trennen 44. a.
Aftiuhan ſt. Z. fortziehen Jem. 45. a.
Aftra U. rückwärts, wieder 4. b.
Aftraanastodeins H. Auferſtehung, das Wiederanfangen 47. b.
Aftuma H. der Letzte 4. b.
Aftumists S. G. der Letzte 4. b.
Afthaursjan ſch. Z. durſtig ſein, verdürſten 19. a.
Afthliuhan ſt. Z. fliehen 20. a.
Afthvahan ſt. Z. ſich abwaſchen 29. b.
Afvagjan ſch. Z. weiter ſchaffen 49. a.
Afvairpan ſt. Z. werfen 46. b.
Afvalvjan ſch. Z. weiter wälzen 47. a.
Afvandjan ſch. Z. weg, abwenden 48. b.

Agga H. Hinterhaupt, Nacken 1. b.
Agan ſt. Z. ſich fürchten 1. a.
Aggvus E. eng 1. b.
Aggvo U. genau, ängſtlich 1. b.
Aggvitha H. Bedrängniß, Enge 1. b.
Agis H. Angſt, Furcht 1. a.
Aglaitei H. Unſchicklichkeit, Unzucht 1. b.
Aglaitgastalds E. gemeiner Menſch, habſüchtig 41. a.
Aglaiti H. Unzucht 1. b.
Aglaitivaurdei H. ſchändliches, unzüchtiges Wort 47. b.
Aglitha H. Jammer, Trübſal 1. b.
Aglo H. Bedrängniß 1. b.
Agls E. ſchimpflich, beſchwerlich, unziemlich 1. b.
Agluba U. ſchwer, läſtig 1. b.
Aglus E. ſchwierig, ſchwer 1. b.
Aha H. Verſtand, Sinn 1. b.
Ahaks H. Taube 1. b.
Ahana H. Spreu 1. b.
Ahjan ſch. Z. wähnen, glauben 1. b.
Ahma H. Geiſt 1. b.
Ahmateins H. Begeiſterung 1. b.
Ahmeins E. geiſtig, geiſtlich 1. b.
Ahs H. Aehre 1. b.
Ahsa H. Achſel, Schulter 1. b.
Ahtau Gr.-Z. acht 2. a.
Ahtaudogs U. d. Z. achttägig 10. b.
Ahtautehund Gr.-Z. achtzig 2. a.
Ahtuda Ordn.-Z. achter 2. a.
Ahva H. Fluß, Waſſer 4. b.
Aibr H. Opfergabe 2. a.
Aigan ſch. Z. haben, beſitzen 2. a.
Aigin H. Eigenthum 2. a.
Aihts H. Habe 2. a.
Aihtron ſch. Z. haben wollen, betteln 2. a.
Aihtrons H. Gebet 2. a.
Aihvs H. Pferd 3. a.
Aihvatundi H. Dornſtrauch 45. a.
Aikan ſch. Z. ſagen 2. a.
Ainabaur H. der Eingeborne 5. a.
Ainaha E. einzig 2. b.
Ainakls E. verlaſſen 2. b.
Ainamunditha H. Einheit, Uebereinſtimmung 39. a.
Ainfalthaba U. einfältig 52. a.
Ainfalthei H. Einfalt, Einfachheit 52. b.
Ainfalths E. einfältig, einfach 52. a.
Ainhvarjis Frgw. welcher von mehren? 55. a.
Ainhvarjizuh u. F. ein jeder 55. a.
Ainhvatharuh u. F. jeder von beiden 55. a.
Ainlif Gr.-Z. eilf 2. b.
Ains Gr.-Z. eins 2. a.
Ainshun u. F. irgend einer, niemand 2. b.
Air U. früh, eher 2. b.
Airinon ſch. Z. Bote ſein 2. b.
Airis U. ehe, früher 2. b.
Airixa H. Vorfahre, Aeltere 2. b.
Airknis E. heilig, gut 2. b.
Airknitha H. Reinheit 2. b.
Airtha H. Erde, Erdreich, Land 2. b.
Arthakunds E. irdiſcher Abkunft 22. b.
Airtheins E. irdiſch 2. b.
Airus H. Bote 2. b.
Airzei H. Verführung, Irrthum, Betrug 2. b.
Airzis E. irre 2. b.
Airzitha H. Verführung, Betrug 2. b.
Airzjan ſch. Z. irre führen 2. b.
Aistan ſch. Z. ſcheuen Jem., achten 2. b.
Aithei H. Mutter 2. a.
Aiths H. Eid 2. a.
Aiththau tr. V. ſonſt, wo nicht, oder 2. a.
(Aiv H. Zeit 3. a.)
Aiveins E. ewig 3. a.
(Aivisks H. Schmach 2. b.)
Aiviski H. Schande 2. a.
Aiviskon ſch. Z. ſchändlich handeln 2. b.
Aivs H. Zeit, Ewigkeit 3. a.
Aiws=aihvs, q. v. H. Pferd 3. a.
Aiz H. Erz 2. a.
Aizasmitha H. Erzarbeiter 40. a.
Ajukduths H. Ewigkeit, Zeit 3. a.
Ak V. aber, ſondern ꝛc. 3. a.
Akei V. doch ꝛc. 3. a.
Akran H. Frucht 3. a.
Akranalaus E. unfruchtbar, fruchtlos 26. a.
Akrs H. Acker, Feld 3. a.
Alakjo U. insgeſammt 3. a.
Alamans H. d. ganze Menſchengeſchlecht 28. a.
Alan ſt. Z. aufwachſen 3. a.
Alatharbs E. ganz dürftig 19. b.
Alds H. Menſchenalter 3. a.
Aldumo H. Greiſenalter 3. a.
Aleina H. Elle, ſ. alleina 3. a.
Alev H. Oel 3. a.
Alevabagms H. Oelbaum 5. a.
Alevis E. öl... 3. a.
Alhs H. Tempel, Heiligthum 3. a.
Alis u. F. ein anderer 3. a.
Alja V. außer 13. a.
Aljakuns E. fremd, unnatürlich 22. b.
Aljaleikos U. anders 24. b.
Aljaleikoths E. bildlich 24. b.
Aljan H. Eifer 3. a.
Aljan ſch. Z. ernähren, füttern, mäſten 3. a.
Aljanon ſch. Z. eifern 3. a.

Aljar U. anderswo 3. b.
Aljath U. anderswohin 3. a.
Aljathro U. anderswoher 3. a.
Aljis u. F. ein anderer 3. a.
Allandjo U. ganz und gar 3. b.
Allathro U. von allen Seiten 3. a.
Allavaurstva E. sehr wirksam 47. b.
Allbrunsts H. Allbrandopfer 7. b.
Alleina H. Elle 3. a.
Allis U. gänzlich, gar, denn, nämlich 3. a.
Alls u. F. jeder, all, ganz 3. a.
Allsverei H. Achtung 43. a.
Allvaldans M. allmächtig 47. a.
(**Althan** st. Z. altern, alt werden 3. a.)
Altheis E. alt 3. a.
Alths H. Alter, Zeit 3. a.
Amsa H. Achsel, Schulter 3. b.
An Frgw. denn? 3. b.
Ana P. auf, an, nach 3. b.
Anaaukan sch. Z. an, hinzusetzen 4. a.
Anabiudan st. Z. befehlen, anordnen 7. a.
Anabusns H. Gebot, Vorschrift 7. a.
Anadrigkan sik st. Z. sich betrinken 12. a.
Anafilh H. Empfehlung, Lobrief, Amt, Satzung 53. a.
Anafilhan st. Z. überliefern, empfehlen 53. a.
Anagaggan sch. Z. herankommen, herbeikommen 8. a.
Anahaban sch. Z. besitzen, innehaben 14. a.
Anahamon sch. Z. anziehen 15. a.
Anaheims U. daheim 14. a.
Anaheitan sch. Z. anrufen 14. b.
Anahnaivjan sch. Z. neigen, legen 17. a.
Anahneivan st. Z. sich neigen, bücken 17. a.
Anahveilan sch. Z. beruhigen 55. a.
Anainsakan st. Z. weiter erläutern 36. a.
Anakaurjan sch. Z. beschweren 28. a.
Anaks U. plötzlich 3. b.
Anakumbjan sch. Z. sich nieder, zu Tische legen 22. b.
Anakunnains H. Lesen 23. a.
Anakunnan sch. Z. lesen 23. a.
Analageins H. Auflegen 25. b.
Analagjan sch. Z. auflegen, beibringen 25. b.
Analatjan sch. Z. aufhalten, belästigen, verzögern 24. a.
Analaugnei H. Verborgenheit 26. a.
Analaugniba U. verborgen 26. a.
Analaugns E. verborgen 26. a.
Analeiko U. ähnlich 24. b.
Anamahtjan sch. Z. beleidigen, übermüthig behandeln 27. a.
Anameht H. gewaltthätige Begegnung 27. a.
Anameljan sch. Z. aufschreiben 29. a.
Anaminds H. Gedanke, Vermuthung 29. b.
(**Anan** st. Z. hauchen 3. b.)
Ananauthjan sch. Z. wagen 30. b.
Ananauthjan sch. Z. nöthigen 31. a.
Ananiujitha H. Erneuerung 31. b.
Anapraggan sch. Z. bedrängen 33. a.
Anaqal H. Ruhe, Beruhigung 13. a.
Anaqiman st. Z. zu Jem. kommen 13. b.
Anaqiss H. Schmährede 13. a.
Anaqithan st. Z. fluchen, schmähen 13. a.
Anaqiujan sch. Z. wieder beleben 13. b.
Anasilan sch. Z. still werden 37. a.
Anasiuns E. sichtbar 37. b.
Anaslavan sch. Z. still werden 39. b.
Anaslepan sch. Z. einschlafen 39. b.
Anastodeins H. Anfang 41. b.
Anastodjan sch. Z. anheben 41. b.
Anatimrjan sch. Z. aufbauen 44. b.
Anatrimpan st. Z. eindringen 45. b.
Anathivan sch. Z. dienstbar machen 20. a.
Anathrafstjan sch. Z. erquicken, trösten 20. b.
Anavairths E. künftig 46. b.
Anaviljei H. Bereitwilligkeit 49. b.
And P. vor ꝛc. 3. b.
Andabahti H. Amt, Dienst 5. a.
Andabahts H. Steuer 5. a.
Andabauhts H. Kaufpreis 7. a.
Andabeit H. Tadel 6. b.
Andahafts H. Erwiderung, Vertheidigung 16. a.
Andahait H. Bekenntniß 14. b.
Andalauni H. Lohn, Vergeltung 24. a.
Andanahti H. später Abend 30. b.
Andaneiths E. neidisch 31. a.
Andanem H. Einnahme 31. b.
Andanemeigs E. anhänglich, entgegenkommend 31. b.
Andanems E. angenehm 31. b.
Andanumts H. Aufnahme 31. b.
Andaseet H. Abscheuliches 38. a.
Andasets E. verabscheuungswerth 38. a.
Andastathjis H. Widersacher 41. a.
Andastaua H. Gegner 40. b.
Andathahts E. bedächtig, vernünftig 18. b.
Andangi H. Antlitz 3. b.
Andaugiba U. frei, offen 3. b.
Andaugjo U. in's Gesicht, frei, offen 3. b.
Andavaurdi H. Antwort 47. b.
Andavinns H. Sold, Unterhalt 49. a.
Andavleinn H. Angesicht 50. b.
Andbahti H. s. andabahti 5. a.
Andbahtjan sch. Z. besorgen, leisten 5. a.
Andbahts H. s. andabahts 5. a.
Andbeitan st. Z. beißen 6. b.

Andbindan st. Z. losbinden 6. b.
Andbundnan sch. Z. lösen 6. b.
Andeis H. Ende 3. b.
Andhafjan st. Z. antworten, erwidern 16. a.
Andhaitan sch. Z. bekennen 14. b.
Andhamon sik sch. Z. entkleiden, ablegen 15. a.
Andhausjan sch. Z. gehorchen 15. b.
Andhruskan sch. Z. prüfen 18. a.
Andhuleins H. Enthüllung, Offenbarung 17. b.
Andhuljan sch. Z. entblößen, enthüllen 17. a.
Andilaus E. endlos 26. a.
Andis U. 3. b.
Andizuh U. anders, sonst 3. b.
Andletnan sch. Z. abschneiden, losmachen 25. a.
Andniman st. Z. an-, aufnehmen, zu sich nehmen 34. a.
Andqithan st. Z. verabschieden, sprechen 13. a.
Andrinnan st. Z. entgegnen, streiten 34. b.
Ands H. Ende, Grenze 3. b.
Andsaihvan st. Z. achten, auf Etw. sehen 35. b.
Andsakan st. Z. bestreiten 36. a.
Andsatjan sch. Z. entrichten 38. a.
Andsitan st. Z. achten, fürchten, prüfen 38. a.
Andspeivan st. Z. anspeien, verachten 41. a.
Andstald H. Darreichung, Dienst 41. a.
Andstaldan sch. Z. darreichen, versehen 41. a.
Andstandan st. Z. entgegen stehen, widerstreiten 41. b.
Andstaurran sch. Z. anstarren, ernstlich bedeuten 42. a.
Andtilon sch. Z. Jem. treu anhangen, beistehn 44. b.
Andthagkjan sch. Z. besinnen, überlegen 18. b.
Andvairthi H. Angesicht, Gegenwart, Person 46. b.
Andvairthis U. gegenüber 46. b.
Andvairths E. gegenwärtig 46. b.
Andvasjan sch. Z. entkleiden 48. a.
Andvaurdjan sch. Z. antworten, widersprechen 47. b.
Andveihan st. Z. wider Etw. ankämpfen 48. a.
Anno H. Jahrgeld, Sold 3. b.
Annuh U. also nicht 31. b.
Ans H. Balken 3. b.
Ans H. Held 3. b.
Ansteigs E. voll Gnade, gnädig, günstig 3. b.
Ansts H. Geschenk 3. b.
Anthar u. F. einer von zweien, der andere, der zweite 3. b.
Antharleikei H. Verschiedenheit 24. b.
Antharleiko U. anders, verschieden 24. b.
Aqizi H. Axt 1. b.
Ara H. Aar, Adler 4. a.
Arbaidjan sch. Z. arbeiten, Strapazen, Ungemach dulden 4. a.
Arbaiths H. Arbeit, Drangsal 4. a.
Arbi H. Erbe 4. a.
Arbinumja H. Erbe, Erbnehmer 31. b.
Arbja H. Erbe 4. a.
Arbjo H. Erbin 4. a.
Arjan sch. Z. pflügen 4. b.
Arka H. Arche 4. a.
Armahairtei H. Barmherzigkeit 14. b.
Armahairti H. „ 14. b.
Armahairtitha H. Almosen, Barmherzigkeit 14. b.
Armahairts E. barmherzig 14. b.
Armaio H. Almosen 4. b.
Arman sch. Z. bemitleiden, erbarmen 4. a.
Arms H. Arm 4. a.
Arms E. arm, bemitleidenswerth 4. a.
Arneis E. sicher 4. b.
Arniba U. sicher 4. b.
Arvjo U. umsonst, unentgeltlich 4. b.
Arwazna H. Bogen, Pfeil 4. b.
Asans H. Erntezeit 4. b.
Asiluqairnus H. Eselsmühle 13. a.
Asilus H. Esel 4. b.
Asneis H. Knecht 4. b.
Astaths H. gew. Grund, Wahrheit 4. b.
Asts H. Ast 4. b.
At B. von Seiten Jemandes, bei, an ꝛc. 4. b.
Atathni H. Jahr 2. a.
Ataugjan sch. Z. Jem. Etw. zeigen, vor d. Augen bringen 3. b.
Atbairan st. Z. herbeibringen, hinzutragen 5. a.
Atbairhtjan sch. Z. offenbaren 5. b.
Atdriusan st. Z. niederfallen vor Jemand, zufallen, in Etw. fallen 12. b.
Atfarjan sch. Z. hinabfahren (zu Schiffe) 52. b.
Atgaggan sch. Z. hinzugehn, hinzukommen 8. a.
Atgaggs H. Zugang 8. a.
Atgaraihtjan sch. Z. wiederherstellen 34. a.
Atgiban st. Z. zurückgeben 9. a.
Athabansik sch. Z. sich zu Jem. hinhalten, sich ihm nähern 14. a.
Athafjan st. Z. Jem. herabnehmen 16. a.
Athahan sch. Z. Jem. hinabhängen, hinunterlassen 14. a.
Athn H. Jahr 2. a.
Athaitan sch. Z. Jem. herzurufen 14. b.
Aththan B. aber doch, aber ja, aber nun 2. a.
Atisks H. Saatfeld 4. b.
Atkunnan sch. Z. Etw. zuerkennen 28. a.
Atta H. Vater, Vorfahr 4. b.

Atlagjan sch. Z. anlegen, legen, werfen 25. b.
Atlathon sch. Z. berufen 25. b.
Atligan st. Z. bereit liegen, in Jem. Gewalt stehn, zur Hand sein 25. a.
Atnehvjan sch. Z. sich nähern 34. a.
Atniman st. Z. annehmen, aufnehmen 31. a.
Atrinnan st. Z. hinzurennen 34. b.
Atsaihvan st. Z. achten, darauf sehn 35. b.
Atsatjan st. Z. Etw. darstellen 38. a.
Atsnarpjan nagen 40. a.
Atstandan st. Z. dabeistehn, hinzutreten 41. b.
Atsteigan st. Z. hinabsteigen 42. a.
Atta H. Vater, Vorfahr 4. b.
Attekan sch. Z. Jem. berühren, erfassen 44. b.
Atthinsan st. Z. Jem. herbeiziehen 19. b.
Attiuhan st. Z. Jem. herbeiführen, herbeiziehen 45. a.
Atvairpan st. Z. Etw. hinwerfen 46. b.
Atvalvjan sch. Z. hinzuwälzen 47. a.
Atvandjan sch. Z. zuwenden 49. b.
Atvopjan sch. Z. Jem. herbeirufen 51. b.
Atvisan st. Z. da sein 50. a.
Atvitains H. genaue Beobachtung 48. b.
Athu H. Jahr 2. a.
Athriza E. edler, besser 2. a.
Aththan B. aber doch, aber ja, aber nun 2. a.
Aud H. Besitz, Schatz 3. b.
Audahafts E. beglückt, begnadigt 14. a.
Audagei H. Glückseligkeit 3. b.
Audagjan sch. Z. glücklich preisen 3. b.
Audags E. glücklich, glückselig 3. b.
Aufto U. allerdings, etwa, überhaupt, vielleicht 4. a.
Augadauro H. Fenster 11. a.
Augjan sch. Z. vor Augen bringen, zeigen 3. b.
Augo H. Auge 3. b.
Auhjodus H. Lärm 4. a.
Auhjon sch. Z. lärmen 4. a.
Auhsa H. Ochs, Rind 4. a.
Auhns H. Ofen 3. b.
Auhsus H. Ochs 4. a.
Auhuma E. erhaben, höher, vorzüglicher 4. a.
Auhumists E. der höchste, oberste 4. a.
Auk B. denn, nämlich 4. a.
Aukan sch. Z. mehren, sich mehren 4. a.
Auknan sch. Z. sich mehren 4. a.
Aurali H. Schweißtuch 4. a.
Aurkeis H. Schlauch 4. a.
Aurtigards H. Krautgärten 8. b.
Aurtja H. Gärtner, Winzer 4. a.
Aurts H. Kraut 4. a.
Auso H. Ohr 4. a.
Authida H. Einöde, Wüste 4. a.
Auths E. öde, unfruchtbar, wüst 4. a.
Avi H. Schaf 4. b.
Avethi H. Schafheerde 4. b.
Aviliud H. Dank 4. b.
Aviliudon sch. Z. Jem. danken 4. b.
Avistr H. Schafstall 4. b.
Avo H. Großmutter 4. b.
Awa s. ahva H. Fluß 4. b.
Azetaba U. gern, leicht 2. a.
Azeti H. Leichtigkeit 2. a.
Azets E. erträglich, leicht 2. a.
Azgo H. Asche 2. a.

B.

Badi H. Bett 5. a.
Bagms H. Baum 5. a.
Bai Z. beide 5. a.
Baidjan sch. Z. gebieten, nöthigen 6. a.
Bajoths Z. beide 5. a.
Bainabagms H. Hartriegel, Hornkirsche 5. a.
Bairan st. Z. tragen 5. a.
Bairgahei H. Gebirge 5. b.
Bairgan st. Z. bergen, bewahren 5. b.
Bairhtaba U. glänzend, hell, prächtig 5. b.
Bairhtei H. Helle, Klarheit 5. b.
Bairhtjan sch. Z. offenbaren 5. b.
Bairhts E. hell, offenbar 5. b.
Baitraba U. bitter 5. b.
Baitrei H. Bitterkeit 5. b.
Baitrs E. bitter 5. b.
Balgs H. Balg, Schlauch 5. b.
Balthaba U. dreist, kühn 5. b.
Balthei H. Kühnheit, Unerschrockenheit 5. b.
Balthjan sch. Z. kühn sein, wagen 5. b.
Balvavesei H. Bosheit 50. b.
Balveins H. Qual 5. b.
Balvjan sch. Z. quälen 5. b.
Bandi H. Band, Fessel 6. b.
Bandja H. Gebundener, Gefangener 6. b.
Banja H. Schlag, Wunde 5. b.
Bandva H. Zeichen 6. b.
Bandvjan sch. Z. einen Wink geben, ein Zeichen geben, durch Zeichen kund thun 6. b.
Bandvo H. Zeichen 6. b.
Bani H. Wunde = banja 5. b.
Bansts H. Scheuer 5. b.
Barizeins H. Gerstenbrod 6. a.
Barins H. Busen, Schooß 6. a.
Barn H. Kind 6. a.
Barnilo H. liebes Kind, Knäblein 6. a.
Barniskei H. Kinderei, kindisch. Wesen 6. a.
Barniski H. Kindheit 6. a.
Barnisks E. kindisch 6. a.

Barusnjan sch. Z. kindlich ehren 6. a.
Basi H. Beere 6. a.
Batan st. Z. gut, nützlich sein 6. a.
Batists E. der beste 6. a.
Bats E. gut, nützlich 6. a.
Batiza E. besser, nützlicher 6. a.
Bauains H. Wohnung 6. a.
Bauan sch. Z. bewohnen, wohnen 6. a.
Baur H. der Geborne, das Kind 5. a.
Baurei H. Bürde 5. a.
Baurgja H. Bürger, Mitbürger 5. b.
Baurgs H. Burg, Stadt 5. b.
Baurgsvaddjus H. Burgwall, Stadtmauer 46. a.
Baurthei H. Bürde 5. a.
Bauths E. stumm, taub 6. b.
Beidan st. Z. erwarten 6. a.
Beist H. Sauerteig 6. b.
Beitan st. Z. beißen 6. b.
Beruseis H. Eltern 6. b.
Bi B. bei 6. b.
Biabrjan sch. Z. entsetzen, heftig werden 1. a.
Biarbaidjan sch. Z. nach Etw. ringen 4. a.
Biari H. Thier 6. b.
Biaukan sch. Z. hinzusetzen 4. a.
Biauknan sch. Z. vermehren, zunehmen 4. a.
Bibaurgeins H. Befestigung, Lager 5. b.
Bibindan st. Z. umbinden 6. b.
Bida H. Bitte, Gebet 6. b.
Bidagva H. Bettler 6. b.
Bidjan st. Z. betteln, beten, bitten 6. b.
Bidomjan sch. Z. verurtheilen 12. b.
Bifaih H. Uebervortheilung 51. b.
Bifaiho H. Uebervortheilung 51. b.
Bifaihon sch. Z. übervortheilen 51. b.
Bigairdan st. Z. umgürten 8. b.
Bigitan st. Z. auffinden, finden 9. b.
Bigraban st. Z. mit einem Graben umgeben 10. a.
Bihait H. Streit 14. b.
Bihaitja H. ein anmassender, streitsüchtiger Mensch 15. a.
Bihlahjan st. Z. verlachen, verspotten 16. b.
Bihlaifs H. Genosse 16. b.
Bihvairban st. Z. umdrängen 54. b.
Bihve Frgw. woran 55. a.
Bijands B. während, zugleich 6. a.
Bikukjan sch. Z. Etwas mit Küssen bedecken 22. b.
Bilaibjan sch. Z. Etw. übrig lassen 24. a.
Bilaigon sch. Z. bedecken 23. b.
Bilaikan sch. Z. über Jemand spotten, die Nase rümpfen 23. a.
Bileithan st. Z. hinterlassen, verlassen, zurücklassen 24. a.
Bimait H. Beschneidung 27. b.
Bimaitan sch. Z. beschneiden 27. b.
Bimamjan sch. Z. bespotten, ver- 28. a.
Binahan sch. Z. dürfen, müssen 30. b.
Bindan st. Z. binden 6. b.
Biniman st. Z. stehlen, wegnehmen 30. b.
Biniuhsjan sch. Z. nachspüren, nachstellen 31. b.
Biqiman überfallen 13. b.
Biraubon sch. Z. berauben 34. a.
Bireikei H. Gefahr 34. b.
Bireiks E. gefährdet 34. b.
Birinnan st. Z. umdrängen 34. b.
Birodeins H. üble Nachrede 35. a.
Birodjan sch. Z. reden, sprechen 35. a.
Birunains H. geheimer Beschluß 35. a.
Bisaihvan st. Z. Etwas ringsherum beschauen 36. a.
Bisatjan sch. Z. besetzen, umgeben 38. a.
Bisauleins H. Besudelung 36. b.
Bisauljan sch. Z. besudeln 36. b.
Bisaulnan sch. Z. sich besudeln, verunreinigen 36. b.
Bisitan st. Z. herumsitzen 38. a.
Biskaban st. Z. schaben, scheeren, die Haare abschneiden 38. a.
Biskeinan st. Z. umleuchten 38. b.
Bismeitan st. Z. bestreichen, beschmieren 40. a.
Bisnivan st. Z. zuvoreilen 40. a.
Bispeivan st. Z. anspeien 41. a.
Bistandan st. Z. herumstehn 41. b.
Bistigqan st. Z. anstossen 42. a.
Bistugqs H. Anstoß 42. a.
Bisunjane U. im Gesichtskreise 40. b.
Bisvairban st. Z. abtrocknen 42. b.
Bisvaran st. Z. beschwören 42. b.
Bitiuhan st. Z. umherführen 45. a.
Bithagkjan sch. Z. bedenken, überlegen 18. b.
Bithe B. nach, umher, alsdann, späterhin, nachdem, während 49. a.
Bitheh » 40. a.
Bithragjan sch. Z. herbeilaufen 20. b.
Bithvahan st. Z. sich waschen 20. b.
Biuds H. Altar, heil. Opfertisch 7. a.
Biugan st. Z. sich biegen 6. b.
Biuhti H. Gewohnheit 7. a.
Biuhts M. gewohnt 7. a.
Bivaibjan sch. Z. umgeben, umkleiden, umwinden 47. a.
Bivandjan sch. Z. vermeiden 49. b.
Bivindan st. Z. einwickeln, umwinden 49. b.
Bivisan st. Z. sich vergnügen 50. a.

Blandan sik ſch. Z. ſich vermiſchen 7. a.
Blauthjan ſch. Z. aufheben 7. a.
Bleithei H. Barmherzigkeit, Mitleid 7. a.
Bleithjan ſch. Z. Mitleid hegen 7. a.
Bleiths E. mitleidig 7. a.
Blesan vdp. Z. blaſen 7. a.
Bliggvan ſt. Z. bläuen, ſchlagen 7. a.
Blinds E. blind 7. a.
Bloma H. Blume 7. a.
Blotan ſch. Z. verehren 7. a.
Blotinassus H. Verehrung 7. a.
Bloth H. Blut 7. a.
Blotharinnandei M. mit dem Blutfluße behaftet 34. b.
Bnauan 7. a. u. 17. a.
Boka H. Brief, Buch, Buchſtabe, Schrift 7. b.
Bokareis H. Schreiber, Schriftgelehrter 7. b.
Bota H. Einbuße, Nutzen 6. a.
Botjan ſch. Z. nützen 6. a.
Braw H. Blinken 7. b.
Braidei H. Breite 7. b.
Braids E. breit 7. a.
Brakja H. Ringen 7. b.
Briggan ſch. Z. bringen 7. b.
Brikan ſt. Z. brechen, ringen, zerbrechen, zerſtören 7. b.
Brinnan ſt. Z. brennen 7. b.
Brinno H. Fieber 7. b.
Brothar H. Bruder 7. b.
Brothrahans H. Gebrüder 7. b.
Brothralubo H. Bruderliebe 25. b.
Brothrulubo H. Bruderliebe 25. b.
Brukjan ſch. Z. brauchen, gebrauchen 7. b.
Bruks E. brauchbar, nützlich 7. b.
Brunjo H. Harniſch, Panzer 7. b.
Brunna H. Brunnen, Quell 7. b.
Brunsts H. Brand 7. b.
Brusts H. Bruſt, herzliche Liebe 7. b.
Bruthfaths H. Bräutigam 51. b.
Bruths H. Braut Schwiegertochter 7. b.
Bugjan ſch. Z. kaufen 7. a.

D.

Daban ſt. Z. paſſen 10. b.
Daddjan ſch. Z. ſäugen 10. b.
Dags H. Tag 10. b.
Daigs H. Maſſe, Teig 11. b.
Daila H. Theilnahme 10. b.
Dailjan ſch. Z. mittheilen, theilen, zutheilen 10. b.
Dails H. Antheil, Theil 10. b.
Dals H. Thal 10. b.
Dalath U. abwärts, nieder 10. b.
Dalatha U. unten 10. b.
Dalathro U. von unten her 10. b.
Daubei H. Taubheit, Verſtocktheit 11. a.
Daubitha H. Taubheit, Verſtocktheit 11. a.
Daubs E. taub, verſtockt 10. b.
Dauhtar H. Tochter 11. a.
Dauhts H. gaſtliche Aufnahme, Mahlzeit 11. a.
Dauns H. Dunſt, Geruch 11. a.
Daupeins H. Abwaſchung, Taufe 11. b.
Daupjan ſch. Z. taufen, ſich taufen laſſen, ſich waſchen 9. b.
Daur H. Thor, Thür 11. a.
Dauravarda H. Thürwärter 48. a.
Dauravardo H. Thürwärterin 48. a.
Dauravards H. Thürhüter 48. a.
Dauro H. Thor, Thür 11. a.
Daursan ſch. Z. wagen 11. b.
Dautheins H. Todesgefahr 11. a.
Dauthjan ſch. Z. todt machen, tödten 11. a.
Dauthnan ſch. Z. ſterben 11. a.
Dauths E. todt 11. a.
Dauthublis E. zum Tode verurtheilt 11. a.
Dauthus H. Tod 11. a.
Deigan ſt. Z. aus Thon bilden, kneten 11. b.
Digrei H. Dichtheit, Menge 11. b.
Disdailjan ſch. Z. vertheilen, zertheilen 10. b.
Disdriusan ſt. Z. befallen 12. b.
Dishaban ſch. Z. ergreifen, feſthalten 14. a.
Dishnaupnan ſch. Z. zerreiſſen 17. b.
Dishniupan ſt. Z. zerreiſſen 17. b.
Dishuljan ſch. Z. verhüllen 17. b.
Disniman ſt. Z. Etw. in Beſchlag nehmen 31. b.
Dissiggqan ſt. Z. untergehn 37. a.
Dissitan ſt. Z. ergreifen, überfallen 38. a.
Disskaidan ſch. Z. auflöſen, zertheilen 38. a.
Disskreitan ſt. Z. zerreiſſen 39. a.
Disskritnan ſch. Z. zerreiſſen 39. a.
Dissvinthjan ſch. Z. 43. b.
Distaheins H. Zerſtreuung 43. b.
Distahjan ſch. Z. vergeuden, zerſtreuen 43. a.
Distairan ſt. Z. verderben, auseinanderzerren, zerreiſſen 44. b.
Distaurnan ſch. Z. zerreiſſen 44. a.
Disvilvan ſt. Z. plündern 49. b.
Disvinthjan ſch. Z. zerworfeln 50. a.
Disviss H. Auflöſung 49. a.
Diupei H. Tiefe 11. b.
Diupitha H. Tiefe 11. b.
Diups E. tief 11. b.
Dius H. Thier, wildes Thier 11. b.
Divan ſt. Z. ſterben 11. b.
Domjan ſch. Z. beurtheilen, unterſcheiden, urtheilen 12. b.
Doms H. Urtheil 12. b.

Dragan st. Z. aufladen, bringen, tragen 12. a.
Dragk H. Trank 12. a.
Dragkjan sch. Z. tränken 12. a.
Draibjan sch. Z. Jem. Mühe machen, treiben 12. a.
Drauhsna H. Brocken 12. a.
Drauhtinassus H. Kriegsdienst 12. a.
Drauhtinon sch. Z. Kriegsdienste thun 12. a.
Drauhtivitoth H. Kriegsdienst, Kriegsgesetz 49. a.
Dreiban st. Z. treiben 12. a.
Drigkan st. Z. trinken 12. a.
Driugan st. Z. kämpfen, Kriegsdienste thun 12. a.
Driusan st. Z. fallen, herabfallen 12. a.
Driuso H. Abhang 12. b.
Drobjan sch. Z. Jem. in Unruhe, in Aufruhr bringen, trüben 12. b.
Drobna H. Aufruhr 12. b.
Drobnan sch. Z. sich beunruhigen 12. b.
Drugkanei H. Trunkenheit 12. a.
Drunjus H. Gedröhn, Schall 12. b.
Drus H. Fall 12. b.
Du V. zu, bei 11. b.
Duatgaggan sch. Z. hinzugehn, hinzutreten 8. a.
Duatrinnan st. Z. hinzurinnen 34. b.
Duatsnivan st. Z. hinzueilen 40. a.
Dugan sch. Z. taugen 12. a.
Dugasaihvan st. Z. hinsehen 38. a.
Dugavindan sik st. Z. sich verstricken, verwickeln 49. b.
Duginnan st. Z. anfangen, beginnen 9. b.
Duhvo Frgw. warum, wozu 55. a.
Dulgahaitja H. Gläubiger 15. a.
Dulgs H. Schuld 12. a.
Dulthjan sch. Z. ein Fest feiern 12. a.
Dulths H. Fest 12. a.
Dumbs E. stumm 12. a.
Durinnan st. Z. hinzurennen 34. b.
Dustodjan sch. Z. anfangen, anheben 41. b.
Duthe, Dutheei, Duthei, Duththe } U. deßhalb, deßwegen 11. 19. a.
Duvakan st. Z. wachen 47. a.
Dvalavaurdei H. thörichtes Reden 47. b.
Dvalitha H. Einfalt, Thorheit 12. b.
Dvalmon sch. Z. rasen, thöricht sein, wahnsinnig sein 12. b.
Dvals E. thöricht 12. b.

E.

Ei B. daß; Frgw. ob 12. b. 13. a.
Eisarn H. Eisen 13. a.
Eisarnabandi H. eiserne Fessel 6. b.
Eisarneins E. eisern 13. a.
Eithan B. daher 12. b. 19. a.
Eithau B. wo nicht 12. b. 19. a.

F.

Fadar H. Vater 51. b.
Fadreins E. väterlich, Eltern, Vaterschaft, Vorfahren 51. b.
Faginon sch. Z. sich freuen 51. b.
Fagrs E. geeignet, passend, schön 52. a.
Fahan vdp. Z. fangen 51. b.
Faheds H. Freude 51. b.
Faian sch. Z. tadeln 52. b.
Faihu H. Vermögen, Vieh 52. a.
Faihufrikei H. Geldgier, Gewinnsucht 54. b.
Faihufriks E. geldgierig, gewinnsüchtig 54. a.
Faihugairnei H. Habsucht 9. a.
Faihugairns E. habsüchtig 9. a.
Faihugavaurki H. Geldgewinn 47. b.
Faihugeiro H. Geldgier 9. a.
Faihugeironi H. Geldgier 7. b.
Faihugeironjan sch. Z. geldgierig sein 9. a.
Faihuskula H. Schuldner 39. a.
Faihuthraihns H. Reichthum 20. b.
Fairaigan sch. Z. Theil nehmen 2. a.
Fairaihan sch. Z. Theil an einer Sache haben 2. a.
Fairgreipan st. Z. ergreifen, greifen 10. a.
Fairguni H. Berg, Donnersberg? 52. a.
Fairhaitan sch. Z. verheißen, Dank wissen 14. b.
Fairhvus H. Welt 52. a.
Fairinon sch. Z. beschuldigen 52. a.
Fairnis E. alt 52. a.
Fairnitha H. Alter 52. a.
Fairra U. fern, fort 52. a.
Fairrathro U. von fern 52. a.
Fairrinnan st. Z. sich erstrecken, reichen 35. a.
Fairvaurkjan sch. Z. erwirken 47. b.
Fairveitjan sch. Z. umhersehen, sich neugierig umsehen 48. b.
Fairveitl H. Schauspiel 48. b.
Fairzna H. Ferse 52. a.
Falthan sch. Z. falten 52. a.
Fana H. Stück, Zeug 52. b.
Fani H. Koth 52. b.
Faran st. Z. fahren, wandern 52. b.
Farjan sch. Z. fahren, schiffen 52. b.

Fastan ſch. 3. aufheben, aufrecht erhalten, beobachten, erhalten, feſthalten 52. b.
Fastan ſch. 3. faſten 52. b.
Fastubni H. Faſten 52. b.
Fastubni H. Beobachtung, Haltung 52. b.
Fatha H. Zaun 51. b.
Faths H. der Vorgeſetzte 51. b.
Fauho H. Fuchs 52. b.
Faur V. für, längshin, vor, vorhin, um, willen, über 52. b.
Faura V. vor, vorher, vorn 52. b.
Fauradauri H. Gaſſe 11. b.
Faurafilli H. Vorhaut 53. a.
Faurgagga H. Verwalter, Vorſteher 8. a.
Fauragaggan ſch. 3. vorangehn, vorſtehn 8. a.
Fauragaggi H. Haushaltung, Verwaltung, Vorſteheramt 8. a.
Fauragaggja H. Verwalter, Vorſteher 8. a.
Fauragahaitan vdp. 3. verheißen 14. b.
Fauragahugjan ſch. 3. vorher denken, vornehmen 17. b.
Fauragaleikan ſch. 3. Jem. vorher gefallen 24. b.
Fauragamanvjan ſch. 3. Etw. vorher bereiten 28. b.
Fauragameljan ſch. 3. vorher ſchreiben 29. a.
Fauragaredan vdp. 3. vorher beſtimmen 34. a.
Fauragasandjan ſch. 3. vorausſenden 37. b.
Fauragasatjan ſch. 3. darſtellen, hinſtellen 38. a.
Fauragateihan ſt. 3. vorher verkündigen 44. b.
Faurahah H. Vorhang 14. a.
Fauramanvjan ſch. 3. vorbereiten 28. b.
Fauramathleis H. Sprecher, Vorſteher 27. b.
Faurathli H. Vorſteheramt 27. b.
Faurameljan ſch. 3. vorher abmalen 29. a.
Fauraqiman ſt. 3. vorhergehn 13. b.
Fauraqithan ſt. 3. vorherſagen 13. a.
Faurarahnjan ſch. 3. höher rechnen, voran ſtellen 33. b.
Faurastandan ſt. 3. neben Jem. ſtehn 41. b.
Fauratani H. Wunderzeichen 44. a.
Fauravenjan ſch. 3. zum Voraus auf Jem. hoffen 49. a.
Fauravisan ſt. 3. vorhanden ſein 50. a.
Faurbauhts H. Loskaufung 7. a.
Faurbigaggan ſch. 3. vor Jem. hingehn 8. a.
Faurbisnivan ſt. 3. voraneilen 40. a.
Faurbiudan ſt. 3. verbieten 7. a.
Faurdammjan ſch. 3. verdämmen, durch einen Damm verſchließen 10. b.
Faurdomeins H. vorgefaßte Meinung, Vorurtheil 12. b.
Faurgaggan ſch. 3. vorübergehn 8. a.
Faurhah H. Vorhang 14. a.
Faurhtei H. Furcht 52. b.
Faurhtjan ſch. 3. fürchten 52. b.
Faurhts E. furchtſam 52. b.
Faurlageins H. Ausſtellung, Vorlegung 25. b.
Faurlagjan ſch. 3. vorlegen 25. b.
Faurmuljan ſch. 3. Jem. d. Maul verbinden 30. a.
Faurqithan ſt. 3. ablehnen, verreden 13. a.
Faurrinan ſt. 3. voranrennen, Vorläufer ſein 35. a.
Faursigljan ſch. 3. verſiegeln 37. a.
Faursnivan ſt. 3. früher kommen, vorwegnehmen, zuvorkommen 40. a.
Faurstasseis H. Vorſteher 41. b.
Faurthis U. früher, vordem, zuvor 52. b.
Faurthizei U. bevor, daß, vordem 52. b.
Faurvaipjan ſch. 3. verbinden 48. b.
Faurvalvjan ſch. 3. durch Vorwälzen verſchließen 47. a.
Faus E. wenig 52. b.
Feian ſt. 3. aufregen 52. b.
Fera H. Gegend, Seite 53. a.
Ferja H. Aufpaſſer, Nachſteller 52. a.
Fetjan ſch. 3. ſchmücken 53. a.
Fidurdogs E. viertägig 10. b.
Fidurfalths E. vierfältig 52. a.
Fidurragineis H. Vierfürſt 33. b.
Fidvor Gr.-Z. vier 53. a.
Fidvortaihun Gr.-Z. vierzehn 43. b.
Fidvortigjus Gr.-Z. vierzig 53. a.
Figgragulth H. Gold am Finger, Fingerring 9. b.
Figgrs H. Finger 53. a.
Fijan ſch. 3. haßen 53. a.
Fijands H. Feind 53. a.
Fijathva H. Feindſchaft 53. a.
Filhan ſt. 3. begraben, verbergen 53. a.
Filigri H. Höhle, Verſteck 53. a.
Filleins E. aus Haut, ledern 53. a.
Filudeisei H. Schlauheit 11. b.
Filufaihus E. ſehr bunt, ſehr mannigfaltig 52. a.
Filugalaubs E. ſehr werthvoll 25. b.
Filus E. viel 53. a.
Filusna H. Menge, Ueberfluß, Vielheit 53. a.
Filuvaurdei H. Geſchwätz, vieles Reden 47. b.
Filuvaurdjan ſch. 3. viel plappern, viel Worte machen 47. b.
Fimf Gr.-Z. fünf 53. a.
Fimfhunda Gr.-Z. fünf hundert 53. a. 17. b.
Fimftaihun Gr.-Z. fünfzehn 43. b.
Fimftataihunda Ord.-Z. der fünfzehnte 44. a.
Fimftigjus Gr.-Z. fünfzig 53. a.

Finthan st. V. erfahren, erkennen, finden 53. b.
Fiskja H. Fischer 53. b.
Fiskon sch. V. fischen 53. b.
Fisks H. Fisch 53. b.
Fitan st. V. gebären 53. b.
Flahta H. Flechte 53. b.
Flahto H. Flechte 53. b.
Flautan vdp. V. sich blähen 53. b.
Flautjan sch. V. sich blähen 53. b.
Flekan vdp. V. beklagen 53. b.
Flodus H. Fluth 53. b.
Fodeins H. Futter, Nahrung 54. b.
Fodjan sch. V. füttern, nähren 54. b.
Fodr H. Scheide 54. b.
Fon H. Feuer 54. b.
Fotubandi H. Fußfessel 6. b.
Fotubaurd H. Fußbank, Fußbrett 6. a.
Fotus H. Fuß 54. b.
Fraatjan sch. V. atzen, speisen 21. b.
Frabairan st. V. einer Sache gewachsen sein, vertragen 5. a.
Frabugjan sch. V. verkaufen 7. a.
Fradailjan sch. V. vertheilen 10. b.
Fragan st. V. fragen Cr. 2. 13. 5. 53. b.
Fragiban st. V. vergeben, verleihen 9. a.
Fragifts H. Verleihung, Verlobung 9. a.
Fragildan st. V. vergelten 9. a.
Frahinthan st. V. gefangen nehmen 16. b.
Fraihnan st. V. fragen 54. a.
Fraisan vdp. V. Jem. versuchen 54. a.
Fraistubni H. Versuchung 51. a.
Fraitan st. V. fressen 21. b.
Fraiv H. Samen, Samenkorn 54. a.
Frakunnan st. V. verachten, verspotten 23. a.
Fraletan vdp. V. entlassen, freilassen, lassen, loslassen 25. a.
Fralets H. Erlaß, Freilassung 25. a.
Fralets E. frei 25. a.
Fralevjan sch. V. verrathen 25. a.
Fraliusan st. V. verlieren 26. a.
Fralusnan sch. V. verloren gehen 26. a.
Fralusts H. Verderben, Verlust 26. a.
Fram V. weiter, fern von, über, um, von Seite Jem., für 54. a.
Framaldrs E. im Alter vorgerückt 3. a.
Framathis E. entfremdet, fremd 54. a.
Framathjan sch. V. entfremden 54. a.
Framgahts H. Fortschritt 8. a.
Framis U. weiter fort 54. a.
Framvairthis U. fernerhin 46. b.
Framvigis U. in einem fort 49. a.
Franiman st. V. in Besitz nehmen, nehmen 31. b.
Fraqiman st. V. verthun, verzehren 13. b.
Fraqisteins H. Verschwendung 13. b.
Fraqistjan sch. V. verderben 13. b.
Fraqistnan sch. V. zu Grunde gehen, umkommen 13. b.
Fraqithan st. V. sich gegen etwas erklären, verfluchen, verwünschen 13. a.
Frarinnan st. V. gerathen, sich verlaufen 35. a.
Fraslindan st. V. verschlingen 39. b.
Frastisibja H. Ankündung 37. a.
Frasts H. Kind, Sohn 54. a.
Frathi H. Verstand 54. a.
Frathjamarzeins H. Bethörung des Verstandes, Täuschung 28. b.
Frathjan st. V. klug sein, verständig sein, verstehen, 53. b.
Frauja H. Herr 54. a.
Fraujinassus H. Herrschaft 54. a.
Fraujinon sch. V. Herr sein, herrschen 54. a.
Fravairpan st. V. verwerfen, wegwerfen 46. b.
Fravairthan st. V. verderben, zu Grunde gehen, 46. b.
Fravardeins H. Verderben 48. a.
Fravardjan sch. V. entstellen, verderben 48. a.
Fravaurhts E. sündhaft 47. b.
Fravaurkjan sch. V. sündigen, verwirken 47. b.
Fraveit H. Rache 48 b.
Fraveitan st. V. rächen 48. b.
Freidjan sch. V. schonen 54. a.
Freihals H. Freiheit 15. a.
Freis E. frei 54. a.
Fri untrb. P. 54. a.
Friathva H. Liebe 54. b.
Friathvamildeis E. liebreich, mild 29. b.
Frijon sch. V. küssen, lieben 54. b.
Frijondi H. Freundin 54. b.
Frijonds H. Freund 54. b.
Frijons H. Kuß, Lieben, Liebeszeichen 54. b.
Frisahts Beispiel, Bild, Räthsel 26. a.
Frius H. Frost 54. a.
Frodaba U. klug, verständig 54. a.
Frodei H. Klugheit, Verstand 54. a.
Frods E. klug, verständig 54. a.
Fruma Ord.-Z. der erste 54. b.
Frumabaur H. der Erstgeborne 5. b.
Frumadei H. Vorrang 54. b.
Frumisti H. Anfang 54. b.
Frumists der erste 54. b.
Frums H. Anfang 54. b.
Fugls H. Vogel 53. b.
Fula H. Füllen 53. b.
Fulgins E. verborgen 53. a.
Fullafahjan vdp. V. Genüge thun 51. b.
Fullafrathjan st. V. bei vollem Verstande sein 54. a.
Fullatojis E. vollkommen 45. a.

Fullaveis E. an Weisheit vollkommen 48. b.
Fullaveisjan sch. Z. überzeugen 48. b.
Fullavits E. vollkommen 48. b.
Fulleiths H. Fülle, Menge 53. b.
Fullethe H. des Vollmonds 53. b.
Fulljan sch. Z. anfüllen, füllen, voll machen 53. b.
Fullnan sch. Z. sich womit erfüllen, voll werden 53. b.
Fullo H. Ausfüllung, Fülle 53. b.
Fulls E. katholisch, vollkommen 53. b.
Fuls E. faul, verfault 53. b.

G.

Ga untrb. P. 8. a.
Gaaggvei H. Beengung Beschränkung 1. b.
Gaaggvo U. genau 1. b.
Gaaggvjan sch. Z. bedrängen beengen 1. b.
Gaaiginon sch. Z. für Eigenthum erklären 2. a.
Gaainan sch. Z. trennen, vereinzelnen 2. b.
Gaaistan sch. Z. sich scheuen 2. b.
Gaaiviskon sch. Z. beschämen, beschimpfen 3. a.
Gaarbja H. Miterbe 4. a.
Gaarman sch. Z. bemitleiden, erbarmen 4. a.
Gaaukan vdp. Z. vollkommener werden, zunehmen 4. a.
Gabaidja sch. Z. nöthigen, zwingen 6. b.
Gabairan st. Z. gebären, vergleichen 5. a.
Gabairgan st. Z. bergen bewahren 5. b.
Gabairhtjan sch. Z. deutlich, offenbar, sichtbar werden 5. b.
Gabairhtei H. Erscheinung 5. b.
Gabandvjan sch. Z. durch Winke, Zeichen Etw. andeuten 6. b.
Gabatnan sch. Z. Nutzen ziehen 6. a.
Gabauan sch. Z. Nester bauen, nisten 6. a.
Gabaur H. Sammlung, das Zusammengebrachte, Zins 5. a.
Gabaurgja H. Mitbürger 5. b.
Gabaurjaba U. gern 6. a.
Gabaurjothus H. Vergnügen, Freude 6. a.
Gabaurs H. Festschmaus 5. a.
Gabaurthivaurd H. Geschlechtsregister 47. b.
Gabaurths H. Geburt, Geburtstag 5. b.
Gabei H. Austausch, Gewinn, Reichthum 9. a.
Gabeidan st. Z. dulden, ertragen 6. a.
Gabeigs E. reich 9. a.
Gabeistjan sch. Z. versäuern 6. b.
Gabigaba U. reichlich 9. a.
Gabigjan sch. Z. bereichern 9. a.
Gabignan sch. Z. reich sein 9. a.
Gabigs E. reich 9. a.
Gabinda H. Band 6. b.
Gabindan st. Z. binden, festbinden 6. b.
Gabindi H. Band 6. b.
Gabiugan st. Z. biegen 6. b.
Gablauthjan sch. Z. aufheben 7. a.
Gableithei H. Milde 7. a.
Gableithjan sch. Z. erbarmen, Mitleid haben 7. a.
Gablindjan sch. Z. blenden, verblenden 7. a.
Gablindnan sch. Z. erblinden 7. a.
Gabotjan sch. Z. nütze sein, nützen 6. a.
Gabrannjan sch. Z. verbrennen 7. b.
Gabrikan st. Z. zerbrechen 7. b.
Gabruka H. das Abgebrochene, Brocken 7. b.
Gabundi H. Band 6. b.
Gadaban st. Z. passen, sich schicken 10. b.
Gadaila H. Theilnehmer 10. b.
Gadailjan sch. Z. zertheilen 10. b.
Gadaubjan sch. Z. taub, verstockt machen 11. a.
Gadauka H. Hausgenosse 11. a.
Gadaursan sch. Z. wagen 11. b.
Gadauthjan sch. Z. in Todesgefahr stürzen, Jem. tödten 11. a.
Gadauthnan sch. Z. sterben, umkommen 11. a.
Gadeds H. That 11. b.
Gadikis H. Bildwerk, Gebilde 11. a.
Gadiliggs H. Vetter 8. a.
Gadiupjan sch. Z. tief machen 11. b.
Gadofs E. schicklich 10. b.
Gadomjan sch. Z. entscheiden, urtheilen 12. b.
Gadraban st. Z. aushauen 12. a.
Gadragan st. Z. aufladen, zusammentragen 12. a.
Gadragkjan sch. Z. tränken 12. a.
Gadrauhts H. Kriegsknecht, Streiter 12. a.
Gadrausjan sch. Z. hinabstürzen 12. b.
Gadrigkan st. Z. trinken 12. a.
Gadriusan st. Z. geworfen werden, fallen 12. b.
Gadrobnan sch. Z. in Aufruhr, Unruhe gerathen 12. b.
Gafahan vdp. Z. erfassen, fangen 51. b.
Gafahrjan sch. Z. wohl ausrüsten, zubereiten 52. a.
Gafahs H. Fang 51. b.
Gafaihon sch. Z. übervortheilen 51. b.
Gafastan sch. Z. aufbewahren, bewahren, fest halten 52. b.
Gafaurds H. Versammlung, Zusammenkunft 52. a.
Gafaurs E. nüchtern, wohl gesittet 52. b.
Gafehaba U. wohlanständig 52. a.
Gafeteins H. Schmuck 53. a.
Gafilh H. Begräbniß 53. a.
Gafilhan st. Z. begraben 53. a.

Gafraihnan ſch. Z. erfragen 53. a.
Gafrathjei H. Beſonnenheit, Verſtändigkeit 54. a.
Gafraujinon ſch. Z. Herr ſein 54. a.
Gafreideins H. Bewahrung, Erhaltung, Schonung 54. a.
Gafrijons H. Kuß, Lieben, Liebeszeichen 54. a.
Gafrisahtjan ſch. Z. abbilden 36. a.
Gafrisahtnan ſch. Z. Abbild ſein 36. a.
Gafrithon ſch. Z. verſöhnen 54. a.
Gafrithons H. Verſöhnung 54. a.
Gafulgins E. verborgen 53. a.
Gafullaveisjan ſch. Z. kundbar machen 48. b.
Gafulljan ſch. Z. anfüllen 53. b.
Gafullnan ſch. Z. ſich anfüllen 53. b.
Gagaggan ſch. Z. eintreten, verſammeln, zuſammenkommen 8. a.
Gagahaftjan ſch. Z. aneinander heften, eng verbinden 14. a.
Gagaleikon sik ſich ſtellen (als ob man etw. ſei) ſich verſtellen 24. b.
Gagamainjan ſch. Z. entheiligen 27. b.
Gagatilon ſch. Z. künſtlich zuſammenfügen 44. b.
Gagavairthjan ſch. Z. Jem. verſöhnen 46 b.
Gagavairthnan ſch. Z. ſich verſöhnen 46. b.
Gageigan ſch. Z. gewinnen 9. a.
Gaggan ſch. Z. gehn, umgehn, wandeln 8. a.
Gaggs H. Gang, Straſſe 8. a.
Gagrefts H. Beſchluß 10. a.
Gagudaba U. from, gottesfürchtig 9. b.
Gagudei H. Frömmigkeit, Gottesfurcht 6. b.
Gaguds E. ehrbar, fromm 9. b.
Gahaban ſch. Z. enthalten, fangen, feſthalten, haben, halten 13. a.
Gahaftjan sik ſch. Z. ſich an Jem. hängen 14. a.
Gahaftnan ſch. Z. anhangen, ſich an etwas anheften 14. a.
Gahahjo U. zuſammenhängend 14. a.
Gahailjan ſch. Z. ganz wiederherſtellen, heilen 14. b.
Gahailnan ſch. Z. geheilt werden, geneſen 14. b.
Gahails E. durchaus heil, fehlerfrei 14. b.
Gahait H. Verheißung 14. b.
Gahaitan ſch. Z. verheißen, zuſammenrufen 14. b.
Gahamon ſch. Z. anziehen, ſich bekleiden 15. a.
Gahardjan ſch. Z. hart behandeln 16. a.
Gahaunjan ſch. Z. erniedrigen, höhnen 15. b.
Gahauseins H. Gehör, Gehörtes, Predigt 15. b.
Gahausjan ſch. Z. hören 15. b.
Gahilpan ſt. Z. helfen 16. a.
Gahlaiba H. Genoſſe 16. b.
Gahnaivjan ſch. Z. erniedrigen 17. b.
Gahobains H. Keuſchheit, Selbſtbeherrſchung 14. a.
Gahorinon ſch. Z. die Ehe brechen, huren 18. b.
Gahraineins H. Reinigung 18. a.
Gahrainjan ſch. Z. rein machen, reinigen 18. a.
Gahugds H. Bewußtſein, Geſinnung, Verſtand 17. b.
Gahugjan ſch. Z. für Etw. halten 17. b.
Gahuljan ſch. Z. verhüllen 17. b.
Gahvairbs E. fügſam, gehorſam 54. b.
Gahveilains H. Ruhe, Verweilen 55. b.
Gahveilan ſch. Z. aufhören, ruhen, weilen 55 b.
Gahveitjan ſch. Z. weiß färben, weiß machen 55. b.
Gahvotjan ſch. Z. drohen 55. b.
Gaibnjan ſch. Z. eben, gleich machen 21. a.
Gaidreigon ſch. Z. Reue empfinden 21. a.
Gaidv H. Mangel 8. a.
Gailjan ſch. Z. erfreuen, fröhlich machen 8. a.
Gairda H. Gürtel 8. b.
Gairdan ſt. Z. gürten 8. b.
Gairnei H. Begehr, Verlangen 9. a.
Gairnjan ſch. Z. gern wollen, ſich gelüſten laſſen 9. a.
Gairns E. begierig 9. a.
Gairu H. Splitter 8. b.
Gairuni H. böſe Begierde 9. a.
Gaitei H. Ziege 8. b.
Gaits H. Ziege 8. b.
Gajinkan ſch. Z. beſiegen, den Preis entreißen 32. a.
Gajuk H. Joch 32. a.
Gajuka H. Genoſſe, der dasſelbe Joch trägt 32. a.
Gajuko H. Gleichniß, Zuſammenjochung, Zuſammenſtellung 32. a.
Gakannjan ſch. Z. bekannt machen, preiſen 23. a.
Gakaran ſch. Z. ſorgen 22. a.
Gakausjan ſch. Z. durch Prüfung kennen lernen 22. b.
Gakiusan ſt. Z. prüfen 22. b.
Gakroton ſch. Z. zermalmen 23. a.
Gakunds H. Ueberredung 23. a.
Gakunnan ſt. Z. bekennen, ſich unterthan wiſſen 23. a.
Gakunnan ſt. Z. erkennen, genau kennen lernen 23. a.
Gakunths H. Erſcheinung 23. a.
Gakusts H. bewährte Rechtſchaffenheit 22. b.

Galagjan sch. Z. auflegen, hinlegen, legen 25. b.
Galaisjan sch. Z. sich belehren, lehren, lernen 25. a.
Galaista H. Begleiter 23. b.
Galaistjan sch. Z. einer Sache nachgehen, ihrer Spur folgen 23. b.
Galatjan sch. Z. aufhalten, läßig werden, verzögern 24. a.
Galathon sch. Z. berufen, einladen, laden, zusammenberufen 23. b.
Galaubeins E. gläubig 25. b.
Galaubeins H. Glaube 25. b.
Galaubjan sch. Z. anvertrauen, glauben, Glauben finden, überzeugt sein 25. b.
Galaubs E. kostbar, werthvoll 25. b.
Galaugnjan sch. Z. sich verbergen, verborgen sein 26. a.
Galausjan sch. Z. erlösen, losmachen 26. b.
Galeika E. eines Leibes 24. b.
Galeikan sch. Z. gefallen, gern wollen 24. b.
Galeiki H. Aehnlichkeit, Gleichheit 24. b.
Galeikinon sch. Z. heilen 24. b.
Galeiko U. gleich 24. b.
Galeikon sch. Z. gleichmachen, gleichstellen, nachahmen, vergleichen 24. b.
Galeiks U. gleich 24. b.
Galeithan st. Z. gehn, kommen 24. a.
Galevjan sch. Z. ausliefern, hingeben, überlassen, verrathen 25. a.
Galga H. Galgen 8. b.
Galiginon 25. b. u. 2. a.
Galigri H. Beilager 25. b.
Galisan st. Z. sammeln, versammeln, zusammenlesen 26. b.
Galiug H. Abgott, Lüge, Trugbild 26. a.
Galiugabrothar H. falscher Bruder 7. b.
Galiugagud H. Abgott, Götze 9. b.
Galiugan sch. Z. ein Weib nehmen 25. b.
Galiugaveitvods H. falscher Zeuge 51. a.
Galiuhtjan sch. Z. an's Licht bringen, erleuchten 26. a.
Galubs E. kostbar 25. b.
Galukan st. Z. verschließen, zuschließen 26. b.
Galuknan sch. Z. sich schließen 26. b.
Gamagan st. Z. gelten, vermögen 27. a.
Gamaids E. verkrüppelt 27. b.
Gamainduths H. Gemeinschaft 27. b.
Gamainei H. Gemeinschaft, Mittheilung 27. b.
Gamainja H. Theilnehmer 27. b.
Gamainjan sch. Z. besudeln, gemein machen, verunreinigen 27. b.
Gamains E. gemeinschaftlich, unrein 27. b.
Gamainths H. Gemeinde 27. b.
Gamaitaso H. Zerschneidung 28. a.
Gamalteins H. Auflösung 28. a.
Gamalvjan sch. Z. zermalmen 28. a.
Gaman H. Gemeinschaft, Genoße, Mitmensch 28. a.
Gamanvjan sch. Z. bereit machen 28. b.
Gamarko H. Grenznachbarin 28. b.
Gamarzeins H. Aergerniß 28. b.
Gamarzjan sch. Z. ärgern 28. b.
Gamaudeins H. Erinnerung 28. b.
Gamandjan sch. Z. einschärfen, erinnern 28. b.
Gamaurgjan sch. Z. abkürzen 28. b.
Gameleins H. Schrift 29. a.
Gameljan sch. Z. schreiben 29. a.
Gamikiljan sch. Z. groß machen, verherrlichen 29. b.
Gaminthi H. Erinnerung, Gedächtniß 29. b.
Gamitan sch. Z. zutheilen, zumessen 30. a.
Gamitons H. Gedanke 30. a.
Gamotan sch. Z. Raum haben 30. b.
Gamotjan sch. Z. begegnen 30. b.
Gamunan st. Z. eingedenk sein, erinnern 29. b.
Gamunds H. Andenken, Gedächtniß 29. b.
Ganagljan sch. Z. festnageln 30. b.
Ganahan st. Z. genügen 30. b.
Ganaitjan sch. Z. beschimpfen, entehren 30. b.
Ganamnjan sch. Z. nennen 30. b.
Gananthjan sch. Z. aufhören 30. b.
Ganasjan sch. Z. heilen, machen, daß Jem. genest, retten 31. b.
Ganatjan sch. Z. benetzen, netzen 31. a.
Ganauha H. Genüge 30. b.
Ganavistron sch. Z. begraben 31. a.
Ganiman st. Z. erhalten, davon tragen, mitnehmen, zu sich nehmen 31. b.
Ganipnan sch. Z. betrübt sein 31. b.
Ganisan st. Z. genesen, gerettet werden 31. b.
Ganists H. Genesung, Heil, Rettung 31. b.
Ganithjis H. Vetter, Verwandter 31. a.
Ganiutan st. Z. fangen 31. b.
Ganohjan sch. Z. befriedigen, begnügen lassen, Genüge leisten 30. b.
Ganohman sch. Z. zur Genüge womit versehen sein 30. b.
Ganohs E. genug, hinreichend, viel 30. b.
Gansjan sch. Z. verursachen 8. b.
Gapaidon sch. Z. bekleiden, mit einem Leibrocke bekleiden 33. a.
Gaqiman st. Z. erlangen, hinkommen, zusammenkommen 13. b.
Gaqiss H. Uebereinkunft, Verabredung 13. b.
Gaqiss M. übereinstimmend 13. b.
Gaqithan sis st. Z. sich besprechen 13. a.

Gaqiujan sch. Z. lebendig machen 13. b.
Gaqiunan sch. Z. wieder aufleben 13. b.
Gaqumths H. Versammlung, Zusammenkunft 13. b.
Garaginon sch. Z. rathen 33. b.
Garahnjan sch. Z. abschätzen, zusammenrechnen 33. b.
Garaideins H. Anordnung, Satzung 33. b.
Garaidjan sch. Z. anordnen, befehlen, bestimmen 33. b.
Garaids E. angeordnet, bereit 33. b.
Garaihtaba U. recht, richtig 33. b.
Garaihtei H. Gerechtigkeit, Vorsicht 33. b.
Garaihteins H. Verbesserung, Wiederherstellung 34. a.
Garaihtitha H. Gerechtigkeit 34. a.
Garaihtjan sch. Z. hinlenken, rechtfertigen, richten 34. a.
Garaihts E. gerecht 33. b.
Garathjan st. Z. zählen 33. b.
Garazna H. Nachbar 33. b.
Garazno H. Nachbarin 33. b.
Garda H. Stall 8. b.
Gardavaldands H. Hausherr 8. b. 47. a.
Gards H. Befriedigung eines Grundstücks, Einzäunung, Familie, Haus, Hauswesen, Umgürtung 8. b.
Garedaba U. ehrbar 34. a.
Garedan vdp. Z. bedacht sein, sorgen 34. a.
Garehsns H. Anordnung, Bestimmung (auch die bestimmte Zeit) 34. a.
Garinnan st. Z. durchlaufen, erlangen, erlaufen, zusammenlaufen 34. b.
Gariudi H. Ehrbarkeit 35. a.
Gariudjo H. Schamhaftigkeit 35. a.
Gariuds E. ehrbar 35. a.
Garuni H. Berathschlagung, Rath 35. a.
Garunjo H. Ueberschwemmung, zusammengelaufene Wasserfluth 35. a.
Garuns H. Markt, Strasse 35. a.
Gasahts H. Tadel, Vorwurf 36. a.
Gasaihvan st. Z. sehen, schauen 36. a.
Gasakan st. Z. drohen, überführen, verbieten, zum Schweigen bringen 36. a.
Gasalbon sch. Z. salben 36. a.
Gasaljan sch. Z. opfern 36. a.
Gasandjan sch. Z. geleiten 37. b.
Gasateins H. Anordnung, Feststellung 38. a.
Gasatjan sch. Z. hinsetzen, hinstellen 38. a.
Gasibjon sch. Z. versöhnen 37. a.
Gasiggqan st. Z. aufgerieben werden, sinken, untergehn, zu Boden sinken 37. a.
Gasigljan sch. Z. bekräftigen, besiegeln 37. a.
Gasiotha H. Reisegefährte 37. b.
Gasinthja H. Reisegefährte 37. b.
Gasitan st. Z. sich niedersetzen 38. a.
Gaskadveins H. Bedeckung, Beschattung 38. a.
Gaskafts H. Geschöpf, Schöpfung 38. b.
Gaskaidan vdp. Z. scheiden, trennen 38. a.
Gaskaidei H. Trennung 38. b.
Gaskaideins H. Scheidung, Unterschied 38. b.
Gaskaidnan sch. Z. sich trennen 38. b.
Gaskalki H. Mitknecht 38. b.
Gaskaman sik sch. Z. in sich gehn, sich schämen 38. b.
Gaskapjan st. Z. schaffen 38. b.
Gaskathjan st. Z. Jemanden schaden, Unrecht thun 38. a.
Gaskeirjan sch. Z. auslegen, erklären, übersetzen 38. b.
Gaskoh H. Geschuhe, Paar Schuhe 39. b.
Gaskohs E. beschuht, geschuht mit Sandalen 39. b.
Gaslavan sch. Z. still sein 39. b.
Gasleithjan sch. Z. beschädigen, schaden, Schaden leiden, sich Schaden zuziehn 39. b.
Gaslepan vdp. Z. einschlafen 39. b.
Gasmeitan st. Z. schmieren, streichen 40. a.
Gasmithon sch. Z. bereiten, schmieden 40. a.
Gasniumjan sch. Z. hineilen 40. a.
Gasnivan st. Z. ereilen, hineilen 40. a.
Gasokjan sch. Z. suchen 36. a.
Gasothjan sch. Z. sättigen 35. b.
Gaspeivan st. Z. speien 41. a.
Gaspillon sch. Z. verkündigen 41. a.
Gastagqjan sch. Z. stoßen 42. a.
Gastaldan vdp. Z. besitzen 41. a.
Gastandan st. Z. bestehn, feststehn, verharren 41. b.
Gastaurknan sch. Z. verdorren 41. b.
Gasteigan st. Z. hineinsteigen 42. a.
Gastiggqan st. Z. anstoßen 42. a.
Gastigôdei H. Gastfreundschaft 10. b.
Gastigods E. gastfrei 10. a.
Gastojan sch. Z. verurtheilen 41. b.
Gastothan sch. Z. feststellen, stehn machen 41. b.
Gastraujan sch. Z. überbreiten, überstreuen 42. b.
Gasts H. Fremdling, Gast 8. b.
Gasuljan sch. Z. gründen 40. b.
Gasunjon sch. Z. rechtfertigen 40. b.
Gasupon sch. Z. würzen 40. b.
Gasuqon sch. Z. würzen 40. a.
Gasveran vdp. Z. preisen, verherrlichen 43. a.
Gasvikunthjan sch. Z. bekannt, offenbar machen 23. a.

Gasviltan st. Z. sterben 43. b.
Gasvinthjan sch. Z. stark machen, stärken 43. b.
Gasvinthnan sch. Z. erstarken, kräftig werden 43. b.
Gasvogjan sch. Z. seufzen 43. b.
Gataiknjan sch. Z. durch Zeichen lehren, ein Zeichen geben 44. a.
Gatairan st. Z. aufhören, auflösen, zerreißen 44. a.
Gatalzjan sch. Z. lehren 44. b.
Gatamjan sch. Z. bändigen, zähmen 44. b.
Gatandjan sch. Z. brandmarken, einbrennen 44 b.
Gatarhjan sch. Z. auszeichnen (auch tadeln) 44. a.
Gataujan sch. Z. handeln, machen, thun 45. a.
Gataura H. Riß 44. a.
Gataurnan sch. Z. sich auflösen, vergehn, zerreißen 44. a.
Gataurhs H. Zerstörung 44. a.
Gateihan st. Z. anzeigen, verkündigen 44. b.
Gatemiba U. geziemend, passend 44. b.
Gatevjan sch. Z. bestimmen, verordnen 45. a.
Gatilaba U. füglich, passend 44. b.
Gatilon sch. Z. erzielen 44. b.
Gatils E. geschickt, passend 44. b.
Gatiman st. Z. geziemen 44. b.
Gatimreins H. Bau, Erbauung 44. b.
Gatimrjan sch. Z. bauen 44. b.
Gatimrjo H. Gebäude 44. b.
Gatiuhan st. Z. fortziehen, wegführen 45. a.
Gatrauan sch. Z. trauen, vertrauen 45. a.
Gatrudan st. Z. niedertreten 45. b.
Gatulgjan sch. Z. befestigen 45. a.
Gatvo H. Gasse 8. b.
Gathagki H. Bedacht, Sparsamkeit 18. b.
Gathahan sch. Z. schweigen 18. b.
Gathairsan st. Z. verdorren 19. a.
Gatharban sch. Z. sich enthalten 19. a.
Gatharbjan sch. Z. entziehn 19. a.
Gathaurbs E. enthaltsam, mäßig 19. a.
Gathaursnan sch. Z. dürr werden, verdorren 19. a.
Gatheihan st. Z. aufwachsen, gedeihn 19. b.
Gathiuthjan sch. Z. segnen 19. b.
Gathivan sch. Z. dienstbar machen 20. a.
Gathlaihan sch. Z. freundlich zureden, halsen, herzen 20. a.
Gathlaihts H. freundliches Zureden, Trost 20. a.
Gathlahsnan sch. Z. erschrecken 20. a.
Gathliuhan st. Z. fliehen 20. a.
Gathrafsteins H. Trost, das Trösten 20. b.
Gathrafstjan sch. Z. beruhigen, trösten 20. b.
Gathrask H. Tenne 20. b.
Gathreihan st. Z. bedrängen, drängen 20. b.
Gathulan sch. Z. dulden, leiden 20. a.
Gathvastjan sch. Z. fest, stark machen 21. a.
Gauja H. Einwohner eines Bezirkes, Gaues 9. a.
Ganmjan sch. Z. sehen, wahrnehmen 8. b.
Gaunledjan sch. Z. arm, zum Bettler machen 24. a.
Gannon sch. Z. Klagelieder singen 8. b.
Gaunotha H. Wehklage 8. b.
Gaurei H. Betrübniß, Traurigkeit 8. b.
Gauritha H. „ 8. b.
Gaurjan sch. Z. betrüben 8. b.
Gaurs E. betrübt, traurig 8. b.
Gavadjon sch. Z. verloben, verpfänden 49. a.
Gavagjan sch. Z. in Bewegung setzen 49. a.
Gavairpan st. Z. schütteln, werfen 46. b.
Gavairtheigs E. friedfertig 46. b.
Gavairthi H. Friede 46. b.
Gavaknan sch. Z. erwachen 47. a.
Gavaldan sch. Z. Gewalt üben, herrschen 47. a.
Gavaleins H. Auswahl 47. a.
Gavalis E. auserwählt 47. a.
Gavaljan sch. Z. auswählen 47. a.
Gavamms E. gemein, unrein 49. b.
Gavandeins H. Bekehrung 50. a.
Gavandjan sch. Z. bekehren, hinwenden, zurückwenden 49. b.
Gavargeins H. Verdammniß 48. a.
Gavargjan sch. Z. bestrafen, verdammen 47. b.
Gavaseins H. Bekleidung 48. a.
Gavasjan sch. Z. bekleiden, kleiden, sich kleiden 48. a.
Gavaurdi H. Gespräch 47. b.
Gavaurki H. Geschäft, Gewinn 47. b.
Gavaurkjan sch. Z. bereiten, bewirken, erwirken, gewinnen, wirken 47. b.
Gavaurstva H. Mitarbeiter 47. b.
Gavaurts E. gewurzelt 47. b.
Gaveihan sch. Z. heiligen, weihen 48. a.
Gaveison sch. Z. besorgen, besuchen, sehen 48. b.
Gavenjan sch. Z. hoffen, meinen 49. a.
Gavi H. Gau 8. b.
Gavidan st. Z. zusammenbinden 49. a.
Gavigan st. Z. bewegen, schütteln 49. a.
Gavileis E. einmüthig 49. b.
Gavinnan st. Z. leiden 50. a.
Gavisan st. Z. bleiben 50. a.
Gaviss H. Band, Verbindung 49. a.
Gavizneigs E. voll Mitfreude 49. b.

Gavrikan st. Z. rächen 51. a.
Gavrisqan st. Z. Frucht bringen 51. a.
Gavundon sch. Z. verwunden 50. b.
Gazds H. Stachel 8. a.
Geigan sch. Z. gewinnen 9. a.
Geiran st. Z. begehren 9. a.
Geiro H. Geiz, Sucht 9. a.
Geisan st. Z. fürchten 9. b.
Giba H. Gabe, Geschenk 9. a.
Giban st. Z. geben, lassen, verleihen 9. a.
Gibands H. Geber 9. a.
Gibla H. Giebel 9. a.
Gild H. Steuer, Zins 9. a.
Gildan st. Z. gelten 9. a.
Gilstr H. Abgabe 9. a.
Gilstrameleins H. Schatzung, Verzeichniß der Abgaben 29. a.
Giltha H. Sichel 9. a.
Gistradagis U. am gestrigen Tage 10. b.
Giutan st. Z. hineingießen 9. b.
Glaggvaba U. genau, sorgfältig 9. b.
Glaggvo U. genau 9. b.
Glaggvaba U. genau, sorgfältig 9. b.
Glitmunjan sch. Z. glänzen 9. b.
Godakunds E. edler, guter Abkunft 22. b.
Godei H. gute Eigenschaft, Güte 10. a.
Gods E. gut, schön 10. a.
Goleins H. Gruß 10. b.
Goljan sch. Z. begrüßen, grüßen, willkommen heißen 10. b.
Graba H. Graben 10. a.
Graban st. Z. graben 10. a.
Gramjan sch. Z. aufreizen, grämlich machen 10. a.
Gramst H. Splitter 10. a.
Gras H. Gras, Kraut 10. a.
Gredags E. hungrig 10. a.
Gredon sch. Z. hungern 10. a.
Gredus H. Hunger 10. a.
Greipan st. Z. ergreifen, greifen 10. a.
Gretan vdp. Z. wehklagen, weinen 10. a.
Grets H. Wehklagen, Weinen 10. a.
Grids H. Schritt 10. a.
Grindafrathis E. kleinmüthig 54. a.
Groba H. Grube 10. a.
Grunduvaddjus H. Grundmauer, Grundwall 46. a.
Gud H. Abgott 9. b.
Gudafaurhts E. gottesfürchtig 52. b.
Gudalaus E. gottlos 26. a.
Gudhus H. Gotteshaus 18. a.
Gudilubs E. Gott werth 25. b.
Gudisks E. göttlich 9. b.
Gudja H. Oberpriester, Priester 9. b.
Gudjinassus H. Priesteramt 9. b.
Gudjinon sch. Z. Priester sein, des Priesteramts pflegen 9. b.
Gulth H. Gold 9. b.
Gultheins E. golden 9. b.
Guma H. Mann 9. b.
Gumakunds E. männlichen Geschlechts 22. b.
Gumeins E. männlich 9. b.
Guns H. Eiter 9. b.
Gutthiuda H. Gothenvolk 19. b.
Guth H. Gott 9. b.
Guthaskaunei H. Gottesgestalt 38. b.
Guthblostreis H. Gottesverehrer 7. a.

H.

Haban sch. Z. haben, halten 14. a.
Hafjan st. Z. aufheben, heben 16. a.
Haftjan sch. Z. sich anhängen, anheften 14. a.
Hafts E. behaftet 14. a.
Hahan sch. Z. hangen 14. a.
Hahan vdp. Z. hängen, schweben lassen 14. a.
Haidus H. Art, Weise 14. a.
Haifstjan sch. Z. streiten 15. a.
Haifsts H. Streit, Zank 15. a.
Haihs E. einäugig 14. a.
Hailjan sch. Z. heilen 14. b.
Hails E. gesund, heil 14. a.
Haimothli H. Heimathsland 14. b.
Haims H. Dorf, Flecken 14. b.
Hairda H. Heerde 14. b.
Hairdeis H. Hirt 14. b.
Hairto H. Herz 14. b.
Hairthr H. Eingeweide, Inneres 14. b.
Hairus H. Schwert 14. b.
Haitan vdp. Z. benennen, heißen, nennen 14. b.
Haiti H. Befehl, Geheiß 14. b.
Haithi H. Heide, unbestelltes Feld 14. a.
Haithivisks E. in der Heide befindlich, wild 14. a.
Haithno H. Heidin 14. a.
Hakuls H. Reisemantel 15. a.
Halba H. Hälfte, Seite, Theil 15. a.
Halbs E. halb 15. a.
Haldan vdp. Z. halten, hüten, weiden 15. a.
Haldis U. mehr, weiter 16. a.
Halisaiv U. kaum 3. a.
Halja H. Hölle 15. a.
Halks E. dürftig, gering 15. a.
Hallus H. Fels, Stein 15. a.
Hals H. Hals 15. a.
Halsagga H. Nacken 1. b.
Halts E. lahm, verstümmelt 15. a.
Hana H. Hahn 15. a.

Handugei H. Weisheit 15. a.
Handugs E. weise 15. a.
Handus H. Hand 15. a.
Handuvaurhts E. mit der Hand gemacht 47. b.
Hanfs E. gekrümmt 15. b.
Hansa H. Schaar 15. a.
Hardubs U. hart 16. a.
Hardubairtei H. Hartherzigkeit 14. b.
Hardus E. hart 15. b.
Harjis H. Heer 16. a.
Hatan sch. Z. hassen 16. a.
Hatis H. Haß 16. a.
Hatizon sch. Z. gehässig sein, grollen 16. a.
Hatjan sch. Z. haßen 16. a.
Haubith H. Haupt, Kopf 15. b.
Haubithvunds E. kopfverwundet 50. b. 15. b.
Hauhaba U. hoch 15. b.
Hauhei H. Höhe 15. b.
Hauheins H. Erhöhung, Preis 15. b.
Hauhhairtei H. Hochmuth, Stolz 14. b.
Hauhairts E. hochmüthig 14. b.
Hauhis U. höher 15. b.
Hauhisti H. die höchste Höhe 15. b.
Hauhitha H. Erhebung, Erhöhung, Höhe, Ruhm 15. b.
Hauhjan sch. Z. erhöhen, preisen 15. b.
Hauhs E. hoch 15. b.
Hauhthuhts E. dünkelhaft, hochmüthig 20. a.
Hauith H. Ruhe, Stillschweigen 15. b.
Hauneins H. Demuth, Erniedrigung 15. b.
Haunitha H. Erniedrigung 15. b.
Haunjan sch. Z. erniedrigen, höhnen 15. a.
Hauns E. niedrig 15. b.
Haurds H. Thür 15. b.
Hauri H. Kohle, Kohlenfeuer 15. b.
Haurn H. Horn, Frucht d. Johannisbrodbaums 15. b.
Haurnja H. Hornist 15. b.
Haurnjan sch. Z. auf dem Horne blasen 15. b.
Hauseins H. Gehör, das Gehörte 15. b.
Hausjan sch. Z. anhören, gehorchen, gehorsam sein, hören, vernehmen 15. b.
Havi H. Heu 16. a.
Hazeins H. Lob, Loblied 14. a.
Hazjan sch. Z. loben, preisen 14. a.
Heito H. Fieber 16. a.
Heivafrauja H. Hausherr 54. a.
Her U. her, hier 16. b.
Hethjo H. Kammer 16. a.
Hidre U. hieher 16. b.
Hilms H. Helm 16. a.
Hilpan st. Z. helfen 16. a.
Himinakunds E. himmlischer Abkunft 23. a.
Hindana U. hinter, jenseits 16. a.
Hindar U. hinter, jenseits 16. a.
Hindarleithan sch. Z. hingehn, vorübergehn 24. a.
Hindarveis E. hinterlistig 48. b.
Hindarveisei H. Hinterlist 48. b.
Hindumists Z. Gr. der Hinterste 16. a.
Hiri U. hieher, komm 16. b.
Hirjats U. beide her 16. b.
Hirjith U. kommt her 16. b.
His F. dieser 16. b.
Hiufan st. Z. Klagelieder singen 16. b.
Hiuhma H. Haufen, Menge 16. b.
Hivi H. Bildung, Gestalt 16. b.
Hlahjan st. Z. lachen 16. b.
Hlaibs H. Brod 16. b.
Hlains H. Hügel 16. b.
Hlaiv H. Grab 16. b.
Hlaivasna H. Gräber 16. b.
Hlamma H. Klemme, Schlinge 17. a.
Hlas E. fröhlich, heiter 17. a.
Hlasei H. Fröhlichkeit 17. a.
Hlauts H. Loß 17. a.
Hleibjan sch. Z. beistehn, schonen 17. a.
Hleiduma E. link 17. a.
Hleithra H. Hütte, Zelt 17. a.
Hlethrastakeins H. Laubhüttenfest 42. a.
Hlifan st. Z. stehlen 17. a.
Hliftus H. Dieb 17. a.
Hlija H. Hütte, Zelt 17. a.
Hliuma H. Gehör 17. a.
Hliuth H. Aufmerksamkeit, Gehör 17. a.
Hlutrei H. Lauterkeit 17. a.
Hlutritha H. Lauterkeit 17. a.
Hlutrs E. lauter, rein 17. a.
Hnaiveins H. Erniedrigung 17. b.
Hnaivjan sch. Z. beugen, erniedrigen, neigen 17. a.
Hnaivs E. niedrig 17. a.
Hnasqus E. weich, zart 17. a.
Hneivan st. Z. sich neigen, sinken 17. a.
Hnuto H. Stachel 17. b.
Hoha H. Pflug 18. b.
Holon sch. Z. betrügen, chikaniren 18. b.
Horinassus H. Hurerei 18. b.
Horinon sch. Z. Ehebruch begehen, huren 18. b.
Hors H. Ehebrecher, Hurer 18. b.
Hrainei H. Reinheit 18. a.
Hraineins H. Reinigung 18. a.
Hrainjahairts E. reines Herzens 14. b.
Hrainjan sch. Z. reinigen 18. a.
Hrains E. rein 18. a.
Hraiv H. Leiche 18. a.
Hraivadubo H. Turteltaube 12. a.
Hramjan sch. Z. kreuzigen 18. a.

Hropei H. Geſchrei, Ruf 18. b.
Hropi H. Geſchrei, Ruf 18. b.
Hropjan ſch. Z. rufen 18. b.
Hrot H. Dach 18. b.
Hrotheigs E. rühmlich, ſiegreich 18. a.
Hroths H. Ruhm 18. a.
Hrugga H. Stab 18. a.
Hrukjan ſch. Z. krähen 18. a.
Hruks H. das Krähen 18. a.
Hüggrjan ſch. Z. hungern 17. b.
Hugjan ſch. Z. denken, wähnen 17. b..
Hugs H. Verſtand 17. b.
Hugs H. Feld, Landgut 17. b.
Huhrus H. Hunger, Hungersnoth 17. b.
Hulistr H. Hülle 17. b.
Huljan ſch. Z. verhüllen 17. b.
Hulths E. hold 16. a.
Hulundi H. Höhle 17. b.
Hun nſ. P. 17. b.
Hund H. hundert 17. b.
Hundafaths H. Befehlshaber über hundert 51. b.
Hunds H. Hund 18. a.
Hunjan ſch. Z. begierig ſein, trachten 18.a.
Hunsl H. Opfer, Verehrung 18. a.
Hunslastaths H. Altar, Opferſtätte 41. a.
Hunsljan ſch. Z. opfern 18. a.
Hunths H. Gefangenſchaft 16. b.
Hups H. Hüfte 18. a.
Hus H. Haus 18. a.
Huzd H. Hort, Satz 17. b.
Huzdjan ſch. Z. Schätze ſammeln 17. b.
Hvad U. wohin 55. a.
Hvadre U. wohin 55. a.
Hvairban ſt. Z. wandeln 54. b.
Hvan U. irgendwann, wann 55. a.
Hvanhun U. jemals 55. a.
Hvaiteis H. Waizen 55. a.
Hvaiva U. irgendwie, wie 55. a.
Hvar U. wo 55. a.
Hvarbon ſch. Z. fürbaß gehn, umhergehn, wandeln 54. b.
Hvarjis Frgw. wer 55. a.
Hvarjizuh F. jeder 55. a.
Hvas F. wer 55. a.
Hvashun F. Jemand 55. a.
Hvass E. ſcharf 55. b.
Hvassaba U. ſcharf ſtrenge 55. b.
Hvassei H. Schärfe, Strenge 55. b.
Hvath U. wohin 55. a.
Hvathar F. wer von zweien 55. a.
Hvatharuh F. ein jeder von beiden 55. a.
Hvathjan ſch. Z. ſchäumen 54. b.
Hvatho H. Schaum 54. b.
Hvathro U. von woher 55. a.
Hvazuh F. ein jeder 55. a.
Hve U. womit 55. a.
Hveh U. nur wenigſtens 55. a.
Hveihts E. leicht 55. b.
Hveila H. Stunde, Weile, Zeit 55. b.
Hveilahvairbs E. nur eine Zeit lang dauernd, vergänglich, wetterwendiſch 54.b.
Hveilan, ſch. Z. aufhören, weilen 55. b.
Hveilohun U. irgend eine Zeit lang 55. b.
Hveits E. weiß 55. b.
Hvelauds E. welcher, wie lautend 23. b.
Hvelauths U. d. Fr. wie groß 23. b.
Hveleiks, hvileiks E. wie beſchaffen 24. b.
Hvilftri H. gewölbtes Behältniß, offener Sarg 55. b.
Hvoftuli H. Prahlerei, Ruhm 55. b.
Hvopan ſch. Z. ſich brüſten, prahlen, rühmen 55. b.
Hvota H. Drohung, 55. b.
Hvotjan ſch. Z. drohen 55. b.

I.

Iba B. damit nicht etwa, doch nicht etwa 21. a.
Ibai B. doch nicht etwa 21. a.
Ibaiei B. doch wohl nicht 21. a. 12. b.
Ibnaleiks E. ganz, gleich 24. b.
Ibnaskauns E. gleichgeſtaltet 38. b.
Ibnassus H. Billigkeit, Gleichheit 21. a.
Ibns E. das ſinnlich flache, eben 21. a.
Ibuks U. rückwärts 21. a.
Iddalja H. der hinabführende Weg 10. b.
Iddja ſch. Z. ich ging 21. a.
Idreiga H. Reue 21. a.
Idreigon ſch. Z. bereuen, Reue empfinden 21.a.
Idveit H. Schimpf, Schmach 48. b.
Idveitjan ſch. Z. ſchimpfen, ſchmähen 48.b.
Iftuma Z. Gr. Folgender, Nächſter 21. b.
Iggqar perſ. F. euch beiden gehörig 21. a.
Ik perſ. F. ich 21. a.
Ikei perſ. F. welcher 21. a.
In B. in, durch, wegen, auf, für, hinab, hinauf, hinein, hindurch 21. a.
Inagjan ſch. Z. einſchüchtern, in Angſt ſetzen 1. a.
Inahei H. kluges, ſorgſames Benehmen 1.b.
Inahs E. verſtändig 1. b.
Inaljanon ſch. Z. eiferſüchtig machen, eifrig trachten, zornig machen 3. a.
Inbrannjan ſch. Z. in Brand ſtecken 7. b.
Indrobnan ſch. Z. betrübt, beunruhigt werden 12. b.

Iufeinan sch. Z. sich erbarmen, rühren lassen 52. b.
Ingaleikon sch. Z. verwandeln 24. b.
Ingardeis H. Hausgenosse 8. b.
Ingardja H. Hausgenosse 8. b.
Ingramjan sch. Z. in Grimm, in Zorn setzen 10. a.
Inilo H. Entschuldigung, Vorwand 21. b.
Inkiltho H. Schwanger 22. a.
Inkunja H. Stammgenosse 22. b.
Inliuhtjan sch. Z. erleuchten 26. a.
Inmaideins H. Lösegeld, Vertauschung 27. b.
Inmaidjan sch. Z. entstellen, verwandeln 27. b.
Inn U. hinein 21. b.
Inna U. innerhalb, im Innern 21. b.
Innagahts H. Eingang, Eintritt 8. a.
Innakunds H. Hausgenosse 23. a.
Innana U. innen, inwendig 21. b.
Innatbairan st. Z. hineintragen zu Jem. 5. a.
Innatgaggan sch. Z. hineingehn 8. a.
Innathiuhan st. Z. hineinführen, hineinziehn
Innathro U. von Innen her 21. b.
Inngaggan sch. Z. hineingehn 8. a.
Ingaleithan st. Z. hineingehn 24. a.
Iuniujitha H. Erneuerung, Kirchweihe 31. b.
Innufsliupan st. Z. heimlich hineinschlüpfen 39. b.
Innuma S. Gr. der Innerste 21. b.
Innvairpan st. Z. hineinwerfen 46. b.
Inrauhtjan sch. Z. bekümmert sein, zürnen 34. a.
Insahts H. Beweis, Erörterung, Erzählung 36. a.
Insaian vdp. Z. hineinsäen 35. b.
Insaihvan st. Z. hineinsehn 36. a.
Insailjan sch. Z. an Seilen hinunterlassen 35. b.
Insakan st. Z. Vorschriften ertheilen 36. a.
Insandjan sch. Z. entsenden, hineinsenden, senden 37. b.
Instandan st. Z. beharren, nahe bevorstehn 41. b.
Insvinthjan sch. Z. stark machen, stark zeigen 43. b.
Intandjan sch. Z. anzünden 45. a.
Intrisgan st. Z. hineinpfropfen 45. b.
Intrusgjan sch. Z. einpfropfen 45. b.
Intundnan sch. Z. brennen, entzünden 45. a.
Inu P. außer, ohne 21. b.
Inuh P. außer, ohne 21. b.
Invagjan sch. Z. aufwiegeln, in Bewegung setzen 49. a.
Invandjan sch. Z. verdrehen, verkehren 50. a.
Inveitan st. Z. anbeten 48. b.
Invidan st. Z. verleugnen 49. a.
Invinditha H. Ungerechtigkeit 49. b.
Invinds E. ungerecht, verdreht 49. b.
Invisan st. Z. da sein 50. a.
Is pers. F. er 21. b.
Itan st. Z. essen 21. b.
Ith B. aber, also, denn, nun 21. a.
Iumjo H. Haufe 21. b.
Iup U. aufwärts, noch oben 21. b.
Iupa U. hinauf, oben 21. b.
Iupana U. von oben 21. b.
Iupathro U. von oben her 21. b.
Ius E. gut 21. b.
Iusila H. Besserung, Erhaltung, Ruhe, 21. b.
Izei F. derjenige, welcher 21. a.
Izvar pers. F. euer, dasjenige, das euer ist 21. a.
Ia P. ja 32. a.
Iabai B. wenn 32. a.
Iah B. und 32. a.
Iai P. fürwahr, ja, wahrlich 32. a.
Iainar U. an jenem Orte, allda, da 32. a.
Iaiud U. an jenen Ort hin, dorthin 32. a.
Iaindre U. dorthin 32. a.
Iaindvairths U. nach jener Richtung hin 46. b.
Iains anz. F. jener 32. a.
Iainthro U. von dannen, von dort her 32. a.
Iaththe B. (einz.) und wenn, (dopp.) entweder — oder, es sei, daß — oder daß, gleichviel — oder ob 19. a. u. 32. a.
Iau B. ob 32. a.
Ier H. Jahr 32. a.
Iiuka H. Leidenschaft 32. a.
Iiukan sch. Z. kämpfen, siegen 32. a.
Iu U. jetzt, schon 32. a.
Iuggalauths H. Jüngling 26. a.
Iuggs E. jung 32. a.
Iuk H. Joch 32. a.
Iukuzi H. Joch 32. a.
Iunda H. Jugend 32. a.
Iuthan U. schon 19. a.

K.

Kalbo H. Kalb 21. b.
Kalds E. kalt 21. b.
Kalkinassus H. Hurerei 22. a.
Kannjan sch. Z. bekannt machen, kund thun 23. a.
Kapillon sch. Z. das Haupthaar abscheeren 23. a.
Kara H. Sorge 22. a.
Karon sch. Z. sich kümmern 22. a.
Karkara H. Gefängniß, Kerker 22. a.
Kas H. Gefäß 22. a.

Kasja H. Töpfer 22. a.
Katila H. Kessel 22. a.
Kaupatjau sch. Z. beohrfeigen 22. a.
Kaupon sch. Z. Geldgeschäfte treiben 22. a.
Kaureins H. Fülle, Gewicht, Last 22. a.
Kauritha H. Last 22. a.
Kaurjan sch. Z. drücken, lästig sein 22. a.
Kaurn H. Getreide, Korn 22. a.
Kaurno H. Korn, Körnchen 22. a.
Kaurs E. lästig, schwer 22. a.
Kausjan sch. Z. kosten, schmecken 22. b.
Keinan sch. Z. keimen 22. a.
Kelikn H. oberstes Geschoß, Speisesaal, Thurm 22. a.
Kilthei H. Mutterleib 22. a.
Kindins H. Landspfleger, Statthalter 22. a.
Kinnus H. Backen 22. b.
Kintus H. Heller 22. b.
Kiusan st. Z. prüfen, wählen 22. b.
Klismo H. Klingel, Schelle 22. b.
Klismjan sch. Z. klingeln, klingen 22. b.
Knix H. Knie 22. b.
Knods H. Stamm 22. b.
Knussjan sch. Z. fußfällig anflehen, in die Knie sinken 22. b.
Krimstan st. Z. knirschen 23. a.
Krustus H. Knirschen 23. a.
Kubitus H. Lager am Tische 23. a.
Kukjan sch. Z. küssen 22. b.
Kunaveda H. Fessel 49. a.
Kuni H. Geschlecht 22. b.
Kunnan st. Z. kennen, wissen 23. a.
Kunnan st. Z. erkennen 23. a.
Kunthi H. Kenntniß, Kunde 23. a.
Kunths E. bekannt 23. a.
Kustus H. Prüfung 22. b.

L.

Lageins H. das Legen, Auflegen 25. b.
Laggamodei H. Langmuth 30. a.
Laggei H. Länge 23. b.
Laggs E. lang 23. b.
Lagjan sch. Z. hinlegen, legen, setzen, stellen 25. b.
Laian sch. Z. schmähen 23. b.
Laikan vrp. Z. hüpfen, springen 23. b.
Laiks H. Tanz 23. b.
Laiktjo H. Abschnitt zum Vorlesen 23. b.
Laisareis H. Lehrer 25. a.
Laiseigs E. zum Lehren geschickt 25. a.
Laiseins H. Lehre 25. a.
Laisjan sch. Z. lehren, lernen, sich belehren 25. a.
Laistjan sch. Z. folgen, nachfolgen, verfolgen 23. b.
Laists H. Spur, Ziel 23. b.
Lamb H. Lamm, Schaf 23. b.
Land H. Land 22. b.
Lasivs E. schwach 24. a.
Latei H. anstehen aus Trägheit oder Furcht, Lahheit 24. a.
Latjan sch. Z. aufhalten, lästig machen, verzögern 24. a.
Lats E. faul, lästig, träge 24. a.
Lathaleiko H. sehr gern 24. b.
Lathan sch. Z. berufen, einladen, laden 23. b.
Lathons H. Berufung, Einladung 23. b.
Laubjan sch. Z. glauben 25. b.
Laubs H. Blatt, Laub 24. a.
Laudja H. Anblick, Gestalt 23. b.
Laugnjan sch. Z. läugnen 26. a.
Lauhatjan sch. Z. blitzen, leuchten 26. a.
Lauhmoni H. Blitz, leuchtendes Feuer 26. a.
Lauhmuni » » » » »
Laun H. Lohn 23. b.
Launavargs H. der Undankbare 48. b.
Laus E. fruchtlos, leer, los 26. a.
Lausavaurdei H. loses, unnützes Geschwätz 47. b.
Lausavaurdi H. unnützes Geschwätz, Wort 47. b.
Lausavaurds H. unnützer Schwätzer 47. b.
Lausbandja E. mit leeren Händen 15. a. 26. a.
Lausjan sch. Z. einfordern, erlösen, lösen 26. b.
Lausqithrei H. Fasten, Nüchternheit 15. b.
Lausqithrs E. leeres Magens, nüchtern 26. b.
Leds E. leis, lustig, 24. a.
Leiba H. Ueberbleibsel 24. a.
Leibds H. Leichtfertigkeit, Leichtsinn 24. a.
Leihvan st. Z. erbangen, entleihen, leihen 23. a.
Leik H. Fleisch, Leib, Leichnam 24. a.
Leikafrauja H. Herr dem Fleische nach 54. a.
Leikains H. Beschluß, Wohlgefallen 24. b.
Leikan sch. Z. fügen, gefallen, zu gefallen suchen 24. b.
Leikeins E. fleischlich, leiblich 24. b.
Leikeis H. Arzt 24. b.
Leikinassus H. ärztliche Behandlung, Heilung 24. b.
Leikinon sch. Z. heilen 24. b.
Lein H. Leinwand 24. b.
Leinan st. Z. folgen, kommen zu kommen suchen, verfolgen 25. a.
Leitils E. klein, wenig 25. a.
Leithan st. Z. gehn 24. a.
Leithus H. künstlicher Wein 24. a.

Lekeis H. Arzt 24. b.
Letan vdp. Z. ausstoßen, geschehen, lassen, gewähren lassen, lassen, übrig lassen, von sich lassen, zurücklassen 25. a.
Lev H. Gelegenheit, Stoff 25. a.
Levjan sch. Z. preisgeben, verrathen 25. a.
Libains H. Leben 25. a.
Liban sch. Z. leben, noch übrig sein 25. a.
Ligan st. Z. liegen 25. a.
Ligrs H. Lager 25. a.
Lisan st. Z. lesen, sammeln 26. b.
Listeigs E. listig 25. a.
Lists H. List 25. a.
Lita H. Heuchelei, Verstellung 26. b.
Liteins H. Fürbitte 26. b.
Lithus H. Glied 25. b.
Liubaleiks E. lieblich 24. b.
Liuban st. Z. lieb sein 25. b.
Liubs E. lieb 25. b.
Liudan st. Z. wachsen 26. a.
Liuga H. Heirath 26. a.
Liugan sch. Z. ein Weib nehmen, heirathen 25. b.
Liugan st. Z. belügen, lügen 26. a.
Liugn H. Lüge 26. a.
Liugnavaurds H. Lügenredner 47. b.
Liugnja H. Lügner 26. a.
Liuhadei H. Erleuchtung 26. a.
Liuhadeins E. leuchtend 26. a.
Liuhath H. Licht 26. a.
Liuhtjan sch. Z. leuchten 26. a.
Liutei H. Heuchelei, Verstellung 26. b.
Liuts E. betrügerisch, heuchlerisch 26. b.
Liuthareis H. Sänger 26. a.
Liuthon sch. Z. singen 26. a.
Lofa H. flache Hand 27. a.
Los H. Aufenthalt 27. a.
Lubains H. Hoffnung 25. b.
Lubi H. Gift 26. b.
Lubjaleisei H. Giftkunde, Zauberei 25. a.
Ludja H. Antlitz, Gesicht 26. b.
Luftus H. Luft 27. a.
Lukan st. Z. schließen 26. b.
Lukarn H. Leuchte 26. b.
Lukarnastatha H. Leuchter 41. a.
Luston sch. Z. begehren 27. a.
Lustus H. Begierde, Lust 26. b.
Lustusams E. ersehnt 27. a.
Luton sch. Z. betrügen, täuschen 26. b.

M.

Magan sch. Z. können, vermögen 27. a.
Magathei H. Jungfrauschaft 27. a.
Magaths H. Jungfrau 27. a.
Magula H. Knäblein 27. a.
Magus H. Knabe 27. a.
Mahei H. Schicklichkeit 27. a.
Mahs E. passend, schicklich 27. a.
Mahteigs E. derjenige, welcher etwas vermag, mächtig, möglich 27. a.
Mahts H. Macht, Vermögen 27. a.
Maidjan sch. Z. entstellen, verfälschen 27. b.
Maihstus H. Mist 27. b.
Mail H. Fleck, Runzel 27. b.
Mais U. mehr, vielmehr 27. b.
Maist 3. Gr. meist 27. b.
Maists 3. Gr. meister 27. b.
Maitan vdp. Z. abhauen, hauen 27. b.
Maithms H. Geschenk 27. b.
Maiza U. größer, mehr 27. b.
Malan st. Z. mahlen 28. a.
Malma H. Sand 28. a.
Malo H. Motte 28. a.
Mammo H. Fleisch 28. a. mammjan 28 a.
Man H. Mann, Mensch 28. a.
Managduths H. Menge, Ueberfluß 28. a.
Managei H. Menge 28. a.
Managfalths E. mannigfaltig 52. a.
Managjan sch. Z. vermehren 28. a.
Managnan sch. Z. reich sein, reichlich vorhanden sein 28. a.
Manags E. mancher, viel 28. a.
Manamaurthrja H. Menschenmörder 28. b.
Manaseds H. Menschen, Menge, Welt 36. b.
Manauli H. Gestalt 28. a.
Manleika H. Bild, das dem Menschen Gleiche 28. a.
Manna H. Mensch 28. a.
Mannahun H. Niemand 28. a.
Manniskodus H. menschlich. Wesen, Menschlichkeit 28. a.
Manniska E. menschlich 28. a. manvi 28. b.
Manvitha H. Bereitschaft 28. b.
Manvjan sch. Z. in Bereitschaft setzen, zu rechte machen 28. b.
Manvuba U. bereit 28. b.
Manvus E. 28. b.
Marei H. Meer 28. b.
Marisaivs H. See 35. b.
Marka H. Grenze, Mark 28. b.
Marzeins H. Aergerniß 28. b.
Marzjan sch. Z. ärgern 28. b.
Matibalgs H. Brodsack 5. b.
Matjan sch. Z. essen 28. b.
Mats H. Speise 28. b.
Matha H. Made, Wurm 27. a.
Mathl H. Markt 27. a.

Mathleins H. öffentliche Rede 27. b.
Mathljan ſch. Z. öffentlich reden 27. a.
Maudeins H. Erinnerung, Ermahnung 28. b.
Maudjan ſch. Z. eingeben, einhelfen, erinnern 28. b.
Maurgins H. Morgen 28. b.
Maurnan ſch. Z. beſorgt ſein, ſorgen 28. b.
Maurthr H. Mord 28. b.
Maurthrjan ſch. Z. morden 28. b.
Mavi H. Mädchen 28. a.
Mavilo H. Mägdlein 27. a. u. 29. a.
Megs H. Eidam 27. a. u. 29. a.
Meins F. mein 29. a.
Meki H. Schwert 29. a.
Mel H. Schrift, Zeit 29. a.
Mela H. Scheffel 29. a.
Meljan ſch. Z. Buchſtaben neben einander ſetzen, Buchſtaben zuſammenlegen, ſchreiben 29. a.
Mena H. Mond 29. a.
Menoths H. Monat 29. a.
Mereins H. Predigt, Verkündigung 29. a.
Meritha H. Gericht Kunde 29. a.
Merjan ſch. Z. bekannt machen, verkündigen 29. a.
Mes H. Schüſſel, Tafel, Tiſch 29. a.
Midjis E. mitten 29. b.
Midjasveipains H. Ueberſchwemmung 43. a.
Midjungards H. bewohnte Erde, Erdkreis 8. b.
Midumonds H. Vermittler 29. b.
Midums, H. Mitte 29. b.
Mikilaba U. groß, ſehr 29. b.
Mikildaths H. Größe 29. b.
Mikilei H. Größe 29. b.
Mikiljan ſch. Z. für groß erklären, preiſen 29. b.
Mikilnan ſch. Z. groß ſein 29. b.
Mikils E. groß, ſtark 29. b.
Milditha H. herzliche Liebe, Milde 29. b.
Milhma H. Wolke 29. b.
Milith H. Honig 29. b.
Miluks H. Milch 29. b.
Mimz H. Fleiſch 29. b.
Minnists dr. Gr. der geringſte, kleinſte 30. a.
Minniza zw. Gr. geringer, kleiner 29. b.
Mins U. minder, weniger 29. b.
Minz » » » »
Minznan ſch. Z. ſich vermindern 30. a.
Missadeds H. Miſſethat 11. b.
Missaleiks E. verſchieden 24. b.
Missaqiss H. Wortſtreit, Zwieſpalt 13. b.
Missataujands H. Uebelthäter 45. a.
Misso U. einander, wechſelſeitig 30. a.
Mitadjo H. Maß 30. a.
Mitan ſt. Z. meſſen 30. a.
Mitaths H. Maß 30. a.
Miton ſch. Z. auf etwas denken, ermeſſen, überlegen 30. a.
Mitons H. Ermeſſen, Gedanke, Ueberlegung 30. a.
Mith B. mit 29. b.
Mithanakumbjan ſch. Z. zu Tiſche liegen, zuſammen niederlegen 22. b.
Mitharbaidjan ſch. Z. arbeiten mit Jem., Drangſale erdulden 4. a.
Mithfagiuon ſch. Z. ſich freuen 51. b.
Mithfrahinthan ſt. Z. mit gefangen nehmen 16. b.
Mithgadauthnan ſch. Z. mit ſterben 11. a.
Mithgaggan ſch. Z. mitgehn 8. a.
Mithgaleikon ſch. Z. mit nachahmen 24. b.
Mithganavistron ſch. Z. Jem. mit Jemanden begraben 31. a.
Mithgaqiujan ſch. Z. mit lebendig machen 13. b.
Mithgaqumths H. Mitverſammlung, Mitzuſammenkunft 13. b.
Mithgardavaddjus H. Scheidemauer 46. a.
Mithgasatjan ſch. Z. mit hinſetzen 38. a.
Mithgasintha H. Reiſegefährte 37. b.
Mithgasviltan ſt. Z. zugleich ſterben 43. b.
Mithgatimrjan ſch. Z. miterbauen 44. b.
Mithgatiuhan ſt. Z. mit fortziehn 45. a.
Mithgavisan ſt. Z. zuſammen verbleiben 50. a.
Mithinngaleithan ſt. Z. mithin eingehn 21. a.
Mithinsandjan ſch. Z. mitſenden 37. b.
Mithkaurjan ſch. Z. mitbelaſten 23. a.
Mithlibau ſch. Z. mit oder zuſammenleben 25. a.
Mithlitjan ſch. Z. den Heuchler ſpielen, ſich verſtellen 26. b.
Mithmatjan ſch. Z. mit Jem. zuſammen eſſen 28. b.
Mithniman ſt. Z. auffaſſen, vernehmen 31. b.
Mithqiman ſt. Z. mitkommen 13. b.
Mithqithan ſt. Z. beſprechen 13. a.
Mithrodjan ſch. Z. mit Jem. reden 35. a.
Mithsandjan ſch. Z. mitſenden 37. b.
Mithsatjan ſch. Z. verſetzen 38. a.
Mithskalkinon ſch. Z. Mitknecht ſein 38. b.
Mithsokjan ſch. Z. diſputiren, mit Jem. ſuchen 36. a.
Mithstandan ſt. Z. bei Jem. ſtehn, zuſammenſtehn 41. b.
Miththan B. inzwiſchen, mit dem, während des 19. a.
Miththanei B. mit dem daß, während 19. a.
Miththiudanon ſch. Z. mitherrſchen, zuſammen König ſein 19. b.

Mithurraisjan sch. Z. mit anferwecken 34. b.
Mithurreisan st. Z. mit auferstehn 34. b.
Mithushramjan sch. Z. Jem. mit Jemanden kreuzigen 18. a.
Mithuskeinan sch. Z. mit hervorkeimen 22. a.
Mithveitvodjan sch. Z. zeugen, 51. a.
Mithvisan sch. Z. beistehn, mit Jem. sein 50. a.
Mithvitan sch. Z. Mitwisser sein 48. b.
Mizdo H. Lohn 29. b.
Modags E. voll Zorn, zornig 30. a.
Mods H. Muth, Zorn 30. a.
Mota H. Mauth, Zoll 30. a.
Motareis H. Zöllner 30. b.
Motastaths H. Zollstätte 41. a.
Mukamodei H. milde Gesinnung 30. a.
Mul H. Maul 30. a.
Mulda H. Staub 30. a.
Muldeins E. irdisch, von Staub 30. a.
Munan sch. Z. gedenken, wollen 29. b.
Munan st. Z. dafür halten, glauben 29. b.
Mundan sis sch. Z. sich Jem. betrachten, sich hüten 30. a.
Mundrei H. Ziel 30. a.
Muns H. Absicht, Beschluß, Gedanke 29. b.
Munth H. Mund 30. a.
Munths H. Mund 30. a.

N.

Nadrs H. Natter 30. b.
Nahtamats H. Nachtessen 28. b.
Nahts H. Nacht 30 b.
Naiteins H. Lästerung 30. b.
Namnjan sch. Z. nennen 30. b.
Namo H. Name 30. b.
Naqadei H. Nacktheit 30. b.
Naseins H. Heil, Rettung 31. b.
Nasjan sch. Z. erretten, retten 31. b.
Nasjands H. Heiland, Retter 31. b.
Nati H. Netz 31. a.
Natjan sch. Z. benetzen 31. a.
Naudibandi H. Zwangsfessel 6. b.
Naudithaurfts E. nothdürftig, nöthig 19. a.
Nauh U. noch 31. a.
Nauhthan U. noch 19. a.
Nauhthanuh U. noch 19. a.
Naus H. der Todte 31. a.
Nauthjan sch. Z. nöthigen, zwingen 31. a.
Nauths H. Noth, Zwang 31. a.
Navis E. todt 31. a.
Ne V. nein, nicht 31. a.
Nehv U. nahe 31. a.
Nehva U. nahe 31. a.
Nehvis U. näher 31. a.
Nehvjan sik sch. Z. sich nähern 31. a.
Nehvundja H. der Nächste 31. a.
Nei U. nicht 31. a.
Neith H. Neid 31. a.
Nethla H. Nadel 31. a.
Ni V. 31. a.
Niba V. außer, es wäre denn daß, etwa, wenn nicht 31. a.
Nibai V. ausgenommen, außer, doch nicht etwa, es sei denn daß, daß, wenn nicht 31. a.
Nidva H. der zernagende Rost 31. a.
Nih V. auch nicht, doch wohl, ferner nicht, nicht einmal 31. a.
Niman st. Z. annehmen, erfassen, ergreifen, fangen, in Empfang nehmen, nehmen 31. a.
Nipnan sch. Z. betrübt sein, trauern 31. b.
Nithan st. Z. unterstützen 31. a.
Nithjis H. Verwandter, Vetter 31. a.
Nithjo H. Base, Verwandte 31. a.
Niu Fr. ob nicht etwa, ob nicht vielleicht oder nicht, nicht, nicht wahr 31. a.
Niuhseins H. Beschauung, Heimsuchung 31. b.
Niujis E. neu 31. b.
Niujitha H. Neuheit 31. b.
Niuklahei H. kindische Furcht, Kleinmuth 22. b.
Niuklahs E. kindisch, unmündig 22. b.
Niun Gr.-Z. neun 31. b.
Niunda Ord.-Z. der neunte 31. b.
Niunhunda Gr.-Z. neunhundert 31. b.
Niuntehund Gr.-Z. neunzig 31. b.
Niutan st. Z. genießen 31. b.
Nota H. Schiffshintertheil 32. a.
Nu U. also, demnach, jetzt, nun 31. b.
Nuh U. nun 31. b.
Nunu U. demnach 32. a.
Nuta H. Fänger, Fischer 31. b.

O.

O E. ei, pfui 55. b.
Ogan sch. Z. fürchten, sich fürchten 1. a.
Ogjan sch. Z. fürchten machen, schrecken 1. a.
Ohteigo=uhteigo 32. b.

P.

Paida H. Leibrock 33. a.
Peikabagms H. Palmbaum 5. a. u. 33. a.
Pistikeins E. echt, unverfälscht 33. a.
Plapja H. Strasse 33. a.
Plats H. Flecken 33. a.

Plinsjan ſch. Z. tanzen 33. a.
Puggs H. Geldbeutel 33. a.
Pund H. Pfund 33. a.

Q.

Qainon ſch. Z. beweinen, Leid tragen, weinen 13. a.
Qairnus H. Mühle 13. a.
Qairrei H. Sanftmuth 13. a.
Qairrus E. ſanftmüthig 13. a.
Qens H. Eheweib 13. a.
Qiman ſt. Z. kommen 13. b.
Qinakunds E. weiblichen Geſchlechts 22. b.
Qineins E. weiblich neutr. Weib 13. a.
Qino H. Weib 13. a.
Qisteins H. Verderben 13. b.
Qistjan ſch. Z. verderben 13. b.
Qithan ſt. Z. meinen, nennen, ſagen, ſprechen 13. a.
Qithlo H. Rede, Wort 13. a.
Qithuhafts E. ſchwanger 16. a.
Qithus H. Bauch, Mutterleib 13. b.
Qius E. lebendig 13. b.
Qrammitha H. Feuchtigkeit 13. b.
Qums H. Ankunft, Anweſenheit, Erſcheinen 13. b.

R.

Ragin H. Beſchluß, Rath 33. b.
Ragineis H. Rathgeber 33. b.
Raginon ſch. Z. Landpfleger ſein 33. b.
Rahnjan ſch. Z. achten wie, anrechnen, berechnen, halten für, in Rechnung bringen, rechnen unter, überſchlagen, zurechnen 33. b.
Rahton ſch. Z. darreichen 33. b.
Raidjan ſch. Z. beſtimmen, verordnen 33. b.
Raihtaba U. recht, richtig 33. b.
Raihtis U. da doch, denn, doch, etwa, ja 34. a.
Raihts E. gerade, gerecht, recht, richtig 33. b.
Raisjan ſch. Z. aufſtehn laſſen, erwecken 34. b.
Rasta H. Meile 34. a.
Ratjan ſch. Z. beſtimmen, verordnen 34. a.
Rathjo H. Berechnung, Rechenſchaft, Rechnung, Zahl 33. b.
Raths E. leicht 33. b.
Rauds E. roth 34. a.
Raupjan ſch. Z. ausraufen 34. a.
Raus H. Rohr 34. a.
Razda H. eigenthümliche Ausdrucksweiſe eines Individuums, Stammes oder Volkes, Mundart, Sprache, Zunge 33. b.
Rasn H. Haus 33. b.
Reiki H. Herrſchaft, Reich 34. a.
Reikinon ſch. Z. herrſchen 34. a.
Reiks H. Herrſcher, Oberſter, Obrigkeit 34. a.
Reiks E. angeſehen, mächtig, vornehm 34. a.
Reran ſch. Z. zittern 34. a.
Reiro H. Zittern 34. a.
Reisan ſt. Z. aufſtehn 34. a.
Rign H. Regen 34. b.
Rignjan ſch. Z. regnen, regnen laſſen 34. b.
Rikan ſt. Z. anhäufen 34. b.
Rimis H. Ruhe 34. b.
Rinnan ſt. Z. laufen, rennen, zuſammenlaufen 34. b.
Rinno H. Gießbach 35. a.
Riqiss H. Dunkelheit, Finſterniß 34. b.
Riqizeins E. dunkel, verfinſtert 34. b.
Riqizjaa ſch. Z. dunkel werden, ſich verfinſtern 34. b.
Riurei H. Verderben, Vergänglichkeit, Untergang 35. a.
Riurjan ſch. Z. verderben 35. a.
Riurs E. ſterblich, vergänglich 35. a.
Rodjan ſch. Z. reden, ſprechen 35. a.
Rohsns H. Vorhalle 35. b.
Rums H. Raum 35. a.
Rums E. geräumig 35. a.
Runa H. geheimer Beſchluß, Geheimniſſe 35. a.
Runs H. Blutfluß, Lauf 35. a.

S.

Sa A. der 35. b.
Saei F. der, welcher 12. b.
Saggqjan ſch. Z. in etwas ſenken 37. a.
Saggqs H. Untergang 37. a.
Saggvs H. Geſang, Vorleſung 37. a.
Sah = sa+uh 35. b. u. 32. b.
Sai U. ſieh 35. b.
Saihs Gr.-Z. ſechs 35. b.
Saihsta Ord.-Z. der ſechste 35. b.
Saihstigjus Gr.-Z. ſechzig 35. b.
Saihvan ſt. Z. anblicken, erblicken, hinblicken, (ſich) hüten, ſehen 35. b.
Saian vdp. Z. ſäen 35. b.
Sainjan ſch. Z. verziehen, zögern 35. b.
Sair H. Schmerz 35. b.
Saivala H. Seele 35. b.
Saivs H. See 35. b.
Sakan ſt. Z. auffahren, ſtreiten, zanken 36. a.
Sakja H. Streiter 36. a.
Sakjo H. Streit 36. a.
Salbon ſch. Z. ſalben 36. a.

Salbons H. Salbe 36. a.
Saldra H. schmutziger Witz 36. a.
Salithvos H. Herberge 36. b.
Saljan sch. Z. opfern 36. a.
Saljan sch. Z. bleiben, Herberge nehmen 36. a.
Salt H. Salz 36. b.
Saltan sch. u. vdp. Z. salzen 36. b.
Sama F. der nämliche, derselbe 36. b.
Samafrathjis E. eines Sinnes, gleichdenkend 54. a.
Samakuns E. gleichen Geschlechts, verwandt 22. b.
Samalauds E. gleichartig, gleichviel 23. b.
Samaleiks E. ebengleich, übereinstimmend 24. b.
Samaleiko U. auf gleiche Weise, gleichfalls 24. b.
Samana U. zugleich, zusammen 36. b.
Samaqiss H. Uebereinstimmung in Worten 13. b.
Samasaivals E. einmüthig 35. b.
Samath U. nach ein und demselben Orte hin 36. b.
Samjan sch. Z. zu gefallen suchen 36. b.
Sandjan sch. Z. senden 37. b.
Sarva H. Waffen 36. b.
Sateins H. Erschaffung, Pflanzung 38. a.
Satjan sch. Z. pflanzen, setzen 38. a.
Saths E. satt 35. b.
Sauhts H. Krankheit, Sucht 37. b.
Sauil H. Sonne 36 b.
Sauls H. Säule 36. b.
Saun H. Sühne 36. b.
Saurga H. Sorge 36. b.
Saurgan sch. Z. in Sorge sein, sorgen 36 b.
Sautha H. Grund 36. b.
Sauths H. Opfer 36. b.
Saths E. genug, satt 35. b.
Seina pers. F. sein 36. b.
Seinaigairns E. eigensüchtig 9. a.
Seins pers. F. ihr, sein 36. b.
Seiteins E. täglich 37. b.
Seiths H. Saat 36. b.
Seithus E. spät 36. b.
Selei H. Brauchbarkeit, Güte, Tauglichkeit 37. a.
Sels E. brauchbar, gut, tauglich 37. a.
Seneigs E. alt, 37. b.
Sibja H. Verwandtschaft 37. a.
Sibun Gr.-Z. sieben 37. a.
Sibuntehund Gr.-Z. siebenzig 37. a.
Sidon sch. Z. üben 37. a.
Sidus H. Gewohnheit, Sitte 37. a.
Sifan sch. Z. frohlocken, sich freuen 38. a.
Siggqan st. Z. sinken, untergehn 37. a.
Siggvan st. Z. lesen, singen, vorlesen 37. a.
Sigis H. Sieg 37. a.
Sigislaun H. Siegeslohn 24. a.
Sigljan sch. Z. besiegeln 37. a.
Sigljo H. Siegel 37. a.
Siggqan st. Z. sinken, untergehn 37. a.
Sikls H. Seckel 37. a.
Silba pers. F. ich selbst, du ꝛc. ꝛc. selbst 37. a.
Silbasiuneis H. Augenzeuge 37. b.
Silbavileis U. freiwillig 49. b.
Sildaleik H. Staunen, Verwunderung 24. a.
Sildaleikjan sch. Z. staunen (sich) verwundern 24. b.
Sildaleiks E. dem Seltnen, Unerhörten gleich, wunderbar 24. b.
Silubr H. Silber, pl. Silberlinge 37. a.
Silubreins E. silbern 37. a.
Simle U. einst, weiland, vormals 37. a.
Sinap H. Senf 37. a.
Sineigs E. alt 37. b.
Sins E. alt, 37. b.
Sinteino U. allezeit, immer 37. b.
Sinteins U. täglich 37. b.
Sinths H. Gang, Reise, Weg 37. b.
Siponeis H. Jünger, Schüler 37. b.
Siponjan sch. Z. Schüler sein 37. b.
Sitan st. Z. sitzen 37. b.
Sitls H. Nest, Sitz, Stuhl, Thron 38. a.
Siujan sch. Z. nähen 37. b.
Siukan st. Z. krank sein, siechen 37. b.
Siukei H. Krankheit, Siechthum 37. b.
Siuks E. krank, siech 37. b.
Siuns H. Erscheinung, Gesicht, Sehkraft, Gestalt 37. b.
Skaban st. Z. die Haare abschneiden, schaben, scheeren 38. a.
Skadus H. Schatten 38. a.
Skaftjan sch. Z. in Bereitschaft setzen 38. b.
Skaidan vdp. Z. scheiden, trennen, weggehn 38. a.
Skalja H. Ziegel 38. b.
Skalkinassus H. Dienst, Knechtschaft 38. a.
Skalkinon sch. Z. dienen 38. b.
Skalks H. Diener, Knecht 38. b.
Skaman sik sch. Z. in sich gehn, sich schämen 38. b.
Skanda H. Schande 38. b.
Skattja H. Wechsler 38. b.
Skatts H. Geld, Geldstück 38. b.
Skath H. Schaden, Unrecht 38. a.
Skathjan st. Z. schaden 38. a.
Skathuls E. schädlich 38. a.

Skaudaraip H. Schuhriemen 34. a.
Skauns E. ſchön, wohlgeſtaltet 38. b.
Skauts H. Quaſten, Trodbeln 38. b.
Skeima H. Fackel, Leuchte 38. b.
Skeinan ſt. Z. leuchten, ſcheinen 38. b.
Skeireins H. Auslegung 39. a.
Skeirs E. deutlich, klar, ſchier 38. b.
Skevjan ſch. Z. abſchaben, reiſen 39. a.
Skildus H. Schild 39. a.
Skilja H. Fleiſcher, Metzger 39. a.
Skilliggs H. Schilling 39. a.
Skip H. Schiff 39. a.
Skohs H. Schuh 39. a.
Skohsl H. böſer Geiſt 39. b.
Skuft H. Haupthaar 39. a.
Skuggva H. Spiegel 39. a.
Skula H. ſchuldig, Schuldner, der zu bezahlen oder entrichten hat 39. a.
Skulan ſch. Z. ſollen, ſchuldig ſein, zu bezahlen haben 39. a.
Skura H. Schauer 39. a.
Slahals E. zur Schlägerei geneigt 15. a.
Slahan ſt. Z. ſchlagen 39. b.
Slahs H. Plage, Schlag, Strafe, Züchtigung 39. b.
Slaihts E. eben, ſchlicht 39. b.
Slauhts H. das Schlachten 39. b.
Slavan ſch. Z. ſtill ſchweigen 39. b.
Sleitha H. Schaden 39. b.
Sleithei H. Gefahr 39. b.
Sleithis E. ſchädlich, ſcheinen 39. b.
Slepan ſch. u. vdp. Z. ſchlafen 39. b.
Sleps H. Schlaf 39. b.
Sliupan ſt. Z. hineinſchleichen, ſchliefen 39. b.
Smairthr H. Fett 39. b.
Smakka H. Feige 39. b.
Smakkabagms H. Feigenbaum 5. a.
Smals E. klein, ſchmal 39. b.
Smarna H. Dreck, Miſt 39. b.
Snaga H. Kleid, Mantel 40. a.
Snaivs H. Schnee 40. a.
Sneithan ſt. Z. ernten, ſchneiden 40. a.
Sniumjan ſch. Z. eilen 40. a.
Sniumundo U. eilig 40. a.
Snivan ſt. Z. eilen 40. a.
Snorjo H. Flechtwerk, Schnur 40. a.
Snutrei H. Klugheit, Weisheit 40. a.
Snutrs E. klug, weiſe 40. a.
Sokareis H. Forſcher 36. a.
Sokeins H. (das) Suchen, Unterſuchung 36. a.
Sokjan ſch. Z. ſuchen, unterſuchen 36. a.
Sokns H. Unterſuchung 36. a.
Soths H. Sättigung 35. b.
Spaiskuldrs H. Speichel 39. a.
Sparva H. Sperling 40. b.
Spaurds H. Rennbahn, Stadium 40. b.
Speds E. ſpät 40. b.
Speivan ſt. Z. ſpeien, ſpucken 40. b.
Spilda H. Schreibtafel, Tafel 41. a.
Spill H. Sage 41. a.
Spilla H. Verkündiger 41. a.
Spillon ſch. Z. erzählen, verkündigen 41. a.
Spinnan ſt. Z. ſpinnen 41. a.
Sprauto U. bald, ſchnell 41. a.
Stabs H. Element, Grundſtoff 41. a.
Stads H. Gegend, Raum, Stätte, Stelle in einem Buche 41. a.
Staiga H. Steig 42. a.
Stainahs E. ſteinig 41. a.
Staineins E. ſteinern 41. a.
Stainjan ſch. Z. ſteinigen 41. a.
Stains H. Stein 41. a.
Stairno H. Stern 41. a.
Stairo H. die Unfruchtbare 41. a.
Staks H. Maalzeichen 42. a.
Stamms E. ſtammelnd 41. b.
Standan ſt. Z. ſtehn 41. b.
Staths H. Geſtade, Ufer 41. a.
Staths H. Gegend, Raum, Stätte, Stelle in einem Buche 41. a.
Staua H. Richter 41. b.
Stauastols H. Richterſtuhl 42. b.
Stautan ſch. u. vdp. Z. Jem. an Et. ſtoßen 42. a.
Steigan ſt. Z. hinaufgehn, ſteigen 42. a.
Stibna H. Stimme 42. a.
Stiggqan ſt. Z. ſtoßen 42. a.
Stikls H. Becher, Kelch 42. a.
Stiks H. Augenblick, Punkt, Stich 42. a.
Stilan ſt. Z. ſtehlen 42. a.
Stiur H. Stier 42. a.
Stiurjan ſch. Z. beſtätigen, feſtſtellen, verſichern 42. a.
Stiviti H. das Erdulden, Geduld 42. a.
Stojan ſch. Z. beurtheilen, richten, ſich ſtreiten, Jem. verurtheilen, das Urtheil ſprechen 41. b.
Stols H. Seſſel, Stuhl 42. b.
Stoma H. Grundlage, Stoff 42. b.
Straujan ſch. Z. hinſtreuen 42. b.
Striks H. Strich 42. b.
Stubjus H. Staub 42. b.
Sulja H. Sohle 40. b.
Suman U. einmal, einſt 40. b.
Sums U. einer, etliche, Jemand 40. b.
Sundro U. von andern geſondert 40. b.
Sunis U. wahr 40. b.
Sunja H. Wahrheit 40. b.
Sunjaba U. in Wahrheit, wahrhaft 40. b.

Sunjeins U. wahr, wahrhaft 40. b.
Sunjon ſch. Z. rechtfertigen, vertheidigen 40. b.
Sunjons H. Rechtfertigung, Vertheidigung 40. b.
Sunna H. Sonne 40. b.
Sunno H. Sonne 40. b.
Suns U. alſobald, auf einmal, bald, plötzlich, von Stunde an 40. b.
Sunsaiv U. alsbald, ſogleich 3. a.
Sunsei U. ſobald als 40. b.
Sunus H. Sohn 40. b.
Supon ſch. Z. würzen 40. b.
Suqus H. Magen 40. a.
Sutis E. erträglich, ſanft, ſüß 40. b.
Suthjan ſch. Z. kitzeln 40. a.
Suthjon » » 40. b.
Sva U. ſo 42. b.
Svaei W. alſo, daher, darum, daß 42. b.
Svah U. ſo 42. b.
Svasve W.-P. gleichwie, wie 42. b.
Svaihra H. Schwiegervater 42. b.
Svaihro H. Schwiegermutter 42. b.
Svalauds E. ſolcher, ſo lautend, ſo viel 23. b.
Svaleiks E. ſo beſchaffen 24. b.
Svamms H. Schwamm 42. b.
Svaran ſt. Z. ſchwören 42. b.
Svare U. umſonſt, vergebens 42. b.
Svartizl H. Schwärze 42. b.
Svartizla H. » »
Svarts E. ſchwarz 42. b.
Svau U. ſo 42. b.
Sve P. wie 42. b.
Svegnitha H. lautes Frohlocken 42. b.
Svegnjan ſch. Z. laut frohlocken, triumphiren 42. b.
Sveiban ſt. Z. ablaſſen, aufhören 42. b.
Svein H. Schwein 42. b.
Sverains H. Ehre 42. a.
Sveran ſch. Z. achten, ehren 43. a.
Sverei H. Ehre 43. a.
Sveritha H. Ehre 43. a.
Svers E. geachtet, geehrt, werth 43. a.
Sves H. Eigenthum, Vermögen 43. a.
Sves E. angehörig, eigen, gebührend, paſſend 43. a.
Svibls H. Schwefel 43. a.
Sviglja H. Pfeifer 42. a.
Sviglon ſch. Z. pfeifen 42. a.
Svignjan ſch. Z. frohlocken, ſich freuen 42. b.
Sviknaba U. reines Herzens 43. a.
Sviknei H. Keuſchheit, Reinheit 43. a.
Svikneins H. Reinigung 43. a.
Sviknitha H. Keuſchheit, Reinheit 43. a.
Svikns E. rein, unſchuldig 43. a.
Sviltan ſt. Z. ſterben 43. a.
Svinthei H. Stärke 43. b.
Svinthjan ſch. Z. befeſtigen, ſtark machen 43. b.
Svinthnan ſch. Z. erſtarken, kräftig werden 43. b.
Svinths E. geſund, kräftig, ſtark 43. b.
Svistar H. Schweſter 43. b.
Svogatjan ſch. Z. ſeufzen, ſtöhnen 42. b.
Svultavairthja E. zum Tode ſich neigend 46. b.
Svumfsl H. Fiſchteich 43. b.
Svumsl » » »

T.

Tagl H. Haar 43. b.
Tagr H. Thräne, Zähre 43. b.
Tagrjan ſch. Z. weinen 43. b.
Tahjan ſch. Z. auseinanderreißen, reißen, zerſtreuen 42. b.
Taihsvs E. rechts 44. a.
Taihun Gr.-Z. zehn 43. b.
Taihunda Ord.-Z. der zehnte 43. b.
Taihuntaihundfalths U. hundertfach, hundertfältig 52. a.
Taihuntehund Gr.-Z. hundert 44. a.
Taihuntevis E. zehn Ordnungen enthaltend 43. b. u. 45. a.
Taiknjan ſch. Z. bezeichnen, zeigen 44. a.
Taikns H. Wunder, Zeichen 44. a.
Tainjo H. Korb 44. a.
Tains H. Zweig 44. a.
Talzeins H. Lehre, Unterricht 44. b.
Talzjan ſch. Z. belehren, ermahnen, unterrichten 44. b.
Taudjan ſch. Z. zünden, anzünden 44. b.
Tarmjan ſch. Z. hervorbrechen 44. a.
Taui H. That, Werk 45. a.
Taujan ſch. Z. Almoſen geben, Barmherzigkeit üben, (ſich) berathen, beten, eine Sünde, ein Verbrechen begehen, (ſich) Freude machen, Früchte tragen, machen, thun, zu etwas machen 45. a.
Tekan vdp. Z. berühren, erfaſſen 44. b.
Teva H. Ordnung 45. a.
Tibr=Aibr H. Opfergabe 2. a.
Til H. Ziel 44. b.
Timreins H. Erbauung 44. b.
Timrja H. Baumeiſter, Zimmermann 44. b.
Timrjan ſch. Z. erbauen, Jem. veranlaſſen, etwas zu thun, zimmern 44. b.
Tiuhan ſt. Z. fortziehen, ſchleißen, ziehen 45. a.

Trauains H. Vertrauen, Zuversicht 45. a.
Trauan sch. Z. trauen, vertrauen 45. a.
Trausti H. Vertrag 45. a.
Triggva H. Bund, Vertrag 45. b.
Triggvaba U. treulich, zuverlässig 45. b.
Triggvs U. treu, zuverlässig 45. b.
Trigo H. Sorge, Traurigkeit 45. b.
Triu H. Holz 45. b.
Triveins E. hölzern 45. b.
Trudan st. Z. treten 45. b.
Tuggl H. Gestirn 45. a.
Tuggo H. Zunge 45. a.
Tulgitha H. Befestigung, Grundfeste 45. a.
Tulgjan sch. Z. befestigen 45. a.
Tulgus U. fest, standhaft 45. a.
Tundnan sch. Z. brennen, sich entzünden 45. a.
Tunthus H. Zahn 45. a.
Tuzverjan sch. Z. hartgläubig, schwergläubig sein 49. a.
Tvaandvairthi H. Doppelgestalt 45. b. u. 46. b.
Tvahunda Gr.-Z. zweihundert 45. b.
Tvai Gr.-Z. zwei 45. b.
Tvaitigjus Gr.-Z. zwanzig 45. b.
Tvalif Gr.-Z. zwölf 45. b.
Tveifleins H. das Zweifeln 45. b.
Tveifljan sch. Z. Zweifel erregen, zweifeln 45. b.
Tveifls H. Zweifel 45. b.
Tvistandan st. Z. Abschied nehmen, sich trennen 41. b.
Tvistass H. das Auseinandertreten, der Zwiespalt 41. b.
Thadei U. dorthin, wohin 19. b.
Thaggkjan=thankjan sch. Z. bedenken, denken, erwägen 18. b.
Thagkjan=thankjan sch. Z. bedenken, denken, erwägen 18. b.
Thaheins H. das Schweigen 18. b.
Thahan sch. Z. schweigen 18. b.
Thaho H. Thon 18. b.
Thairharbaidjan sch. Z. eine Zeit hindurch arbeiten 4. a.
Thairhbairan st. Z. hindurchtragen 5. a.
Thairhgaggan sch. Z. hindurchgehn, vorübergehn 8. a.
Thairhgaleikon sch. Z. deuten, übertragen 24. b.
Thairhleithan st. Z. hindurchgehn, vorübergehn 24. a.
Thairhsaihvan st. Z. durchschauen, hindurchblicken 36. a.
Thairhvakan st. Z. durchwachen 47. a.
Thairhvisan st. Z. bleiben, verbleiben 50. b.
Thairko H. Oehr 18. b.
Thammei=thammaei B. demnach, demnach daß 12. b.
Than B. als, da, wenn 19. a.
Thanamais U. hinfort, noch weiter 27. b.
Thanaseiths U. nicht mehr, nicht weiter 36. b.
Thande B. dieweil, weil, wenn 19. a.
Thandei B. » » » »
Thanei B. dann 12. b.
Thankjan=thagkjan sch. Z. bedenken, erwägen 18. b.
Thanks H. Dank 18. b.
Thannu U. also, ja, wohl 32. a.
Thar U. dort 19. b.
Tharba H. Dürftigkeit, Mangel 19. a.
Tharbs E. arm, dürftig, nöthig 19. a.
Tharei U. wo 19. b.
Tharuh U. da 19. b.
Thata F. dieser 19. a.
Thatahvathatei U. wo hin immer 55. a. u. 19. b.
Thatahvathei » » » »
Thatain U. blos, das Eine, nur 2. b.
Thataini U. nur 2. b.
Thatei B. daß, derjenige, welcher 19. a.
Thatist=thata-ist das heißt.
Thatuh F. das, das nun, das nämliche, dieses 19. a.
Thathro U. daher, danach, sodann, von da, 19. b.
Thathroei U. von wannen 19. b.
Thathroh U. daher, danach, sodann, von da 19. b.
Thau B. als, oder 19. a.
Thauhjaba B. wenn auch 19. a. u. 32. a.
Thauhjabai B. wenn auch 32. a.
Thaurban sch. Z. bedürfen, Noth leiden, nöthig haben 19. a.
Thaurfts E. nützlich 19. a.
Thaurfts H. Bedürfniß, Gebrauch, Noth 19. a.
Thaurneins E. von Dorn 19. a.
Thaurnus H. Dorn 19. a.
Thaurp H. Dorf, Feld, Land 19. a
Thaursjan sch. Z. dürsten 19. a.
Thaursus E. dürr 19. a.
Thaurstei H. Durst, 19. a.
The B. dazu, deßhalb, deßwegen 19. a.
Theei B. damit, deßhalb, nicht als wenn, nicht deßhalb damit 19. a.
Thei B. damit, daß 19. a.
Theigains H. Stille, Stillschweigen 19. b.
Theihan st. Z. gedeihen, zunehmen 19. b.
Theihs H. Zeit 19. b.
Theihvo H. Donner 19. b.
Theins F. dein 19. b.
Thevis H. Diener 20. a.

This F. das, es 19. a.
Thishun U. meiſt, vorzüglich 19. a.
Thisvaduhthadei U. wohin nur immer 55. a.
Thisvaduhthei U. „ „
Thishvahthei U. „ „
Thishvahthatei U. „ „
Thishvaruhthei U. wo nur 55. b.
Thiubi H. Diebſtahl 19. b.
Thiubjo U. diebiſcher, verſtohlener Weiſe 19. b.
Thiubs H. Dieb 19. b.
Thiuda H. Volk, Volksſtamm (pl. Heiden) 19. b.
Thiudangardi H. Königreich, Königshaus, Schloß 8. b.
Thiudanon ſch. Z. herrſchen, König ſein 19. b.
Thiudans H. König 19. b.
Thiudinassus H. Königreich, Reich 19. b.
Thiudisko U. heidniſch 19. b.
Thiumagus H. Diener, Knecht 27. a.
Thius H. Diener 20. a.
Thiuth H. das Gute, die gute Sache, pl. Güter 19. b.
Thiutheigs U. geſegnet, gut 19. b.
Thiutheins H. Güte, Segen 20. a.
Thiuthiqiss H. Segen 13. b.
Thiuthjan ſch. Z. ſegnen 19. b.
Thiuthspillon ſch. Z. Erfreuliches, Gutes verkündigen 41. a.
Thivadv H. Knechtſchaft 20. a.
Thivi H. Dienerin, Magd 20. a.
Thlahsjan ſch. Z. erſchrecken Jem. 20. a.
Thlaqus E. ſaftig, zart 20. a.
Thlauhs H. Flucht 20. a.
Thleihsl H. Enge 20. a.
Thliuhan ſch. Z. fliehen 20. a.
Thrafsteins H. Troſt, Tröſten 20. b.
Thrafstjan ſch. Z. ermahnen, tröſten 20. b.
Thragjan ſch. Z. laufen 20. b.
Thramstei H. Heuſchrecke 20. b.
Thrasabalthei H. Frechheit im Streiten 5. b.
Threihan ſt. Z. bedrängen, drängen 20. b.
Threis Gr.-Z. drei 20. b.
Threihsl H. Bedrängniß, Drangſal 20 b.
Threistigjus Gr.-Z. dreißig 20. b. u. 44. b.
Thridja Ord.-Z. dritter 20. b.
Thridjo U. zum dritten Mal 20. b.
Thrijahunda Gr.-Z. dreihundert 20. b.
Thriskan ſt. Z. dreſchen 20. b.
Throthjan ſch. Z. üben 20. b.
Thrutsfill H. Ausſatz 53. a.
Thrutsfills E. ausſätzig 53. a.
Thu perſ. F. du 20. a.
Thuei F. der du 20. a. u. 12. b.
Thugkjan ſch. Z. den Anſchein haben, dünken, meinen 20. a.
Thuhtus H. Gewiſſen 20. a.
Thulains H. Dulden, Geduld 20. a.
Thulan ſch. Z. dulden, 20. a.
Thusundi H. Tauſend 20. a.
Thusundifaths H. Befehlshaber über tauſend 51. b.
Thuthaurn H. Trompete 15. b.
Thuthaurnjan ſch. Z. trompeten 15. b.
Thvahan ſt. Z. waſchen 20. b.
Thvahl H. Bad 20. b.
Thvairhs E. zornig 20. b.
Thvastitha H. Gewißheit, Sicherheit 21. a.

U.

Ubilaba U. übel 32. b.
Ubils E. böſe, übel 32. b.
Ubiltojis E. übelthäteriſch 45. a.
Ubilvaurdjan ſch. Z. ſchmähen 47. b. u. 32. b.
Ubilvaurds E. ſchmähſüchtig 47. b.
Ubizva H. Halle, Säulengang 32. b.
Uf P. unter 33. a.
Ufaithis E. vereidet 2. a.
Ufaiths E. geſchworen, verpflichtet 2. a.
Ufar P. über 33. a.
Ufarassjan ſch. Z. machen, daß etwas überfließe, im Ueberfluß vorhanden ſein, überfließen 33. a.
Ufarassus H. Ueberfluß, Uebermaß 33. a.
Ufarfullei H. Ueberfülle 53. b.
Ufarfulljan ſch. Z. immer zunehmen, überfüllen, übervoll werden 53. b.
Ufarfulls E. übervoll 53. b.
Ufargaggan ſch. Z. übertreten, zu weit greifen 8. a.
Ufargiutan ſt. Z. übervoll gießen 9. b.
Ufargudja H. Oberprieſter 9. b.
Ufarhafjan sik ſch. Z. ſich überheben 16. a.
Ufarhafnan ſch. Z. ſich überheben, ſtolz werden 16. a.
Ufarhamon ſch. Z. darüber ziehen 15. a.
Ufarhauhjan ſch. Z. hoffährtig machen 15. b.
Ufarhauseins H. Gehorſam 15. b.
Ufarhiminakunds E. himml. Abkunft 23. a.
Ufarhleithrjan ſch. Z. ein Zelt über Jem. aufſchlagen 17. a.
Ufarhugjan ſch. Z. darüber hinaus denken, übermüthig ſein 17. b.
Ufarjaina U. über euch hinaus 32. a.
Ufarlagjan ſch. Z. darauf, darüber legen 25. b.
Ufarleithan ſt. Z. hinübergehn 24. a.
Ufarmeleins H. Ueberſchrift 29. a.

Ufarmeli H. Ueberſchrift 29. a.
Ufarmeljan ſch. Z. darüber ſchreiben 29. a.
Ufarmiton ſch. Z. darüber hinaus ſehn 30. a.
Ufarmunnon ſch. Z. vergeſſen 29. b.
Ufaro U. darüber, über 33. a.
Ufarranneins H. Beſprengung 35. a.
Ufarskadvjan ſch. Z. überſchatten 38. a.
Ufarkafts H. Anbruch 38. b.
Ufarsteigan ſt. Z. darüber emporſteigen 42. a.
Ufarsvara H. der Meineidige 42. b.
Ufarsvaran ſt. Z. falſch ſchwören 42. b.
Ufartrusnjan ſch. Z. überſprengen 45. b.
Ufartheihan ſt. Z. über Etw. hinauswachſen 19. b.
Ufarvahsjan ſt. Z. über die Maaſſen wachſen 46. a.
Ufarvisan ſt. Z. darüber ſein, hervorragen 50. a.
Ufbauljan ſch. Z. aufgeblaſen machen 6. a.
Ufblesan ung. Z. aufblaſen, aufgeblaſen, hochmüthig werden 7. a.
Ufbrikands H. Frevler 7. b.
Ufbrikan ſt. Z. Jem. übermüthig behandeln, verachten 7. b.
Ufbrinnan ſt. Z. durch Brand aufgerieben werden, verbrennen 7. b.
Ufdaupjan ſch. Z. eintauchen, untertauchen 11. b.
Ufgaírdan ſt. Z. umgürten 8. b.
Ufgraban ſt. Z. aufgraben, durchwühlen, nachgraben 10. a.
Ufhaban ſch. Z. emporhalten 14. a.
Ufhausins H. Gehorſam 15. b.
Ufhausjan ſch. Z. (Jem.) gehorchen, hören 15. b.
Ufhliahjan ſch. Z. machen, daß Jem. auflacht 16. b.
Ufhnaivins H. Unterwerfung, Unterordnung 17. b.
Ufhnaivjan ſch. Z. unterwerfen, unterordnen 17. b.
Ufhropjan ſch. Z. aufſchreien, ausrufen 18. b.
Ufjo U. überflüſſig, H. Ueberfluß 33. a.
Ufkunnan ſt. Z. erkennen, kennen 23. a.
Ufkunthi H. Erkenntniß 23. a.
Ufligan ſt. Z. unterliegen, verſchmachten 25. a.
Ufmeljan ſch. Z. unterſchreiben 29. a.
Ufmunnan ſch. Z. überdenken 29. b.
Ufrakjan ſch. Z. die Hand in die Höhe recken, hinaufziehn (die Vorhaut) 34. b.
Ufsaggqjan ſch. Z. machen, daß Etw. unterſinkt 37. a.
Ufsliupan ſt. Z. ſich heimlich einſchleichen, fortſchleichen 39. b.
Ufsneithan ſt. Z. aufſchneiden, opfern, ſchlachten 40. a.
Ufstraujan ſch. Z. unterſtreun 42. b.
Ufsvallains H. das ſich Auflehnen, der Hochmuth 43. a.
Ufsvogjan ſch. Z. aufſeufzen 43. b.
Ufta U. oft 33. a.
Ufto U. vielleicht 33. a.
Ufthanjan ſch. Z. ausdehnen 19. b.
Ufvopjan ſch. Z. aufſchreien 51. b.
Ugk perſ. F. uns beide 32. b.
Uhteigo U. zu rechter Zeit 32. b.
Uhteigs E. Zeit zu etwas habend 32. b.
Uhtings E. gelegen 32. b.
Uhtvo H. Morgendämmerung 32. b.
Ulbandus H. Kameel 32. b.
Unagands E. furchtlos, nicht fürchtend 1. a.
Unagei H. Furchtloſigkeit, ohne Furcht 1. a.
Unairkns E. gottlos, unheilig, unrein 2. b.
Unaivisks E. der ſich nicht zu ſchämen braucht 2. b.
Unanasiuniba U. unſichtbar 37. b.
Unandhuliths E. unenthüllt 17. b.
Unandsakans E. unbeſtritten 36. a.
Unandsoks E. unwiderlegbar 36. a.
Unatgahts E. unzugänglich 8. a.
Unbairands E. nicht gebärend, nicht tragend 5. a.
UnbarnahsE. kinderlos 6. a.
Unbaurans E. ungeboren 5. a.
Unbeistei H. das Ungeſäuertſein 6. b.
Unbeistjoths E. ungeſäuert 6. b.
Unbilaistihts E. unaufſpürbar 23. b.
Unbimait H. Nichtbeſchneidung 27. b.
Unbimaitans E. unbeſchnitten 27. b.
Unbruks E. unbrauchbar 7. b.
Und V. für, um etwas 32. b.
Undar U. unter etwas 32. b.
Undaraists S. Gr. der unterſte 32. b.
Undarleija S. Gr. geringer als der geringſte 32. b.
Undaro U. unten, darunter, unter 37. b.
Undaurnimats H. Frühſtück 28. b.
Undgreipan ſt. Z. anfaſſen, ergreifen 10. a.
Undivanei H. Unſterblichkeit 11. b.
Undivans E. unſterblich 11. b.
Undredan ſch. Z. beſorgen, gewähren 34. a.
Undrinnan ſt. Z. bis zu Jem. hinlaufen, zulaufen 34. b.
Unfagrs E. ohne Anmuth, unpaſſend 52. a.
Unfairinodaba E. untadelhaft 52. a.
Unfairins E. ohne Schuld, untadelhaft 52. a.
Unfairlaistiths E. unaufſpürbar 23. b.
Unfaurs E. ſchwatzhaft 52. b.

Unfaurveis E. unbedacht, unvorsätzlich 48. b.
Unfrathjands E. unverständig 53. b.
Unfreideins H. Nichtschonung 54. a.
Unfrodei H. Unverstand 54. a.
Unfrods E. unverständig 54. a.
Ungafairinonds E. unsträflich, untadelhaft 52. a.
Ungafairinoths „ „
Ungahabains -hobains H. Mangel an Selbstbeherrschung, Unmäßigkeit 14. a.
Ungahabands sik E. einer der sich nicht beherrschen kann 14. a.
Ungahvairbs E. unfügsam, ungehorsam 54. b.
Ungakusans E. nicht probehaltig, untüchtig 22. b.
Ungalaubjands E. ungläubig 25. b.
Ungalaubs E. werthlos 25. b.
Ungaraihtei H. Ungerechtigkeit 34. a.
Ungasaihvans E. ungesehen, unsichtbar 36. a.
Ungastothans E. unstatthaft, ungelegen 41. b.
Ungatass E. ausschweifend, ungeregelt, unordentlich 44. a.
Ungatassaba U. ungeregelt, unordentlich 44. a.
Ungateviths E. ungeordnet, unordentlich 45. a.
Ungavagiths E. unbeweglich, unbewegt 49. a.
Unhabands E. nicht habend 14. a.
Unhaili H. Krankheit, Unwohlsein 14. b.
Unhails E. krank, ungesund 14. b.
Unhanduvaurhts E. nicht mit der Hand bereitet 47. b.
Unhindarveis E. unverstellt 48. b.
Unhrainei H. Unreinigkeit 18. a.
Unhrainitha H. „
Unhrains E. unrein 18. a.
Unhultha H. Teufel, Unhold 16. a.
Unhultho H. Unholdin 16. a.
Unhunslags E. ohne Opferspende, ohne Versöhnung, unversöhnlich 55. a.
Unhvapnands E. nicht erlöschend 55. a.
Unhveils E. unabläßig, unaufhörlich 55. b.
Unkarja E. unbesorgt 22. a.
Unkaureins H. Unbeschwerlichkeit 22. a.
Unkunnands E. nicht kennend, unwissend 23. a.
Unkunthi H. Unkunde 23. a.
Unkunths E. unbekannt 23. a.
Unledi H. Armuth 24. a.
Unleds E. arm 24. a.
Unliubs E. nicht geliebt, unlieb 25. b.
Unliugaiths E. unverheirathet 25. b.
Unliugands E. nicht lügend, ohne Lüge 26. a.
Unliuts E. ohne Falsch, ungeheuchelt 26. b.
Unlustus H. Unlust 26. b.
Unmahteigs E. ohnmächtig, schwach 27. a.
Unmahts H. Ohnmacht, Schwäche 27. a.
Unmanariggvs E. unbezähmt, wild 34. b.
Unmanvus E. unvorbereitet 28. b.
Unmilds E. lieblos, ohne Milde 29. b.
Unnutis E. unnütz 31. b.
Unqeniths M. unbeweibt 13. a.
Unqethiths M. ungesprochen 13. a.
Unriurei H. Unvergänglichkeit 35. a.
Unriurs E. unvergänglich 35. a.
Unrodjands E. nicht redend, stumm 35. a.
Unsahtaba U. unbestritten 36. a.
Unsaihvands E. nicht sehend 35. b.
Unsaltans E. ungesalzen 36. b.
Unsar pers. F. unser 32. b.
Unselei H. Bosheit, Schlechtigkeit, Untauglichkeit 37. a.
Unsels E. böse, untauglich, übel 37. a.
Unsibis E. gottlos, ungesetzlich 37. a.
Unsibja H. Gottlosigkeit, Ungesetzlichkeit 37. a.
Unsuti H. Aufruhr 40. b.
Unsveibands E. nicht ablassend, unaufhörlich 42. b.
Unsverains H. Unehre 43. a.
Unsveran sch. Z. nicht in Ehren halten verächtlich behandeln 43. a.
Unsverei H. Unehre, Schande 43. a.
Unsveritha H. Unehre 43. a.
Unsvers E. nicht geachtet 43. a.
Unsvikunths E. unbekannt, verborgen 23. a.
Untals E. unfügsam, ungehorsam, ungelehrig 32. b.
Unte P. bis, denn, so lange als, weil 32. b.
Untilamalsks E. thöricht, unbesonnen 28. a.
Untriggvs E. untreu 45. b.
Unthathliuhan st. Z. entfliehen, entrinnen 20. a.
Unthiuth H. das Böse, Ueble 19. b.
Unthvahans E. ungewaschen 20. b.
Unafbrikands E. nicht anstößig 7. b.
Unuhteigo U. zu ungerechter Zeit 32. b.
Unusspilloths E. unaussprechlich, unbeschreiblich 41. a.
Unvahs E. untadelhaft 46. a.
Unvairthaba U. unwerth, unwürdig 46. b.
Unvammei H. Unbeflecktheit 49. b.
Unvamms E. fleckenlos, untadelhaft 49. b.
Unveis E. ein Laie, unkundig, unwissend 48. b.
Unveniggo U. plötzlich, unerwartet 49. a.
Unvereins H. das Unwilligsein 49. a.
Unverjan sch. Z. unwillig sein 49.
Unvis U. ungewiß 50. a.
Unvita H. Unverständiger, Unwissender 48. b.
Unvitands M. aus Unwissenheit, nicht wissend 48. b.
Unviti H. Unverstand, Unwissenheit 48. b.
Unvunands M. betrübt, unlustig 50. b.

Urraisjan sch. Z. aufstehen lassen, erregen, erwecken 34. b.
Urranjan sch. Z. aufgehen lassen 35. a.
Urredan sch. Z. Satzungen aufstellen 34.a.
Urreisan st. Z. aufstehen, sich erheben 34.b.
Urrinan st. Z. aufgehen, ausgehen, auslaufen 34 b.
Urrists H. Auferstehung 34. b.
Urrugks E. verworfen 35. a.
Urrumnan sch. Z. sich erweitern 35. a.
Urruns H. Abtritt, Aufgang, Ausgang 35.a.
Us W. aus, von — her 32. b.
Usagjan sch. Z. erschrecken 1. a.
Usagiths M. erschrocken 1. a.
Usagljan sch. Z. zur Last fallen 1. b.
Usaivjan sch. Z. ausdauern, aushalten 3.a.
Usalthan sch. Z. alt und grau werden, veralten 3. a.
Usanan st. Z. aushauchen 3. b.
Usatbairan st. Z. hinaustragen 5. a.
Usbairan st. Z. antworten, ertragen, hervorbringen, hinaustragen, tragen, vorbringen 5. a.
Usbalthei H. Erdreistung, freches Streiten, Schulgezänke 5. b.
Usbaugjan sch. Z. ausfegen, auskehren 6.a.
Usbeidan st. Z. Geduld haben, tragen, geduldig erwarten 6. a.
Usbeisnei H. Ausharren, Geduld, Langmuth 6. a.
Usbeisneigs E. einer der Geduld hat 6. a,
Usbeisns H. Ausharren, Geduld, Langmuth 6. a.
Usbidjan st. Z. erbitten, erflehen 6. b.
Usbliggvan st. Z. ausbläuen, durchprügeln 7.a.
Usbloteins H. Flehen, Gebet, Verehrung 7.a.
Usbraidjan sch. Z. wonach ausbreiten 7. b.
Usbruknan sch. Z. abbrechen, zerbrechen 7.b.
Usbugjan sch. Z. erkaufen 7. a.
Usdaudei K. ausdauernder Eifer 11. a.
Usdaudjan sch. Z. beeifern, Eifer beweisen 11. a.
Usdaudo E. eifrig 11. a.
Usdauds E. „
Usdreiban st. Z. hinaustreiben 12. a.
Usdriusan st. Z. ausfallen, darum kommen, erfolglos sein, herausfallen, herauskommen, verlustig gehn 12. b.
Usdrusts H. Ausfall, Loch, pl. löcherige Wege 12. b.
Usfairins E. außer Schuld, untadelhaft 52. a.
Usfartho H. Ausfahrt 52. b.
Usfilh H. Begräbniß 53. a.
Usfilhan st. Z. begraben, bestatten 53. a.
Usfilma E. entsetzt, erschrocken 53. a.
Usfilmei H. Geistesverrückung durch Schmerz oder Staunen 53. a.
Usfodeins H. Futter, Lebensunterhalt 54. b.
Usfraisan sch. Z. versuchen 54. a.
Usfrathjan sch. Z. klug, verständig machen 54.a.
Usfulleins H. Erfüllung 53. b.
Usfulljan sch. Z. erfüllen, vollenden 53. b.
Usfullnan sch. Z. erfüllen, in Erfüllung gehn, voll werden 53. b.
Usgaggan sch. Z. ausgehn, hinausgehn 8. a.
Usgasaihvan st. Z. erblicken, erkennen 36. a.
Usgaisjan sch. Z. erschrecken 9. a.
Usgeisnjan sch. Z. entsetzen 9. a.
Usgiban st. Z. ausgeben, bezahlen, darstellen, erstatten, vergelten 9. a.
Usgildan st. Z. vergelten 9. a.
Usgraban st. Z. ausgraben 10. a.
Usgrudja E. einer der aus seiner Pflicht heraustritt, den Muth verliert, ermüdet 10. a.
Usgutnan sch. Z. vergossen werden, verschütten 9. b.
Ushafjan st. Z. aufheben, erheben 16. a.
Ushahan sik vdp. Z. sich erhängen 14. a.
Ushaista E. in Dürftigkeit lebend, sehr begehrend 16. b.
Ushaitan vdp. Z. herausfordern 14. b.
Ushauhjan sch. Z. erhöhen 15. b.
Ushauhnan sch. Z. sich erhöhen, verherrlichen 15. b.
Ushinthan st. Z. kriegsgefangen machen 16. b.
Ushlaupan sch. Z. aufspringen, hervorlaufen 17.a.
Ushrainjan sch. Z. ausfegen, ausräumen, ausreinigen 18. a.
Ushramjan sch. Z. kreuzigen 18. a.
Ushrisjan sch. Z. abschütteln, ausschütteln 18. a.
Ushulon sch. Z. aushöhlen 17. b.
Uskannjan sch. Z. empfehlen, kund thun 23. a.
Uskeian st. Z. hervorkeimen 22. a.
Uskeinan sch. Z. hervorkeimen 22. a.
Uskiusan st. Z. als unnütz ausscheiden, auswählen, verwerfen 22. b.
Uskunths E. bekannt, offenbar 23. a.
Uslagjan sch. Z. ausstrecken, Hand legen an Etwas 25. b.
Uslaisjan sch. Z. gründlich unterrichten 25. a.
Uslaubjan sch. Z. erlauben 25. b.
Uslauseins H. Erlösung 26. b.
Uslausjan sch. Z. erlösen, entledigen, los oder leer machen 26. b.

Usleithan st. Z. ausgehn, fortwandern, hinausgehn 24. a.
Usletan vdp. Z. ausschließen 25. a.
Uslitha E. gichtbrüchig 25. b.
Uslukan st. Z. herausziehn, öffnen 26. b.
Usluknan sch. Z. sich öffnen 26. b.
Uslukns E. erschlossen, offen 26. b.
Usluks H. Oeffnung 26. b.
Usluston sch. Z. überlisten 27. a.
Usluton sch. Z. irre leiten, verführen 26. b.
Usmaitan vdp. Z. aushauen, ausrotten, zerstören 27. b.
Usmanagnan sch. Z. in Menge sein, überflüßig sein 28. a.
Usmerjan sch. Z. Kunde verbreiten 29. a.
Usmernan sch. Z. auskommen, sich durch das Gerücht verbreiten 29. a.
Usmet H. Aufenthalt, Verhalten, Wandel 30. a.
Usmitan st. Z. fortwährend aufhalten, ausmessen, verhalten, wandeln 30. a.
Usniman st. Z. fortnehmen, herausnehmen 31. b.
Usqiman st. Z. den Tod geben, den Todesstreich versetzen, tödten 13. b.
Usqiss H. das Berüchtigtsein 13. b.
Usqistjan sch. Z. tödten, verderben, zu Grunde richten 13. b.
Usqithan st. Z. aussprechen, ruchbar machen 13. a.
Ussaihvan st. Z. aufblicken, in die Höhe blicken, sein Gesicht wieder erhalten, umsehen 36. a.
Ussakan st. Z. ausführlich erörtern 36. a.
Ussaljan sch. Z. Herberge nehmen 36. b.
Ussandjan sch. Z. aussenden 37. b.
Ussateins H. Erschaffung 38. a.
Ussatjan sch. Z. aussetzen, ausschicken, gründen, hinaufsetzen, pflanzen, zusammensetzen 38. a.
Ussauneins H. Aussöhnung, Versöhnung 36. b.
Ussiggvan st. Z. lesen, vorlesen 37. a.
Ussindo U. ausnehmend, besonders 37. b.
Ussitan st. Z. aufsitzen, sich aufrichten 38. a.
Usskaus E. nüchtern, vorsichtig 38. b.
Usskavjan sch. Z. nüchtern werden, zur Besinnung bringen, zur Besinnung kommen 38. b.
Ussokjan sch. Z. ausforschen, gerichtlich verhören, untersuchen 36. a.
Usspillon sch. Z. ausführlich verkündigen, melden 41. a.
Usstandan st. Z. auferstehn, aufstehn, sich erheben 41. b.
Usstass H. Auferstehung 41. b.
Ussteigan st. Z. emporsteigen, hinaufsteigen 42. a.
Usstiggan st. Z. ausstechen 42. a.
Ustiurei H. Unmäßigkeit, Zügellosigkeit 42. a.
Usstiuriba U. verschwenderisch, zügellos 42. a.
Ustaikneins H. Auszeichnung, Darstellung, Erweis 44. a.
Ustaiknjan sch. Z. (sich) aufzeigen, aussondern, auszeichnen, beweisen, bezeichnen, darstellen, empfehlen, erweisen, erzeigen, zeigen 44. a.
Ustauhei H. Vollendung 45. a.
Ustauhts H. „ „
Ustiuhan st. Z. ausführen, darstellen, entrichten, hinaufführen, hinausführen, hinausziehen, vollkommen machen 45. a.
Usthriutan st. Z. beschwerlich werden, Last machen, schmählich behandeln 20. b.
Usthrotheins H. Uebung 20. b.
Usthrotjan sch. Z. einüben, gründlich unterweisen 20. b.
Usthulan sch. Z. erdulden, ertragen 20. a.
Usthulains H. Geduld 20. a.
Usthvahan st. Z. abwaschen, auswaschen 20. b.
Usvagjan sch. Z. erregen, in Bewegung setzen 49. a.
Usvahsjan sch. Z. auswachsen 46. a.
Usvahsans M. erwachsen 46. a.
Usvahsts H. Wachsthum 46. a.
Usvairpan st. Z. ablegen, austreiben, hinauswerfen, verwerfen 46. b.
Usvakjan sch. Z. aufwecken, erwecken 47. a.
Usvalteins H. Umsturz, Umwälzung 47. a.
Usvaltjan sch. Z. umstürzen, umwälzen 47. a.
Usvalugjan sch. Z. hin- u. herwälzen 47. a.
Usvandi H. das Abwenden, Irreleiten 50. a.
Usvandjan sch. Z. sich wegwenden 50. a.
Usvaurhts H. Gerechtigkeit 47. b.
Usvaurhts E. gerecht 47. b.
Usvaurkjan sch. Z. wirken 47. b.
Usvaurpa H. Auswurf, Verwerfung, zu früh geborne Leibesfrucht 46. b.
Usveihs E. außer der Weihe, unheilig 48. a.
Usvena E. hoffnungslos, ohne Hoffnung 49. a.
Usvindan st. Z. flechten, winden 49. b.
Usviss E. eitel, ungebunden 49. a.
Usvissi H. Eitelkeit 49. a.
Ut U. heraus, hinaus 32. b.
Uta U. außerhalb, draußen 32. b.
Utana U. außerhalb 32. b.
Utathro U. von außen her 33. a.

Utbairan ſt. Z. hinaustragen 5. a.
Utgaggan ſch. Z. hinausgehn 8. a.
Uzeta H. Eßgeſchirr 21. b.
Uzu=us+u 32. b.
Uzuh=us+uh 32. b.

V.

Vadi H. Handgeld, Pfand, Wette 49. a.
Vadjabokos H. Handſchrift, Pfandbrief 7. b.
Vaggareis H. Kopfkiſſen 46. a.
Vaggs H. Luſtgarten, Paradies 46. a.
Vagjan ſch. Z. bewegen 49. a.
Vahsjan ſt. Z. heranwachſen laſſen, vermehren, wachſen 46. b.
Vahstus H. Leibesgröße, Wuchs 46. a.
Vahtvo H. Wache 47. a.
Vai E. wehe 46. a.
Vaian vdp. Z. wehen 46. a.
Vaidedja H. Räuber, Uebelthäter 11. b.
Vairfairhvjan ſch. Z. einen Weheruf ausſtoßen 52. a.
Vaihjo H. Gefecht, Kampf 48. a.
Vaihsta H. Ecke, Winkel 46. a.
Vaihstastains H. Eckſtein 41. a.
Vaiht H. Ding 46. a.
Vaihts H. »
Vaila U. wohl 46. a.
Valededs H. Wohlthat 11. b.
Vailamereins H. frohe Botſchaft, gutes Gerücht 29. a.
Vailamerjan ſch. Z. eine frohe Botſchaft bringen, predigen, verkündigen 29. a.
Vailamers E. löblich 29. a.
Vailaqiss H. Segen 13. b.
Vailavizns H. gute Koſt, Wohlſein 49. b.
Vainags E. beklagenswerth, elend 46. a.
Vainei U. wenn doch 46. a.
Vaips H. Kranz 48. b.
Vair H. Mann 46. b.
Vairaleiko U. nämlich 24. b.
Vairdus H. Gaſtfreund, Wirth 46. b.
Vairilo H. Lippe 46. b.
Vairpan ſt. Z. werfen 46. b.
Vairs U. 2. Gr. ſchlimmer 46. b.
Vairsiza U. »
Vairthaba U. werth, würdig 46. b.
Vairthan ſch. Z. entſpringen, (ſich) ereignen, geboren werden, geſchehen werden 46. b.
Vairthon ſch. Z. abſchätzen 46. b.
Vairths H. Preis, Werth 46. b.
Vairths E. werth 46. b.
Vaitei U. Gott weiß ob, vielleicht, etwa 48. b.
Vajamerei H. Läſterung 29. a.
Vajamereins H. »
Vajamerjan ſch. Z. läſtern 29. a.
Vakan ſt. Z. wachen 47. a.
Valdan ſch. Z. walten 47. a.
Valdufni H. Gewalt, Macht 47. a.
Valis E. auserwählt, für ächt befunden 47. a.
Valjan ſch. Z. wählen 47. a.
Valtjan ſch. Z. ſich wälzen 47. a.
Valus H. Stab 47. a.
Valvison ſch. Z. ſich wälzen 47. a.
Vamba H. Bauch 47. a.
Vamm H. Fleck 49. b.
Van H. Mangel 47. a.
Vanains H. Mangel 47. a.
Vandjan ſch. Z. hinwenden, wenden 49. b.
Vandus H. Ruthe 47. a.
Vaninassus H. Mangel 47. a.
Vans E. ermangelnd, mangelhaft 47. a.
Vardja H. Wärter 48. a.
Varei H. Behutſamkeit, Verſchlagenheit 48. a.
Vargitha H. Verdammniß 48. a.
Varjan ſch. Z. ein Hinderniß in den Weg legen, hindern, nicht laſſen, verwehren, wehren 48. a.
Varmjan ſch. Z. ſich wärmen, wärmen 48. a.
Vars E. behutſam, nüchtern 48. a.
Vasjan ſch. Z. bekleiden, kleiden, ſich kleiden 48. a.
Vasti H. Kleid 48. a.
Vato H. Waſſer 48. a.
Vaurd H. Wort 47. a.
Vaurdahs U. wörtlich 47. b.
Vaurdajiuka H. Wortſtreit 32. a.
Vaurkjan ſch. Z. hervorbringen, machen, ſich wirkſam zeigen, veranſtalten, wirken 47. b.
Vaurms H. Schlange, Wurm 47. b.
Vaurstv H. Werk, Wirkſamkeit 47. b.
Vaurstva H. Arbeiter 47. b.
Vaurstvei H. Verrichtung 47. b.
Vaurstveigs E. wirkſam 47. b.
Vaurts H. Wurzel 47. b.
Veihaba U. heilig 48. a.
Veihan ſch. Z. heiligen, weihen 48. a.
Veihitha H. Heiligkeit, Weihe 48. a.
Veihnan ſch. Z. ſich weihen, Weihe empfangen 48. a.
Veihs H. Flecken 48. a.
Vein H. Wein 48. b.
Veinabasi H. Weinbeere 6. a.
Veinagards H. Weinberg, Weingarten 8. b.
Veinatains H. Weinrebe 44. a.

Veinatriu H. Weinſtock (pl. Weingarten) 45. b.
Veindrugkja H. Weinſäufer 12. a.
Veinnas E. trunken 48. b.
Veipan ſt. Z. bekränzen 48. b.
Veitvodei H. Zeugniß 51. a.
Veitvodeins H. das Zeugen 51. a.
Veitvodi H. Zeugniß 51. a.
Veitvoditha H. „
Veitvodjan ſch. Z. zeugen, Zeugniß ablegen 51. a. 479
Veitvodjavaurd H. Zeugniß 51. a.
Veitvods H. Zeuge 51. a.
Vens H. Gegenſtand der Hoffnung, Hoffnung 49. a.
Venjan ſch. Z. erwarten, hoffen, warten 49. a.
Vepna H. Waffen 49. a.
Viduvairns E. verwaist 49. a.
Viduvo H. Wittwe 49. a.
Vigadeina H. Wegdiſtel 11. b.
Vigan ſt. Z. bewegen, ſchütteln 49. a.
Vigans H. Gefecht, Krieg 48. a.
Vigs H. Weg 49. a.
Viko H. Woche 49. b.
Vilja H. Wille, Wohlgefallen 49. b.
Viljahalthei H. das Berückſichtigen, Gunſt, Zuneigung 16. a.
Viljan ſch. Z. wollen 49. b.
Viltheis E. wild 49. b.
Vilvan ſt. Z. rauben 49. b.
Vilvs E. räuberiſch 49. b.
Vinds H. Wind 50. a.
Vinja H. Weide 50. a.
Vinna H. Leiden 50. a.
Vinnan ſt. Z. leiden 50. a.
Vinnu H. Leiden 50. a.
Vintrus H. Jahr, Winter 50. a.
Vinthiskauro H. Wurfſchaufel 39. a.
Vipja H. Kranz 48. b.
Vis H. Meeresſtille 50. a.
Visan ſt. Z. ſein 50. a.
Visan ſt. Z. bleiben, ſich vergnügen, wohlbefinden, überwintern, verweilen 50. a.
Vists H. Natur, Weſen 50. a.
Vitodafasteis H. Bewahrer des Geſetzes, Schriftgelehrter 52. b.
Vitodalaisareis H. Lehrer des Geſetzes, Schriftgelehrter 25. a.
Vitodalaus E. geſetzlos 26. a.
Vitodeigo U. geſetzlich 49. a.
Vit perſ. F. wir beide 50. b.
Vitan ſch. Z. beobachten, bewachen, ſehn 48. b.
Vitan ſch. Z. erfahren, wiſſen 48. b.
Vitoth H. Gebot, Geſetz 49. a.
Vitubni H. Kenntniß 49. a.
Vithon ſch. Z. ſchütteln 49. b.
Vithra U. gegen, gegen Jem. gegenüber, wider 49. b.
Vithragaggan ſch. Z. entgegen gehn 8. a.
Vithragamotjan ſch. Z. begegnen, entgegen gehn 30. b.
Vithravairths E. entgegengeſetzt, gegenüber liegend 46. b.
Vithrus H. Lamm (Widder) 49. b.
Vizon ſch. Z. leben 49. a.
Vlaiton ſch. Z. ſpähen, umherſchauen 50. b.
Vlits H. Angeſicht Anſehen, Geſtalt 50. b.
Vlizjan ſch. Z. eine Beule ſchlagen, ins Geſicht ſchlagen 50. b.
Vods E. beſeſſen, toll, wüthend 51. a.
Vokeins H. Wachen 47. a.
Vokrs H. Wucher 51. a.
Vopjan ſch. Z. anrufen, rufen, zurufen 51. a.
Vothis E. angenehm, ſüß 51. a.
Vraiqs E. krumm, ſchräg 50. b.
Vraka H. Verfolgung 51. a.
Vrakja „ „
Vraks H. Verfolger 51. a.
Vratodus H. Reiſe 50. b.
Vraton ſch. Z. reiſen, wandeln 50. b.
Vrekei H. Verfolgung 51. a.
Vrikan ſt. Z. Rache üben, verfolgen 51. a.
Vrits H. Punkt, Strich 51. a.
Vrithus H. Heerde 51. a.
Vrohjan ſch. Z. anklagen, beſchuldigen 51. a.
Vrohs H. Anklage 51. a.
Vruggo H. Schlinge 51. a.
Vulan ſt. Z. aufwallen, ſieden 50. b.
Vulfs H. Wolf 50. b.
Vulla H. Wolle 50. b.
Vullareis H. Tuchwalker 50. b.
Vulthags E. geehrt, herrlich, verherrlicht, wunderbar 50. b.
Vulthrs H. Werth 50. b.
Vulthrs E. werthvoll 50. b.
Vulthus H. Herrlichkeit 50. b.
Vulva H. Raub 49. b.
Vunds E. verwundet, wund 50. b.
Vundufni H. Wunde 50. b.
Vunns H. Leiden 50. a.

C.

Verzeichniß der Fremdwörter und eignen Namen.

Fremdwörter.

A.

Abba Vater.
Afarsabbate Nachſabbath.
Aggilus Engel, Bote.
Arkaggilus Erzengel.
Aiffatha werde geöffnet. Chald.
Aikklesjo Kirche.
Ailoe mein Gott.
Aipiskaupus der Biſchof.
Aipiskaupei Biſchofsamt.
Aipistaule Brief.
Aivaggeli Evangelium, frohe Botſchaft.
Aivaggeljo "
Aivaggeljan das Evangelium verkündigen.
Aivaggelista Evangeliſt.
Aivlaugia Segen, freiwillige Spende.
Aivxaristia Dankſagung.
Akeit Eſſig.
Alabalstraun ein Gefäß.
Amen Amen.
Anakumbjan ſich nieder legen.
Anathaima ein dem Fluche öffentlich Ausgeſtellter.
Ans; vgl. Löbe II. 14. b.
Apaustaulei die apoſtoliſche Würde.
Apaustaulus der Abgeſandte.
Arka Arche, Geldkaſten.
Aromata Spezereien.
Asdiggs, Azdiggs; vrgl. Löbe II. 4. b.
Assarjus Aß, Kreuzer.
Aurahi Grab.
Aurali Schweißtuch.
Aurkees Gefäß, Schlauch.
Avo Großmutter.
Azyme der ungeſäuerten Brode.

B.

Balsan Balſam.
Barbarus Nichtgrieche im römiſchen Reich.
Byssus feine Leinwand.

D.

Daimonareis ein Beſeßner.
Diabaulus Verleumder, Teufel.
Diabula Verleumderin, Läſterin.
Diakaunus Diener.
Diakun "
Drakma Drache.

F.

Fareisaius Phariſäer.
Faskja Binde.

G.

Gaiainna Gehenna.
Galiugaapaustaulus falſcher Apoſtel.
Galiugapraufetus Lügenprophet.
Gazaufilakiaun Gotteskaſten, Schatzkammer.
Gepanta; vrgl. Löbe II. 31. b.

H.

Hairaisis Spaltung, Ketzerei.
Helei mein Gott.
Hyssopo Yſop.

J.

Jiuleis.
Jota Jota.
Judaivisko jüdiſch.
Judaiviskon jüdiſch leben.
Judaivisks jüdiſch.

K.

Kaisar Kaiſer.
Kaisaragild Abgabe an den Kaiſer, Zins.
Kapillon das Haupthaar abſcheeren.
Karkara Kerker, Gefängniß.
Kaupon Geldgeſchäfte treiben.
Kaurban Geſchenk.
Kaurbanus Tempelſchatz.
Kavstjo = cautio.
Klismjan klingen, klingeln.
Klismo Klingel, Schelle.

Kubitus Lager am Tiſche.
Kumbjan liegen.
Kumei ſteh' auf. Chald.

L.

Laigaion Legion, Heerſchaar.
Laiktjo Abſchnitt zum Vorleſen.
Lima warum? Chald.
Liugnapraufetus Lügenprophet.
Lukarn Leuchte.
Lukarnastatha Leuchter.

M.

Maimbrana Pergament.
Mammona Reichthum.
Manna Manna.
Maran atha; Chald. μαράν ἀθά.
Marka die Grenze, Marke.
Markreitus Perle.
Marytre der Blutzeuge. Löbe: Marvtr.
Milith Honig.
Militon Soldat ſein.
Mizdo Lohn.

N.

Naubaimbair November.

O.

Osanna Hoſianna.

P.

Paintekuste Pfingſten.
Papa Vater.
Parakletus Tröſter.
Parascaive Rüſttag.
Paska Paſcha, Oſterfeſt.
Passca „ „
Paurpaura Purpur.
Paurpura „
Paurpurods purpurn.
Paurpuron purpurn färben.
Pistikeins unverfälſcht, ächt.
Plapja Straße.
Praitauria Amtswohnung d. Landpflegers.
Praitauriaun „ „
Praitoria „ „
Praizbytairei d. Presbyterium, d. Aelteſten.
Praizbytaireis „ „
Praizbyterei „ „
Praufetes Prophet.
Praufetus „
Praufeteis Prophetin.
Praufeti Prophezeihung, Weiſſagung.
Praufetja (pl.) die Gabe der Weiſſagung.
Praufetjan prophezeihen, weiſſagen.
Psalma Pſalm.
Psalmo „
Pund Pfund.

R.

Rabbaunei Anrede des Lehrers.
Rabbei „ „
Raka Raka (ein Schimpfwort).

S.

Sabakthanei haſt mich verlaſſen. Chald.
Sabakthani haſt mich verlaſſen.
Saban feines Linnen.
Sabbato Tag der Ruhe. Löbe: Sabbatus.
Saddukaius Sadduzäer.
Sakkus Sack.
Satana Satan.
Satanas „
Sikl Münze. Chald.
Sinap Senf.
Skaurpjo Scorpion.
Smyrn Myrrhe.
Spaikulatur Trabant.
Spyreida geflochtner Korb.
Synagogafaths Vorſteher der Synagoge.
Synagoge Verſammlungshaus; dann die Verſammlung der Juden ſelbſt.

T.

Taitrarkes Vierfürſt.
Taleithakumei Mägdlein. Chald.
Thymiama Weihrauch, Rauchopfer.

U.

Unkja Unze = uncia.

Z.

Zelotes Eiferer.

Eigne Namen.

A.

Aai *'Αῖ* oder *Αἰά.*
Abeileni *ἡ 'Αβιληνή.*
Abija *'Αβιά.*
Abjathar *'Αβιάθαρ.*
Abraham *'Αβραάμ.*
Adam *'Αδάμ.*
Adauneikam *'Αδωνικάμ.*
Addein *'Αδδί.*
Addin *'Αδδίν.*
Agar *'Αγάρ.*
Agustus *Αὔγουστος.*
Aharon *'Ααρών.*
Aibair *'Εβέρ.*
Aiddua *'Ιεδουά.*
Aieira *'Ηραί.*
Aifaisius *'Εφέσιος.*
Aifaiso *Ἔφεσος.*
Aileiaizair *'Ελιέζερ.*
Aileiakeim *'Ελιακείμ.*
Aileisabaith *'Ελισαβέτ.*
Aillam *'Ηλάμ.*
Aimmeira *'Εμμήρ.*
Ainnaa = **Sainaa.**
Ainok *'Ενώχ.*
Ainos *'Ενώς.*
Aiodia *Εὐοδία.*
Aipafras *'Επαφρᾶς.*
Aipafraudeitus *'Επαφρόδιτος.*
Airastus *Ἔραστος.*
Airmodam *'Ελμοδάμ.*
Airmogaineis *'Ερμογένης.*
Aivneika *Εὐνίκη.*
Aivva *Εὔα.*
Aizaikeia *'Εζεκία.*
Aizleim *'Εσλί.*
Aizor *'Εσρώμ.*
Akaikus *'Αχαϊκός.*
Akaja *'Αχαΐα.*
Akajus.
Akvila *'Ακύλας.*
Alaiksandrus *'Αλέξανδρος.*
Alamod.
Alfaius *'Αλφαῖος.*
Ameinadab *'Αμιναδάβ.*
Ammo *'Αμώς.*
Ananeias *'Ανανίας.*
Anathoth *'Αναθώθ.*
Andraias *'Ανδραίας.*
Anna *Ἄννα.*
Annas *Ἄννας.*
Ano *'Ωνώ.*
Antiaukia *'Αντιόχεια.*
Apaullo *'Απολλώ.*
Arabia *'Αραβία.*
Araitas *'Αρέτας.*
Aram *'Αράμ.*
Areimathaia *'Αριμαθαία.*
Areistarkus *'Αρίσταρχος.*
Arfaksad *'Αρφαξάδ.*
Arkippus *Ἄρχιππος.*
Artarksairksus.
Asab *'Ασάφ.*
Aser *'Ασήρ.*
Asgad *'Ασγάδ.*
Asia *'Ασία.*
Asmoth *'Αζμώθ.*
Assaum *'Ασούμ.*
Ater *'Ατήρ.*
Atheineis *'Αθῆναι.*
Auneiseifaurus *'Ονησίφορος.*
Aunisimus *'Ονήσιμος.*

B.

Babav *Βαβαί.*
Baggeis *Βαγουέ.*
Baiailzaibul *Βεελζεβούλ* (Name d. Teufels).
Bailiam *Βελίαλ* Verderber; Schulze: *Βελίαρ.*
Baineiamein, Bainiamein *Βενιαμίν.*
Bairauja *Βέροια.*
Baithil *Βαιθήλ.*
Banaui *Βανουΐ.*
Barabba *Βαραββᾶς.*
Barabbas *Βαραββᾶς.*
Barakeias *Βαραχίας.*
Barnabas *Βαρνάβας.*

C.

Verzeichniß der Fremdwörter und eignen Namen.

Oseas Ὡσηέ. Lôbe: Osea Ὡσηέ.

P.

Paitrus Πέτρος.
Pauntius Πόντιος.
Pavlus Παῦλος.
Peilatus Πιλάτος. Lôbe: .ιλατ..
Priska Πρίσκιλλα.

Q.

Qartus Κούαρτος.

R.

Ragav Ῥαγαῦ.
Raibakka Ῥεβέκκα.
Rama Ῥαμά.
Resa Ῥησά.
Rufus Ῥοῦφος.
Ruma Ῥώμη. Lôbe: Ῥωμή.
Rumoneis Ῥωμαῖοι.

S.

Sabaillius.
Sabaoth Σαβαώθ.
Saikaineias Σεχενίας.
Saillaum Σελλούμ.
Saimaieian Σεμεΐ.
Seinnaa Σεναά. Lôbe: Sainnaa.
Sairok Σερούχ.
Salam Σαλά.
Salathiel Σαλαθιήλ.
Salmon Σαλμών.
Salome Σαλώμη.
Samaria Σαμαρεία. Lôbe: ....ρία.
Samareites Σαμαρείτης.
Saraipta Σάρεπτα.
Sarra Σάῤῥα.
Saudauma Σόδομα.
Saudaumus. Lôbe: Saudaumeis .όδομος.
Saulaumon Σολομών. Lôbe: ....μῶν.
Saur Σύρος.
Saura Συρία.
Saunifynikiska Συραφοινίκισσα. Lôbe: ....φοίνισσα.
Seidona Σιδών.
Seidoneis.
Seimon Σίμων.
Seimonus.
Seina Σινᾶ.
Sem Σήμ.
Seth Σήθ.
Silbanus Σιλουανός.
Siloam Σιλωάμ.
Sion Σιών.
Skythus Σκύθης.
Soseipatrus Σωσίπατρος.
Staifanus Στέφανος. Lôbe: .....νῆς.
Susjaifrithas.
Susanna Σουσάννα.
Symaion Σίμεών.
Syntyke Συντύχη.
Syria Συρία.

T.

Teibairius Τιβέριος.
Teimaius Τιμαῖος.
Teimauthaius ob. Theimauthaius Τιμόθεος.
Teitus Τίτος.
Tertius Τέρτιος.
Tibairias Τιβεριάς.
Tibairiadus
Tobeias Τωβίας.
Trakauneitis Τραχωνῖτις. & Trakauneitidus.
Trauas Τρωάς. Lôbe: Trauada.
Tykeikus Τυχικός.
Tykekus ,,
Tyra Τύρος.
Tyrus.

Th.

Thaddaius Θαδδαῖος.
Thaiaufeilus Θεόφιλος. Lôbe: Θεόφιλος.
Thaissalauneika Θεσσαλονίκη.
Thaissalauneikaius Θεσσαλονικεύς.
Thara Θάρα.
Thomas Θωμᾶς.

U.

Ufitahari.

V.

Vereka.
Viljarith.

Y.

Ymfainaius Ὑμέναιος.

X.

Xristus Χριστός.
Galiugaxristus Ψευδόχριστος.

Z.

Zaibaidaius Ζεβεδαῖος.
Zakarias Zaxarias Ζαχαρίας.
Zakkaius Ζακχαῖος.
Zauraubabil Ζοροβάβελ.
Zaxxaius Ζακχού.

Ergänzender Nachtrag zum Verzeichniß der „eignen Namen“.

Aieira, *Ἠραέ* ſchreibt Löbe: *Ἠραί*, Schulze: *Ἠραί*. — *Ἐλισαβέτ*, Löbe u. Schulze: *Ἐλισάβετ*. — Sainaa=*Σεναά*, Löbe u. Schulze: Saiunaa. — *Ἐλμοδάμ*, Löbe u. Schulze: *Ἐλμωδάμ*. — *Εὔα*, Schulze: *Εὕα*. — Zu Akajus iſt zu ergänzen: *Ἀχαιός*. — Neben Ananeias beſteht auch: Ananias. — *Ἀνδραίας*, Löbe: *Ἀνδρέας*. — *Ἀντιόχεια*, Löbe: *Ἀντιοχέια*. — *Ἀπολλώ*, Löbe: *Ἀπολλώς*. — Zu Artarksairksus iſt zu ſetzen: *Ἀρθασασθά*. — Asab ſchreibt Löbe: Asâf. — *Βαρτίμαιος* ſchreibt Löbe: *Βαρτιμαῖος*. — Bethsaeida ſchreibt Löbe: Bethsaeidan. — *Βηθσφαγή* ſchreibt Schulze: *Βηθφαγή*. — Esaïas oder: Eisaeias. — *Φαραών*, Löbe: *Φαραώ*. — *Φουρτουνᾶτος*, Löbe: *Φουρτούνατος*. — *Φίλητος*, Löbe: *Φιλητός*. — *Φύγελλος*, Löbe: *Φύγελος*. — Zu Gabaa iſt zu ergänzen: *Γαβαά*. — Zu Gabair iſt zu ergänzen: *Γαβίρ*. — Statt *Γαβριήλ* leſe *Γαβριήλ*. — Statt *Γαδδάρηνος* leſe *Γαδαρηνός*. — Statt *Γολγοθά* leſe *Γολγαθᾶ*. — *Ἠλί*, Löbe: *Ἠλεί*. — *Ἤρ*, Schulze: *Ἤρ*. — Statt *Ἡρωδίας* leſe: *Ἡρωδιάς*. — *Ἱερόπολις*, Löbe: *Ἱεράπολις*. — Statt Iairikó leſe: Iaireiko. — Zu Iodas ergänze: *Ἰούδας*. — Zu Iohanna ergänze: *Ἰωαννάν* und *Ἰωνάν*. — Zu Ioses ergänze: *Ἰωσῆ*.

Vorkommende Abkürzungen
im
Alphabetischen Theile.

H. — Hauptwort.
E. — Eigenschaftswort.
sch. Z. — schwaches Zeitwort.
st. Z. — starkes Zeitwort.
W. — Vorwort.
M. — Mittelwort.
U. — Umstandswort.
U. d. Z. — Umstandswort der Zeit.
U. d. Fr. — Umstandswort der Frage.
A. — Artikel.
P. — Partikel.
Nf.-P. — Nachsetz-Partikel.
u. P. — untrennbarer Partikel.
W.-P. — Vergleichungs-Partikel.
F. — Fürwort.
Frgw. — Fragewort.
u. F. — unbestimmtes Fürwort.
pers. F. — persönliches Fürwort.
anz. F. — anzeigendes Fürwort.
B. — Bindewort.
tr. B. — trennendes Bindewort.
Gr.-Z. — Grund-Zahlwort.
Ord.-Z. — Ordnungs-Zahlwort.

Nachträge zum „Wörterbuche A.“

Seite 2 a Zeile 4 oben fett.
„ 2 a Z. 22 oben 2.
„ 2 a Z. 22 oben athriza z. Mth. 6. 26. Gal. 26.
„ 3 a Z. 28 oben 280—282.
„ 2 b Z. 26 oben 2?
„ 3 a Z. 9 oben f
„ 3 a Z. 15 unten 2.
„ 3 a Z. 6 unten adv.
„ 4 b Z. 6 oben fett.
„ 4 b Z. 22 oben ll. 1.
„ 4 b Z. 3 unten l. 1.
„ 5 a Z. 15 oben fett.
„ 5 a Z. 23 oben dele: lll. 4.
„ 5 a Z. 27 oben fett.
„ 5 a Z. 12 unten l.
„ 5 b Z 10 unten D.
„ 5 b Z. 5 unten fett! 2.
„ 6 a Z. 16 oben fett.
„ 6 a Z. 19 oben nicht fett.
„ 6 a Z. 32 oben Kinderei.
„ 6 b Z. 2 oben beidan.
„ 6 b Z. 9 oben Biest.
„ 6 b Z. 16 oben unter bi „bijands, inzwischen“, gebildet von bi- mit der Inf.-Endung an=bi(j)†an, wie anan von in (inan, an, ununc.) ad Filem 22.
„ 6 b Z. 22 oben bidan.
„ 7 b Z. 3 oben . . . braune.
„ 7 b Z. 9 unten brothra . . .
„ 7 b Z. 8 unten fett.
„ 7 b Z 14 unten ergänze: „gehört unter brinnan.“
„ 9 b Z. 23 oben dele . u. ergänze nach glaggvaba „glaggvo.“
„ 10 a Z. 23 oben gripans.
„ 10 b Z. 11 unten V.
„ 10 b Z. 13 unten dal, n.?
„ 11 b Z. 19 unten gadiupjan, tief machen, vertiefen.
„ 11 b nach 19 ergänze Daupjan c. ll. taufen, tauchen.
„ 12 a Z. 11 unten vein . .
„ 12 a Z 10 unten draug.
„ 12 b Z. 25 oben drobeins.
„ 13 a Z. 13 oben nhd.
„ 13 a Z. 26 oben qino.
„ 13 a Z. 6 unten I. 1.
„ 13 b Z 23 unten lll. 1.
„ 14 a Z. 5 oben haban.
„ 14 a Z. 10 oben sik.
„ 14 a Z. 20 oben qithu . . .
„ 14 a Z. 17 unten hauhjan.

Seite 14 a Z. 12 unten . . . halt.
„ 14 b Z. 24 oben . . . hairtei.
„ 15 a Z. 3 oben haifsts, 4. haifstjan.
„ 15 a Z 16 oben fett.
„ 15 a Z. 22 unten freijhals.
„ 15 a Z 17 unten n.? m.?
„ 15 a Z. 7 unten I. 1.
„ 15 a Z. 1 unten ergänze laushandja adj. ll. mit leeren Händen.
„ 15 b Z. 25 unten ergänze zu Tim 1. 2. 11. Hauith, Ruhe, Stillschweigen.
„ 15 b Z 25 unten hauri.
„ 16 a nach 7 b erg. hatjan c. ll. hassen.
„ 16 a Z 21 oben ll. 1.
„ 16 a Z. 27 oben n?
„ 16 b Z. 5 oben f? m?
„ 16 b Z. 27 oben hirjith.
„ 16 b Z 34 oben hlohun.
„ 17 a Z. 13 oben c. ll.
„ 17 b Z. 10 oben bnauan
„ 19 b Z. 8 oben tharihs fett?
„ 19 b Z. 17 oben theih-vo.
„ 20 a Z. 4 oben dele: thevis ꝛc.
„ 20 a Z. 17 oben gathlaiths
„ 20 b Z. 25 oben gathreihan.
„ 20 b vor 25 u. erg. threistigjus 39.
„ 20 b Z. 15 unten throthjan.
„ 21 a Z. 7 oben iba damit nicht etwa, doch nicht etwa.
„ 22 a Z. 7 unten κύκλος.
„ 23 b Z. 17 unten ufarlaistjan.
„ 25 a Z. 26 oben erh. in —.
„ 25 a Z. 26 unten erg. überlassen, vergeben.
„ 25 a Z. 13 unten c. ll.
„ 25 b Z. 16 unten f.
„ 26 a Z. 19 oben thiuda.
„ 26 a Z. 7 unten fralusnan
„ 26 b Z. 10 oben ahd.
„ 27 a Z. 3 oben usluston.
„ 28 b Z 6 unten dele: ga . . .
„ 29 a Z. 24 oben f. Z. oben f.
„ 29 a Z. 2 unt. l. 1. n Z. 6 7 unt. f.
„ 29 b Z. 1 dele?
„ 29 b nach mikiljan setze gamikiljan.
„ 29 b Z 27 unten ll. 1.
„ 30 a Z. 26 unten gamitons.
„ 30 b Z. 1 unten nhd.
„ 30 b nach Z. 23. oben Binahan, erlaubt, sein, müssen, Ganahan, c. d. genügen.
„ 31 a Z. 11 unten gadiliggs.
„ 31 b Z. 16 unten agls.
„ 32 a Z. 14 unten juggida.

Seite 32 b Z. 18 Mittag.
„ 34 b Z. 7 unten c. II.
„ 37 a Z. 22 unten nicht fett.
„ 37 a Z. 21 unten sigillare
„ 37 a Z. 5 unten nicht fett.
„ 37 b Z. 13 unten I. 1.
„ 38 a Z. 25 oben Scheidung, Verabschiedung.
„ 38 b Z. 16 oben erg. mit.
„ 38 b Z. 16 unt pasa. sich vorsehen.
„ 38 b Z. 15 unten vorsichtig.
„ 38 b Z 5 unten I. 2.
„ 38 b Z. 20 u. dele: Schulze: skatis.
„ 40 b Z. 18 oben dele: sunja n.
„ 40 b Z. 12 oben stehn u. so immer.
„ 41 a Z. 15 oben thiuth...
„ 41 a Z. 18 unten m
„ 41 b Z. 19 oben tvistandan.
„ 41 b Z. 22 unten tvistass.
„ 42 a Z. 8 unten =
„ 43 b Z. 2—3 unt. 15. 14.

Seite 44 a Z. 26 oben gataurths.
„ 44 b Z. 17 oben tulgjan.
„ 44 b Z. 16 unten gatemiba.
„ 45 a Z. 15 unten Deminut.
„ 47 a Z. 1 vokan.
„ 47 a Z. 10 oben vokains.
„ 47 a Z. 2 unten vanains.
„ 47 b Z. 11 oben f.
„ 48 a Z. 5 ... inn.
„ 49 b Z. 17 oben dele: ?
„ 49 b Z. 4 unten vermeiden.
„ 50 a. Z. 22 oben vunns f.
„ 50 b Z. 5 oben dele: vepna ꝛc.
„ 51 a Z. 5 unten dele: ?? u. ſ. öfter.
„ 52 b Z. 3 unten c. III.
„ 53 b Z. 18 unten fulleins
„ 53 b unten 7 erg. zu Cor. II. 13. 5 „fragan.“
„ 54 a Z. 25 oben erg. vrw. m. frums.
„ 55 a Z. 21 unten erg. biwe u. 7 unten wad.

Zum „Wörterbuche B.“

Seite 1 a afhaban abhalten.
„ 1 b afletan vbp.
„ 1 b afmaitan vbp.
„ 1 b afslahan 3 9.
„ 1 b afsvaggvjan a.
„ 2 a ahtaudogs C.
„ 2 a aikan. vbp.
„ 2 b aviski b.
„ 2 b alatbarba a, alja 3.
„ 3 a althan vbp.
„ 3 a anaaukan vbp.
„ 3 a anahaitan vbp, nahaims b.
„ 3 a anahveilan b.
„ 3 a anakunnan ſt.
„ 3 b anaslepan vbp.
„ 3 b andbahti.
„ 3 b anbahts Diener.
„ 3 b andastaua b.
„ 4 a andhaitan vbp.
„ 4 a andhuljan b.
„ 4 a andstaldan vbp.
„ 4 b andhahan vbp.
„ 4 b athaitan vbp.
„ 4 b atkunnan ſt.
„ 5 a atnehvjan 31.
„ 5 a atsatjan ſch.
„ 5 a atsnarpjan ſch. Z.
„ 5 a attekan vbp.
„ 5 a aukan vbp.
„ 5 b bidjan b.
„ 6 a biaukan vbp, bauths b.
„ 6 a bilaigon beleckeu.
„ 6 a bilaikan vbp. b.
„ 6 b bimaitan vbp.
„ 6 b biqiman ſt. Z.
„ 6 b bithe nachher, dele: um.
„ 6 b biuds dele: heil.
„ 6 b bivaibjan 45.
„ 7 a braw nach brukja.

Seite 7 b daupjan 11.
„ 7 b dauravarda Thürhüterin.
„ 7 b distahjan b.
„ 7 b distairan a.
„ 8 faihugeironi 9 a, duthe 11 b.
„ 8 b fairhaitan vbp.
„ 8 b falthan vbp.
„ 9 a fauramathli.
„ 10 b frastisibja Kindſchaft.
„ 11 a gabaidjan.
„ 12 a gafraihnan 54.
„ 12 a gafrijons b.
„ 12 a gagudei 9.
„ 12 a gahaban 14.
„ 12 a gahails a.
„ 12 a gahaitan vbp.
„ 13 a galaistjan nachgehen.
„ 13 b gamitan ſt.
„ 16 a geisan a.
„ 17 a her a.
„ 19 a innatthiuhan 45 a.
„ 20 a Ergänze laiba.
„ 20 b lathon.
„ 20 b dele: leiba.
„ 21 b manahun Jemand.
„ 22 a mavi b.
„ 23 a mithvisan ſt.
„ 23 a mundon.
„ 24 b reiran, riqis.
„ 27 a skulan ſt.
„ 28 a tulgus C.
„ 30 a ufarskafts.
„ 30 b undredan vbp.
„ 31 b unathvahans.
„ 32 a urredan vbp.
„ 33 b usstiurei,
„ 34 a vaifairbvjan.
„ 34 a vailadeds.
„ 34 b ergänze vaurstvja.

BIBLIOTHECA BODLEIANA

Von demſelben:

Urſprung der Sprache. 1846. Ambroſi.

Ulfilas. 1. und 2. Aufl. 1847 und 1848. Pleuger.

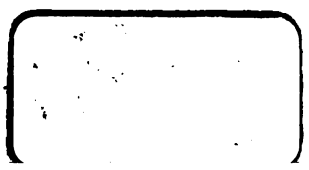
Gothiſcher Wortſchatz als Grundlinien zur deutſchen Rechtſchreibung. 1849. Pleuger.

Erleichterung der Sprachenſtudien. 1848. Selbſtverlag.

Franzöſiſcher Sprachſchatz. 1850. Pleuger.

La pratique de la langue française. 1851. Pleuger.

Le sommaire des regles de la langue française. 1852. Pleuger.

Ulfilas. 3. Ausg. 1853. Gg. Weſtermann in Braunſchweig.

Verhältniß der gothiſchen Sprache zur Sprachwiſſenſchaft, auch Urſprung der Sprache. 2. Auflage. 1853. Ferd. Dümmler in Berlin.